

Weisung Nr.: 87/2025
Zuteilung: Sachkommissionen und RPK
Genehmigung: Stadtrat, 9. September 2025
Genehmigung: Gemeinderat, 15. Dezember 2025



uster
Wohnstadt am Wasser

LEISTUNGSaufTRÄGE 2026 – 2029

GLOBALBUDGETS 2026



INHALTSVERZEICHNIS

Bericht Leistungsaufträge 2026–2029/Globalbudgets 2026 Seite 1-8

Einleitung	1
Strategie und strategische Zielsetzungen	2
Leistungsaufträge 2026–2029	2
Globalbudgets 2026	3

Detailberichte Geschäftsfelder A - U

I) PARLAMENT	A
Parlamentarische Dienste	A
II) STADTRAT	B - T
GF Steuerung und Führung	B
GF Präsidiales	C
GF Gesellschaft	D
GF Finanzen	E
GF Liegenschaften	F
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	G
GF Stadtraum und Natur	H
GF Hochbau und Vermessung	I
GF Bildung	J
<i>GF Schulliegenschaften</i>	K
GF Sicherheit	L
GF Publikumsdienste	M
GF Recht und Vollstreckung	N
GF Soziale Sicherheit	O
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB	P
GF Gesundheit und Umwelt	Q
GF Heime Uster	R
GF Spitex Uster	S
GF Sport	T
III) SOZIALBEHÖRDE	U
GF Soziale Dienste	U
IV) PRIMARSCHULPFLEGE	V
GF Primarschule	V

Antrag des Stadtrates W

Anhang	X
Abkürzungsverzeichnis, Glossar und Städtische Liegenschaften/Sportanlagen	X

EINLEITUNG

Das New Public Management (NPM) ist eine Managementphilosophie, die darauf abzielt, öffentliche Verwaltungen effizienter und effektiver zu gestalten. In der Stadt Uster wird NPM seit 2012 umgesetzt. Die bisherigen städtischen Führungsinstrumente, wie die Gesamtplanung und der Voranschlag, wurden durch eine integrierte Strategie, Leistungsaufträge, Finanzplanung und den Budgetprozess ersetzt. Seit dem 1. Januar 2019 erfolgt die Berichterstattung der Stadt Uster gemäss dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2).

Die Leistungsaufträge sind auf einen Planungshorizont von vier Jahren ausgelegt und können bei Bedarf im Rahmen des rollenden Planungsverfahrens jährlich angepasst werden.

Die Struktur der Leistungsaufträge und Globalbudgets der Geschäftsfelder umfasst einen Einleitungsteil, einen Globalbudgetteil sowie einen Leistungsauftrag für jede Leistungsgruppe. In den Detailberichten der Leistungsgruppen werden die entsprechenden Wirkungs- und Leistungsziele, die erbrachten Leistungen, Indikatoren und Kennzahlen detailliert beschrieben. Diese einheitliche Darstellung wird im gesamten Bericht für alle Geschäftsfelder konsequent angewendet.

Im vorliegenden Bericht «LAGB 2026» werden dem Gemeinderat die Leistungsaufträge und Globalbudgets der 20 Geschäftsfelder, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie des Parlamentes inkl. Parlamentarische Dienste zur Genehmigung vorgelegt.

Ausführliche Informationen zum Budget 2026 und zur Finanzplanung 2027–2029 sind dem Bericht der Abteilung Finanzen zu entnehmen.

STRATEGIE UND STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN

Mit der Strategie «Stadt Uster 2030» legt der Stadtrat den strategischen Rahmen für die Entwicklung der Stadt Uster fest.

1. **Stadt für alle – «In Uster gehört jede und jeder dazu»**
2. **Stadtentwicklung – «Uster wächst nachhaltig»**
3. **Standortförderung – «Uster ist im Grossraum Zürich ein wichtiger Akteur»**
4. **Bildung, Kultur und Sport – «Uster bewegt und bildet»**
5. **Smart City – «Uster schreitet digital voran»**

Im Rahmen der Strategie «Stadt Uster 2030» wurden die Handlungsfelder und Teilstrategien erarbeitet und vom Stadtrat verabschiedet. Die Umsetzung dieser strategischen Ziele erfolgt durch gezielte strategische Massnahmen und Projekte.

Die Strategie «Stadt Uster 2030» sowie umfassende Informationen dazu sind auf der Webseite der Stadt Uster veröffentlicht. Zusätzlich sind Informationen zur Umsetzung der Digitalstrategie unter SMART Uster (smart uster – Digitalstrategie der Stadt Uster) aufgeführt.

Die abteilungsbezogenen Fachprojekte und Projekte unter der Projektleitung der Abteilungen/Geschäftsfelder sind in den entsprechenden Geschäftsberichten der Geschäftsfelder zu finden (Seiten A bis V der Leistungsaufträge 2026–2029/Globalbudgets 2026).

LEISTUNGSaufträge 2026–2029

Im Rahmen der regelmässigen Überprüfung der Leistungsaufträge werden während der Legislaturperiode Veränderungen innerhalb der Leistungsgruppen in den Wirkungs- und Leistungszielen, den Leistungen und/oder den Indikatoren und Kennzahlen identifiziert und in den jeweiligen Einzelberichten der Geschäftsfelder durch kursive Schrift oder Streichungen gekennzeichnet.

Die Wirksamkeit der Leistungsaufträge wird von den Subkommissionen regelmässig überprüft. Jede Leistungsgruppe wird mindestens einmal innerhalb der vierjährigen Legislaturperiode geprüft.

Die Überprüfung der Leistungsaufträge ist ein wichtiger Bestandteil des New Public Management und trägt dazu bei, die Effektivität und Effizienz der Gemeindeverwaltung sicherzustellen.

Für das Jahr 2026 wurde eine Leistungsmotion eingereicht (Bericht GF Steuerung und Führung, Anhang 1).

GLOBALBUDGETS 2026

Für die in den Leistungsaufträgen und Globalbudgets vorgegebenen Zielsetzungen sowie Leistungen werden **Globalkredite von 169,2 Millionen Franken** beantragt. Die Erträge aus dem **Finanzierungsbereich** (Steuern, Steuerkraftausgleich, Abschreibungen sowie Gewinnanteil ZKB) sehen netto **168,9 Millionen Franken** vor. Daraus resultiert ein **Aufwandüberschuss von 0,3 Millionen Franken**.

Der Gesamtaufwand (inkl. Abschreibungen) kann zu 51.1 Prozent mittels Erträgen (Gebühren, Taxen, Staatsbeiträge, Rückforderungen, etc.) gedeckt werden. Die restlichen 48.9 Prozent müssen aus allgemeinen Mitteln (Steuern, Steuerkraftausgleich, etc.) finanziert werden. Die selbstfinanzierten Bereiche – LG Abfallbewirtschaftung sowie Siedlungsentwässerung (LG ARA, LG Stadtentwässerung) – werden gemäss gesetzlichen Vorgaben die Ausgaben der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnungen mit Gebührenerträgen finanzieren.

HOCHRECHNUNG 2025

Für das laufende Jahr 2025 sieht die Hochrechnung Abweichungen von den Globalkrediten von 2,439 Millionen Franken vor. Die Finanzierungsseite schliesst aus heutiger Sicht um rund 5,029 Millionen Franken besser ab als veranschlagt. Daraus resultiert voraussichtlich ein Aufwandüberschuss von 0,019 Millionen Franken gegenüber einem Aufwandüberschuss von 2,608 Millionen Franken im Budget.

Übersicht je Verantwortungsbereich

Bezeichnung	BU 2025 (1'000 Fr.)	HR 2025 (1'000 Fr.)	Abweichung (1'000 Fr.)	Abweichung (%)	Kommentar
Bereich Parlament - Total Globalkredit	655	655	-	-	
Bereich Stadtrat - Total Globalkredite	92'257	93'257	1'000	1	
Bereich Sozialbehörde - GF Soziale Dienste	15'856	16'796	940	6	
Bereich Primarschulpflege - GF Primarschule	54'152	54'652	500	1	
Total Globalkredite	162'921	165'360	2'439	1.5	
Finanzierung	-160'313	-165'342	-5'029	3.1	
Erwartetes Ergebnis 2025	2'608	19	-2'590	-	Aufwandüberschuss

+ Zunahme Aufwand resp. Ertragsminderung / - weniger Aufwand resp. Ertragssteigerung

GESAMTÜBERSICHT GLOBALKREDITE 2026

Für seinen Verantwortungsbereich beantragt der Stadtrat Globalkredite von insgesamt **97,005** Millionen Franken. Dies entspricht **57.3** Prozent der beantragten Mittel. Das Geschäftsfeld Primarschule benötigt **54,860** Millionen Franken oder **32.4** Prozent und die Sozialbehörde **9.8** Prozent oder **16,658** Millionen Franken der beantragten Globalkredite. **0.4** Prozent beanspruchen die Parlamentarischen Dienste.

Um die Vorgaben in den Leistungsaufträgen zu erreichen, beantragen die 20 Geschäftsfelder, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste für das Geschäftsjahr 2026 die nachfolgenden Globalkredite:

	Aufwand exkl. Abschrei- bungen (1'000 Fr.)	Ertrag (1'000 Fr.)	Globalkred it exkl. Abschrei- bungen ¹⁾ (1'000 Fr.)	Abschrei- bungen (1'000 Fr.) 2)	Globalkred it inkl. Abschrei- bungen (1'000 Fr.)	Kosten- deckungs- grad (%)	Kosten je Einwohner /in (Fr.)	Anteil vom Total Globalkred ite (%)
							Anzahl Einwohner/innen 37'000	
Parlamentarische Dienste	700	-	700	-	700	-	19	0.4
Bereich Parlament –	700	-	700	-	700	-	19	0.4
Zwischentotal Globalkredit								
GF Steuerung und Führung	7'079	2'132	4'947	144	5'092	30.1	138	3.0
GF Präsidiales	1'175	-	1'175	-	1'175	0.0	32	0.7
GF Gesellschaft	5'564	1'043	4'521	299	4'820	18.7	130	2.8
GF Finanzen - ohne Finanzierung	8'705	7'532	1'023	151	1'174	86.5	32	0.7
GF Liegenschaften ³⁾	9'274	4'865	4'409	3'193	7'601	52.5	205	4.5
GF Infrastrukturbau und Unterhalt ¹⁾	13'188	10'599	4'522	4'566	9'088	80.4	246	5.4
GF Stadtraum und Natur	8'045	828	7'217	1'486	8'704	10.3	235	5.1
GF Hochbau und Vermessung	7'626	5'333	2'293	167	2'461	69.9	67	1.5
GF Bildung	6'575	4'100	2'475	173	2'648	62.4	72	1.6
GF Schulliegenschaften ³⁾	6'863	1'125	5'739	4'022	9'760	16.4	264	5.8
GF Sicherheit	11'866	8'062	3'804	830	4'634	67.9	125	2.7
GF Publikumsdienste	4'000	2'485	1'515	179	1'694	62.1	46	1.0
GF Recht und Vollstreckung	2'395	2'408	-13	-	-13	100.5	0	0.0
GF Soziale Sicherheit	31'127	19'651	11'476	-	11'476	63.1	310	6.8
Kindes- und Erwachsenenschutzbehör- de KESB	3'784	2'458	1'327	13	1'340	64.9	36	0.8
GF Gesundheit und Umwelt ¹⁾	24'319	5'015	19'354	12	19'366	20.6	526	11.4
GF Heime Uster	30'208	30'991	-783	1'373	590	102.6	16	0.3
GF Spitex Uster	9'463	9'180	283	20	303	97.0	8	0.2
GF Sport	6'483	3'651	2'832	2'261	5'093	56.3	138	3.0
Bereich Stadtrat -	197'740	121'456	78'117	18'888	97'005	61.4%	2'622	57.3
Zwischentotal Globalkredite								
Sozialbehörde - GF Soziale Dienste	33'010	16'352	16'658	-	16'658	49.5	450	9.8
Primarschulpflege - GF Primarschule	70'334	16'351	53'983	877	54'860	23.2	1'483	32.4
Total Globalkredite (ohne	301'783	154'158	149'458	19'765	169'223	51.1	4'574	100.0
Finanzierung								
Finanzierung	5'535	174'444	-168'909	-	-168'909	-	-	-
Erfolg Stadt Uster	307'318	328'602	-19'451	19'765	314	-	-	-

¹⁾ Abschreibungen LG Stadtentwässerung, LG ARA und LG Abfallbewirtschaftung in Aufstellung enthalten.

²⁾ Abschreibungen LG Stadtentwässerung +75 / Abschreibungen LG ARA +1'858 / Abschreibungen Abfallbewirtschaftung +50 ergibt Abschreibungen von Total 21'748

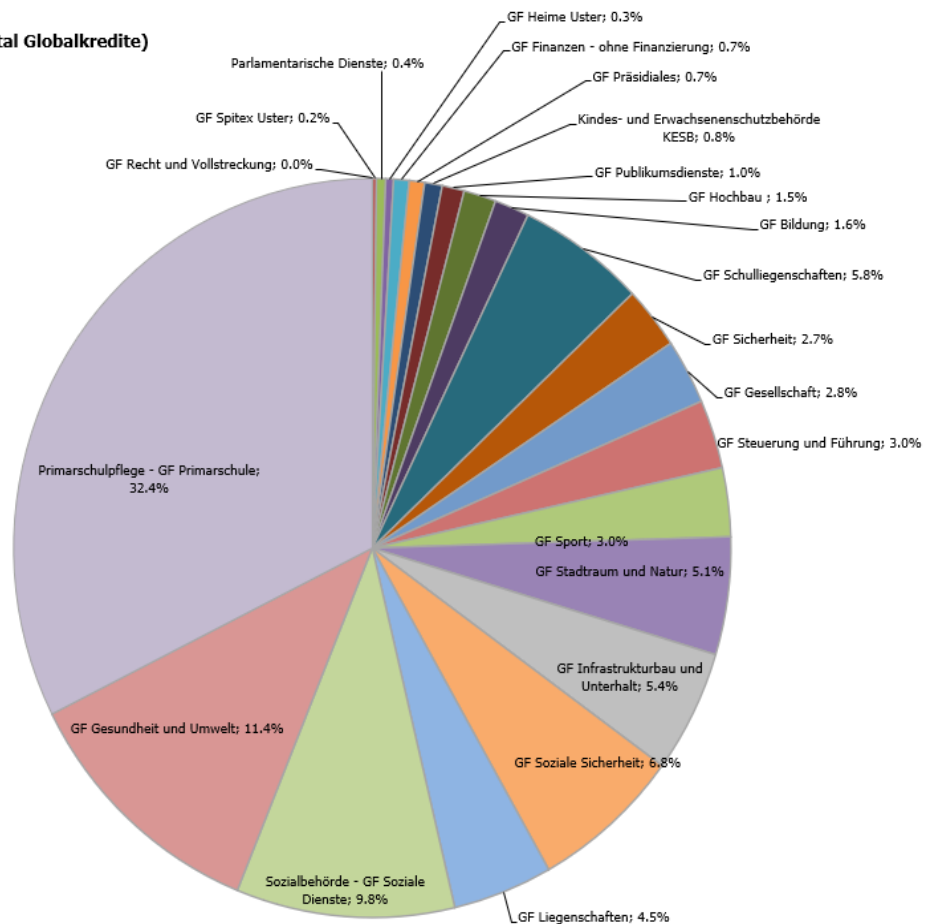
³⁾ Gründung neues GF Schulliegenschaften, daher massgebliche Verschiebung.

Die in 1000 Franken angegebenen Werte werden mathematisch gerundet. Abweichungen von +/-1 sind auf diese Handhabung zurückzuführen.

ÜBERSICHT ANTEIL JE GESCHÄFTSFELD AM TOTAL GLOBALKREDITE

32.4 % der finanziellen Mittel werden für die Leistungen der Primarschule aufgewendet. Für das Geschäftsfeld Soziale Dienste werden 9.8 % der Gelder gebraucht. Die übrigen Geschäftsfelder sowie die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, für die der Stadtrat zuständig ist, benötigten 57.7 % der Globalkredite. Das Parlament beansprucht annähernd ein halbes Prozent der Mittel.

Globalkredite der Geschäftsfelder
(%-Anteil je Geschäftsfeld am Total Globalkredite)



VERGLEICH GLOBALKREDITE BUDGET 2025 MIT BUDGET 2026

Per Saldo über alle Geschäftsfelder werden im Geschäftsjahr 2026 6,302 Millionen Franken oder 3.9 % mehr Mittel beansprucht als für das Geschäftsjahr 2025.

Bezeichnung	BU 2025 (1'000 Fr.)	BU 2026 (1'000 Fr.)	Veränderung 2025 zu 2026 (1'000 Fr.)	Veränderung 2025 zu 2026 (%)
Parlamentarische Dienste	655	700	45	6.8
Bereich Parlament - Zwischentotal Globalkredit	655	700	45	6.8
GF Steuerung und Führung	4'870	5'092	221	4.5
GF Präsidiales	1'121	1'175	54	4.9
GF Gesellschaft	4'838	4'820	-18	-0.4
GF Finanzen - ohne Finanzierung	1'013	1'174	160	15.8
GF Liegenschaften *)	15'799	7'601	-8'197	-51.9
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	9'207	9'088	-119	-1.3
GF Stadtraum und Natur	7'121	8'704	1'583	22.2
GF Hochbau und Vermessung	2'518	2'461	-57	-2.3
GF Bildung	2'769	2'648	-121	-4.4
GF Schulliegenschaften *)	-	9'760	9'760	-
GF Sicherheit	4'289	4'634	345	8.0
GF Publikumsdienste	1'534	1'694	160	10.4
GF Recht und Vollstreckung	-14	-13	1	-9.6
GF Soziale Sicherheit	11'551	11'476	-75	-0.6
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB	1'367	1'340	-28	-2.0
GF Gesundheit und Umwelt	18'401	19'366	965	5.2
GF Heime Uster	585	590	6	0.9
GF Spitex Uster	225	303	78	34.7
GF Sport	5'062	5'093	30	0.6
Bereich Stadtrat - Zwischentotal Globalkredite	92'257	97'005	4'748	5.1
Sozialbehörde - GF Soziale Dienste	15'856	16'658	802	5.1
Primarschulpflege - GF Primarschule	54'152	54'860	708	1.3
Total Globalkredite (ohne Finanzierung)	162'921	169'223	6'302	3.9

*) Gründung neues GF Schulliegenschaften, daher massgebliche Verschiebung.

Die wesentlichsten Elemente, die das Budget 2026 beeinflussen:

Geschäftsfeld (GF)	Veränderung BU 25 zu BU 26 (1'000 Fr.)	(%)	Kommentar
GF Stadtraum und Natur	1'583	22.2	Verschiebung und GF-Neuorganisation (siehe Verschiebungen), höhere Abschreibungen und höhere ZVV-Beiträge.
GF Gesundheit und Umwelt	965	5.2	Die Beiträge an private Spitexorganisationen steigen aufgrund des Leistungswachstums an.
Sozialbehörde - GF Soziale Dienste	802	5.1	Steigende Beiträge an das Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) und an die Alimentenbevorschussung sowie höhere Kosten in der wirtschaftlichen Sozialhilfe und bei den Zusatzleistungen aufgrund Fallzunahme.
GF Sicherheit	345	8.0	Die Bautätigkeiten im AZ Riedikon führen zu höheren Abschreibungen.
GF Steuerung und Führung	221	4.5	Mehraufwendungen Wahlen und Abstimmungen aufgrund Gesamterneuerungswahlen.
GF Finanzen	160	15.8	Die Leitzinssenkungen der SNB führen zu tieferen Zinserträgen bei den liquiden Mitteln.
GF Publikumsdienste	160	10.4	Die Bautätigkeiten im Friedhof führen zu höheren Abschreibungen.
GF Spitex	78	34.7	Im Budget ist der Mehraufwand für das Outsourcing der IT integriert.
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	-119	-1.3	Verschiebung und GF-Neuorganisation (siehe Verschiebungen), niedrigere Beiträge von Kanton.
Verschiebungen	Verschiebung (1'000 Fr.)		
GF Schulliegenschaften ab 2026	5'739		Neu gegründetes GF. Verschiebung der Schulliegenschaften von der Abteilung Finanzen in die Abteilung Bildung.

• GF Liegenschaften	-4'369	Verschiebung durch Gründung GF Schulliegenschaften. Zudem wurde die Verbuchungspraxis im Zusammenhang mit dem Kiesabbau Freudwil geändert. Der budgetierte Ertrag von 1,0 Mio. Franken wird ab 01.01.2026 der Finanzierung gutgeschrieben.
• Primarschule	-165	Verschiebung von Betriebsaufwendungen in das neu geschaffene GF Schulliegenschaften innerhalb der Abteilung Bildung.
• GF Bildung	-175	Verschiebung von 2 Mitarbeitenden in das neu geschaffene GF Schulliegenschaften innerhalb der Abteilung Bildung.
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	-396	Verschiebung durch Neuorganisation GF Stadtraum und Natur.
GF Stadtraum und Natur	396	Neuorganisation GF Stadtraum und Natur.

Die Begründungen und detaillierten Informationen zu den Globalkreditveränderungen über 5%, jedoch mindestens 100 000 Franken, sind in den entsprechenden Geschäftsberichten der Geschäftsfelder aufgeführt (Seiten A bis V der Leistungsaufträge 2026–2029/Globalbudgets 2026).

ENTWICKLUNG GLOBALEKREDITE 2021 BIS 2026

Bezeichnung	IST 2021 (1'000 Fr.)	IST 2022 (1'000 Fr.)	IST 2023 (1'000 Fr.)	IST 2024 (1'000 Fr.)	BU 2025 (1'000 Fr.)	BU 2026 (1'000 Fr.)
Parlamentarische Dienste	602	610	578	600	655	700
Bereich Parlament - Zwischentotal Globalkredite	602	610	578	600	655	700
GF Steuerung und Führung	4'119	4'298	4'595	4'815	4'870	5'092
GF Präsidiales	1'078	1'007	1'164	1'150	1'121	1'175
GF Gesellschaft	4'436	4'161	4'548	4'528	4'838	4'820
GF Finanzen - ohne Finanzierung	891	1'117	982	1'376	1'013	1'174
GF Liegenschaften	14'660	13'758	14'307	16'317	15'799	7'601
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	8'608	8'722	8'062	9'072	9'207	9'088
GF Stadtraum und Natur	6'621	7'196	7'023	7'359	7'121	8'704
GF Hochbau und Vermessung	2'315	2'504	2'221	2'226	2'518	2'461
GF Bildung	2'532	2'080	2'136	2'493	2'769	2'648
GF Schulliegenschaften	-	-	-	-	-	9'760
GF Sicherheit	4'139	4'274	4'328	4'976	4'289	4'634
GF Publikumsdienste	1'199	1'363	1'459	1'544	1'534	1'694
GF Recht und Vollstreckung	-199	-144	-106	-106	-14	-13
GF Soziale Sicherheit	14'731	10'104	9'952	8'573	11'551	11'476
Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB	1'079	1'171	1'267	1'270	1'367	1'340
GF Gesundheit und Umwelt	14'215	15'725	20'081	18'317	18'401	19'366
GF Heime Uster	2'735	-131	-406	373	585	590
GF Spitex Uster	-360	191	209	362	225	303
GF Sport	5'300	4'476	5'521	5'129	5'062	5'093
Bereich Stadtrat - Zwischentotal Globalkredite	88'100	81'870	87'290	89'776	92'257	97'005
Sozialbehörde - GF Soziale Dienste	10'742	13'875	16'683	18'054	15'856	16'658
Primarschulpflege - GF Primarschule	45'024	47'157	50'765	53'102	54'152	54'860
Total Globalkredite (ohne Finanzierung)	144'469	143'512	155'317	161'532	162'921	169'223
Finanzierung	-146'156	-149'953	-166'184	-160'985	-160'313	-168'909
Erfolg Stadt Uster	-1'688	-6'440	-10'867	547	2'608	314

Die jeweils jährliche Entwicklung wurde in den bisherigen Jahresberichten detailliert nachgewiesen. Es gilt dort auch, allfällige organisatorische Änderungen zu berücksichtigen.

KENNZAHLEN JE EINWOHNERIN UND EINWOHNER

Die Kosten entwickelten sich wie folgt (Werte inkl. Abschreibungen):

		IST 2022	IST 2023	IST 2024	BU 2025	BU 2026
Anzahl Einwohnende		35'800	36'050	36'300	36'550	37'000
Parlament	Franken	17	16	17	18	19
Stadtrat	Franken	2'287	2'421	2'473	2'524	2'622
Sozialbehörde	Franken	388	463	497	434	450
Primarschule	Franken	1'317	1'408	1'463	1'482	1'483
Total Globalkredite	Franken	4'009	4'308	4'450	4'457	4'574

¹ Die Zahlen entsprechen der Definition der Berechnung zur Jahresrechnung bzw. zum Voranschlag.

Pro Einwohnerin und Einwohner in Uster beträgt die finanzielle Belastung 4'574 Franken. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist dies eine Zunahme des Pro-Kopf-Globalkredites um 116 Franken bzw. 2,6 Prozent. Im Vergleich zum IST 2024 ergibt dies eine Steigerung um 124 Franken oder 2,8 Prozent.

PERSONALBESTAND UND ENTWICKLUNG

Der Personalbestand weist die effektiv besetzten Stellen auf Vollzeitbasis aus, exklusiv befristete Anstellungen.

Details über die Anzahl Stellen pro Leistungsgruppe sind in den entsprechenden Geschäftsberichten der Geschäftsfelder zu finden (Seiten A bis V der Leistungsaufträge 2026-2029/Globalbudgets 2026).

Total Stellen	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	BU 2025	BU 2026
Verwaltung	332.08	340.68	359.91	369.86	387.00	389.40
Heime und Spitex Uster	275.30	284.60	283.90	287.60	281.90	280.60
Sozialbehörde	33.10	33.40	37.95	42.85	44.95	43.55
Primarschule (inkl. Lehrer)	333.35	334.39	351.29	371.59	389.59	396.90
Summe	973.83	993.07	1'033.05	1'071.90	1'103.44	1'110.45

GF Gesellschaft: Präsidiales, Erhöhung Fachstelle Jugendarbeit (+0.8).

GF Hochbau: Stellenerhöhung im Bereich Baubewilligungen (+1.4).

GF Gesundheit und Umwelt, Erhöhung Fachstelle Alter, Umsetzung der Änderungen in der kantonalen Zusatzleistungsverordnung (+0.2).

GF Primarschule (+7.3):

- LG Tagesstrukturen: Vermehrt Schwankungen in der Nachfrage. Deshalb mehr Personal im Stundenlohn, dieses ist im Stellenplan nicht enthalten.
- LG Sonderpädagogik: Im Stellenplan 25 waren 1.35 Stellen für Leitung Sonderpädagogik nicht enthalten. Weiterhin steigt die Anzahl der Schulkinder in diesem Bereich und erfordert mehr Personal.
- LG HPSU: Im Stellenplan 25 waren 2.38 Stellen für Leitung und Verwaltung nicht enthalten. Wegen spürbar mehr Schulkindern mit zunehmend herausforderndem Verhalten wird der Personalbestand im Einklang mit den kantonalen Vorgaben verstärkt. Zudem werden mehr qualifizierte Fachkräfte (im Stellenplan enthalten) und weniger Praktikumpersonen (im Stellenplan nicht aufgeführt) angestellt.

In den nachfolgenden Kapiteln sind die Detailberichte aller 20 Geschäftsfelder, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie des Parlamentes inkl. Parlamentarische Dienste aufgeführt.

PARLAMENTARISCHE DIENSTE

EINLEITUNG

▪ **Parlamentarische Dienste**

Der Parlamentsdienst sorgt für den reibungslosen Betrieb des Gemeinderats. Er plant und organisiert die Tagungen des Gemeinderats sowie dessen Geschäftsleitung und Kommissionen sowie der Interfraktionellen Konferenz (IFK) und besorgt deren Nachbereitung. Weiter erledigt er die administrative und beratende Dienstleistung und stellt die Verbindung zum Stadtrat (damit auch zur Primarschulpflege und Sozialbehörde), zur Sekundarschulpflege, zum Bezirksrat, zu den Medien und zur Öffentlichkeit sicher.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
keine			

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Gemeinderat	Fr. 1'000	314	309	360	360	=
Parlamentarische Dienste	Fr. 1'000	264	291	295	340	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	578	600	655	700	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	-	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	578	600	655	700	=

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Parlamentarische Dienste	Stellen	0.9	1.0	1.0	1.0	=
Total Stellen GF	Stellen	0.9	1.0	1.0	1.0	=

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	0	0	=

PARLAMENTARISCHE DIENSTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Gemeinderat mit den zugehörigen Kommissionen kann die erforderlichen Beschlüsse zeit- und sachgerecht fassen.
Z 02	L 01	Die Zustellung der Unterlagen erfolgt vollständig und zeitgerecht.
Z 03	L 01	Die Vorlagen sind übersichtlich und fehlerfrei.
Z 04	L 01	Der Parlamentsbetrieb ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften formell korrekt.
Z 05	L 01	Administrative Unterstützung gewährleisten im Zusammenhang mit dem Parlamentsbetrieb.
Z 06	L 01	Sitzungen der Sachkommissionen koordinieren, planen und protokollieren sowie die Sachkommissionspräsidien unterstützen.
Z 07	L 01	Koordination zwischen dem Parlament, Behörden sowie der Verwaltung unterstützen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Parlamentsdienst (P)
L 02	Übriger Parlamentsbetrieb (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02	Einhaltung der Versandfristen	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 06	Zeitraumen Protokollausfertigung innert gesetzlicher Frist	%	100	100	100	100	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl GR-Sitzungen	#	10	10	12	12	=
K 02	Anzahl Sachkommission- und RPK-Sitzungen (mit GL)	#	53	60	50	50	=
K 03	Anzahl Parlamentarische Vorstösse	#	37	62	60	60	=
K 04	Anzahl Initiativen (Volks-/Einzel-/Behördeninitiativen)	#	5	1	2	2	=
K 05	Behandelte Geschäfte allgemeine Abteilung	#	26	30	40	40	=

GF STEUERUNG UND FÜHRUNG

EINLEITUNG

– GF Steuerung und Führung

Die Stadt Uster setzt 2026 die strategische Entwicklung zu einer modernen, digital unterstützten und wirkungsorientierten Verwaltung fort. Im Zentrum stehen die Themen Digitalisierung, Prozessoptimierung und Kulturentwicklung.

Mit zentralen langfristig angelegten Projekten wie der Prozessorientierten Verwaltung, der Digitalen Transformation sowie dem Innovationsprogramm InnoMotor schafft die Stadt die Voraussetzungen für effektive, vernetzte und bürgernahe Verwaltungsleistungen.

Mit der Realisierung des interkommunalen eFormularservice-Portals «Amtomat» wurde im zweiten Halbjahr 2025 ein wichtiger Meilenstein erreicht. Erste End-to-End-Dienstleistungen konnten erfolgreich pilotiert werden. Im Jahr 2026 steht nun der schrittweise Rollout und die Entwicklung weiterer eServices im Vordergrund.

Im Rahmen der Digitalstrategie wird für die Phase 2026–2029 ein neuer strategischer Fokus gesetzt. Die Umsetzung erfolgt über ein abgestimmtes Projektportfolio, das im 3-Jahres-Turnus überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt wird.

Die Verankerung der Uster-Werte in Führung und Zusammenarbeit im Alltag wird fortgeführt. Auch im Personalbereich setzt die Stadt auf zukunftsfähige Strukturen: mit der Einführung der neuen Personalverordnung, gezieltem Employer Branding und dem weiteren Ausbau digitaler HR-Prozesse stärkt die Stadt Uster ihre Attraktivität als Arbeitgeberin. Die Verbindung von werteorientierter Führung, Fachkräftesicherung und Digitalisierung bildet die Grundlage für eine leistungsfähige Organisation im Wandel.

– LG Stadtkanzlei und Rechtsdienst SR

In Zusammenarbeit mit der Sekundarschulpflege ist die gemäss Projektplan für 8. März 2026 vorgesehene Abstimmung über die Grenzvereinbarungsvorlage sicherzustellen.

– LG HRM, Personaldienst

2026 stärkt die Stadt Uster ihre Rolle als moderne, verantwortungsbewusste Arbeitgeberin weiter. Mit der Einführung der revidierten Personalverordnung auf Anfang Jahr 2026 werden zentrale Grundlagen für moderne, rechtssichere und faire Arbeitsbedingungen geschaffen. Die auf der Personalverordnung basierenden Prozesse und Dokumente werden überprüft und an die neuen Vorgaben angepasst.

2026 ist auch ein Jahr des Übergangs in der Leitung des Bereichs HRM. Die Einarbeitung des neuen HR-Leiters wird vom bisherigen Stelleninhaber begleitet, sodass die Kontinuität der Leistungserbringung sowie die Umsetzung der anstehenden Weiterentwicklungsprojekte sichergestellt werden können.

Die gezielte Positionierung als attraktive Arbeitgeberin (Employer Branding) wird mittels Kommunikation über die sozialen Medien – insbesondere über LinkedIn und Kununu – weiterentwickelt, mit dem Ziel, Fachkräfte wirksam anzusprechen und die Interaktion mit potenziellen Bewerbenden auszubauen.

Die in den Vorjahren eingeführten digitalen HR-Instrumente wie das Zeiterfassungssystem und das Self-Service-Portal «MyAbacus» haben sich bewährt. Für 2026 stehen Feinjustierungen und Optimierungen an, damit die Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz weiter steigen.

Der Stadtrat hat die für 2026 vorgesehene Mitarbeitendenbefragung ins Jahr 2027 verschoben.

– LG Organisation und Controlling

Strategisches Controlling und Berichtswesen

Die Instrumente zur Planung, Steuerung und Wirkungskontrolle (LAGB, NPM, Strategiecontrolling, Risikomanagement) werden digital gestützt gezielt auf die Anforderungen von Politik und Verwaltung weiterentwickelt. Mit der Begleitung von Leistungsüberprüfungen, dem Einsatz eines wirksamen Risikomanagementsystems und der Vorbereitung der Bevölkerungsumfrage 2027 trägt die LG zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Organisation bei.

Digitalisierung

Mit der Planungsperiode 2026–2029 geht die Umsetzung der Digitalstrategie in eine neue Phase. Erste 2025 priorisierte Projekte aus dem neuen Portfolio werden 2026 angestossen.

Parallel dazu wird das digitale Serviceangebot über «Amtomat» gezielt erweitert. Ziel ist es, das Gesamtangebot um mindestens 10 eServices zu erweitern. Auch der Einsatz und die Integration von CMI-Systemmodulen werden weiter vorangetrieben, um durchgängige, medienbruchfreie Verwaltungsprozesse sicherzustellen.

Ergänzend dazu fördert das Programm InnoMotor gezielt innovative Projektideen aus der Verwaltung, die zur digitalen Weiterentwicklung von Dienstleistungen und internen Abläufen beitragen.

Change-Projekte und Prozessoptimierung

Abteilungsübergreifende Prozesse werden weiterentwickelt und wo möglich automatisiert. Im Rahmen der Prozessorientierten Verwaltung werden für 2026 erneut gemeinsam mit den Abteilungen zwei übergreifende Themen ausgewählt. Die LG unterstützt die Abteilungen bei der Umsetzung.

– LG Wahlen und Abstimmungen

2026 finden die Erneuerungswahlen aller städtischen Behörden statt, wobei die Wahl der Sekundarschulpflege wegen der Grenzbereinigungsvorlage erst gegen Ende Jahr stattfinden kann. Die Vorbereitungsarbeiten und die Absprachen mit der IPK beginnen schon 2025. Die Wahlentscheidungshilfe Smartvote wird wieder zum Einsatz kommen.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
CMI als Geschäftsverwaltungssoftware flächendeckend, auch innerhalb der Abteilungen; Umsetzung nach Mandantenzusammenlegung)	5	2022	2028
Prozessorientierte Verwaltung	5	2022	2028
Change Management/Werte und Führungsgrundsätze Stadt Uster	1	2022	2026
Erneuerung des Webauftritts uster.ch/eService-Portal «Amtomat»	5	2022	2030
Agile Innovations- und Projektförderung	5	2024	2027
Optimierung der Organisation von IT & Digitalisierung	5	2023	2026
Personal-Marketing /Massnahmen Fachkräftemangel	5	2024	2028
Weiterentwicklung Erstellungsprozess NPM und LAGB Berichtswesen	5	2024	2030

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Stadtrat	Fr. 1'000	1'055	1'030	1'021	1'045	=
GF Steuerung und Führung/Gesamtverwaltung	Fr. 1'000	252	249	271	273	=
LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR	Fr. 1'000	737	806	604	662	=
LG HRM, Personaldienst	Fr. 1'000	1'588	1'761	1'936	1'959	=
LG Organisation und Controlling	Fr. 1'000	493	605	661	650	=
LG Wahlen und Abstimmungen	Fr. 1'000	430	295	201	357	-
LG Bürgerrecht	Fr. 1'000	26	24	-	-	-
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	4'582	4'771	4'763	4'947	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	13	44	107	144	-
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	4'595	4'815	4'870	5'091	-

Kommentar

LG Wahlen und Abstimmungen: Aufgrund der Erneuerungswahlen und des damit verbundenen Auszählaufwands werden insbesondere höhere Entschädigungen des Wahlbüros anfallen.

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Stadtrat	Stellen	0.8	0.8	0.8	0.8	=
GF Steuerung und Führung/Gesamtverwaltung	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR	Stellen	3.9	4.4	4.2	4.2	=
LG HRM, Personaldienst	Stellen	11.8	11.8	13.8	13.8	=
LG Organisation und Controlling	Stellen	2.1	2.9	3.05	3.05	=
LG Wahlen und Abstimmungen	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	=
LG Bürgerrecht	Stellen	0.65	0.65	-	-	
Total Stellen GF	Stellen	20.45	21.75	23.05	23.05	=

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	144	215	200	200	=

LG STADTKANZLEI UND RECHTSDIENST SR**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02–L 08	Aufsicht über die behörden- und abteilungsübergreifenden Geschäfte und Instrumente wahrnehmen.
Z 02	L 01, L 07	Beratung von Stadtrat, Behörden und Verwaltung in rechtlichen und organisatorischen Belangen.
Z 03	L 01, L 08, L 10	Den Stadtrat unterstützen und beraten, damit der Stadtrat die Stadt Uster strategisch führen kann.
Z 04	L 01, L 08–L 10	Instrumente für das strategische Management einsetzen und pflegen. Die Umsetzung/Kommunikation der Strategie und Massnahmen sicherstellen.
Z 05	L 08, L 10	Operative Leitung der Stadtverwaltung und der Steuerung und Führung
Z 06	L 08, L 10	Verwaltungsleitung führen und Instrumente einsetzen und pflegen, damit der Stadtschreiber die Stadtverwaltung operativ leiten kann.
Z 07	L 08	Die Kunden sind mit den Leistungen der Stadtverwaltung zufrieden.
Z 08	L 11	Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden und der Stadt zur Obhut anvertrauten Personen (u.a. Schülerinnen und Schüler sowie Bewohnende der Heime) durch Anstellung/Mandatierung eines Sicherheitsbeauftragten (SIBE) sicherstellen, der die zur Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen (gemäss Arbeits- und Unfallversicherungsgesetz) nötigen Massnahmen koordiniert.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Stadtrat, Behörden, Verwaltung beraten
L 02	Sekretariatsaufgaben in der Stadtkanzlei wahrnehmen
L 03	Weibeldienste organisieren
L 04	Materialverwaltung organisieren
L 05	Sekretariat des Stadtrates führen
L 06	Rechtliche Dienstleistungen für den Stadtrat erbringen (Beratung, Geschäftsprüfung)
L 07	Stadtverwaltung operativ führen
L 08	Verwaltungsleitung führen
L 09	GF Steuerung und Führung operativ führen
L 10	Controlling bezüglich abteilungsübergreifender Projekte und Projekte Steuerung und Führung sicherstellen
L 11	Koordination des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden und der Stadt zur Obhut anvertrauten Personen (u.a. Schülerinnen und Schüler sowie Bewohnende der Heime)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 04, Z 06	Aktualisierte Massnahmenplanung Strategie Uster 2030 liegt per Ende Jahr vor	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 02	Anzahl Rechtsstreitigkeiten des Stadtrates von übergeordneter Bedeutung	Max. #	-	-	4	4	=
I 03	Z 02	-davon zugunsten Stadtrat entschieden	#	-	-	3	3	=
I 04	Z 02	-davon Stadtrat als Kläger	#	-	-	0	0	=
I 05	Z 01	Vom Stadtrat beantragte Fristverlängerungen bei parlamentarischen Vorstössen	#	-	-	0	0	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl SR Geschäfte	#	541	559	550	550	=

LG HRM, PERSONALDIENST**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 07	Die Stadt Uster bietet zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ist eine attraktive Arbeitgeberin mit einer positiven Positionierung auf dem Arbeitsmarkt.
Z 02	L 02, L 06	Die HR-Dienstleistungen und HR-Instrumente für Führungskräfte und Mitarbeitende weiterentwickeln und deren Umsetzung begleiten.
Z 03	L 04, L 07	Der einheitliche Vollzug des Personalrechts, der Richtlinien und Lohnreihenungen und -einstufungen sicherstellen.
Z 04	L 01, L 02	Durch individuelle und allgemeine Betreuungsarbeit die Arbeitsmotivation sowie das Zugehörigkeitsgefühl (Commitment) unterstützen und fördern.
Z 05	L 03	Möglichst viele Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Für die Auszubildenden eine fundierte Ausbildung und Betreuung sicherstellen.
Z 06	L 01, L 02	Eine professionelle Rekrutierung und Eingliederung (Onboarding) unter dem Aspekt der Chancengleichheit sicherstellen.
Z 07	L 05	Die Führungskräfte unterstützen und Kennzahlen zur Steuerung des Personals bereitstellen.
Z 08	L 01	Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Behinderung unterstützen und begleiten.
Z 09	L 01, L 08	Payroll-Abwicklung des gesamten Salärprozesses.
Z 10	L 01, L 02	Die Stadt Uster sorgt (bei den Funktionen mit Führungsverantwortung) für eine Gender-Balance und gewährleistet die Lohngleichheit.
Z 11	L 09	Die HR-Prozesse digital gestalten, auf elektronische Workflows umstellen, bestehende Applikationen in vollem Umfang nutzen und ergänzende Applikationen implementieren.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Konzepte und Projekte entwickeln und umsetzen
L 02	Mit Beratungen unterstützen, Personalentwicklung und -betreuung anbieten und durchführen
L 03	Berufsbildung (Lehrlingswesen) organisieren und implementieren; Lernende fördern
L 04	Personaladministration pflegen, inkl. Personaldatenbank verwalten und aktualisieren
L 05	Personalcontrolling durchführen, Kennzahlen analysieren und überwachen
L 06	Absenz- und Case-Management führen; Gesundheitsmanagement durchführen und stärken
L 07	Personalmarketing, Talentmanagement, Employer Branding betreiben, weiterentwickeln und Massnahmen einbetten
L 08	Lohnadministration, Lohnbuchhaltung inkl. periodische Überprüfung der Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern sicherstellen und überprüfen
L 09	Digitale Workflows implementieren und optimieren

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02	Krankheits- und unfallbedingte Absenzen in der Verwaltung	%	4.52	4.45	<5	<5	=
I 02	Z 01, Z 03, Z 08	Zufriedenheit der städtischen Mitarbeitenden: Anteil der Mitarbeitenden, die zufrieden oder sehr zufrieden sind (Rückmeldung in Jahresbeurteilungsgespräch)	%	87.2	83	>90	>90	=
I 03	Z 01, Z 04	Zufriedenheit der städtischen Mitarbeitenden (Rückmeldungen aus der MA-Umfrage)	%	74	-	-	-	+
I 04	Z 05	Berufsbildung: Anteil bestandene Lehrabschlussprüfungen	%	100	100	100	100	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 05	Z 05	Berufsbildung: Anteil Lehrabbruch zu Gesamtanzahl Lernende	%	-	-	<10	<10	=
I 06	Z 01, Z 06	Kündigungen innerhalb des ersten Jahres	%	6.12	4.6	<5	<5	=
I 07	Z 10	Revisionsberichte attestieren eine fehlerfreie Ausführung der der Lohnbuchhaltung zugewiesenen Arbeiten	%	100	100	100	100	=
I 08	Z 08	Anteil Stellenprozente, die mit Menschen mit Behinderung neu besetzt werden	%	14	17	10	15	+
I 09	Z 10	Anteil unerklärter Lohndifferenzen zwischen den Geschlechtern	%	-	5	0	<5	-
I 10	Z 01	Durchschnittliche Dauer bis zur Besetzung offener Stellen	Tage	-	-	<45	<45	-
I 11	Z 01	Gesamtbewertung auf Bewertungsportalen	[-]	-	-	gut	gut	+
I 12	Z 01	Antwort der Mitarbeitenden auf die Frage: «Dieses Unternehmen ist ein attraktiver Arbeitgeber». (Rückmeldungen aus der MA-Umfrage)	%	-	-	-	-	=
I 13	Z 01	Fluktuationsrate bei Monatslohnangestellten	%	8.8	8.0	<10	<10	=

Kommentar

I 09: Die Lohngleichheitsanalyse wird nach den Vorgaben des Bundes mit Logib erstellt. Hierzu wird ein Toleranzbereich von 5 % vorgegeben.

I 12: Bestandteil der Mitarbeitendenumfrage, erstmalige Erhebung 2027

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anteil rapportierter Ausbildungstage je Mitarbeitenden im Presento	Tage	2.1	2.6	-	-	=
K 021	Verfügbare Lehrstellen in der Verwaltung	#	34	34	30-36	30-36	=
K 032	Gender-Balance in den Funktionen mit Führungsverantwortung	%	45	45	>33	>33	=
K 04 03	Anzahl Lektionen im «Blended Learning System»	h	-	300	250	>250	=

Kommentar

K 01: Aufgrund der Ablösung des Tools Presento entfällt diese Kennzahl ab 2026. Die inhaltliche Zielsetzung wird künftig durch die neue Kennzahl K 03 abgedeckt, welche eine differenziertere und zukunftsgerichtete Messung von Lernaktivitäten ermöglicht.

LG ORGANISATION UND CONTROLLING**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 04	Ein einheitliches und wirkungsvolles Planungs- und Steuerungssystem inkl. Strategiecontrolling ist etabliert.
Z 02	L 04, L 08	Die Digitalstrategie wird umgesetzt, via Projektportfolio in einem 3-Jahres-Turnus auf Aktualität überprüft und für die folgende Umsetzungsphase neue Massnahmen definiert.
Z 03	L 01	Das Berichtswesen zwischen Verwaltung und Stadtrat sowie Stadtrat und Gemeinderat (LAGB- und NPM-Bericht) ist etabliert.
Z 04	L 02	Stadtweite Change-Prozesse und -Projekte werden initiiert und die Abteilungen in deren Umsetzung unterstützt.
Z 05	L 02, L 06, L 07	Die abteilungsübergreifenden Prozesse der Stadtverwaltung werden schrittweise optimiert und wo möglich digital transformiert.
Z 06	L 05	Alle vier Jahre wird eine Bevölkerungsumfrage zur Ermittlung von Verbesserungspotenzialen durchgeführt.
Z 07	L 01	Sicherstellen, dass periodisch Leistungsüberprüfungen durchgeführt werden.
Z 08	L 03	Ein wirksames Risikomanagementsystem ist etabliert.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Controlling NPM (Planung, Steuerung, Systemverantwortung), LAGB- und NPM-Berichte planen, koordinieren, konsolidieren und erstellen
L 02	Change- und abteilungsübergreifende Projekte (Digitalisierung, Prozessoptimierung) unterstützen, Projektleitung oder Co-Leitung in Zusammenarbeit mit den involvierten Abteilungen und/oder Stakeholders
L 03	Risikoportfolio der Stadt Uster für strategische Risiken führen und auswerten
L 04	Controlling zur Strategieumsetzung (strategische Massnahmen, Projekte): Massnahmenportfolio der Stadt Uster führen und auswerten
L 05	Bevölkerungsumfrage durchführen, begleitend Handlungsbedarf analysieren und Massnahmen kontrollieren
L 06	Abteilungen bei Prozessoptimierungen unterstützen
L 07	Verantwortung für das Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) und die mobile Sitzungsvorbereitung
L 08	Digitalstrategie und das darauf basierende Projektportfolio umsetzen

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 08	Massnahmenaktualisierung für alle im Risikoportfolio erfassten Risiken liegt vor	%	-	-	100	100	=
I 02	Z 06	Bevölkerungszufriedenheit/Gesamtzufriedenheit (Bewertungsskala: 1-7)	#	5.4	-	-	-	=
I 03	Z 02, Z 04, Z 05	Eingeführte E-Government-Prozesse	#	4	4	4	10	+

Kommentar

I 02: LINK Benchmark-Wert für Gesamtzufriedenheit Bewertungsskala: 1 (überhaupt nicht zufrieden) – 7 (sehr zufrieden). Nächste Durchführung der Befragung geplant im Jahr 2027.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl unterstützte Changemanagement- und Prozessoptimierungsprojekte	#	4	4	4	4	=
K 02	Anzahl strategische Massnahmen im Massnahmenportfolio	#	72	72	72	72	=
	-davon abgeschlossen		15				
	offen		53				
	neu		4				

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 03	Anzahl strategische Risiken im Risikoportfolio Stadt Uster (<i>Information</i>)	#	15	-	15	15	=
K 04	Anzahl durchgeführte Schulungen Kernapplikationen (CMI, OAW)	#	3	4	4	6	=
K 05	Anzahl aktive User in CMI (<i>Information</i>)	#	588	665	600	700	+

LG WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 03	Die Dienstleistungen (Bereitstellen von Abstimmungs- und Wahlunterlagen, Durchführen Wahl- und Abstimmungswochenende) geniessen in der Öffentlichkeit eine breite Vertrauensbasis und eine grosse Akzeptanz.
Z 02	L 01–L 03	Wahlen und Abstimmungen der Gemeinde, des Bezirks, des Kantons und des Bundes gemäss den gesetzlichen Vorgaben organisieren und durchführen.
Z 03	L 01	Den Stimmbürger/innen werden klar verständliche und gut strukturierte Unterlagen zu Abstimmungen und Wahlen zur Verfügung gestellt.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kommunale Wahlen und Abstimmungen: Mit der IPK (Interparteiliche Konferenz) die Wahlen koordinieren bzw. verwaltungsinterner Termin- und Verantwortlichkeitsplan für den Beleuchtenden Bericht, Druck und rechtzeitiger Versand sicherstellen, Wahl- und Abstimmungswochenende durchführen (P)
L 02	Übrige Wahlen und Abstimmungen: Rechtzeitiger Versand sicherstellen, Wahl- und Abstimmungswochenende durchführen (Auszahlung) (P)
L 03	Stimmregister führen (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02	Anzahl Stimmrechtsre-kurse	Max. #	-	-	2	2	=
I 02	Z 02	-davon abgewiesen	#	-	-	2	2	=
I 03	Z 03	Unterlagen zu Wahlen und Abstimmungen in verständlicher Sprache	%	-	-	100	100	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Stimmberechtigte	#	22'318	22'288	22'400	22'400	=
K 02	Anzahl Urnengänge	#	4	4	4	5	=
K 03	Anzahl Proporzahlen	#	2	0	0	1	=
K 04	Anzahl kommunale Abstimmungsvorlagen	#	-	8	3	3	=

ANHANG 1: LEISTUNGSMOTION NR. 607/2025

Antrag des Stadtrates betreffend die Leistungsmotion Nr. 607/2025: «*Eindämmung des Personalaufwands in der Stadt Uster*» der FDP/Die Mitte-Fraktion, der SVP/EDU-Fraktion sowie den Ratsmitgliedern Andreas Pauling (Grünliberale), Marco Kranner (Grünliberale), Josua Graf (Grünliberale) und Paul Stopper (BPU).

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 36 des Organisationserlasses des Gemeinderates vom 8. November 2021, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Die Leistungsmotion 607/2025 betreffend «Eindämmung des Personalaufwands in der Stadt Uster» wird abgelehnt.**
- 2. Mitteilung an den Stadtrat.**

Referentin des Stadtrates: Stadtpräsidentin Barbara Thalmann

A. Leistungsmotion

Die Leistungsmotion hat folgenden Wortlaut:

«Der Stadtrat wird beauftragt, ein Massnahmenpaket zu entwickeln und umzusetzen, das zur nachhaltigen Reduktion des Personalaufwands in der Stadt Uster führt. Dabei soll auf eine Balance zwischen effizientem Personaleinsatz und der Sicherstellung der städtischen Dienstleistungen geachtet werden.

Begründung

1. Notwendigkeit einer Kostenkontrolle
Die stetig steigenden Personalausgaben belasten das Budget der Stadt Uster zunehmend und erfordern eine effiziente und nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung. Ohne gezielte Massnahmen besteht das Risiko, dass die Kosten weiter unkontrolliert steigen und die finanziellen Spielräume der Stadt eingeengt werden.
2. Leistungsziel und Indikator
Leistungsziel: Der Personalaufwand pro Einwohner darf inflationsbereinigt höchstens CHF 3'300 (Basis 2025) zu betragen.
Indikator: Jährliche Erfassung des Personalaufwands pro Einwohner im Rahmen der Budgetplanung und Kontrolle gegen das festgelegte Ziel.
3. Strategien zur Kostenreduktion
Folgende Massnahmen sollen vom Stadtrat geprüft und, falls sinnvoll und umsetzbar, angewendet werden:
 - a) Bestandsaufnahme und Effizienzprüfung der aktuellen Stellen und deren Aufgabenprofile.
 - b) Stellenmoratorium für neu geplante Stellen, die nicht unmittelbar zur Sicherstellung der Kernaufgaben erforderlich sind.
 - c) Förderung interner Effizienzgewinne durch Prozessoptimierungen und digitale Lösungen.
 - d) Einführung konkreter Leistungsziele für Abteilungen, um den Einsatz von Personal gezielt zu steuern und transparent zu bewerten.
4. Transparenz und Berichterstattung
Um den Gemeinderat und die Bevölkerung über die Fortschritte und Einsparungen zu informieren, wird der Stadtrat gebeten, jährlich einen Bericht zur Entwicklung des Personalaufwands sowie zu den umgesetzten Massnahmen vorzulegen. Dieser Bericht soll den Erreichungsgrad des Leistungsziels sowie die Einhaltung des Indikators dokumentieren.
Der Stadtrat hat Massnahmen zur langfristigen Stabilisierung des in der Vergangenheit überproportional ansteigenden Personalaufwands der Stadtverwaltung Uster zu erarbeiten und umzusetzen. Hintergrund ist die signifikante Steigerung des Personalaufwands von CHF 2'696 (inflationsbereinigt von CHF 2'896) pro Einwohner im Jahr 2019 (Rechnung) auf CHF 3'300 im Budget 2025. Bei der prognostizierten Einwohnerzahl von 36'750 für das Jahr 2025 beträgt der Gesamtpersonalaufwand bereits CHF 121,284 Mio.

Mit diesem Antrag möchten die Mitglieder der SVP/EDU-Fraktion und der FDP/Die Mitte-Fraktion sowie die weiteren Mitunterzeichner dazu beitragen, die Gemeindefinanzen verantwortungsvoll zu verwalten und die finanziellen Mittel gezielt dort einzusetzen, wo sie der Stadt und ihren Bürgern den grössten Nutzen bringen.»

Anlässlich seiner Sitzung vom 17. März 2025 überwies der Gemeinderat die Leistungsmotion dem Stadtrat. Dieser nimmt dazu wie folgt Stellung:

B. Ausgangslage**Zusammensetzung Personalaufwand**

Der Personalaufwand der Stadt Uster setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

Kategorie	Definition / Bestandteile
Behörden und Kommissionen	Entschädigungen, welche sich nach der Verordnung über die Entschädigung der Behörden richten. Pauschalentschädigungen, Sitzungsgelder etc. Entschädigungen werden alle 4 Jahre der Teuerung angepasst.
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Bruttolöhne aller befristet, unbefristet im Monats- oder Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden, kommunal angestellte Lehrpersonen. Werden jährlich auf Basis des Entscheides des Stadtrates der Teuerung angepasst.
Löhne der Lehrpersonen	Bruttolöhne aller kantonal angestellten Lehrpersonen, Lehrbeauftragten, Vikarinnen und Vikare, Schulleitungen etc. gemäss Zuweisung durch das kantonale Volksschulamt. Teuerungsanpassung wird durch den Regierungsrat festgelegt.
Temporäre Arbeitskräfte	Temporäre Arbeitskräfte (Arbeitsvermittler, AHV-Abrechnung durch die Gemeinde oder Selbständigerwerbende, AHV-Abrechnung durch die Gemeinde)
Zulagen	Sämtliche Zulagen wie z. B. für Nacht- und Wochenenddienst, Pikettdienst, Einmalzulagen, Dienstkleider etc.
Arbeitgeberbeiträge (AG)	AHV-, IV- EO- und ALV-Beiträge; AG-Beiträge an Personalversicherungskassen; Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversicherungsbeiträge; Haftpflichtversicherung; FAK-Beiträge Familienausgleichskasse (AG-Beiträge); Krankentaggeldversicherungen
Arbeitgeberleistungen	Überbrückungsrenten; Überbrückungsrenten für kantonal besoldete Lehrkräfte / Lehrpersonen
Übriger Personalaufwand	U.a. Aus- und Weiterbildungskosten; Ausbildung Lernende; Instruktions- und Fortbildungskurse; Abschiedsgeschenke; Personalanlässe, Reisecheck-Vergünstigungen für das Personal; Schutzimpfung; ZVV Bonus Pass

Entwicklung des Personalaufwandes und des Personalbestandes 2021 – 2026

Analyse	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Personalaufwand			
Behörden und Kommissionen	1'435	1'503	1'430
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	68'213	71'278	76'409
Löhne der Lehrpersonen	7'276	7'584	8'031
Temporäre Arbeitskräfte	119	133	282
Zulagen	1'543	1'495	1'517
Arbeitgeberbeiträge (AG)	16'437	17'505	18'652
Arbeitgeberleistungen	230	162	138
Übriger Personalaufwand	1'580	2'040	2'434
Total Personalaufwand	96'832	101'699	108'894

Analyse	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2026 in %
Personalaufwand				
Behörden und Kommissionen	1'352	1'399	1'498	1%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	82'052	83'009	83'870	69%
Löhne der Lehrpersonen	9'390	11'240	11'426	9%
Temporäre Arbeitskräfte	200	164	145	0%
Zulagen	1'631	1'575	1'597	1%
Arbeitgeberbeiträge (AG)	19'991	20'746	20'908	17%
Arbeitgeberleistungen	90	143	95	0%
Übriger Personalaufwand	2'560	2'958	2'790	2%
Total Personalaufwand	117'267	121'234	122'328	100%

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie der Lehrpersonen machen zusammen mit den damit verbundenen Arbeitgeberleistungen 95 Prozent des Personalaufwandes aus. In vielen Bereichen sind die Personalaufwendungen durch Einnahmen (Heime, Spitex etc.) oder Gebühren (Baubewilligungen, Stadtpolizei etc.) finanziert.

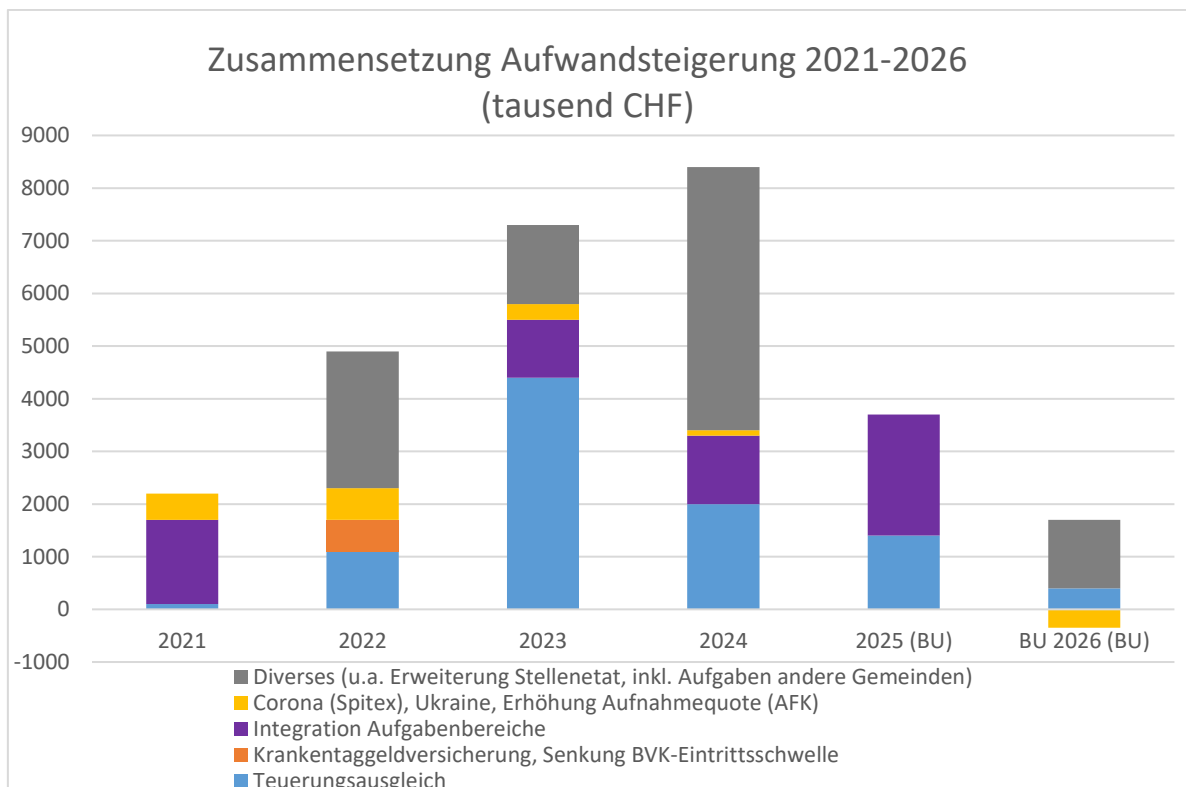
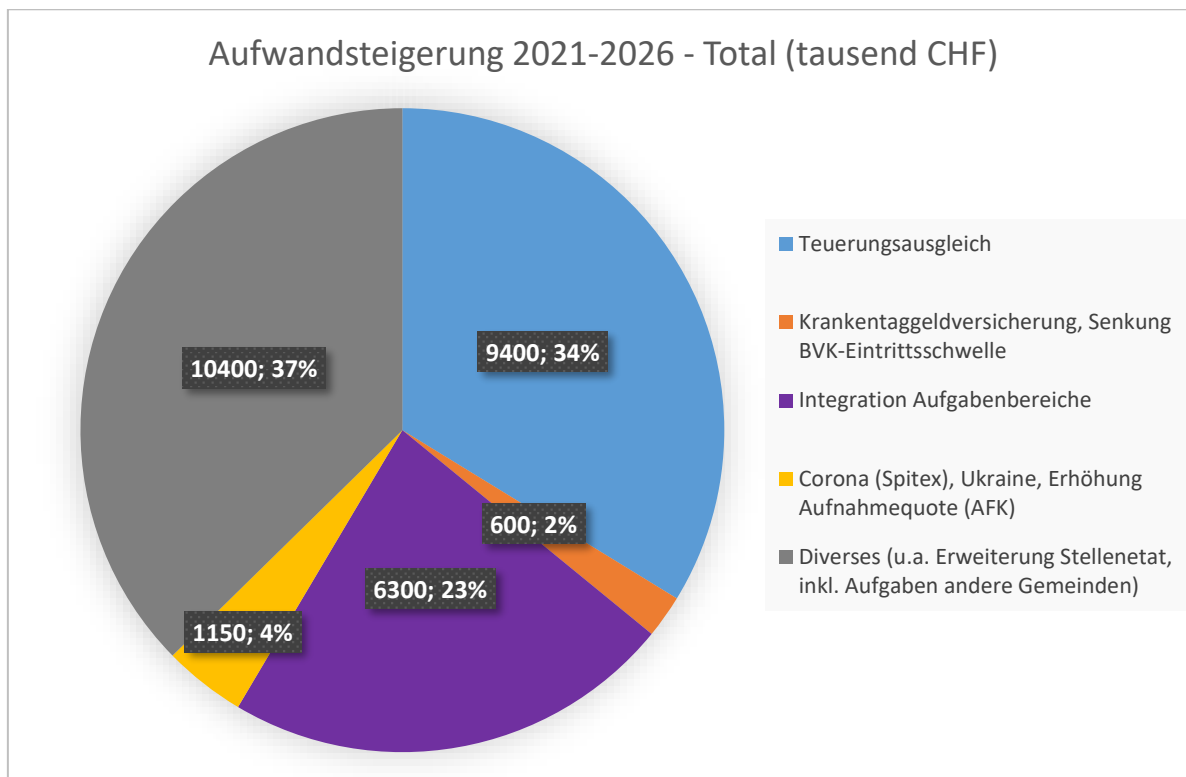
Fazit: Der Personalaufwand wird in überwiegend grossem Masse durch den Personalbestand bestimmt.

Der Personalbestand (besetzte Stellen auf Vollzeitbasis, exklusiv befristete Anstellungen) hat sich wie folgt entwickelt.

Total Stellen	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	BU 2025	BU 2026
Verwaltung	332.08	340.68	359.91	369.86	387.00	389.40
Heime und Spitex Uster	275.30	284.60	283.90	287.60	281.90	280.60
Sozialbehörde	33.10	33.40	37.95	42.85	44.95	43.65
Primarschule (inkl. Lehrer)	333.35	334.39	351.29	371.59	389.59	396.90
Summe	973.83	993.07	1'033.05	1'071.90	1'103.44	1'110.55

Der Personalaufwand pro Einwohner/in hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Personalaufwand (tausend CHF)	Einwohnerzahl	Personalaufwand pro Einwohner/in	Teuerung und Massgebliche Faktoren für Steigerung (CHF)
2020	94 619	35 295	2 681	
2021	96 832 (+ 2'200)	35 508	2 727	Teuerungsausgleich: 0,1 Prozent (0,1 Mio.) Integration Verein «also!» und der Angebote «Vamos» (+ 9,65 Stellen: + 1,1 Mio.) Integration offene Kinder- und Jugendarbeit (+ 4,4 Stellen: + 0,5 Mio.) Hohe Nachfrage Spitex (Corona): (+ 0,6 Mio.)
2022	101 699 (+ 4'900)	35 723	2 847	Teuerungsausgleich: 0,9 Prozent (1,1 Mio.) Mehraufwendungen Asyl- und Flüchtlingskoordination aufgrund Ukraine-Krieg: (+ 0,6 Mio.) Höhere Beiträge Krankentaggeldversicherung und Senkung Eintrittsschwelle Pensionskasse BVK (0,6 Mio.)
2023	108 894 (+ 7'200)	36 379	2 993	Teuerungsausgleich: 3,5 Prozent (4,4 Mio.) Mehraufwendungen Asyl- und Flüchtlingskoordination aufgrund Ukraine-Krieg: (+ 0,3 Mio.) Integration der Zahnklinik (+10,2 Stellen: + 1,1 Mio.)
2024	117 267 (+ 8'400)	36 457	3 217	Teuerungsausgleich: 1,6 Prozent (2,0 Mio.) Mehraufwendungen Asyl- und Flüchtlingskoordination aufgrund Ukraine-Krieg: (+ 0,1 Mio.) Integration Musikschule Uster Greifensee (MSUG), ab August (+1,3 Mio.) Stellenerweiterung u.a. bei der HPSU aufgrund kantonaler Vorgaben (+ 8 Stellen: + 0,55 Mio.) sowie Sonderpädagogik aufgrund Fallwachstum (+ 7,5 Stellen: + 0,45 Mio.) Ausbau GF Liegenschaften, insb. Baumanagement (+ 3,0 Stellen, + 0,6 Mio.) Anschlussvertrag Greifensee Stadtpolizei (+ 0,5 Stellen, + 0,1 Mio.)
2025 BU	120 959 (+ 3'700)	36 750	3 291	Teuerungsausgleich: 1,1 Prozent (1,4 Mio.) Integration Musikschule Uster Greifensee (MSUG), ganzes Jahr (+23,6 Stellen: + 2,3 Mio.)
2026 BU	122 328 (+ 1'400)	37 000	3 306	Teuerungsausgleich: 0,3 Prozent (0,4 Mio.) Mehraufwendungen Bereiche Sicherheit (u.a. Teuerungs- ausgleich Zulagen) und Bildung. (+ 1,3 Mio.) Minderaufwendungen Asyl- und Flüchtlingskoordination (- 0,36 Mio.)



Übernahme massgeblicher Aufgabenbereiche von externen Leistungserbringern

Jahr	Bereich	Auswirkung
2021	Integration Verein «also!» und der Angebote «Vamos» Integration offene Kinder- und Jugendarbeit	Erhöhung Personalaufwand um rund 1,7 Mio.
2023	Integration Zahnklinik	Erhöhung Personalaufwand um rund 1,1 Mio.
2024/2025	Integration Musikschule	Erhöhung Personalaufwand um rund 3,7 Mio.

Fazit: Seit 2020 erfolgte Übernahmen von Aufgabenbereichen haben den Personalaufwand massgeblich beeinflusst. Diese Kosten fielen bereits zuvor an, jedoch im Sachaufwand.

Aufgabenerfüllung für andere Gemeinden und Körperschaften

Uster erbringt nicht nur Leistungen für seine rund 37 000 Einwohnenden, sondern übernimmt auch zahlreiche Leistungen zugunsten anderer Gemeinden. Dies hat für Uster den Vorteil, dass Skaleneffekte genutzt und Dienstleistungen auch für Uster in einer höheren Qualität angeboten werden können. Die Erbringung erfolgt jeweils kostendeckend. Der damit verbundene Personalaufwand fällt allerdings buchhalterisch vollständig in Uster an. Die kostendeckenden Entschädigungen werden jeweils unter Einnahmen (Kostenart 42ff.) gebucht.

Organisationseinheit	Leistung	Gemeinden
LG HRM/Personaldienst	Führen der Lohnbuchhaltung	Sekundarschule Uster Heusser-Staub Stiftung
LG Finanz- und Rechnungswesen	Führen der Buchhaltung	Sekundarschule Uster Heusser-Staub Stiftung, Max Forrer Stiftung
LG Finanz- und Rechnungswesen	Liquiditäts- sowie Versicherungsmanagement	Heusser-Staub Stiftung
GF Liegenschaften	Immobilienbewirtschaftung und Baumanagement	Heusser-Staub Stiftung
LG Informatik	Informatikdienstleistungen	Sekundarschule Uster
LG Steueramt	Veranlagung der Steuern für die anderen Güter	Sekundarschule Uster, Oberstufe Nänikon Greifensee (OSNG), Kirchgemeinden
LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	Kinder mit besonderem Förderbedarf	Ganzer Bezirk Uster
LG Musikschule	Musikunterricht	Mönchaltorf, Greifensee, Sekundarschule Uster, OSNG
LG Zahnklinik	Teil oblig. Schuluntersuchungen	OSNG
LG Schulpsych. Dienst	SPD-Dienstleistungen	Mönchaltorf, Greifensee und Wangen-Brüttisellen
LG Bevölkerungsschutz	Stützpunktfeuerwehr	Greifensee, Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden, Egg, Maur, Mönchaltorf, Fehraltorf, Russikon, Hittnau, Pfäffikon, Aathal
LG Bevölkerungsschutz	AZ Riedikon: Weiterbildungen Feuerwehren	Nähere und weiteren Region
LG Bevölkerungsschutz	Periodische Schutzraumkontrolle	Greifensee und Schwerzenbach
LG Stadtpolizei	Uniformpolizei, Verkehrsinstruktion und Jugenddienst,	Greifensee
LG Stadtpolizei	Seerettung	Alle Anstössergemeinden des Greifensees
LG Zivilstandsamt	Beurkundungsdienstleistungen	Zivilstandskreis Uster: Egg und Mönchaltorf
LG Betreibungs- und Stadttammanamt	Betreibungen und stadttammanamtliche Dienstleistungen	Betreibungskreis Uster: Egg, Mönchaltorf und Greifensee
LG Sozialversicherungen	Zusatzleistungen	Maur

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	KESB-Kreis	Greifensee, Volketswil, Schwerzenbach, Mönchaltorf, Egg
LG Integrationsangebote	Dienstleistungen zur beruflichen und sozialen Integration, inkl. Bewerbungswerkstatt	Greifensee, Wetzikon, Pfäffikon, Dübendorf, Dürnten, Fällanden, Maur, Hombrechtikon, Kempten, Rüti, Volketswil, Bülach
GF Spitex	Leistungen Spitex	Mönchaltorf
LG Fachstelle Alter	Fachstelle Alter (inkl. Abklärungsstelle ZLV- Leistungen)	Mönchaltorf

Der Anteil an Stellen, welche für andere Gemeinden eingesetzt wird, ist sehr unterschiedlich. Gerade in denjenigen Bereichen, welche in den letzten Jahren ein starkes Wachstum erfahren haben, ist es jedoch erheblich. So macht dies z.B. im Falle des SPD rund 1/3 oder 3 Stellen, bei der KESB 54 Prozent, d.h. 8 von 15 Stellen und bei der Heilpädagogischen Schule (HPSU) sogar 2/3, d.h. 26 von 39 Stellen aus.

Fazit: Der Personalaufwand wird in verschiedenen Bereichen massgeblich auch für die Leistungserbringung an Dritte und damit auch zugunsten von Personen, welche in der Einwohnerzahl von Uster nicht enthalten ist, eingesetzt.

Personalaufwand Budget 2026

Der Personalaufwand pro Einwohner beträgt mit dem beantragten Budget 3 306 Franken. Die Aufwandsteigerung und der Stellenetat setzen sich wie folgt zusammen:

Total Stellen	BU 2025	BU 2026
Verwaltung	387.00	389.40
Heime und Spitex Uster	281.90	280.60
Sozialbehörde	44.95	43.65
Primarschule (inkl. Lehrer)	389.59	396.90
Summe	1'103.44	1'110.55

Fazit: Der Stadtrat hat im Rahmen der Budgeterarbeitung eine restriktiven Stellenbewilligung angewendet. Der Personalbestand soll 2026, mit Ausnahme der Primarschule (v.a. Betreuung), praktisch keine Erhöhung erfahren.

C. Haltung zur Leistungsmotion

Notwendigkeit einer Kostenkontrolle unbestritten

Dass der Personalaufwand in den letzten Jahren überproportional gewachsen ist, anerkennt auch der Stadtrat. Von einem unkontrollierten Wachstum kann jedoch nicht gesprochen werden. Die Gründe wurden vorstehend detailliert aufgezeigt. Die Integration vormals durch Dritte erbrachter Leistungen als auch die Übernahme von Aufgaben anderer Gemeinden hat jeweils eine politische Mehrheit befürwortet.

Der Stadtrat ist klar der Meinung, dass jeweils die nötigen personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden müssen, um die Aufgabenerfüllung zu garantieren und die Mitarbeitendengesundheit sowie eine hohe Arbeitgeberattraktivität gewährleisten zu können.

Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen ist sich der Stadtrat bewusst, dass Stellen restriktiv bewilligt werden müssen. Wie im Budget 2026 aufgezeigt, wird der Stadtrat auch in den kommenden Jahren beantragte Stellen kritisch beurteilen.

Neue Kennzahl und Ausbau Berichterstattung im LAGB- resp. NPM-Bericht

Die Einführung des vorgeschlagenen Leistungsindicators mit starrer Deckelung bei 3 300 Franken pro Einwohnenden (Budget 2026: 3 306 Franken) lehnt der Stadtrat ab und schlägt stattdessen eine entsprechende Kennzahl vor. Ein Leistungsindikator würde den Handlungsspielraum der Stadt Uster massiv einengen. Bei geringerem Bevölkerungswachstum bedeutet dies ein faktisches Einfrieren der Stellen. Im Falle von Krisen, z.B. Flüchtlingswellen werden zwingend zusätzliche Personalressourcen benötigt. Dasselbe gilt, wenn der Kanton, wie in der Vergangenheit, neue Aufgaben an die Gemeinden überträgt. Mit einer starren Grenze müssten in diesen Fällen Leistungen reduziert oder aufgegeben werden. Zudem würde eine Deckelung Anreize setzen, die aus Sicht des Stadtrates falsch und nicht im Sinne der Leistungserbringung zugunsten von Uster wären: Verzicht auf überkommunale Zusammenarbeit (z.B. im Polizei- oder Sozialbereich), mehr Dienstleistungen Dritter (z.B. Bau) oder inhaltlich nicht sinnvolle Outsourcings von ganzen Aufgabenbereichen (z.B. Reinigung, Hauswartungen).

Der Indikator wird in dieser Form daher weder als zielführend noch sinnvoll erachtet.

Der Stadtrat schlägt stattdessen die Aufnahme des Wertes als Kennzahl im Einleitungsteil des LAGB- und NPM-Bericht, inkl. grafischem Aufzeigen des Verlaufes vor. Dies im Rahmen des bestehenden Kapitels Personalbestand und Entwicklung, welches inhaltlich ausgebaut würde. Der Stadtrat würde hier neu über alle Organisationseinheiten hinweg detailliert ausweisen, welche Veränderungen im Personalaufwand und Personalbestand dem Wert zugrunde liegt und welche Abwägungen er im Rahmen der Budgeterstellung vorgenommen hat. Damit würde auch dem Punkt 4 der Motion nach mehr Transparenz Rechnung getragen.

Haltung vorgeschlagene Strategien zur Kostenreduktion

Zu den in der Begründung zur Motion angeführten Strategien hat der Stadtrat folgende Haltung:

- a) Bestandsaufnahme und Effizienzprüfung der aktuellen Stellen und deren Aufgabenprofile.
Haltung Stadtrat: Dieser Prozess erfolgt bereits heute laufend, insbesondere bei Neubesetzungen und im Rahmen von Neuorganisationen und Prozessoptimierungsprojekten. Eine einmalige, systematische Überprüfung sieht der Stadtrat daher als nicht zielführend an. Überprüfungsprozesse laufen in allen Abteilungen regelmässig.
- b) Stellenmoratorium für neu geplante Stellen, die nicht unmittelbar zur Sicherstellung der Kernaufgaben erforderlich sind.
Haltung Stadtrat: Diese Massnahme wird klar abgelehnt, da damit der politische Gestaltungsspielraum stark eingeengt wird.
- c) Förderung interner Effizienzgewinne durch Prozessoptimierungen und digitale Lösungen.
Haltung Stadtrat: Diesen Ansatz verfolgen der Stadtrat und die Verwaltung bereits. Effizienzprüfungen finden regelmässig statt und im Rahmen der Prozessoptimierung werden Schritt für Schritt Massnahmen umgesetzt, mit dem Ziel, wenn immer möglich das Fallwachstum ohne oder ohne lineares Stellenwachstum zu bewältigen. In verschiedenen Bereichen, so z.B. in der Abteilung Soziales oder den Schnittstellen zur Abteilung Finanzen konnten entsprechende Prozessoptimierungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden.
- d) Einführung konkreter Leistungsziele für Abteilungen, um den Einsatz von Personal gezielt zu steuern und transparent zu bewerten.
Haltung Stadtrat: Diese Massnahme wird abgelehnt. Die im LAGB- und NPM-Bericht ausgewiesenen Steuerungsinstrumente, welche durch den Gemeinderat im Rahmen seiner Wirkungsprüfung laufend überprüft, erachtet der Stadtrat als ausreichend.

GF PRÄSIDIALES

EINLEITUNG

– GF Präsidiales

Das Geschäftsfeld orientiert sich weiterhin an der «Strategie Uster 2030».

– LG Öffentlichkeitsarbeit

Die Neukonzeption und Überprüfung der Events wird mit einer Weiterentwicklung des Willkommensapéros fortgesetzt. Die Wahlen des Stadtrats und die Ziele der neuen Legislatur werden kommunikativ begleitet. Die Abstimmungsweisung wird neu konzipiert, in Bezug auf Layout und Verständlichkeit. Das Social Intranet wird nach der erfolgreichen Pilotphase definitiv eingeführt. Die Social-Media-Kanäle sollen mit der Umsetzung des 2025 festgelegten Social Media Konzepts weiter gestärkt werden.

– LG Standortförderung

- Die Standortförderung führt die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und an Uster interessierten Personen und Firmen. Ein Schwerpunkt wird auf das attraktive Stadtzentrum sowie die Belebung des öffentlichen Raumes in Zusammenarbeit mit dem Verein Herzkern gelegt. Der Leistungskontrakt mit dem Verein Herzkern läuft per 31. Dezember 2026 aus. Die Standortförderung wird die Evaluation über die Jahre 2023 – 2025 im ersten Quartal 2026 erstellen. Der Dialog und die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildung werden weiter vorangetrieben. Die HR-Plattform der Ustermer Arbeitgeber wird weiterhin durch die Standortförderung kuratiert.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Attraktivitätssteigerung Zentrum (Herzkern)	3	2017	laufend
Erweiterung und Stärkung Social Media Kanäle	5	2024	2028
Überprüfung und Anpassung des Social Intranets	5	2024	2029
Erstellen der Evaluation des Vereins Herzkern (2023-2025).	3	2026	2026
Neukonzeption und Überprüfung Events	1	2025	2026
Umsetzung Massnahmenplan Leitlinien Kommunikation	5	2026	2029

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Präsidiales	Fr. 1'000	148	161	140	140	-
LG Öffentlichkeitsarbeit	Fr. 1'000	650	635	604	672	=
LG Standortförderung	Fr. 1'000	367	354	376	362	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'165	1'150	1'120	1'175	-
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	-	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'165	1'150	1'120	1'175	-

Kommentar

LG Öffentlichkeitsarbeit: Lizenzkosten Social Intranet

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Präsidiales	Stellen	0.7	0.7	0.7	0.7	=
LG Öffentlichkeitsarbeit	Stellen	2.5	2.5	2.7	2.7	=
LG Standortförderung	Stellen	0.8	0.8	0.8	0.8	=
Total Stellen GF	Stellen	4.0	4.0	4.2	4.2	=

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	0	0	=

LG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Öffentlichkeitsarbeit trägt bei zum Aufbau von Vertrauen der Bevölkerung in Behörden und Verwaltung und deren Entscheidungen wie auch zur Identifikationsbildung der Einwohnenden mit ihrer Stadt.
Z 02	L 01	Politisch relevante Themen werden offen und differenziert dargestellt. Die freie Meinungsbildung der Bevölkerung wird unterstützt.
Z 03	L 01, L 03	Die Stadt Uster erreicht durch eine proaktive, verständliche, zielgruppengerechte und dialogische Kommunikation alle Bevölkerungsgruppen.
Z 04	L 04	Die städtischen Angebote und Dienstleistungen sind bekannt.
Z 05	L 05	Die regelmässige interne Kommunikation gegenüber dem Personal ist sichergestellt.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Externe Kommunikation: Medienarbeit, Website, Social Media
L 02	Koordination und Beratung: Führung Arbeitsgruppe Kommunikation, Qualitätssicherung, Beratung des Stadtrats und der Abteilungen bei kommunikativen Fragen, Begleitung von strategisch bedeutenden Projekten, Krisenkommunikation
L 03	Organisation von Informationsveranstaltungen
L 04	Unterstützung der Abteilungen bei der Kommunikation ihrer Produkte und Dienstleistungen
L 05	Interne Kommunikation: Social Intranet

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02	Anzahl versandte Medienmitteilungen	#	146	141	150	145	=
I 02	Z 02	Anzahl Projekt- und Krisenbegleitungen	#	7	8	7	7	=
I 03	Z 03	Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende	#	8/2'030	6/1'710	6/1'850	6/1730	=
I 04	Z 04	Anzahl Flyer zu Angeboten/Dienstleistungen	#	50	43	50	45	=
I 05	Z 05	Anzahl Beiträge auf Stream «Uster News»	#	-	165	150	120	=
I 06	Z 06	Anzahl Abstimmungsweisungen in Einfacher Sprache beim Abschnitt «Das Wichtigste in Kürze»	#	2	6	4	4	=
I 07	Z 07	Anzahl Medienmitteilungen in Einfacher Sprache	#	135	135	135	135	=

Kommentar

I 05 Kommentar: Schärfere Inhaltsprofil im Social Intranet Stream «Uster News»

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Nennungen in anderen Medien als AVU/ZO	#	246	302	240	240	=
K 02	Anzahl Nennungen in Print- und elektr. Medien	#	784	885	880	850	=
K 03	Anzahl	#					+
	-Follower LinkedIn		-	705	1'500	3000	
	-Abonnenten Facebook		2'728	2'946	2'900	3300	
	-Abonnenten Instagram		1'780	2'410	2'600	3200	

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 04	Anzahl abonnierte Dienste auf www.uster.ch (E-Mail-Newsletter und SMS)	#	13'999	15'235	14'400	16'000	=

Kommentar

K 04: Gemäss Wachstum IST 24

LG STANDORTFÖRDERUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Uster positioniert sich als urbanes Zentrum im Grossraum Zürich und als attraktive Stadt zum Wohnen und Arbeiten.
Z 02	L 01, L 02	Die Standortqualität motiviert Unternehmen, sich in Uster anzusiedeln oder in Uster zu wachsen.
Z 03	L 01–L 03	Die Anzahl Arbeitsplätze entwickelt sich parallel zur Wohnbevölkerung.
Z 04	L 04	Uster hat ein belebtes Zentrum.
Z 05	L 01, L 05	Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildung stehen im Dialog und arbeiten Hand in Hand.
Z 06	L 01, L 04, L 06	Uster wird in der Schweiz als attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort wahrgenommen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Führen einer zentralen Anlauf- und Koordinationsstelle für die Standortförderung für die Themen Wirtschaft, Wohnen, Zentrumsentwicklung und Standortmarketing
L 02	Bestandspflege, Ansiedelungsunterstützung und -förderung von Firmen in Kooperation mit Dritten
L 03	Versand eines Newsletters an Immobilienanbieter
L 04	Förderung und Koordination von Aktionen, welche das Zentrum beleben
L 05	Organisation und Moderation von virtuellen und analogen Plattformen für Austausch und Vernetzung zwischen Wirtschaft, Politik, Bildung und Kultur (u.a.: PlanU, Stadt und Wirtschaft im Gespräch)
L 06	Marketing und Sponsoring-Aktivitäten um Uster schweizweit gemäss Z 01 positionieren

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02, Z 03	Anzahl Firmenbesuche (Dauer >30 Min.)	#	32	48	45	45	=
I 02	Z 01–Z 03	Anzahl versendete Newsletter	#	4	4	4	4	=
I 03	Z 02	Anzahl Aktionen für die Ansiedlungsförderung	#	2	2	2	2	=
I 04	Z 03	Anzahl Veranstaltungen/ Teilnehmende	#	3/118	2/130	3/120	3/120	=
I 05	Z 04	Anzahl Aktionen im Zentrum	#	20	15	15	15	=
I 06	Z 06	Anzahl Medienartikel zu Sponsoring-Aktivitäten	#	3	0	2	2	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl steuerpflichtige juristische Unternehmen in Uster	#	1'612	1'672	1'700	1750	+
K 02	Anzahl Zu- und Wegzüge von Firmen	#	236/147	274/235	180/130	198/140	+

Kennzahlen (Statistisches Amt Kanton Zürich):

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 21	IST 22	BU 25	BU 26	Plan 29
K 03	Anzahl Arbeitsstätten in Uster (Statistisches Amt)	#	2'520	2'554	2'650	2700	+
K 04	Anzahl Beschäftigte in Uster (Statistisches Amt)	#	17'583	18'314	18'100	18'400	+

Kommentar

K 03/K 04: Die Angaben des Statistischen Amtes des Kantons Zürich sind mit einer Verzögerung von drei Jahren verfügbar. Deshalb angepasste Spaltenüberschrift.

GF GESELLSCHAFT

EINLEITUNG

– GF Gesellschaft

Schwerpunkte des Geschäftsfeldes sind der geplante Baustart des Kultur- und Begegnungszentrums Zeughausareal, der Bezug der Villa am Aabach durch das Familienzentrum, der Umzug des Stadtarchivs in die Käserei Roth und die Sicherung beziehungsweise Klärung des Standortes der Stadtbibliothek und des Jugendtreffs.

– LG Kultur

Die Aktivitäten der LG Kultur richten sich weiterhin nach dem Kulturkonzept 2020-2028. Für das Kultur- und Begegnungszentrum Zeughausareal ist im Oktober der Baustart geplant. Die neu gegründete Zeughaus Uster AG wird per 1. Januar 2026 die Bewirtschaftung des Areals übernehmen und den Verein Zeughausareal ablösen. Sie überarbeitet den Businessplan und das Betriebshandbuch und akquiriert mittels Kapitalerhöhung und Fundraising Drittmittel für Betrieb und Einrichtung. Im Schwerpunkt Kulturvermittlung wird beim Projekt Kunst-März die Kooperation mit der Stadt Wetzikon weitergeführt. Die neue Kulturreihe für Kinder und Familien «Kultusterli» bestreitet ihre erste Saison im Kulturhaus Central und unter dem organisatorischen Dach des Familienzentrums.

– LG Kindheit, Jugend und Inklusion

Die Fachstelle Frühe Kindheit wird die Elternbildungslinie «ElternRaum» einführen, die Spielgruppen nach neuem Reglement fördern und die Sprachstandserfassung implementieren. Übergeordnet steht die Zusammenarbeit mit dem Verein Familienzentrum, die sich am neuen Standort Villa am Aabach entfalten kann. In der Kinder- und Jugendarbeit werden nebst der regulären Treffarbeit die Ferienangebote des Spielmobils in Kooperation mit dem Holzwurm ausgebaut und die Mädchenarbeit der Jugendarbeit vertieft. Für den Jugendtreff muss die Frage des Standortes ab 2028 geklärt werden. Die Fachstelle Integration evaluiert ihren Standard in der Erstinformation und die Zusammenarbeit mit dem Verein DU für alle im Bereich der aufsuchenden Integrationsarbeit. Bei der Fachstelle Gemeinwesenarbeit steht nach der Situationsanalyse im 2025 die Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen im Fokus. Neue Leistungskontrakte müssen verhandelt werden, damit die Zusammenarbeit auf eine verbindlichere Basis gestellt werden. In der Fachstelle Inklusion wird die Sensibilisierungsarbeit fortgesetzt und die Massnahmen gemäss Aktionsplan 2025 bis 2028 umgesetzt.

– LG Stadtbibliothek

Die per Ende 2025 umgesetzte langjährige Strategie «Bibliothek als 3. Ort» ist ein Publikumserfolg. Mit zeitweise über 900 Besuchenden wird die Raumkapazität überschritten. Die daraus resultierenden Nutzer-, Platz- und Lärmprobleme müssen 2026 entschärft werden. Dies geschieht einerseits durch Schulungen des Teams und durch Konkretisieren der Hausregeln. Andererseits durch eine optimierte Raumnutzung und Zonierung. Drittens müssen auch Massnahmen zur Reduktion von Arbeitsplätzen und Eintrittszahlen geprüft werden. Nach der Kündigung des langjährigen Bibliotheksleiters muss eine Nachfolge gefunden und der Betrieb konsolidiert werden. In Zusammenarbeit mit der LG Kindheit, Jugend und Inklusion wird geprüft, an welchem Ort und in welcher Organisationsform die Ludothek ab 2028 weitergeführt werden könnte. Der bisherige Trägerverein hat die Betriebsaufgabe per 2028 angekündigt. Schliesslich stehen die Verhandlungen mit dem Vermieter der Bankstrasse 17 für eine Mietverlängerung ab Mitte 2028 an. Die ursprünglich vorgesehene Standortverlegung aufs Zeughausareal musste in der Investitionsplanung verschoben werden.

– LG Stadtarchiv

Nach dem Umzug des Stadtarchivs, der Kläui-Bibliothek und der städtischen Kunstsammlung an den neuen Standortort in der ehemaligen Käserei Roth stehen die Einrichtung der Magazine, die Anpassung der Prozesse und die Aktualisierung der Findmittel im Zentrum. Die analogen Erschliessungsrückstände werden weiter abgebaut und gleichzeitig die Infrastruktur für die digitale Archivierung optimiert, um Überlieferungslücken zu vermeiden. Aufgrund der verbesserten Raumverhältnisse sind für 2026 zwei bis drei öffentliche Anlässe und eine kleine Ausstellung geplant. Ausserdem werden Konzepte für das Jubiläum der Vereinigung der Zivilgemeinden 2027 sowie die 200-Jahrfeiern zum Ustertag 2030 und Usterbrand 2032 für die städtische Mitwirkung erarbeitet.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Umsetzung Kulturkonzept 2020-2028	4	2020	2028
Neubau Kultur- und Begegnungszentrum Zeughaus	4	2014	2028
Erschliessung der unverzeichneten Aktenbestände	1	2023	2028
Umzug des digitalen Langzeitarchivs auf die Infrastruktur des Kantons	5	2023	2028
Konzept für das 100 Jahr-Jubiläum der Zivilgemeindenfusion 2027	1	2024	2026
Konzept für die 200 Jahr-Jubiläen von Ustertag 2030 und -brand 2032	1	2026	2026

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Gesellschaft	Fr. 1'000	13	15	144	39	+
LG Kultur	Fr. 1'000	857	792	774	776	=
LG Kindheit, Jugend und Inklusion	Fr. 1'000	1'717	1'781	1'918	1'953	=
LG Stadtbibliothek	Fr. 1'000	1'257	1'257	1'281	1'282	+
LG Stadtarchiv	Fr. 1'000	385	364	427	472	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	4'229	4'209	4'544	4'521	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	319	319	295	299	+
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	4'548	4'528	4'839	4820	+

Kommentar

GF Gesellschaft: Noch kein Transfer der Abteilungskosten vom GF Präsidiales zum GF Gesellschaft

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Gesellschaft	Stellen	0	0	0.5	0	+
LG Kultur	Stellen	0.9	0.9	0.9	0.9	=
LG Kindheit, Jugend und Inklusion	Stellen	6.0	6.8	6.8	7.6	=
LG Stadtbibliothek	Stellen	10.1	10.1	10.1	10.1	=
LG Stadtarchiv	Stellen	2.2	2.2	2.2	2.2	=
Total Stellen GF	Stellen	19.2	20.0	20.5	20.8	=

Kommentar

GF Gesellschaft: Noch kein abteilungsinterner Transfer der Abteilungsführung vom GF Präsidiales zum GF Gesellschaft

LG Kindheit, Jugend und Inklusion: + 0.8 Jugendtreff

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	1'818	496	1'800	0	+

Kommentar

Umzug Stadtarchiv Käserei Roth (Jan 26), Umzug Familienzentrum Villa am Aabach (Jan 26), Baustart Kultur- und Begegnungszentrum Zeughausareal (Okt 25), Finanzierung Kulturfonds Kanton Zürich

LG KULTUR**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Bevölkerung steht ein vielseitiges Kunstangebot (inkl. Darstellende Kunst, Musik und Literatur) zur Verfügung.
Z 02	L 02	Das Kunstangebot ist der Bevölkerung bekannt.
Z 03	L 03	Dem Kunstschaffenden stehen geeignete Räume für Produktion und Vorführung zur Verfügung.
Z 04	L 04	Der öffentliche Raum wird durch visuelle Kunst aufgewertet und definiert.
Z 05	L 05	Für kulturelle Belange existiert eine zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Förderbeiträge Kultur (Gesuchswesen, Leistungskontrakte, Kunstpreis)
L 02	Kommunikation (Kulturagenda, Plakatstelle, ZKV)
L 03	Geeignete Infrastruktur für Kultur bereitstellen (Proberäume, Veranstaltungsräume).
L 04	Ankauf und Vermittlung von visueller Kunst (Beratung Kunst am Bau, Kunstbesitz).
L 05	Beratung, Information und Koordination

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Anzahl Kunstveranstaltungen gemäss Kulturagenda	#	428	416	430	430	=
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Publikum gemäss Veranstalterangaben	#	42'403	31'796	45'000	42'000	=
I 03	Z 02	Adressstamm Kulturagenda	#	585	619	580	600	-
I 04	Z 02	Anzahl Interessenten auf der Warteliste für ein Atelier/Proberaum	#	73	75	50	50	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Förderbeiträge Kultur	Fr. 1'000	576	558	620	700	=
K 02	Anzahl Gesuche (total/positiv)	#	64/35	64/45	70/60	80/60	=
K 03	Beitrag Fachstelle Kultur Kanton	Fr. 1'000	103	210	210	210	=

Kommentar

K 01: Zusätzliche Mittel des Kantons im Rahmen der Mehrjahresförderung durch den Kanton

LG KINDHEIT, JUGEND UND INKLUSION**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Stadt Uster führt eine zeitgemässe Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und Jugendliche sind gefördert und geschützt und können mitwirken.
Z 02	L 02	Familien werden wo nötig mit Angeboten der Stadt Uster unterstützt.
Z 03	L 03	Die Stadt Uster hat ein den Vorgaben des kantonalen Integrationsprogramms (KIP) entsprechendes und dem Bedarf angemessenes Angebot zur Förderung und Unterstützung der Integration von Migrantinnen und Migranten.
Z 04	L 04	Die Stadt Uster stellt die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sicher.
Z 05	L 05	Die Stadt Uster stärkt das zivilgesellschaftliche Engagement und leistet punktuell Gemeinwesenarbeit. Die Stadt Uster verfügt über attraktive Sozialräume.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bereitstellen der Regelangebote der Kinder- und Jugendhilfe (offene Arbeit mit Kindern, Jugendarbeit) und Unterstützung der zivilgesellschaftlich organisierten Angebote für Kinder und Jugendliche
L 02	Sicherstellen eines dem Bedarf angemessenen niederschweligen Dienstleistungsangebotes zur Unterstützung von Familien (FUD)
L 03	Umsetzung des kantonalen Integrationsprogramms (KIP): Erstinformation, Beratung, Deutschkurse
L 04	Beratung des Stadtrats und der Verwaltung durch Fachstelle und Fachkommission zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
L 05	Förderung von Vereinen und zivilgesellschaftlichen Strukturen mit Gemeinwesenarbeit

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Anzahl Stunden Aktivitäten des Spielmobils pro Jahr	h	525	450	525	450	=
I 02	Z 01	Öffnungsstunden des Jugendtreffs	h	570	700	600	700	=
I 03	Z 01	Anzahl Stunden aufsuchende Jugendarbeit	h	10	145	400	300	+
I 04	Z 01	Beratungen durch Jugendarbeit	#	900	1'117	1'000	1100	=
I 05	Z 02	Öffnungsstunden des offenen Cafés im Familienzentrum	h	1'200	1'200	1'300	1350	+
I 06	Z 02	Familienzentrum: Anzahl Kurzberatungen/Anzahl Triagen	#	33/6	0	100/20	160/96	+
I 07	Z 01	K&J (6-18) für die ein Vereinsförderbeitrag gesprochen wird	#	2'369	2'526	2'411	2'600	+
		In % zur Gesamtzahl	%	48	50	48	48	
I 08	Z 03	Anzahl Personen die ein Erstinformationsangebot genutzt haben	#	103	111	80	110	=
I 09	Z 05	Total Vereinsförderung:	Fr. 1'000	104	118	111	118	+
		-Allg. Vereinsförderung		21	28	21	25	
		-Gebührenerlasse		15	18	15	18	
		-Vergünstigungen		15	15	15	15	
		-Beiträge Quartiervereine		53	57	60	60	
I 10	Z 03	Anzahl Personen die einen Deutschkurs besucht haben	#	131	148	115	150	=
I 11	Z 04	Anzahl Kommissionssitzungen	#	-	6	4	3	=

Kommentar

- I 01: Absage Angebote bei starkem Regenwetter; Referenz mit 2024 stimmt
 I 02: Fussball-WM bringt höhere Zahlen; Referenz mit 2024 stimmt
 I 03: Budget 2025 ist zu hoch. Im Vergleich zu 2024 werden mehr Stunden aufsuchende Jugendarbeit geleistet
 I 04: Beratungen nehmen von Jahr zu Jahr zu. Trendwende ist nicht zu erwarten
 I 06: Anpassung des Indikators gemäss KBG mit dem Ziel der besseren Messbarkeit der Wirkung der Kurzberatung
 I 07: Steigende Kinderzahlen in den Vereinen
 I 08: Höhere Nachfrage
 I 09: Mehr Gesucheingaben bei der allg. Vereinsförderung, mehr Gesucherlasse
 I 10: Grössere Nachfrage und mehr Kursangebote
 I 11: Anzahl reguläre Kommissionssitzungen reduziert

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Jugendquotient der Stadt Uster	%	33	33	32.7	33	=
K 02	Besucherzahlen Jugendtreff	Anzahl	3'667	4'769	4'500	4500	=
K 03	Besucherzahlen Holzwurm	Anzahl	7'523	8'250	7'500	8000	=
K 04	Besucherzahlen Spielmobil	Anzahl	3'156	7'534	6'000	7000	=
K 05	Besuchszahlen Familienzentrum offenes Café	Anzahl	20'461	8'500	8'000	9000	+
K 06	Anzahl Neuzuziehende aus dem Ausland (ohne Deutschsprachige Länder)	Anzahl	450	568	450	570	=
K 07	Anzahl 0-4 jährige Kinder	Anzahl	-	-	1'750	1650	-

Kommentar

- K 03: Höhere Nachfrage seitens Kinder, passgenauere Angebote
 K 04: Ferienangebotserweiterung
 K 05: Attraktivitätssteigerung dank Villa am Aabach

LG STADTBIBLIOTHEK**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Stadtbibliothek stellt für die Bevölkerung von Stadt und Region den Zugang zu Medien und Informationen sicher. Damit stärkt sie Usters Stellung als Zentrum in der Region.
Z 02	L 01	Die Stadtbibliothek dient der persönlichen Bildung und ist Veranstaltungs- und Begegnungsort. Damit leistet sie einen Beitrag zur Alltagsbewältigung und bietet Anregungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung.
Z 03	L 01	Die Stadtbibliothek arbeitet professionell, kundenorientiert und kostenbewusst.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bibliothek Uster (Stadt- und Regionalbibliothek)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 03	Bestandesumsatz/Jahr (aus Rubrik K'zahlen) (=Ausleihen/Bestand (Norm >= 3,5)	#	4.4	4.7	4.2	4.6	=
I 02	Z 01, Z 02	Erneuerung Bestand (Norm >= 10 %)	%	14.2	13.2	13	13	=
I 03	Z 01, Z 02	Anzahl Veranstaltungen/ Führungen	#	90/26	88/43	95/30	85/50	=
I 04	Z 03	Kostendeckungsgrad (inkl. Kantonsbeitrag)	%	25.7	27.1	24	26	=

Kommentar

I 01: etwas höhere Zahlen aufgrund IST 24

I 03: Bei Veranstaltungen etwas tiefere Zahlen aufgrund IST 24. Mehr Klassenführungen dank neuer Zusammenarbeit mit Primarschule.

I 04: etwas höhere Zahlen aufgrund IST 24

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Gesamtmedienbestand	#	46'404	44'614	46'000	45'000	=
K 02	Gesamtausleihen pro Jahr	#	256'730	255'539	255'000	254'000	=
	Onleihe		48'117	50'639	50'000	52'000	
K 03	Anzahl Eintritte (aus Rubrik Indikatoren)	#	184'485	176'751	180'000	175'000	=

LG STADTARCHIV**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Das Stadtarchiv bildet und sichert die vom Archivgesetz verlangte Überlieferung der Stadt Uster.
Z 02	L 02	Die Fachstelle Records Management berät die Verwaltung darin, die Akten gemäss kantonalen Gesetzesgrundlagen (IDG, Archivgesetz) zu führen.
Z 03	L 01, L 03	Die Kläui-Bibliothek und die historische Dokumentationsstelle sammeln Druckwerke und Quellen zur Geschichte von Uster und dem Zürcher Oberland und machen sie der Bevölkerung zugänglich.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Langzeitarchivierung der städtischen Akten gemäss Archivgesetz
L 02	Records Management: die Verwaltung führt ihre Akten gemäss IDG und Archivgesetz
L 03	Ortsgeschichtliches Engagement: Paul-Kläui-Bibliothek und historische Dokumentationsstelle

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 03	Analoge Unterlagen	Lfm	1'845	1'117	1'550	1'300	+
I 02	Z 01, Z 03	Digitale Unterlagen	GB	1'815	1'820	1'656	2'000	+

Kommentar

I 01: Es wurden mehrere analoge Ablieferungen bis nach dem Umzug verschoben. Entsprechend werden die abgelieferten Laufmeter 2026 steigen. Das wirkt sich sowohl auf das Gesamtvolumen der analogen (I 01) als auch auf den Umfang der unerschlossenen Bestände (K 02) aus.

I 02: Obwohl die digitale Archivierung vorangetrieben wird, kann das Stadtarchiv aufgrund der personellen Ressourcen vermutlich nicht die gesamte angebotene Datenmenge übernehmen und verarbeiten.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl erledigte Aufträge extern/intern	#	220/150	180/180	280/75	280/100	+
K 02	Unerschlossene Bestände	Lfm	395	267	350	350	+

Kommentar

K 01: Intern ist aufgrund des zunehmenden Gebrauchs von CMI (Gever-System) mit mehr Beratungs- und Schulungsanfragen zu rechnen.

K 02: Es wurden mehrere analoge Ablieferungen bis nach dem Umzug verschoben. Entsprechend werden die abgelieferten Laufmeter 2026 steigen. Das wirkt sich sowohl auf das Gesamtvolumen der analogen (I 01) als auch auf den Umfang der unerschlossenen analogen Bestände (K 02) aus.

GF FINANZEN

EINLEITUNG

▪ GF Finanzen

Im GF Finanzen sind neben dem Finanz- und Rechnungswesen, dem Steueramt und der Informatik auch die Beiträge für die Berg- und Nothilfe enthalten.

▪ LG Finanz- und Rechnungswesen

Nebst der Führung der Buchhaltung für die Stadt Uster ist die LG Finanz- und Rechnungswesen für den Kapitaldienst, das Versicherungsmanagement sowie das Finanzreporting zuständig.

Die LG Finanz- und Rechnungswesen prüft und plant die Einführung der digitalen Direktauslagen und Kreditkartenzahlungen.

Die Investitionsplanung soll in Abacus integriert werden. Damit könnte ein transparenter und nachvollziehbarer Prozess - vom Budget bis zum Projektabschluss - ermöglicht werden. Zusätzlich werden die Reporting- und Informationstools weiterentwickelt.

▪ LG Steueramt

Das Steueramt ist für die gesetzeskonforme Umsetzung des Steuergesetzes verantwortlich. Dabei stehen die Steuerveranlagungen und der Steuerbezug im Fokus. Definitive Steuereinschätzungen werden im Auftrag und in Vertretung des kantonalen Steueramtes vorgenommen.

Grosses Thema im Steueramt ist die vom Kanton geplante Einführung einer gemeinsamen IT für das kantonale Steueramt und sämtliche Gemeindesteuerämter. Zurzeit laufen bei dem mit dem Titel «gIT2032» von der Finanzdirektion gestarteten Projekt zahlreiche Workshops, bei welchen auch Vertreterinnen von Gemeindesteuerämtern – so auch von Uster - mitarbeiten. Nach Aufnahme des Ist-Zustandes wird der Soll-Zustand definiert. Sämtliche Gemeindesteuerämter des Kantons Zürich sehen die Notwendigkeit und Vorteile einer einheitlichen IT-Lösung aber auch die grossen Herausforderungen. So sind gemäss Abklärungen des Kantons mehr als 80 Steakholder betroffen, deren Daten direkt und indirekt für die Steuerveranlagungen und den Steuerbezug notwendig sind oder denen Daten geliefert werden müssen. Gemäss Projektplan des kant. Steueramtes soll bis September 2026 eine umsetzbare Lösungsvariante inkl. Kostenschätzung vorliegen. Sämtliche Entwicklungskosten werden vom Kanton getragen, die künftigen Betriebskosten von sämtlichen Nutzenden (Kanton und Gemeinden).

▪ LG Informatik

Die Informatik betreibt die ICT Infrastruktur der Stadtverwaltung und unterstützt alle Benutzenden an den Arbeitsplätzen, stellt ein sicheres und performantes Datennetzwerk sicher und betreibt ein Datacenter mit Servern für Datenbanken und Applikationen und deren Speicher.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung prüft die Informatik den Wechsel der klassischen Telefonie auf integrierte Lösungen auf den Computer Arbeitsplatz Geräten

Zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz KI / AI werden Schutzmassnahmen und Unterstützungsprozesse geprüft, um mit bei deren Nutzung den Datenschutzrelevanten Anforderungen mithalten zu können. Die Allgemeine Sicherheit wird weiterhin prioritär beobachtet und laufend den Anforderungen angepasst

Den komplexer werdenden und rasch wechselnden Anforderungen an die Benutzenden wird im ICT Support mit verstärkten Trainings Rechnung getragen. Die Ausrichtung der Unterstützung wird laufend angepasst.

▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>Prüfung Einführung Investitionsplanung</i>	5	2026	2027
<i>Digitaler Prozess Direktauslagen und Kreditkartenzahlungen</i>	5	2026	2026
<i>Informatik: Integrierte Telefonie</i>	3	2026	2027
<i>Informatik: KI / AI Schutzmassnahmen und Nutzungsunterstützung</i>	3	2026	2028

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Finanzen	Fr. 1'000	784	790	616	648	+
LG Finanz- und Rechnungswesen	Fr. 1'000	-646	-613	-733	-659	+
LG Steueramt	Fr. 1'000	-671	-583	-585	-588	=
LG Informatik	Fr. 1'000	1'369	1'682	1'657	-1623	+
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	835	1'276	954	1'023	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	147	101	59	151	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	982	1'376	1'013	1 174	+

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Finanzen	Stellen	1.6	1.6	1.6	1.6	=
LG Finanz- und Rechnungswesen	Stellen	5.8	5.9	5.9	5.9	+
LG Steueramt	Stellen	8.5	8.6	9.0	9.0	=
LG Informatik	Stellen	7.8	8.0	10.9	10.9	+
Total Stellen GF	Stellen	23.7	24.1	27.4	27.4	+

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	116	16'621	150	50	=

LG FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Das Rechnungswesen ordnungs- und zweckmässig führen.
Z 02	L 01–L 03	Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern.
Z 03	L 04, L 05	Mit einer optimalen Mittelbewirtschaftung – unter Berücksichtigung von Liquidität und Sicherheit – Gelder zu möglichst tiefen Zinskosten beschaffen und eine angemessene sowie ethisch vertretbare Rendite des Finanzvermögens erzielen.
Z 04	L 06	Die Risiken der Stadt verhältnismässig und kostengünstig versichern.
Z 05	L 02	Die LG Finanzverwaltung darf für Organisationen mit öffentlichem Interesse ihre Dienstleistungen anbieten. Den Mandanten sind mindestens die Selbstkosten zu verrechnen. Bei Erneuerung und neuen Abschlüssen ist eine Vollkostenrechnung anzustreben.
Z 06	L 03	Der Politik sowie dem Verwaltungskader Führungsinstrumente zur Verfügung stellen, die dem Bedarf entsprechend zeitnah, verlässlich, transparent, fehlerfrei sowie bedienerfreundlich sind.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Rechnungsführung Stadt Uster (Hauptbuch, Budget, Jahresrechnung, Debitoren, Kreditoren, Kassenführung, Projektrechnung und Anlagebuchhaltung) (P)
L 02	Rechnungsführung Mandanten
L 03	Finanzcontrolling
L 04	Cashmanagement
L 05	Versicherungsmanagement (Personen- und Sachversicherungen) (P)
L 06	Beratung

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 05	Kostendeckungsgrad Mandanten	%	100	100	100	100	=
I 02	Z 03	Durchschnittliche langfristige Fremdkapitalverzinsung	%	0.61	0.74	0.75	0.75	=
I 03	Z 04	Schadenrendement (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	%	54	65	20	20	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Rechnungsführung Stadt Uster							
K 01	Anzahl verarbeitete Kreditorenbelege	#	34'051	35'262	34'000	35'600	+
Rechnungsführung Mandanten							
K 02	Mandanten	#	3	3	3	3	=
Versicherungen							
K 03	Anzahl Schadenfälle (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	#	36	29	<20	<20	=

LG STEUERAMT

LEISTUNGSauftrag 2026-2029

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 04, L 05	Die Steuerveranlagungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben möglichst fehlerfrei (und in angemessener Frist) vornehmen.
Z 02	L 01, L 02, L 05, L 06	Mit geeigneten Inkassomassnahmen die fälligen Steuerforderungen konsequent und möglichst ohne Verluste (Abschreibungen und Erlasse) einfordern.
Z 03	L 01–L 07	Die Leistungen wirtschaftlich sowie kundenfreundlich erbringen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Staats- und Gemeindesteuern natürliche Personen (P)
L 02	Staats- und Gemeindesteuern juristische Personen (P)
L 03	Quellensteuern (P)
L 04	Steuerausscheidungen (P)
L 05	Grundstückgewinnsteuern (P)
L 06	Bewirtschaftung Verlustscheine – in Zusammenarbeit mit LG Finanzverwaltung
L 07	Beratung/Auskünfte

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Steuerveranlagung								
I 01	Z 01	Anteil durch die Stadt bearbeiteter Steuerveranlagungen von unselbstständig Erwerbenden Steuerpflichtigen	%	76	65	70	70	=
I 02	Z 01	Grundstückgewinnsteuer: Anzahl nicht eingeschätzte Steuererklärungen (Fälle), die älter als zwei Jahre sind	#	20	19	<10	<10	=
Inkasso								
I 03	Z 02	Anzahl fällige Steuerausstände per 31.12. aus dem Vorjahr	#	675	703	700	720	+
I 04	Z 02	Anteil bearbeitete Verlustscheine	%	20	20	20	20	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

[illegible]

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 12	Kosten pro Steuerpflichtigen	Fr.	76.14	71.99	75.00	75.00	=

LG INFORMATIK**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 07	Die Entscheidungsprozesse und die Rahmenbedingungen zur Effizienzsteigerung der staatlichen Aufgaben verbessern. Betrieb der IT Basis Infrastruktur. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung mit standardisierter Software. Betrieb Datennetzwerk in Gebäuden (LAN) die Anbindung von 15 Aussenstellen (WAN) und deren erhöhte Anforderungen an Wachstum, Stabilität und Sicherheit sicherstellen. Betrieb der Serverfarm, des Datenspeichersystems und deren Datensicherung.
Z 02	L 01–L 07	Die Wirtschaftlichkeit und Qualität der Dienstleistungen erhöhen (den Kundennutzen steigern). Wartung, Pflege und Weiterentwicklung der IT Basisinfrastruktur. (Arbeitsplatz, Netzwerk, Server, Datenspeicherung, Datensicherung, Drucker, Telefonie). Betrieb der Standard-, Fach- und Spezialapplikationen.
Z 03	L 01–L 07	Die Arbeit des Personals erleichtern (den Verwaltungsnutzen steigern).
Z 04	L 01–L 07	Die angeschlossenen Organisationseinheiten unterstützen in der Ausführung ihrer operativen Aufgaben und der Umsetzung ihrer strategischen Ziele mit der Bereitstellung von Informations- und Kommunikations-Systemen sowie Informationstechnologien und entsprechender Beratung/Unterstützung.
Z 05	L 01–L 07	Die Dienstleistungen wirtschaftlich und kundenfreundlich erbringen.
Z 06	L 01–L 07	Die Informatik tauscht sich regelmässig mit der Schulinformatik aus. Synergien (Beschaffungswesen; Betrieb/Unterhalt) werden regelmässig geprüft.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vernetzung
L 02	Server
L 03	Standardarbeitsplatz
L 04	Peripherie
L 05	Spezialsoftware
L 06	Projekte und Beratung
L 07	Telefonie

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Informatik								
I 01	Z 05	Reaktionszeit	h	<1	<1	<1	<1	=
I 02	Z 05	Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25 % Betroffenen)	#	0	1	<2	<2	=
I 03	Z 05	Durchschnittsalter Geräte	Jahre	<2	<2	<3	<3	=
I 04	Z 02	Kosten pro Arbeitsplatz	Fr.	2'854	2'967	2'980	2'990	+
Telefonie								
I 05	Z 05	Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25 % Betroffenen)	#	<1	<1	<1	<1	=
I 06	Z 06	Quartalsweise Treffen mit Schulinformatik	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Informatik							
K 01	Anzahl Arbeitsplätze	#	530	510	560	600	=
	-Fat Client PC/Laptop		430	410	300	480	
	-Thin Client VDI		100	100	260	120	
K 02	Anzahl angeschlossene Aussenstellen	#	9	8	8	10	+

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
	inkl. Oberlandstrasse						
K 03	Anzahl installierte SW Applikationen	#	170	182	165	180	=
	-Standard Softwareapplikationen		8	8	8	8	
	-Fach Softwareapplikationen		8	8	8	8	
	-Spezial Softwareapplikationen		154	166	149	164	
K 04	Bruttokosten Informatik pro Arbeitsplatz	Fr.	7'220	7'543	7'500	7'550	=

Kommentar

K 01: Die bestehenden Fat Client wurden und werden durch mobile Geräte (Laptop) ersetzt. Sie können nicht mehr unter mehreren Nutzenden geteilt werden. Die Thin Client VDI Technologie unterliegt deutlichen Preiserhöhungen bei gleichzeitiger Abnahme der Sicherheit. Ebenfalls halten VDI Technologien nicht mehr mit den Anforderungen vieler Applikationen mit.

GF LIEGENSCHAFTEN

EINLEITUNG

▪ GF Liegenschaften

Die Steuerung und Bewertung aller städtischen Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen erfolgt standardmässig, mit Hilfe der Software STRATUS. Bauliche Massnahmen werden gemäss dem aktuellen behördenverbindlichen «Gebäudestandard 2025» umgesetzt. Im Massnahmenplan Klima der Stadt Uster vom 7. Januar 2021 setzt sich die Stadt Uster das Ziel bis 2040 «Netto Null» zu erreichen. Dies wird durch zyklisch anstehende Sanierungen an Fassaden und Dächern sowie durch den Ersatz von fossilen Energieträgern umgesetzt. Auf und an geeigneten städtischen Gebäuden werden schrittweise Photovoltaikanlagen erstellt.

Die Aktualisierung und Vereinheitlichung der städtischen Submissionsunterlagen schreitet voran.

▪ LG Grundstückbewirtschaftung

Der Kiesabbau in Freudwil der «ersten Phase» wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein. In den darauffolgenden Jahren wird das Grundstück mit Kataster Nr. G1561 als «Piste» genutzt, um den Kiesabbau der angrenzenden Nachbargrundstücke zu ermöglichen. Das Grundstück dient dann als Transportweg für das abzubauen Material. Der Kiesabbau der Piste und die Ausbeutung des weiteren Grundstückes mit Kataster Nr. G1428 wird voraussichtlich 2033/2034 erfolgen. Danach werden die Grundstücke einer Renaturierung zugeführt.

Im 2026 sind weitere Ausschreibungen im Baurecht geplant. Dies soll dazu beitragen, mehr Wohnraum und Gewerbeflächen zu schaffen und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.

▪ LG Baumanagement

Die budgetierten Investitionen im Finanz- und Verwaltungsvermögen werden durch die Projektleitung Bauherr intern – oder bei Bedarf – durch eine externe Projektleitung geplant und umgesetzt. Dabei gelten die Zielvorgaben «Kosten – Termin – Qualität» gemäss den SIA-Richtlinien, den behördlichen Vorschriften und den städtischen sowie kantonalen Vorgaben. Durch den überarbeiteten Grad der Zentralisierung in der Immobilienstrategie vom 13. Mai 2025 werden die Bauvorhaben aller Abteilungen für die SIA-Phasen 3-5 umgesetzt, sofern die personellen Ressourcen vorhanden sind.

▪ LG Immobilienbewirtschaftung

Bewirtschaftet werden die städtischen Objekte im Verwaltungs- und Finanzvermögen, eigene und gemietete Objekte (gemäss Anhang). Neben der Vermietung und dem Unterhalt gehört auch die Hauswartung von städtischen Liegenschaften zu den Aufgaben. Mit der Umsetzung der überarbeiteten Immobilienstrategie wird die LG Immobilienbewirtschaftung bei allen Gebäuden für die Gebäudehülle zuständig sein und vermehrt stadtinterne Abteilungen bei Mietfragen unterstützen. Das ehemalige Schulhaus Sulzbach wird neu durch die LG Immobilienbewirtschaftung verwaltet.

▪ LG Schulliegenschaften

Die LG Schulliegenschaften werden voraussichtlich ab 1. Januar 2026 vom GF Liegenschaften der Abteilung Finanzen zur Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften, wechseln.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
GF Liegenschaften	2	2025	laufend
Umsetzung «Gebäudestandard 2025» für bauliche Massnahmen			
Umsetzung Digitalisierung und Standardisierung der Prozesse	5	2021	2025 2027
Netto-Null für kommunale Gebäude	2	2022	2040
Aktualisierung und Vereinheitlichung der Submissionsunterlagen	5	2024	2025 2026
Pilotprojekt BIM	5	2024	2027

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Liegenschaften	Fr. 1'000	310	403	416	431	=
LG Grundstückbewirtschaftung	Fr. 1'000	-317	248	-270	445	+
LG Baumanagement	Fr. 1'000	481	762	830	918	=
LG Immobilienbewirtschaftung	Fr. 1'000	3'134	2'954	3'164	2'615	=
LG Schulliegenschaften	Fr. 1'000	4'172	5'031	4'687	-	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	7'781	9'397	8'827	4'409	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	6'527	6'920	6'971	3'193	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	14'307	16'317	15'799	7'601	=

Kommentar

LG Grundstückbewirtschaftung: Erlös aus Kiesabbau Freudwil wird neu der Finanzierung gutgeschrieben.

LG Baumanagement: Vollbesetzung der Stellen.

LG Immobilienbewirtschaftung: Fremdmieten Kigas und externe Betriebskosten der Schuleinheiten neu im GF Schulliegenschaften.

LG Schulliegenschaften, Abschreibungen und Total Globalkredit: LG Schulliegenschaften neu in Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Liegenschaften	Stellen	1.7	1.7	1.7	1.7	=
LG Grundstückbewirtschaftung	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
LG Baumanagement	Stellen	4.7	6.7	6.7	6.7	=
LG Immobilienbewirtschaftung	Stellen	13.77	14.77	14.77	15.07	=
LG Schulliegenschaften	Stellen	29.28	29.28	29.28	-	-
Total Stellen GF	Stellen	50.45	53.45	53.45	24.47	=

Kommentar

LG Immobilienbewirtschaftung: Übernahme der Reinigung Poststrasse 13 und Oberdorfstrasse 14 (SH Sulzbach).

LG Schulliegenschaften und Total Stellen GF: LG Schulliegenschaften neu in Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	3'628	4'870	6'050	5'540	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Betriebskosten (Gebäude)							
K 01	Finanzvermögen GF Liegenschaften	Fr./m2	11.28	8.43	11.82	12.77	=
K 02	Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften	Fr./m2	57.77	65.20	40.80	41.16	=
K 03	Stadthaus 1, 2, 3	Fr./m2	185.26	212.39	218.90	225.14	=
K 04	Schulliegenschaften (Primarschule)	Fr./m2	26.34	29.74	26.44		
Gesamt-Portefeuille Stadt Uster (Gebäudeversicherungswert)							
K 0504	Finanzvermögen (GF Liegenschaften)	Mio. Fr.	41.3	57.1	43.1	43.5	=
K 0605	Verwaltungsvermögen (GF Liegenschaften)	Mio. Fr.	138.5	148.5	146.4	162.5	=
K 0706	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bau)	Mio. Fr.	30.1	31.5	31.5	31.5	=
K 0807	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bildung)	Mio. Fr.	190.1	200.2	200.2	200.7	=
K 0908	Verwaltungsvermögen (Abteilung Sicherheit)	Mio. Fr.	10.1	10.2	10.2	10.2	=
K 1009	Verwaltungsvermögen (Abteilung Gesundheit)	Mio. Fr.	121.7	125.0	125.0	125.0	=
K 1110	Heusser-Staub-Stiftung	Mio. Fr.	16.1	17.0	17.0	17.0	=
Gebäude (Anzahl)							
K 1211	Finanzvermögen GF Liegenschaften	#	37	45	36	36	=
K 1312	Verwaltungsvermögen (GF Liegenschaften)	#	57	58	57	67	=
K 1413	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bau)	#	18	18	18	18	=
K 1514	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bildung)	#	49	49	49	49	=
K 1615	Verwaltungsvermögen (Abteilung Sicherheit)	#	19	19	19	19	=
K 1716	Verwaltungsvermögen (Abteilung Gesundheit)	#	16	16	16	16	=
K 1817	Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung	#	10	10	10	10	=
Energieverbrauch (Energiekennzahl)							
K 1918	Gebäude der Stadt Uster	kWh/m2a	89	64.0	44.1	41	-
K 2019	Gebäude der Abteilung Bau (ARA)	kWh/m2a	-	188.0	157.1	162	=
K 2120	Gebäude der Heusser-Staub-Stiftung	kWh/m2a	-	68.0	45	52	-
CO2 Emission (Ausstoss)							

GF Liegenschaften

Leistungsaufträge 2026–2029/Globalbudgets 2026

Seite F/4

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 22.21	Gebäude der Stadt Uster	kg/m2a	17.5	11.0	8	8	-
K 23.22	Gebäude der Abteilung Bau (ARA)	kg/m2a	-	0	0	0	=
K 24.23	Gebäude der Heusser-Staub-Stiftung	kg/m2a	-	12	8	9	-
Mietverträge (Anzahl)							
K 25.24	Verwaltungsliegenschaften VV	#	7	7	15	14	=
K 26.25	Werkliegenschaften VV	#	3	3	6	6	=
K 27	Schulliegenschaften VV	#	3	3	3		
K 28.26	Vereinsliegenschaften VV	#	62	61	21	21	=
K 29.27	Militärliegenschaften VV	#	9	9	7	7	=
K 30.28	Parkplätze VV	#	52	52	55	55	=
K 31.29	Parkplätze FV	#	0	0	9	9	=
K 32.30	Vereinsliegenschaften FV	#	26	27	8	8	=
K 33.31	Wohn-/Geschäftsliegenschaften FV	#	89	88	94	92	=
K 34.32	Püntenpachtverträge (Einzel und Areale)	#	40	40	32	32	=
K 35.33	Fremdliegenschaften	#	129	130	121	115	=

Kommentar

K 01: Höhere Energiepreise (Gas / Elektrizität)

K 03: Zusätzliche Kühlung mit Bodenheizsystem im Stadthaus West in den Sommermonaten.

K 04/K 27: Neu in Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften.

K 05/K 12: Gebäude des Zeughausareals West und Bankstrasse 42 (Modulbau für Flüchtende).

K 33: Wechsel der Schulliegenschaften in Fremdmiete zum GF Schulliegenschaften.

LG GRUNDSTÜCKBEWIRTSCHAFTUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit dem Kauf, Tausch, Verkauf (nur, wenn übergeordnete öffentliche Interessen vorliegen) oder der Abgabe im Baurecht von Bauland für Gewerbe/Industrie (Finanzvermögen) einen Beitrag leisten für die Erhaltung von bestehenden Firmen und die Ansiedlung von neuen Betrieben in Uster, welche nach Möglichkeit gute, zukunftsorientierte Arbeitsplätze schaffen, einen stetigen Steuerertrag gewährleisten sowie eine geringe Umweltbelastung ausweisen. Vorgabe im Kauf-/Baurechtsvertrag: Bei Realisierung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2025».
Z 02	L 02, L 03	Rechtzeitig Land bereithalten (Verwaltungsvermögen) für notwendige Erweiterungen und Neubauten für die allgemeine Verwaltung und für öffentliche Aufgaben.
Z 03	L 01	Land im Baurecht in der Regel zu Marktkonditionen zur Verfügung stellen für Genossenschaften, welche öffentliche Aufgaben erfüllen oder Vereine, welche die Vorgaben gemäss Vereinskonzept erfüllen. Vorgabe im Baurechtsvertrag: Bei Realisierung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2025».
Z 04	L 01	Mit dem Grundstückhandel (Finanzvermögen) die aktuelle und zukünftige Nachfrage an Landreserven und Liegenschaften decken, um die Stadtentwicklung zu gewährleisten.
Z 05	L 01, L 03	Die Stadt Uster bewirtschaftet mindestens einen Landwirtschaftsbetrieb. Die Stadt Uster ist Eigentümerin eines Landwirtschaftsbetriebes, welcher im Baurecht langfristig abgegeben wird.
Z 06	L 01–L 03	Mit einer strategischen Boden- und Immobilienpolitik (Immobilienstrategie der Stadt Uster inkl. Positionspapier zur Immobilienstrategie der Stadt Uster) einen wesentlichen Beitrag zur strategischen Positionierung von Uster leisten, damit die städtebauliche Entwicklung nachhaltig (ökologisch, ökonomisch und sozial) mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und finanziellen Mittel, weiterverfolgt werden können.
Z 07	L 01–L 03	Bewirtschaften von Freiflächen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Grundstücke Finanzvermögen bewirtschaften (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Grundstücke Verwaltungsvermögen bewirtschaften (Werkliegenschaften, Verwaltungsliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereins- und Militärliegenschaften)
L 03	Grundstücke Dritte bewirtschaften (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 07	Eine aktuelle Aufstellung über die Art und Weise der Bewirtschaftung der Freiflächen liegt vor (erfüllt/nicht erfüllt)	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Baulandreserven	m2	71'050	71'050	71'050	71'489	=
K 02	Anzahl Baurechte	#	34	34	36	36	+
K 03	Anzahl Landwirtschaftsbetriebe	#	1	1	1	1	=
K 04	Anzahl landwirtschaftliche Pachtverträge	#	50	50	50	50	=
K 05	Kauf von Grundstücken (Finanzvermögen) p.a.	Mio. Fr.	0	0	0	0	=

Kommentar

K 01: Gerichtsplatz Zürichstrasse (Baufeld E) mit Kat. Nr. B7656.

LG BAUMANAGEMENT**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 03	Planungsgrundlagen erarbeiten und Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards umsetzen. Vorgabe für städtische Gebäude: Bei Neubauten sowie bei der Instandhaltung und Instandsetzung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2025».
Z 02	L 01–L 03	Neu- und Umbauprojekte weitsichtig planen und umsetzen (niedrige Betriebs- und Unterhaltskosten bei guter Qualität). Alte ungedämmte Gebäude gemäss «Das Gebäudeprogramm» sanieren sowie freiwillige Anpassung der Brandschutzvorschriften (ohne Baueingabe) vornehmen.
Z 03	L 01–L 03	Das Stadtbild mit stadteigenen Liegenschaften positiv prägen.
Z 04	L 01–L 03	Die Substanz aller Objekte den Nutzerbedürfnissen entsprechend erhalten, in dem unter Berücksichtigung der Gebäudezustandsanalyse Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes).
Z 05	L 01–L 03	Bei den Liegenschaften die vorgegebenen Standards gemäss Vorgaben des Auftraggebers erreichen/erhalten und die Ziele der Energiestadt (gemäss «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht») mitgetragen werden können.
Z 06	L 01–L 03	Die dafür geeigneten städtischen Gebäude (Dächer, Fassaden etc.) schrittweise für die Gewinnung von erneuerbarem Strom (Photovoltaik) hauptsächlich mit eigenen Anlagen selbst nutzen. Ein Teil der geeigneten Flächen kann Dritten zur Verfügung gestellt werden.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Baumanagement Grundstücke Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Baumanagement Grundstücke Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegenschaften)
L 03	Baumanagement Grundstücke Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Bauprojekte								
I 01	Z 01, Z 02	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramms durchgeführt werden	%	100	100	100	100	=
I 02	Z 01, Z 02	Anteil der Projekte, die innerhalb der Kreditvorgaben abgerechnet werden	%	100	100	100	100	=
Unterhaltskosten								
I 03	Z 04, Z 05	Unterhaltskosten in % des Gebäudeversicherungswertes aller Gebäude, <i>ohne Schulliegenschaften</i> (Durchschnitt der letzten 15 J.) Standardwert: = 2 %	%	1.89	1.96	2.55	2.12	=
I 04	Z 01, Z 02, Z 05, Z 06	Zuwachs der Fläche auf oder an städtischen Gebäuden, die für Gewinnung von erneuerbarem Strom aus Sonnenenergie genutzt wird.	m2	3'925	2'855	3'400	3'400	=

Kommentar

I 03: Neu ohne Schulliegenschaften.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Bauprojekte in Planung p.a.							
K 01	Anzahl	#	17	14	10	6	=
K 02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	25.10	9.39	12.34	3.39	=
Bauprojekte in Ausführung p.a.							
K 03	Anzahl	#	11	8	24	12	=
K 04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	1.09	4.30	9.71	7.18	=
Energielabel							
K 05	Gebäudekennndaten bewirtschaften	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
Städtebauliche Entwicklung							
K 06	Positive Nachbeurteilung durch Stadtbildkommission	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
K 07	Produzierte Energiemenge auf oder an städtischen Gebäuden	kWh	741'974	768'120	1'369'000	1'352'554	+
K 08	Anteil selbst produzierter Strom am gesamten Stromverbrauch	%	0.03	0.73	2.6	3.68	+
Energielabel							
K 09	Gebäudekennndaten bewirtschaften	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
Städtebauliche Entwicklung							
K 10	Positive Nachbeurteilung Stadtbildkommission	[-]	-	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

Kommentar

K 01-K 04: weniger Bauprojekte in Planung und Ausführung.

K 07: Konservative Budgetierung, da tendenziell Umsetzung verzögert erfolgt (Energie Uster AG und Stadt Uster).

K 08: Nur PV-Anlagen der Stadt Uster, zusammen mit Energie Uster AG: BU 26 = 17.33%.

K 09/K10: Bisher in LG Schulliegenschaften.

LG IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 03	Für die Verwaltung zeitlich und örtlich benutzer- und umweltgerechte Infrastrukturen sicherstellen (Flächenmanagement).
Z 02	L 01-L 03	Für die übrigen Kunden (Vereine und ähnliche Institutionen), welche städtische Liegenschaften benutzen, benutzergerechte Infrastruktur zur Verfügung stellen/unterhalten.
Z 03	L 01	Liegenschaften, welche im Finanzvermögen verbleiben, nach wirtschaftlichen Kriterien (zu Marktkonditionen) bewirtschaften.
Z 04	L 03	Liegenschaften der Primarschule gemäss Leistungsvereinbarung bewirtschaften.
Z 05/04	L 03	Unterhalt und Vermietung der Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung.

Kommentar

Z 04 (bisher): Neu in Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Immobilienbewirtschaftung Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Immobilienbewirtschaftung Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften , Vereinsliegenschaften, Militärliegensch.
L 03	Immobilienbewirtschaftung Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster , Heusser-Staub-Stiftung)

Kommentar

L 02/L 03: Schulliegenschaften und Primarschule Uster neu in Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften.

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Kundenzufriedenheit gemäss Befragung	[-]	gut	gut	-	-	=
I 02	Z 01	Energiekosten Büroflächen Verwaltungsbäude (Objekte im Verwaltungsvermögen)	Fr./m2	54.75	56.04	45.73	77.79	=
I 03	Z 02, Z 03	Verhältnis Liegenschaftenaufwand ohne Kapitalkosten zu Mietzinseinnahmen. (Referenzobjekte im Finanzvermögen) > Standardwert: x<30 %	%	33	37	34	38.2	=

Kommentar

I 01: Die nächste Kundenzufriedenheitsumfrage findet im 2027 statt.

I 02: Kühlung der Büroräume im Stadthaus West mit bestehender Bodenheizung (Sommermonaten).

I 03: Höhere Aufwendungen zu leicht gesunkenen Mietzinserträgen.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Fremdmieten (Verwaltung)							
K 01	Anzahl Objekte	#	1	1	1	1	=
K 02	Total Mietflächen	m2	478	478	478	478	=
K 03	Total Nettajahresmietzins	Fr.	126'470	126'470	126'470	126'470	=
Mieteinnahmen (Finanzvermögen)							
K 04	Nettomietzinserträge	Fr.	1'512'800	1'410'100	1'492'500	1'440'121	=

Kommentar

K 04: Tieferer Mietzins durch Hypozinssenkung.

LG SCHULLIEGENSCHAFTEN**LEISTUNGS-AUFTRAG 2026–2029**

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z-01	L-01	Städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und den finanziellen Mitteln, verfolgen und die Ziele der Energiestadt mittragen.
Z-02	L-01	Planungsgrundlagen erarbeiten und die Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards und Einhalten «Gebäudestandard 2019» umsetzen.
Z-03	L-01	Mit nachhaltigen Investitionen sowie einem gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt die Werterhaltung der Schulliegenschaften und deren Infrastruktur sicherstellen (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes).
Z-04	L-01, L02	Die Betriebs- und Unterhaltskosten und der benutzergerechte Qualitätsstandard stehen in einem optimalen Verhältnis zueinander.
Z-05	L-03	Erbringen von guten Dienstleistungen für die Primarschule

Kommentar

LG Schulliegenschaften neu in Abteilung Bildung, GF Schulliegenschaften.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L-01	Immobilienbewirtschaftung Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen Schulliegenschaften (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)
L-02	Immobilienbewirtschaftung Schulliegenschaften Dritte Einmietungen in Fremdobjekten (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)
L-03	Dienstleistungen für die Primarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Bauprojekte								
I-01	Z-02–Z-05	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramm durchgeführt werden	%	100	100	100		
I-02	Z-02–Z-05	Anteil der Projekte, die innerhalb dem Kredit abgerechnet werden	%	100	90	100		

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Bauprojekte in Planung p. a.							
K-01	Anzahl	#	6	15	6		
K-02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	3.3	3.7	7.2		
Bauprojekte in Ausführung p. a.							
K-03	Anzahl	#	13	10	18		
K-04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	1.62	1.63	4.54		
Energielabel							
K-05	Gebäudekenndaten bewirtschaften	{ }	erfüllt	erfüllt	erfüllt		
Städtebauliche Entwicklung							
K-06	Positive Nachbeurteilung Stadtbildkommission	{ }	-	erfüllt	erfüllt		

Kommentar

K 05/K 06: Neu in LG Baumanagement.

GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT

EINLEITUNG

– **Abteilungsleitung Bau**

- Die Abteilungsleitung ist für die Organisation und Steuerung der Abteilung in Zusammenarbeit mit den anderen Stellen der Stadt zuständig und vertritt die Abteilung in der Verwaltungsleitung der Gesamtverwaltung. Bei geschäftsfeldübergreifenden Themen koordiniert und vereinheitlicht die Abteilungsleitung Prozesse und Abläufe, stellt die Qualität sicher. So wurde u.a. die Bereinigung der Flurwege weiter vorangetrieben und eine Auslegeordnung zur Thematik Schwammstadt vorgenommen.

– **GF Infrastrukturbau und Unterhalt (IU)**

Das Geschäftsfeld Infrastrukturbau und Unterhalt (IU) ist für die kommunalen Strassen, Brücken, Wege, Plätze, öffentliche Beleuchtung sowie die gesamte Siedlungsentwässerung inkl. ARA verantwortlich. Die Infrastrukturen stehen Dank einer langfristigen Planung und periodischen Kontrolle der Bausubstanz möglichst uneingeschränkt der Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit ca. 40 Mitarbeitenden erbringt das Geschäftsfeld IU Planungs- und Projektierungsarbeiten, leistet einen effizienten betrieblichen und baulichen Unterhalt und die dafür notwendigen, administrativen Leistungen.

– **LG Infrastrukturmanagement (IM)**

An der Neuwiesenstrasse wird die Energie Uster AG im Zusammenhang mit des Wärmeverbundes Uster-Nord neue Fernwärmeleitungen erstellen. Der Kanton Zürich beabsichtigt, die kantonale Velobahn zwischen der Stadt Zürich und dem Zürcher Oberland über die Neuwiesenstrasse zu führen. Die Umsetzung des Wärmeverbundes und der Velobahn soll gemeinsam im Jahr 2025 und 2026 stattfinden. Nach der rechtskräftigen Festsetzung kann voraussichtlich im Frühling 2026 auch die Sanierung und Umgestaltung der Gschwaderstrasse 3. Etappe an die Hand genommen werden.

Der Stadtrat hat im Frühling 2024 den Projektierungskredit für das Projekt «Attraktives Stadtzentrum» genehmigt und die Abteilung Bau beauftragt, ein Bau- und Bewilligungsprojekt auszuarbeiten und eine Kreditvorlage zu erstellen. Die öffentliche Planaufgabe startete im Juni 2025. Sofern der Kredit bewilligt wird, kann das Attraktive Stadtzentrum ab Winter 2026/2027 umgesetzt werden.

Die Umgebungsarbeiten beim neuen Seerestaurant Schiffflände und die Buswendeschlaufen werden im Frühling 2026 abgeschlossen. In den kommenden Jahren ist der Seeweg, zwischen Buswendeschlaufe und Seestrasse zu sanieren.

– **LG Werterhaltung (WE)**

Die bestehenden Anlagen (Brunnen, WC-Anlagen, Unterhalt Veloparkanlagen und Bootshabe) sind weiterhin konsequent, sorgfältig und zielgerichtet betrieblich und baulich zu unterhalten. Mit diesem Vorgehen kann die Anlagensubstanz einstweilen erhalten bleiben.

Die Konzession der Hafenanlage Niederuster ist ausgelaufen und muss verlängert werden. Dazu muss bis Ende 2026 ein Umweltverträglichkeitsbericht mit einem vom AWEL genehmigungsfähigen Vorprojekt für die Ersatzflächen ausgearbeitet werden. Das Vorgehen wird in enger Zusammenarbeit mit dem AWEL vorbereitet.

– **LG Strasseninspektorat (SI)**

Die LG Strasseninspektorat ist für den baulichen, betrieblichen Unterhalt und den Winterdienst der über 100 km kommunalen Strassen sowie rund 70 Kunstbauten zuständig. Dank dem betrieblichen und baulichen Unterhalt wird die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gewährleistet. Die kleinen baulichen Reparaturen in Form von Belagsreparaturen, Randabschlussreparaturen, Belagserneuerungen und zu sanierende Treppen bei Fusswegen können jedoch nur im Rahmen der begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel erfolgen und müssen nach deren Zustand, Dringlichkeit und Wichtigkeit priorisiert werden.

Der Wertverlust für Fahrbahnen und Trottoirs der Stadt Uster beträgt rund 4.9 Mio. Franken pro Jahr und für Kunstbauten rund 1.9 Mio. Franken im Jahr. Im Jahr 2026 sind Investitionen im Umfang von 4.6 Mio. Franken vorgesehen. Langfristig wird der Investitionsbedarf in die kommunale Infrastruktur zunehmen, um den Strassenzustand und der Zustand der Kunstbauten aufrecht zu erhalten. Aus dem kantonalen Strassenfonds fliessen momentan 1.12 Mio. Franken pro Jahr an die Stadt Uster.

Das Erhaltungsmanagement «Kunstbauten» der Stadt Uster zeigt den Zustand von sämtlichen Brücken, Stützmauern und Durchlässen, welche sich im Eigentum der Stadt Uster befinden auf. Die «Kunstbauten»

sind wichtige Bestandteile einer gut funktionierenden und verkehrssicheren Infrastruktur. Der durchschnittliche Zustand wird als «genügend» eingestuft. Die öffentliche Beleuchtung wird weiterhin nach dem Beleuchtungskonzept auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Diverse Strassenabschnitte werden nach und nach mit der modernen LED-Technik ausgerüstet, welche statisch in den Abend- und Nachtstunden gedimmt werden. Durch die LED-Technik wird einem nachhaltigen und tieferen Energieverbrauch Rechnung getragen und gleichzeitig tiefere Unterhalts- und Lagerhaltungskosten angestrebt.

– **LG Stadtentwässerung (SE)**

Der Werkplan «Abwasser» ist die elektronische Dokumentation der öffentlichen Kanalisation sowie der privaten Liegenschaftsentwässerung der Stadt Uster. Die tagesaktuelle Nachführung der laufenden Baustellen ist eine der Hauptaufgaben. Die Aktualität der verschiedenen Datenbanken (GIS und betrieblicher sowie baulicher Unterhalt) kann so gewährleistet werden.

Der betriebliche (Kanal-TV, Spülen der Leitungen und Schlammsammler absaugen) und bauliche Unterhalt der Kanalisation und der Sonderbauwerke wird 2026 gemäss den aktuellen Langfristplanungen durchgeführt.

Die revidierte SEVO (Siedlungsentwässerungsverordnung) ist auf den 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Im generellen Entwässerungsplan (GEP) wurden «Entwicklungsgebiete» für die Umstellung von Misch- auf Trennsystem definiert. Das Trennsystem soll nach Möglichkeit für das Zeughaus-Areal und im Zentrum von Uster (Poststrasse, Gerichtsplatz) erstellt werden.

Mit der Situationsanalyse des bestehenden GEP wurde 2024 die Überarbeitung des GEP gestartet. Parallel dazu wurde bis 2025 als Basis für die Überarbeitung des GEP und der BZO die Grundlagen für eine kommunale Regenwasserstrategie erarbeitet.

– **LG ARA**

Oberste Zielsetzung der LG ARA ist die Sicherstellung der Abwasserreinigung zum nachhaltigen Schutz der Gewässer und insbesondere des Greifensees. Dazu gehören neben der dauernden Verbesserung der Reinigungsprozesse, die langfristige Planung und Sanierungen der Bauten und der technischen Ausrüstung sowie der Unterhalt.

Die vom Stadtrat im Januar 2016 auf Antrag der Strategiegruppe ARA genehmigte Langfristplanung sieht drei Etappe zur Sanierung und Ausbau der ARA vor. Die erste Etappe, die Sanierung der mechanischen Abwasserreinigung, wurde Mitte 2020 abgeschlossen. Die Realisierung der zweiten Etappe, die Sanierung der Schlammbehandlung, begann im März 2022 und dauert bis ins Jahr 2025. Die Projektierung der dritten Etappe, die Sanierung der biologischen Abwasserreinigung und Neubau der Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen, hat Anfang 2023 begonnen und dauerte bis Januar 2025. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis 2030.

Die ARA Jungholz ist durch den Abteilungsvorsteher Bau in der Arbeitsgruppe «Regionale Abwasserentsorgung Greifensee 2050» vertreten. Der Lead der Arbeitsgruppe liegt beim AWEL.

Bei jedem Ausbauschritt wird die nachhaltige Nutzung der Energie geprüft und bestmöglich umgesetzt. So wurde im Rahmen der ersten beiden Etappen jeweils Photovoltaikanlagen gebaut und das bestehende Blockheizkraftwerk durch ein leistungsfähigeres Aggregat ersetzt. So kann der Eigenversorgungsgrad der ARA bezüglich Strom weiter gesteigert werden. In der dritten Etappe ist ein Faltdach über den SBR-Becken und den Vorklärbecken vorgesehen. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit der ARA wurde im März 2025 ein Notstromaggregat, welches die ganze ARA mit Strom versorgen kann, in Betrieb genommen.

– **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
LG Infrastrukturmanagement	2		
Realisierungen Strassenprojekte 2026-2029 gemäss Investitionsplanung		2026	2029
LG Werterhaltung	2	2020	2028
Konzessionserneuerung Hafenanlage			
LG Strasseninspektorat	2	2018	2035

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Werterhalt öffentliche Beleuchtung (3400 Strassenlampen), Massnahmen gemäss Beleuchtungskonzept, Altleuchten durch LED-Leuchten ersetzen.			
LG Stadtentwässerung	2		
Neubau Kanalisation und Druckleitung Seeweg		2022	2028
Neubau Regenwasserkanalisation und Ersatz Mischabwasserkanalisation Krämerackerstrasse		2028	2030
Trennsystem Poststrasse		2025	2026
ZH-Strasse, Regenwasserleitung Poststrasse - Gerichtsplatz		2025	2026
Kanalersatz Sonnenbergstrasse		2027	2028
Kanalersatz Stationsstrasse		2027	2028
Kanalersatz Brunnenstrasse		2024	2030
Sanierung Bau Regenbecken Talacker		2025	2026
Sanierung Ausrüstung Regenbecken Wilstrasse		2026	2027
Kanalersatz Unterführung Winterthurerstrasse und Winterthurerstrasse		2028	2030
Überarbeitung GEP (genereller Entwässerungsplan)		2024	2030
LG ARA	2		
Sanierung biologische Abwasserreinigung (SBR), Neubau Stufe Mikroverunreinigung (EMV)		2023	2031

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Abteilungsleitung Bau	Fr. 1'000	-	302	224	235	=
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	Fr. 1'000	-	709	481	429	=
LG Infrastrukturmanagement (IM)	Fr. 1'000	780	225	300	299	=
LG Werterhaltung (WE)	Fr. 1'000	335	314	425	316	+
LG Strasseninspektorat (SI)	Fr. 1'000	3'189	3'796	3'051	3'243	+
LG Stadtentwässerung (SE)	Fr. 1'000	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0	=
LG ARA	Fr. 1'000	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	4'305	5'345	4'481	4'522	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	3'757	3'726	4'726	4'566	-
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	8'062	9'072	9'207	9'088	=

Kommentar

¹Abschreibungen im Globalkredit der LG enthalten. ARA und Stadtentwässerung sind spezialfinanziert.

GF I+U: Reduktion Personalaufwand (-35), Reduktion Honorare externe Beratung (-17)

LG WE: Gewässerunterhalt (-109) neu in der LG Stadtgrün

LG SI: Verschiebung Personalaufwand 3 MA in LG Stadtgrün (-287) Weniger Einnahmen kantonaler Strassenfonds (+370), teilweise Berücksichtigung der höheren Gebühren Strassenentwässerung aufgrund neuer SEVO (+109)

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Abteilungsleitung Bau	Stellen	-	1.6	1.6	1.6	=
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	Stellen	-	2.4	2.4	2.4	=
LG Infrastrukturmanagement (IM)	Stellen	7.7	3.7	3.75	3.75	=
LG Werterhaltung (WE)	Stellen	0	0	1.0	1.0	=
LG Strasseninspektorat (SI)	Stellen	22.0	22.0	22.0	19.0	=
LG Stadtentwässerung (SE)	Stellen	6.7	6.1	7.2	7.2	=
LG ARA	Stellen	5.8	5.8	5.8	5.8	=
Total Stellen GF	Stellen	42.20	41.60	43.75	40.75	=

Kommentar

LG SI: 3 MA wechseln von der LG SI in die LG Stadtgrün des GF Stadtraum und Natur.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Infrastrukturbau und Unterhalt ohne Stadtentwässerung und ARA	Fr. 1'000	6'074	3'879	5'940	6'540	=
Stadtentwässerung und ARA	Fr. 1'000	4'639	7'606	8'090	3'500	+
Total Investitionen	Fr. 1'000	10'714	11'485	14'030	10'040	=

LG INFRASTRUKTURMANAGEMENT**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Projekte unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien zur langfristigen Substanz- und Werterhaltung von Infrastrukturanlagen sowie zur Sicherung der zukünftigen Bedürfnisse abwickeln.
Z 02	L 01–L 03	Dienstleistungen – im Rahmen der Kernkompetenzen des GF Infrastrukturbau und Unterhalt und bei nachgewiesenen öffentlichen Interessen – für Dritte zur Verfügung stellen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Anlagen (Projektleitung und Projektleitung Bauherr) (P)
L 02	Management Infrastrukturanlagen (P)
L 03	Dienstleistungen und Koordination (Leistungen für interne und externe Kunden)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
keine								

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Interne Verrechnung zu Lasten Investitionsprojekte	Fr. 1'000	288	335	350	350	=

LG WERTERHALTUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 03	Die Anlagensubstanz der Brunnen-, Velopark-, Hafen- sowie WC-Anlagen durch Pflege, Reinigung und baulichen Unterhalt nachhaltig sicherstellen, um den Nutzungsansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Anlagen (Projektleitung und Projektleitung Bauherr: Unterhalt Brunnen-, Velopark-, Hafen-, Spiel , WC-Anlagen)
L 02	Park- und Grünanlagen (Pflege und Unterhalt)
L 03	Gewässer (Pflege und Unterhalt) (P)

Kommentar

Leistungen L02 und L03 werden der LG Stadtgrün übertragen.

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Belegungsgrad Veloparkanlagen im Sommer	%	78	78	85	85	=
I 02	Z 01	Sauberkeitsindex WC-Anlagen	#	4.1	3.9	≥4	≥4	=

Kommentar

I 02: Sauberkeitsindex: 5 sehr sauber/4 sauber/3 leicht verschmutzt/2 verschmutzt/1 stark verschmutzt/0 unzumutbar

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Brunnenanlagen	#	63	64	67	67	+
K 02	Anzahl Veloparkanlagen/Stellplätze	#	14/1'890	13/1'892	14/1'890	13/1892	=
K 03	Kosten Gewässerunterhalt	Fr. 1'000	115	114	105	-	-
K 04 03	Anzahl WC-Anlagen	#	7	7	7	7	=

Kommentar

Kennzahl K 03: Wird der LG Stadtgrün übertragen.

LG STRASSENINSPEKTORAT**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 03	Mit einem wirtschaftlichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen – bei vorgegebenem Standard (VSS-Normen) – die Anlagensubstanz so zu erhalten, dass sie ihrem Zweck entspricht, die Sicherheit gewährleistet ist und für die Umgebung möglichst schonend genutzt werden kann.
Z 02	L 03	Mit einem differenzierten betrieblichen Unterhalt, im Rahmen des Winterdienstes und der Reinigung, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit sowie zur Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund leisten.
Z 03	L 04	Durch eine gut sichtbare und intakte Signalisation sowie Markierung einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten und die Orientierungshilfe unterstützen.
Z 04	L 01–L 04	Das gesamte Netz der Strassenverkehrsanlagen, inklusive den Kunstbauten, der öffentlichen Beleuchtung kontrollieren und entsprechende Massnahmen koordiniert planen, um auf der Netzebene einen Substanzverlust zu vermeiden.
Z 05	L 01, L 02	Den Anlagewert der Strassenverkehrsanlagen durch entsprechende Erneuerungen beziehungsweise baulichen Unterhalt erhalten.
Z 06	L 03	Die Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen, inklusive Privatstrassen mit öffentlichem Interesse sowie den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen, bzw. von Eisglätte befreien.
Z 07	L 03, L 05	Den öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen sowie die öffentlichen Abfallbehälter bewirtschaften.
Z 08	L 04	Die Bodenmarkierungen und die Signalisationen erneuern, instand halten und reinigen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Erneuerung (Projektleitung und Projektleitung Bauherr) (P)
L 02	Baulicher Unterhalt (P)
L 03	Betrieblicher Unterhalt (Winterdienst, Reinigung, Bauliche Reparaturen) (P)
L 04	Strassenbedingte Zusatzaufgaben (Grünpflege, Technischer Dienst, Unfalldienst, ausserordentliche Dienste) (P)
L 05	Übrige Zusatzaufgaben (Entsorgung feste Abfälle, Werkstatt Beschaffung/Unterhalt Geräte/Dienstfahrzeuge) (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Erhalt Netz Strassenverkehrsanlagen								
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Zustandsindex Strassen-netz	I ₀	1.7	1.7	≤2	≤2	-
Erneuerung bzw. baulichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen								
I 02	Z 01, Z 03–Z 05, Z 08	Realisierte Massnahmen	Fr. 1'000	4'048	2'622	4'250	4'600	+
I 03	Z 01, Z 03–Z 05, Z 08	Wertverlust	Fr. 1'000	4'100	4'100	4'900	4'900	+
Winterdienst								
I 04	Z 02, Z 03, Z 06	Dringlichkeitsstufe 1: innerhalb 4 h	[-]	erfüllt	-	-	-	=
Öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen								
I 05	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «allg. Strassen und Wege»	Skala 0-5	4.5	4.5	≥4	≥4	=
I 06	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Seeufer»	Skala 0-5	4.6	4.6	≥4	≥4	=
I 07	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Stadt-park»	Skala 0-5	4.4	4.3	≥4	≥4	=
I 08	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Zentrum»	Skala 0-5	4.4	4.3	≥4	≥4	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 09	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Bus- hof»	Skala 0-5	4.3	4.3	≥4	≥4	=
I 10	Z 04	Wertverlust öffentliche Beleuchtung	Fr. 1'000	781	730	782	730	+
I 11	Z 04	Realisierte Massnahmen öffentliche Beleuchtung	Fr. 1'000	846	729	800	800	+

Kommentar

I 01: Zustandsindex Strassennetz gemäss VSS Norm 640 925b: 0–0,9 gut/1,0–1,9 mittel/2,0–2,9 ausreichend/3,0–3,9 kritisch.

I 05–I 09: Sauberkeitsindexskala 0 unzumutbar – 5 sehr sauber.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Fahrbahnen	1'000 m2	586	586	586	586	+
K 02	Fuss- und Radwege	1'000 m2	153	153	157	157	+
K 03	Wiederbeschaffungswert Fahrbahnen	Mio. Fr.	215	215	215	215	+
K 04	Wiederbeschaffungswert Fuss- und Radwege	Mio. Fr.	31	32	32	32	+
K 05	Wiederbeschaffungswert Kunstbauten	Mio. Fr.	25	170	170	170	+
K 06	Wiederbeschaffungswert öffentliche Be- leuchtung	Mio. Fr.	45	45	45	45	=
K 07	Unterhaltskosten Signalisation und Mar- kierung	Fr. 1'000	140	137	150	150	=
K 08	Kosten Winterdienst	Fr./m2	0.40	0.39	0.50	0.50	=
K 09	Anzahl Spray-ex Einsätze	#	367	272	150	150	+
K 10	Anzahl Beleuchtungspunkte	#	3'405	3'418	3'405	3'420	+
K 11	Energieverbrauch kWh/a	kWh/a	744	752	750	750	-

Kommentar

K 08: Kosten Winterdienst 2024/2025 bei IST 24 aufgeführt.

LG STADTENTWÄSSERUNG**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 04	Einen nachhaltigen Gewässerschutz durch minimale Umweltemissionen aus der Kanalisation bzw. den Sonderbauwerken und durch eine wirtschaftliche optimale Werterhaltung der Infrastruktur sicherstellen.
Z 02	L 01–L 03	Den Fremdwasseranteil mit gezielten Massnahmen, inklusive den Zuleitungen aus den privaten Liegenschaftsentwässerungen, im Kanalnetz reduzieren.
Z 03	L 01, L 02	Mit einem – unter Berücksichtigung von bautechnischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten – optimalen Mitteleinsatz in werterhaltende Massnahmen, die Anlagesubstanz und den -Wert des Kanalnetzes, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, sicherstellen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kanäle (Betrieblicher Unterhalt, Baulicher Unterhalt) (P)
L 02	Spezialbauwerke (Regenbecken, Pumpwerke, Regenüberläufe, Wirbelschächte) (P)
L 03	Liegenschaftsentwässerung (Katasterplan) (P)
L 04	Strassenentwässerung (P)
L 05	Anlagen (Projektleitung und Projektleitung Bauherr)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Reduktion Fremdwasseranteil								
I 01	Z 01–Z 03	Fremdwasseranteil bei Trockenwetter	%	44	55	<35	<35	=
Erhalt Anlagesubstanz								
I 02	Z 01–Z 03	Zustandsindex Kanalnetz	I _{Pn}	1.8	1.8	<2	<2	=

Kommentar

I 01: Die Fremdwassermenge ist abhängig vom jährlichen Niederschlag. Der Fremdwasseranteil berechnet sich aus der Differenz des Trockenwetterabfluss und der Schmutzwassermenge (=Trinkwassermenge). Der Mittelwert der letzten 5 Jahre betrug 45% (min. 39%, max. 45%). Ziel ist, mittelfristig unter 35% und langfristig unter 30% zu kommen, was nur mit Schwammstadtmassnahmen möglich sein wird.

I 02: Zustandsindex Kanalnetz: 0–0,9 gut/1,0–1,9 mittel/2,0–2,9 ausreichend/3,0–3,9 kritisch/4,0–5,0 schlecht

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Kanallänge	m	117'460	117'418	118'000	118'000	+
K 02	Betriebliche Unterhaltskosten	Fr./m	1.21	1.54	1.42	1.65	=
K 03	Wiederbeschaffungswert Kanalisation	Mio. Fr.	215	215	215	215	=
K 04	Baulicher Werterhalt	Fr. 1'000	1'548	3'432	1'764	1'072	+
K 05	Theoretische jährliche Erneuerungsrate	Fr. 1'000	2'777	2'777	2'777	2'777	=
K 06	Anzahl Sonderbauwerke	#	34	34	34	34	=

LG ARA**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 05	Einen Beitrag zur Gesundung des Greifensees, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen, den verfahrenstechnischen Möglichkeiten und einem kostengünstigen Betrieb leisten.
Z 02	L 01, L 03	Die Einhaltung der festgelegten Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor sicherstellen.
Z 03	L 01–L 05	Mit den Betriebsmitteln sparsam umgehen und die Werterhaltung der Anlagensubstanz sicherstellen.
Z 04	L 04–L 05	Den Energieverbrauch mittels einer möglichst hohen Gasproduktion und -nutzung laufend optimieren.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Wasserstrasse (Abwasserreinigung) (P)
L 02	Schlammstrasse (Schlammbehandlung und -entsorgung) (P)
L 03	Abwasserkontrolle (Labor) (P)
L 04	Dienste (Energienutzung, Hilfsbetriebe) (P)
L 05	Anlagen (Projektleitung und Projektleitung Bauherr)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor								
I 01	Z 01–Z 02	Reinigungseffekt Gesamt Phosphor bezogen auf Rohwasser	%	97.4	96.8	96	96	=
Wirtschaftlichkeit								
I 02	Z 01–Z 04	Aufwand pro Einwohner/in ARA und Stadtentwässerung im Vergleich zu Mittelwert der Gemeinden im Kanton Zürich	%	73	70	85	85	=
Gasproduktion und -nutzung								
I 03	Z 04	Eigendeckungsgrad Wärme	%	100	96	99	99	=
I 04	Z 04	Eigendeckungsgrad Strom	%	35.6	38	42	48	+

Kommentar

I 04: Der Eigendeckungsgrad Strom kann mit der Sanierung der Schlammbehandlung im Herbst 2025 weiter gesteigert werden (neues BHKW, 2 neue Photovoltaikanlagen Betriebsgebäude Schlammbehandlung).

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Wiederbeschaffungswert ARA	Mio. Fr.	82.5	82.5	82.5	82.5	=
K 02	Anzahl Grenzwertüberschreitungen pro Jahr	#	2	6	5	5	=
K 03	Abfluss Phosphor	mg/l	0.09	0.09	0.1	0.1	=
K 04	Auslastung Abwasserreinigung Fracht, 100 % = 48 000 EW)	%	99.2	95.5	100	100	+
K 05	Effektive Hydraulische Kapazität Abwasserreinigung l/s, Soll = 100 % = 800 l/s	%/l/s	777	789	800	800	=
K 06	Auslastung Schlammbehandlung, 100 % = Aufenthaltszeit Faulung 20 Tage)	%	113	45	60	60	=

Kommentar

K 01: Gemäss Bericht «Finanzmanagement in der Abwasserentsorgung» November 2024 (für Rechnungsjahr 2023) von swissplan.ch. Der Wiederbeschaffungswert der ARA wird durch die laufenden Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten bis ins Jahr 2030 steigen.

K 02: Anzahl erlaubte Grenzüberschreitungen gemäss Einleitbedingungen des Kantons.

K 04: Die Auslastung der Abwasserreinigung wird bis zum Abschluss der Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung bis ins Jahr 2030 weiter steigen, danach durch die neue Ausbaugrösse von 60'000 EW sinken

K 05: Die mittlere hydraulische Kapazität wird ab 2022 aufgrund der Schlammabsetzeigenschaft der SBR-Anlage theoretisch berechnet und in Relation zu den erforderlichen 800 l/s gesetzt. Eine mittlere Kapazität von 600 l/s bedeutet, dass die effektive Kapazität im Jahresmittel nur 75% der erforderlichen Kapazität von 100% = 800 l/s beträgt.

K 06: Die Auslastung der Schlammbehandlung wird ab 2025 nach der Inbetriebnahme der von 48'000 EW auf 60'000 EW erweiterten Faulung wieder deutlich unter 100% sinken.

GF STADTRAUM UND NATUR

EINLEITUNG

– GF Stadtraum und Natur

Die Projekte «Stadtraum Uster 2035», das Bahnhofzentrum Uster sowie das Projekt «Attraktives Stadtzentrum» werden auch in der Planperiode 2026–2029 die Schwerpunkte der Arbeit innerhalb des GF Stadtraum und Natur bilden. Im Bereich «Grün» bilden die Neustrukturierung der LG Natur-, Land- und Forstwirtschaft zur LG Stadtgrün sowie die Umsetzung des Biodiversitätskonzepts (BIK) den Handlungsschwerpunkt.

– LG Stadtplanung

Neben der Revision der Nutzungsplanung stehen 2026 der rechtliche Vollzug des Quartierplanverfahrens «Blumenweg» in Niederuster und die Begleitung von Planungsverfahren und Machbarkeitsstudien im Vordergrund.

– LG Verkehrsplanung

Das Mobilitätsziel «Uster steigt um!» bildet nach wie vor das Leitmotiv. Über den Rahmenkredit der Veloinitiative werden Veloinfrastrukturprojekte umgesetzt, wie die 2. Etappe der Velokomfortroute. Für das Projekt «Attraktives Stadtzentrum» wird der Umsetzungskredit beantragt und die nächste Phase gestartet. Das Projekt «Bahnhofzentrum Uster» bildet ein weiterer Schwerpunkt.

– LG Stadtgrün

Nebst der Neustrukturierung der LG Natur-, Land- und Forstwirtschaft zur LG Stadtgrün stehen im Jahr 2026 die kontinuierliche Umsetzung des Biodiversitätskonzepts sowie die Ertüchtigung des Forstwerkhofes im Fokus.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Revision Ortsplanung Das Projekt «Stadtraum Uster 2035» gliedert sich in drei Phasen. Nach Festsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK, erste Phase) wurde im Herbst 2019 die zweite Phase zur Revision der kommunalen Richtplanung gestartet und die revidierte Richtplanung im Frühling 2024 dem Gemeinderat zur Festsetzung überwiesen. Die Zeit bis zur Rechtskraft des Richtplans wird genutzt, um mit einer technischen Teilrevision von BZO und Zonenplan die Nutzungsplanung für die Gesamtrevision vorzubereiten (insb. Einführung harmonisierte Baubegriffe). Weiter werden Grundlagenarbeiten für die Gesamtrevision getätigt.	2	2017	2028
Bahnhofzentrum Uster Der Bahnhof kommt im Bereich der kombinierten Mobilität an seine Leistungsgrenze. Es gilt, den Bushof nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) im Gleichschritt zur Stadtentwicklung um- und auszubauen. Gleiches gilt für die Veloparkierung. Nebst den betrieblichen Aspekten sind die stadträumlichen Qualitäten mit dem Bahnhofplatz und einem Übergang zum Zentrum zu fördern.	2	2019	2029 2032
Attraktives Stadtzentrum Auf Basis der zahlreichen konzeptionellen Aussagen im STEK zu einem attraktiven Zentrum wird das Stadtzentrum weiterentwickelt – dies abgestimmt auf das Bahnhofzentrum und dessen verkehrstechnischen Anforderungen. Im Fokus der Aufwertung liegen das Verkehrsregime und die baulichen Massnahmen, dabei werden der Mehrwert für den Aufenthalt, mögliche Veranstaltungen und das Stadtklima einbezogen. Weiter ist der Zusammenarbeit und dem Einbezug der relevanten Akteure im Zentrum hohe Beachtung zu schenken.	2	2019	2027
Biodiversitätsförderung Durch das Biodiversitätskonzept (BIK) werden die Projekte und Massnahmen im Themenbereich Biodiversität gebündelt. Das Projekt ist erfolgreich unterwegs und mehrere Massnahmen sind bereits in der Umsetzung. Im Jahr 2026 wird zuhause des Stadtrats ein Zwischenbericht erarbeitet.	2	2022	2031

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
LG Stadtgrün <i>Die heutigen Herausforderungen im Bereich der Grünpflege sollen mit einer weiteren Fokussierung der städtischen Grünflächenpflege und damit verbunden, der verstärkten Zusammenarbeit zwischen dem Forstbetrieb und der städtischen Grünpflege, bewältigt werden. Die Optimierung der Personalressourcen in der «Grünpflege» soll dazu beitragen, dass Themen wie Stadtökologie, Hitzeminderung, die grünen Elemente des Schwammstadtkonzepts und die Aufenthaltsqualität konsequenter vorangetrieben werden können</i>	2	2026	offen

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Stadtraum und Natur	Fr. 1'000	259	429	438	421	+
LG Stadtplanung	Fr. 1'000	425	394	458	472	=
LG Verkehrsplanung	Fr. 1'000	222	312	341	367	=
<i>LG Stadtgrün</i>	Fr. 1'000	802	1'337	1'111	1'466	+
Total Globalkredit GF exkl. Kosten ÖV	Fr. 1'000	1'709	2'472	2'350	2'726	+
Plus Beitrag an ZVV	Fr. 1'000	3'057	2'849	2'685	3'251	+
Plus Beitrag an Bahninfrastrukturfonds	Fr. 1'000	1'122	1'149	1'184	1'184	=
Plus weitere Kosten öffentlicher Verkehr	Fr. 1'000	48	59	81	56	=
Total Globalkredit GF exkl. Abschreibungen	Fr. 1'000	5'935	6'529	6'300	7'217	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	1'088	830	821	1'486	+
Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen	Fr. 1'000	7'023	7'359	7'121	8'703	+

Kommentar

3 MA wechseln von der LG SI des GF Infrastrukturbau und Unterhalt in die LG Stadtgrün. Diese Lohnkosten sowie einen Teil der externen Kosten werden von der LG SI in die LG Stadtgrün transferiert.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Stadtraum und Natur	Stellen	1.3	1.3	1.5	1.3	=
LG Stadtplanung	Stellen	2.8	2.8	2.8	3.0	=
LG Verkehrsplanung	Stellen	1.6	1.6	1.6	1.6	=
<i>LG Stadtgrün</i>	Stellen	3.3	4.3	4.3	7.3	+
Total Stellen GF	Stellen	9.0	10.0	10.2	13.2	+

Kommentar

3 MA wechseln von der LG SI in die LG Stadtgrün.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	3'132	1'261	2'725	4'325	=

Kommentar

LG STADTPLANUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 07	Interdisziplinär und fachlich fundierte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Stadtentwicklung unter Einbezug sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Sichtweisen.
Z 02	L 02–L 04	Sicherstellung der städtebaulichen Qualität durch Anpassung der Richt- und Nutzungsplanung an die sich ändernden Bedürfnisse von Bevölkerung, Wirtschaft sowie der gesetzlichen Bestimmungen.
Z 03	L 05	Die Stadtentwicklung nach innen auf hohem städtebaulichem Niveau vorantreiben.
Z 04	L 05, L 06	Grundlagenerarbeitung zur Weiterentwicklung des Stadtzentrums.
Z 05	L 01	Grundlagenerarbeitung für die Abstimmung der Stadtentwicklung auf die angebotsorientierte Verkehrsplanung.
Z 06	L 02, L 06	Aufwerten und Bereitstellen von Erholungsräumen, Parkanlagen und städtischen Plätzen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Räumliche Strategien (P)
L 02	Richtplanung (P)
L 03	Nutzungsplanung und Sondernutzungsplanung (Gestaltungspläne) (P)
L 04	Quartierpläne, Landumlegungen, Bau- und Niveaulinien (P)
L 05	Innenentwicklung (P)
L 06	Gebietsentwicklungen (Arealentwicklungen und Wettbewerbe)
L 07	Projektmanagement (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 03	Jährlicher Bericht «Stand Umsetzung Gebietsentwicklungen»	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 01	Einwohnerdichte	Einw./ha	58.9	59.1	59.0	59.0	=
I 03	Z 03	Bauliche Dichte in den Bauzonen (Durchschnittswert)	m3/ha	24'017	24'238	24'000	24'000	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anteil Wohnraum am Gebäudevolumen	%	60.9	60.9	61.6	61.6	=
K 02	Anteil Büro-, Verkaufs- und Gastgewerbegebäude am Gebäudevolumen	%	6.5	6.6	6.6	6.6	=
K 03	Anteil Industrie-, Gewerbe- und Lagerbauten am Gebäudevolumen	%	13.4	13.4	13.5	13.5	=
K 04	Leerwohnungsquote	%	1.7	1.84	1.6	1.6	=

LG VERKEHRSPLANUNG**LEISTUNGS-AUFTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Grundlagenerarbeitung für die Verkehrsplanung in Abstimmung auf die Stadtentwicklung.
Z 02	L 02	Sicherstellung eines funktionalen Strassennetzes zur Erreichbarkeit mit dem motorisierten Individualverkehr.
Z 03	L 03	Das Velo als urbanes Verkehrsmittel fördern.
Z 04	L 04	Kontinuierlicher Ausbau eines dichten Fusswegenetzes mit guten Aufenthaltsqualitäten.
Z 05	L 05	Wahrung der städtischen Interessen für einen flächendeckenden und leistungsfähigen öffentlichen Verkehr.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Koordinierte Verkehrsplanung aller Verkehrsmittel und Zuständigkeiten (Bund, Kanton, Region, Stadt) (P)
L 02	Motorisierter Individualverkehr: angebotsorientierte Infrastrukturplanung (P)
L 03	Veloverkehr: nachfrageorientierte Infrastrukturplanung (P)
L 04	Fussverkehr: nachfrageorientierte Infrastrukturplanung (P)
L 05	Öffentlicher Verkehr: nachfrageorientierte Planung (kommunale Begehren) (P)
L 06	Projektmanagement (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02	Gesamtaufkommen (Fahrzeuge) DTV Zufahrtsstrassen	#	72'473	71'274	75'000	75'000	=
I 02	Z 03	Auslastung Veloabstellplätze Bahnhof Uster	%	80	80	85	85	+
I 03	Z 05	Anzahl Ein-/Aussteiger Haltestelle Bahnhof pro Jahr	#	6'469'885	6'881'925	6'500'000	6'500'000	+
I 04	Z 06	Anzahl Ein-/Aussteiger Haltestellen Reithalle/Sportanlage/Buchholz pro Jahr	#	390'032	-	395'000	395'000	+
I 05/04	Z 03	Jährlicher Bericht «Stand Umsetzung Veloinitiative und der Velosicherheit»	-	-	-	erfüllt	erfüllt	=
I 06/05	Z 03	Gesamtaufkommen Veloverkehr (DTV) an Zählstellen	-	-	-	-	4'100	+

Kommentar

I04 alt: Streichung aufgrund Wirkungsprüfung NPM 2024.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Gewichtete Haltestellenabfahrten	#	3'662'151	3'802'368	3'650'000	3'700'000	+
K 02	Öffentliche Veloparkplätze Bahnhof Uster	#	1'390	1'392	1'390	1'390	+

LG STADTGRÜN**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Verständnis über Zusammenhänge von Natur, Landwirtschafts- und Forstwirtschaftsanliegen bei Bevölkerung und Interessengruppen fördern.
Z 02	L 01–L 03	Natur- und Landschaftswerte (Lebensräume, Tier- und Pflanzenwelt, Stadt- und Landschaftsbild) in Uster langfristig erhalten und gemäss Biodiversitätskonzept (BIK), Waldentwicklungsplan (WEP) und Neophytenstrategie fördern und sachgemässe Pflege gewährleisten.
Z 03	L 02, L 04	Sicherstellen einer benutzergerechten <i>und verkehrssicheren Pflege und Gestaltung</i> und Pflege der städtischen Spiel-, Park- und Grünanlagen sowie Erholungsmöglichkeiten im Wald. <i>Pflege und Unterhalt der kommunalen Gewässer</i> . Dabei sind die Grünstrukturen auf die naturräumlichen Gegebenheiten abzustimmen.
Z 04	L 01–L 03	Koordination und Kommunikation zwischen Natur, Land- und Forstwirtschaft, Beitragswesen, Jagd, lokaler Produktion und Vermarktung sowie Information der Bevölkerung sicherstellen.
Z 05	L 01–L 04	Hoheitliche Aufgaben unter Berücksichtigung des Waldentwicklungsplanes (WEP) und des Biodiversitätskonzeptes (BIK) bewerkstelligen. Den Wald so bewirtschaften, dass er seine gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Funktionen auf seiner ganzen Fläche nachhaltig und uneingeschränkt erfüllen kann. Das Holz bestmöglich nutzen und den Betriebsplan einhalten.
Z 06	L 03	Ausbildung von Forstwart/ernenden sicherstellen.

Kommentar

LG Stadtgrün: Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 246 vom 11.06.2025 wird die LG ab 1.1.26 in LG Stadtgrün umbenannt.

Z 03: Die neue LG Stadtgrün übernimmt Leistungen aus der LG SI.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Aufwertungsmassnahmen der Landschaft, objektgerechter Unterhalt der Schutzobjekte, Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes (BIK), Vollzug Waldentwicklungsplan (WEP), Vollzug Neophytenstrategie, Waldpflege, Projektierung und Koordination Unterhalt von Gewässern (P)
L 02	Unterhalt und Umgestaltung der <i>städtischen Grünflächen, Parkanlagen und kommunalen Gewässer (P)</i> sowie der öffentlichen Spiel- und Erholungsanlagen, inkl. Erholungsanlagen im Wald (P) unter Berücksichtigung des Biodiversitätskonzeptes (BIK) <i>und der Verkehrssicherheit</i>
L 03	Sekretariat Unterhaltsgenossenschaft Uster, Betreuung Ackerbaustelle, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Administration Jagdwesen (P), Waldpflege und Holzerarbeiten für Dritte, Lehrlingsausbildung Forst
L 04	Hoheitliche Aufgaben (Forsthoheit, Forstschutz, Vollzug WEP) (P)

Kommentar

L 02: Übertragung und Integration der Leistungen aus der LG Werterhaltung

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Umsetzung BIK								
I 01	Z 02	Biodiversitätsförderfläche	ha	288	335	300	335	=
I 02	Z 02	Biodiversitätsförderfläche mit Qualität	ha	187	191	200	210	+
I 03	Z 02	Fläche im Vernetzungsprojekt	ha	246	251	250	255	+
I 04	Z 02	Hecken, Feld-, Ufergehölze mit Krautsaum im Vernetzungsprojekt	ha	4.2	4.2	4.2	4.5	+
I 05	Z 02	Extensiv genutzte Wiesen und Weiden im Vernetzungsprojekt	ha	142	142	150	150	+
I 06	Z 01	Anzahl Anlässe/ <i>Total Besuchende</i> , Aktionen und Informationen	#	3	3	3	3/150	=

Kommentar

I06: Ergänzung aufgrund Wirkungsprüfung NPM 2024.

Kennzahlen:

		Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme				Information	
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Städtische Grünflächenobjekte	m ²	144'988	144'107	145'400	145'400	+
K 02	Flächenanteil der Grünflächenobjekte (Wiesen) im Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte mit Qualitätsstufe 2 gemäss Direktzahlungsverordnung.	ha	2	2	2	2	+
K 03	Anzahl städtische Spielanlagen unter der Aufsicht des GF Stadtraum und Natur	#	13	13	13	13	=
K 04	Anzahl Schutzobjekte	#	83	83	90	90	=
K 04	Anzahl Standbäume (Teil Bau)	#				1460	-
K 05	Anzahl aufgewerteter Schutz- und Inventarobjekte	#	5	5	5	5	=
K 06	Kosten/Pflege und Unterhalt im Bereich Natur und Landwirtschaft	Fr. 1'000	182	174	170	170	=
K 07	Unterhaltskosten Grünflächenobjekte	Fr./m ²	2.30	2.40	2.50	2.50	=
K 08	Holznutzung	m ³	1'589	2'800	900	1'000	=
K 09	Gepflegte Jungwaldfläche	a	1'900	2'100	2'000	2'000	=
K 10	Waldrandpflege	m	896	1'000	1'300	1'000	=
K 11	Anzeichnungen/Beratungen im Privatwald	#	263	470	450	450	=
K 12	Anteil der prioritären Lebensräume (gemäss Neophytenstrategie), welche ein Neophytenmanagement erfahren.	%	55	55	55	55	+
K 13	Kosten Gewässerunterhalt	Fr. 1'000	115	114	105		=

Kommentar

K 04: Neue Kennzahl aufgrund Wirkungsprüfung NPM 2024

K 13: Relevanzüberprüfung und Streichung im Rahmen der Neuorganisation der LG Stadtgrün

GF HOCHBAU-UND-VERMESSUNG

EINLEITUNG

– **GF Hochbau und Vermessung**

Zur besseren Abbildung des zugewiesenen Leistungsauftrags wurde die Bezeichnung der LG «Vermessung» neu in LG «Geoinformation und Vermessung» unbenannt. Die Dienstleistungen rund um die Geoinformation bilden mittlerweile - insbesondere im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung von georeferenzierten Daten neben den bislang tragenden Vermessungsdienstleistungen - einen bedeutenden Anteil der Tätigkeiten der Leistungsgruppe. Um Verwechslungen vorzubeugen, wurde dafür die Bezeichnung des Geschäftsfelds auf den übergeordneten Begriff «Hochbau» eingekürzt. Damit werden Dienstleistungen konsequent da bezeichnet, wo sie auch erbracht werden.

Per 1. Januar 2026 tritt die Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren (VEVV) in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind Verwaltungsbehörden gehalten ihren Geschäftsverkehr in geordneten elektronischen Prozessen anzubieten. Davon betroffen sind auch die Tätigkeiten des GF Hochbau insbesondere im Bereich des Baubewilligungsverfahrens. Dazu soll spätestens auf dieses Datum hin die Baueingabe nur noch in digitaler Form über die kantonale Plattform «eBaugesuche.zh» eingereicht werden können.

Als ergänzende Unterstützung für die Bevölkerung und die Verwaltung werden zulässige Informationen in Echtzeit und georeferenziert auch über das Geoinformationssystem (GIS) der Stadt Uster visualisiert. Vor allem in Themenbereichen wie der amtlichen Publikation von Bauvorhaben werden hier Vereinfachungen und somit ein Mehrwert für alle Interessierten angestrebt.

– **LG Geoinformation und Vermessung**

Eine der Hauptaufgaben der LG *Geoinformation und Vermessung* ist die Nachführung der Daten der amtlichen Vermessung (AV). Zusammen mit dem Grundbuch dient die AV der rechtlichen Sicherung des Grundeigentums. Mittels der laufenden und der periodischen Nachführung der AV werden Veränderungen im Raum erfasst, die sich über die Zeit ergeben, zum Beispiel Mutationen an Grundstücks- und Hoheitsgrenzen, die Entstehung von neuen Gebäuden, Anlagen und Verkehrsflächen oder Verschiebungen von Waldrändern. Die Vermessung entwickelt sich punktuell weiter. Der Kanton hat hierfür im Jahre 2024 die «Strategie der amtlichen Vermessung 2030» erarbeitet. Im Fokus stehen die Einführung des neuen Datenmodells DMAV, der Umgang mit kantonalen Erweiterungen, sowie der digitale Wandel der Prozesse.

Das «Kompetenzzentrum für Geoinformation» gewährleistet den Betrieb und die Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur Uster (GDIU). Unter anderem betreibt es das WebGIS, das einen einfachen, kundenorientierten Zugang zu den städtischen Geoinformationen unabhängig von Endgerät, Zeit und Ort für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglicht. Es ist das Koordinations- und Beratungsorgan der Stadt Uster im Bereich Geoinformation und unterstützt in der Stadtverwaltung die zuständigen Stellen mit Geodaten und fördert so die Digitalisierung von schlanken Geschäftsprozessen mit Raumbezug. Die Geoinformation und die Daten, die in der AV erhoben werden, bilden darüber hinaus eine wichtige Basis für alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, die auf verlässliche und genaue räumliche Grundlagedaten angewiesen sind.

Die LG *Geoinformation und Vermessung* koordiniert die Aufhebung von Flurwegen im Baugebiet gemäss der vom Stadtrat beschlossenen Umsetzungsstrategie.

– **LG Baubewilligungen**

Die PBG-Revision «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung» wurde per 1. Dezember 2024 durch den Regierungsrat in Kraft gesetzt (RRB Nr. 998/2024). Wesentlich für den Vollzug ist insbesondere der neue § 238a PBG. Dieser definiert zusätzliche Anforderungen an die Begrünung des Aussenraums, welche im Baubewilligungsverfahren durch die Bewilligungsbehörden zu prüfen sind. Der Stadtrat hat für die Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrags entsprechend Ressourcen für die neue Fachstelle «Umgebungsgestaltung und Begrünung» gesprochen.

Im Rahmen der Grundwasser- und der damit einhergehenden Trinkwasserverschmutzung im Bereich Seefeld wurde durch die LG Baubewilligungen sämtliche Leitungen von Grundeigentümern im betroffenen Perimeter untersucht und die notwendigen Massnahmen veranlasst, um Missstände zu beheben. Ebenfalls wurde ein Monitoringkonzept für die gemäss Schutzzonenreglement notwendigen periodischen Kontrollen ausgearbeitet. In den nächsten Jahren werden sämtliche Leitungen in den Grundwasserschutzzonen erhoben und überprüft sowie - wo notwendig - die Zonenschutzreglemente überarbeitet. Die Abdeckung der hierfür notwendigen

Ressourcen muss durch einen verstärkten Beizug von externen Dritten erfolgen. Aufgrund der ersten Erhebungen wird der Ressourcenbedarf der Fachstelle Liegenschaftsentwässerung im Hinblick auf die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben zu prüfen sein.

Der Kanton Zürich hat dem neuen Wassergesetz zugestimmt. Mit Inkrafttreten desselben sind neu die Gemeinden zuständig für die Anordnung von Objektschutzmassnahmen im Gefahrenbereich von Hochwasser statt wie bisher das AWEL (§ 34 Abs. 1 WsG). Die LG Baubewilligungen hat diese neue gesetzliche Aufgabe im Rahmen der Baugesuchsprüfung zu übernehmen. Es ergibt sich damit eine gewisse Mehrbelastung. Aufgrund des notwendigen Fachwissens ist hierzu voraussichtlich ein Beizug externer Unterstützung (Fachingenieur) notwendig.

– LG Architektur und Denkmalpflege

Die Leistungsgruppe Architektur und Denkmalpflege trägt wesentlich zur nachhaltigen und qualitätsvollen Gestaltung des Siedlungsraums bei. Sie berät Bauherrschaften und Fachstellen in gestalterischen sowie denkmalpflegerischen Fragen, begleitet Bauprojekte und stellt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicher. Bauvorhaben mit erhöhten Anforderungen werden durch die Stadtbildkommission beurteilt, deren Geschäftsführung bei der Leistungsgruppe liegt. Darüber hinaus setzt sich die Leistungsgruppe durch ihre Mitwirkung an Wettbewerben, Studienaufträgen und Jurygremien für innovative und nachhaltige Architektur ein.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Schutz und der Pflege von Baudenkmalern sowie historischen Ortsbildern. Die Leistungsgruppe unterstützt Bauherrschaften bei der denkmalgerechten Weiterentwicklung historischer Bauten. Zur Förderung der Transparenz wird eine Prozessdarstellung erarbeitet (siehe Projekte).

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung stärken das Bewusstsein für Baukultur und Denkmalpflege. Ziel ist eine qualitativ hochwertige Siedlungsentwicklung, die die lokale Identität bewahrt. Dabei arbeitet die Leistungsgruppe eng mit anderen städtischen Fachstellen und externen Partnern zusammen, um die bauliche Entwicklung ganzheitlich zu begleiten.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Aufhebung Flurwege im Baugebiet Die nicht mehr land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung dienenden Flurwege im Baugebiet sind aufzuheben (§115 Landwirtschaftsgesetz). Die vom Stadtrat im Jahr 2019 beschlossene Umsetzungsstrategie konnte im Sommer 2021 gestartet werden. Ein Projektende ist aufgrund des komplexen Vollzugs nicht bestimmbar.	2	2020	laufend
Digitalisierung Baubewilligungsverfahren (eBaugesuche.zh) Herstellung einer Schnittstelle zwischen dem digitalen Workflow der kommunalen Baubewilligungsbehörde mit der kantonalen Eingabeplattform eBaugesuche.zh. Einführung und Weiterentwicklung.	5	2024	2026
Darstellung der Prozesse der Qualitätssicherung in Architektur und Denkmalpflege Darstellung der bestehenden Abläufe und der etablierten Praxis der Qualitätssicherung im Bereich Architektur und Denkmalpflege. Ziel ist es, den gesetzlich geregelten Umgang transparent aufzuzeigen und die angewandten Verfahren sowie Standards nachvollziehbar darzustellen.	5	2025	2026
Öffentlichkeitsarbeit – Baukultur sichtbar machen Zur Förderung der Baukultur und zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für qualitätsvolle Architektur setzt der Fachbereich gezielte Öffentlichkeitsarbeit um. Die Massnahmen zielen darauf ab, den Dialog über Architektur zu fördern, die Wertschätzung für nachhaltiges Bauen zu stärken und die lokale Identität sichtbar zu machen.	5	2025	laufend
Automatisierung des Ressourcenmanagements im Baubewilligungsverfahren Um eine gute Übersicht über die eingesetzten Personalressourcen im Verhältnis zur anfallenden Arbeitslast in Echtzeit zu erhalten, soll eine Automatisierung des bestehenden Ressourcenmanagements umgesetzt werden.	5	2026	2026

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Hochbau und Vermessung	Fr. 1'000	497	486	566	491	=
LG Vermessung	Fr. 1'000	587	725	627	637	=
LG Baubewilligungen	Fr. 1'000	666	450	500	870	=
LG Architektur und Denkmalpflege	Fr. 1'000	362	464	514	296	+
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	2'112	2'125	2'207	2'294	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	109	101	311	167	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	2'221	2'226	2'518	2'461	=

Kommentar

Verschiebung Lohnkosten von LG Architektur und Denkmalpflege zu LG Baubewilligungen (60).

Gestiegene Aufwände im Bereich Baubewilligungsverfahren aufgrund Erhöhung Stellenetat (140).

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Hochbau und Vermessung	Stellen	5.3	5.3	5.0	5.0	+
LG Vermessung	Stellen	4.6	4.8	6.4	6.4	=
LG Baubewilligungen	Stellen	10.5	10.6	10.7	12.1	=
LG Architektur und Denkmalpflege	Stellen	1.5	1.5	1.5	1.5	=
Total Stellen GF	Stellen	21.9	22.2	23.6	25.0	+

Kommentar

Zur dringenden Entlastung des Baubewilligungsverfahrens im Bereich neuer gesetzlicher Aufgaben (Klimagerechte Siedlungsentwicklung) sowie zur besseren Erreichung der Verfahrensfristen hat der Stadtrat bereits im laufenden Jahr 2025 den entsprechenden Stellenetat um 1.4 Stellen erhöht.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	44	19	430	250	=

LG GEOINFORMATION UND VERMESSUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die geometrischen Informationen über Grund und Boden aktuell und in der technisch zeitgemässen Ausprägung zur Verfügung stellen.
Z 02	L 01	Die Vermessungsleistungen kompetent und effizient im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen erbringen.
Z 03	L 01	Für verrechenbare Leistungen einen Kostendeckungsgrad von 100 % erreichen.
Z 04	L 01	Die Projekte in der amtlichen Vermessung gemäss Vorgaben des Kantons zum Abschluss führen.
Z 05	L 02	Betrieb eines Kompetenzzentrums für Geoinformation mit abteilungsübergreifender Koordination der Geodaten. Erfüllung des Auftrages aus dem Geoinformationsgesetz und den entsprechenden Verordnungen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vermessungsdienstleistungen (Nachführung amtliche Vermessung, Erneuerung und Werterhaltung der amtlichen Vermessung, Geoinformationen, Bauvermessung und Kontrolle, Spezialprojekte) (P)
L 02	Übrige Dienstleistungen (Aufhebung Flurwege im Stadtgebiet, Spezialprojekte)
L 03	Geoinformation (Führen des kommunalen Geoinformationssystems, Koordination bei der Umsetzung von GIS-Projekten, Unterstützung bei der Erarbeitung von Geodaten und deren Verwaltung)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02, Z 03	Kostendeckungsgrad verrechenbare Leistungen	%	99	110	100	100	=
I 02	Z 01, Z 02	Nachführungen der amtlichen Vermessung innerhalb eines Jahres	%	96	96	100	100	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Ausgefertigte Grenzmutationen	#	14	18	35	35	=
K 02	Vollzüge von Grenzmutationen	#	19	15	30	30	=
K 03	Nachführung von Bestandesänderungen (Situationsveränderungen) an Grundstücken	#	126	184	175	180	=
K 04	Aufgeschaltete Geodaten Themen auf dem Geoinformationssystem	#	64	64	70	75	+
K 05	Mittlere monatliche Zugriffstatistik (unique visitors/hits) des GIS-Uster ausweisen.	#	1'058/ 384'961	1'087/ 379'363	1'750/ 400'000	1'750/ 400'000	+

Kommentar

K 05: Aufgrund eines Softwareupdates können genauere Statistikzahlen eruiert werden. Jedoch ist die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben, so dass neue Kennzahlen festgelegt wurden. Das Jahr 2024 wurde mit diesen neuen Kennwerten hochgerechnet.

LG BAUBEWILLIGUNGEN**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 04, L 06	Im Rahmen des gesetzlichen Auftrags die Einhaltung der Vorschriften des Bau- und Umweltschutzrechts, sowie des Gewässer- und Brandschutzes samt deren Vollzug sicherstellen.
Z 02	L 06	Eine kompetente, dienstleistungsorientierte und über den primären gesetzlichen Auftrag hinausgehende Beratung im Rahmen des öffentlichen Baurechtes anbieten.
Z 03	L 01–L 04	Für ein möglichst rasches und transparentes Bewilligungsverfahren sorgen.
Z 04	L 01, L 06	In Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Projektverfassern auf eine gute städtebauliche Architektur innerhalb der Stadt Uster hinarbeiten.
Z 05	L 01–L 06	Eingehende Anzeigen, Beanstandungen, Anfragen, etc. kompetent und im Rahmen der personellen Ressourcen zeitgerecht beantworten.

Kommentar

Z 01: Zur besseren Abbildung der Leistungsgruppe Baubewilligungen wird ein zusätzliches Wirkungs- und Leistungsziel eingeführt.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Baurechtliche Verfahren (P)
L 02	Liegenschaftsentwässerung (P)
L 03	Feuerpolizei (P)
L 04	Feuerungskontrollen (P)
L 05	Baustatistik (P)
L 06	Bauberatung

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 03	Intern bearbeitete Baugesuche	%	84	77	80	80	=
I 02	Z 03	Innerhalb Verfahrensfristen erledigte Gesuche	%	67	70	90	90	=
I 03	Z 01–Z 05	Beurteilung der Leistungen durch Kundinnen/Kunden (Umfrage)	#	5.5	5.6	5	5.0	=
I 04	Z 01	Anteil der vor Rechtsmittelinstanzen verlorener Rekurse in Abhängigkeit zur Zahl anfechtbarer Entscheide	%	1	0.3	0.5	0.5	=
I 05	Z 01–Z 05	Finanzieller Gebührendegrad der bauamtlichen Leistungen	%	76.5	79	80	80	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Eingereichte Baugesuche (Bau-/Reklamegesuche/Vorentscheide)	#	293	259	300	250	=
K 02	Abgeschlossene Baugesuche (realisiert, nicht realisiert, abgeschrieben, verwweigert)	#	358	370	300	300	=
K 03	Baurechtliche Entscheide Stadtrat	#	21	24	25	25	=
K 04	Baurechtliche Entscheide Abteilungsvorsteher Bau	#	129	109	150	125	=
K 05	Baurechtliche Entscheide Bausekretär	#	214	188	150	200	=
K 06	Kontrollen im Rahmen der Bauausführung	#	216	220	250	250	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 07	Erlassene Baustopps	#	5	1	5	3	=
K 08	Strafrechtlich verfolgte Rechtsübertretungen (Überweisung an Vollzugsinstanz)	#	2	8	5	5	=
K 09	Abwasserbewilligungen (inkl. Sanierungsbewilligungen)	#	75	90	80	80	=
K 10	Bewilligte Feuerungsanlagen	#	66	25	50	30	=
K 11	Laufende Bauinvestitionen (Bauvorhaben im Baubewilligungsverfahren bis Abschluss Realisierung)	Mio. Fr.	866	958	850	850	=
K 12	Eingereichte Baubewilligungsverfahren (Bau-, Reklamegesuche, Vorentscheide, Parzellierungen, Projektänderungen, Auflageerfüllungen)	#	-	344	350	300	=
K 13	Eingereichte Meldeverfahren	#	-	167	200	200	=

Kommentar

Sämtliche Kennzahlen sind abhängig von der Bautätigkeit und somit exogen bestimmt.

LG ARCHITEKTUR UND DENKMALPFLEGE**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Die städtebauliche und architektonische Qualität von Uster weiterführen und deren Weiterentwicklung fördern und unterstützen. Dies erfolgt unter anderem durch die Förderung von qualitätssichernden Massnahmen in der Projektentwicklung sowie durch die Projekt- und Bauberatung.
Z 02	L 01, L 02	Historische Bausubstanz mit ihren identitätsprägenden Merkmalen sichern und deren bauliche Weiterentwicklung im Rahmen der Schutzziele ermöglichen.
Z 01	L 01, L 02, L 03	Bauherrschaften und Fachstellen kompetent zu gestalterischen und denkmalpflegerischen Fragen beraten, um eine hohe architektonische und städtebauliche Qualität sicherzustellen.
Z 02	L 01, L 02	Historisch wertvolle Bauten und Ortsbilder im Rahmen der Schutzziele bewahren, pflegen und denkmalgerecht weiterentwickeln.
Z 03	L 02, L 03	Förderung von zukunftsfähigen Bauprojekten mit Vorbildcharakter durch Beteiligung an Wettbewerben und Studienaufträgen.
Z 04	L 01, L 02, L 03	Verständliche Kommunikation der Beurteilungsprozesse und aktive Pflege der interdisziplinären Zusammenarbeit.
Z 05	L 02, L 03	Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für Baukultur, Denkmalpflege und architektonische Qualität.

Kommentar

Überarbeitung und Konkretisierung der bisherigen Wirkungs- und Leistungsziele zur besseren Nachvollziehbarkeit.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Stadtbildkommission
L 02	Denkmalpflege (P)
L 03	Architektur, Städtebau (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	L 01, L 02, L 03	Positive architektonische und städtebauliche Einwirkung auf Bauprojekte gemäss Tätigkeitsbericht der Stadtbildkommission Darstellung der Beratungserfolge im Tätigkeitsbericht der Stadtbildkommission sowie deren positive Würdigung durch die Kommission Planung und Bau	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

Kommentar

Der bestehende Indikator I 01 wurde präzisiert, um die Aussagekraft und die Nachvollziehbarkeit zu erhöhen.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Behandelte Geschäftsfälle der Stadtbildkommission	#	33	42	40	45	=
K 02	Eingeleitete Schutzabklärungen von Inventarobjekten	#	7	13	5	12	+
K 03	Formelle Unterschutzstellung von Inventarobjekten (per Vertrag/Verfügung)	#	2	1	4	5/1	+

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 04	Formelle Entlassung von Objekten aus dem Inventar	#	0	0	1	3	=
K 05	Ausgerichtete Subventionsbeiträge Denkmalpflege	Fr. 1'000	41	60	100	100	=
K 06	Anzahl begleiteter Wettbewerbsverfahren pro Jahr	#	-	1	2	3	=

Kommentar

Generell: Die Kennzahlen sind grundsätzlich exogen bestimmt.

K 03: Zukünftig soll ausgewiesen werden, ob Unterschutzstellungen im Konsens (Vertrag) oder hoheitlich (Verfügung) erfolgt sind.

K 06: Zahl der qualifizierten Architekturwettbewerbe, welche unter Beteiligung der LG Architektur und Denkmalpflege durchgeführt wurden.

GF BILDUNG

EINLEITUNG

– GF Bildung

Der Bereich Schulraum wird per 2026 von der LG Dienste ins neue GF Schulliegenschaften verschoben.

Zum Projekt QMS siehe Ausführungen im GF Primarschule.

Die 2024 eingeführte ICT-Schulverwaltungslösung der Firma Pupil ist das zentrale administrative System der Schulverwaltung, der Primarschule Uster und des SPD Uster (Kernsystem). Es unterstützt alle relevanten Prozesse und Abläufe von Unterricht, Betreuung und Verwaltung und bewirtschaftet alle Daten und Dokumente/ Dossiers im Sinne eines integrierten Gesamtsystems. Die Schnittstellen zu anderen städtischen Fachapplikationen werden weiter geprüft.

– LG Leitung Schulverwaltung

Diese Leistungsgruppe umfasst die Führung der Abteilung Bildung, inklusive des Stabes mit den Bereichen Support der Schulpflege, Rechtsfragen, Öffentlichkeitsarbeit und der administrativ zugeordneten Geschäftsführung der Städteinitiative Bildung.

– LG Unterricht und Betreuung

Diese Leistungsgruppe erbringt ihre hauptsächlichen Dienstleistungen im Bereich Ein- und Austritte von Schulkindern im Unterricht und der Betreuung und allem, was dazwischen geschieht (z.B. Dispensationen, Transporte, Administration Sonderpädagogik, Administration und Rechnungsstellung schulische Betreuung). Im Fokus stehen die jährliche, möglichst optimale Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulhäusern, Kindergärten und Klassen sowie die Organisation der Betreuungsgruppen.

– LG Personal Primarschule

Diese Leistungsgruppe erbringt ihre hauptsächlichen Dienstleistungen in der Personalbewirtschaftung. Zentral sind die jährliche Personaleinsatzplanung inklusive Personalbudget sowie das Controlling der Personalressourcen. Der Auftrag umfasst zudem sämtliche Personalprozesse, Personalkostenberechnungen sowie Statistiken und Analysen.

– LG Dienste

Diese Leistungsgruppe erbringt Supportleistungen zuhanden der Primarschulpflege, der Gesamtschulleitung, der Schul- und Fachstellenleitungen sowie an der Schnittstelle zu den entsprechenden städtischen Diensten. Der Leistungsauftrag umfasst u.a. die Finanz- und Controlling-Prozesse.

– LG Zahnklinik für Kinder und Jugendliche

Vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe werden Kinder und Jugendliche aus der Stadt Uster jedes Jahr im Rahmen der obligatorischen Reihenuntersuchungen kostenlos in der Zahnklinik für Kinder und Jugendliche untersucht. Mit dem Üben der richtigen Zahnputztechnik, sowie Informationen über regelmässige Fluoridierung und gesunde Ernährung trägt die Schulzahnpflegeinstruktion dazu bei, Karies bei Schulkindern zu reduzieren.

Die Dienstleistungen der Zahnklinik für Kinder und Jugendliche umfassen zusätzlich sämtliche Behandlungen in der Kinderzahnmedizin und Kieferorthopädie.

– LG Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) begleitet und unterstützt die Schulen der angeschlossenen Gemeinden in ihrem Bildungs- und Integrationsauftrag. Neben schulpsychologischen Abklärungen und Sonderschulabklärungen gehören dazu auch die Beratung und Begleitung von Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie Schulleitenden und schulischen Lehr- und Fachpersonen. Der SPD Uster ist ein überregionaler Dienst, der seine Leistungen für sechs Schulgemeinden im Bezirk erbringt. Diese Gemeinden beziehen die erforderlichen schulpsychologischen Dienstleistungen direkt beim SPD Uster und gewährleisten damit dessen Finanzierung.

Mit Sorge beobachtet der SPD, dass der Entwicklungsstand von Kindern bei Eintritt in den Kindergarten zunehmend heterogener wird. Immer mehr Kinder verfügen über nur begrenzte Erfahrungen mit ihrer Umwelt, haben eine schwache basale Sprachentwicklung und kaum Gruppenerfahrungen. Diese Faktoren beeinflussen die frühkindliche Bildung und erfordern gezielte Fördermassnahmen sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und schulpsychologischen Fachkräften.

Die steigende Komplexität schulischer Fragestellungen erfordert eine kontinuierliche fachliche Weiterbildung sowie den intensiven Austausch innerhalb des Teams. Durch Intervision wird sichergestellt, dass auch in vielschichtigen und herausfordernden Fällen angemessene und nachhaltige Lösungen gefunden werden können.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Analyse der Schulwege / <i>Schulwegplanung</i>	5	2023 2025	2025 2027
Software Pupil: Prüfung von Schnittstellen zu den und ggf. Zugang zur Nutzung der städtischen Fachapplikationen abgestimmt auf die Bedürfnisse der Schulverwaltung	5	2023 2025	2025 2027

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
LG Leitung Schulverwaltung	Fr. 1'000	1'638	1'875	1'001	1'012	=
LG Unterricht und Betreuung	Fr. 1'000	-	-	650	781	=
LG Personal Primarschule	Fr. 1'000	-	-	418	472	=
LG Dienste	Fr. 1'000	491	515	546	312	=
LG Zahnklinik für Kinder und Jugendliche	Fr. 1'000	-162	-99	0	-101	=
LG Schulpsychologischer Dienst	Fr. 1'000	30	0	-18	-2	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'996	2'291	2'596	2'475	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	140	202	173	173	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	2'136	2'493	2'769	2'648	=

Kommentar

LG Dienste: Verschiebung von 1.25 Vollzeitstellen von der LG Dienste im GF Bildung zum neuen GF Schulliegenschaften

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
LG Leitung Schulverwaltung	Stellen	11.45	11.35	4.8	4.05	=
LG Unterricht und Betreuung	Stellen	-	-	5.8	6.35	=
LG Personal Primarschule	Stellen	-	-	3.55	3.75	=
LG Dienste	Stellen	2.75	2.85	3.05	1.80	=
LG Zahnklinik für Kinder und Jugendliche	Stellen	10.2	10.6	10.6	10.60	=
LG Schulpsychologischer Dienst	Stellen	8.51	8.66	8.65	8.65	=
Total Stellen GF	Stellen	32.91	33.46	36.45	35.20	=

Kommentar

LG Dienste: 1.25 Vollzeitstellen von LG Dienste in GF Bildung zu GF Schulliegenschaften und diverse Verschiebungen zwischen den einzelnen LG.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	241	35	0	0	=

LG LEITUNG SCHULVERWALTUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 06	Unterstützung der Primarschulpflege, der Gesamtschulleitung, der Schul- und Fachstellenleitungen sowie der Mitarbeitenden mit hohen qualitativen Dienstleistungen.
Z 02	L 01–L 04, L 06	Strategische Unterstützung der Primarschulpflege. Operative Unterstützung der Gesamtschulleitung, der Schul- und Fachstellenleitungen, u.a. mit geeigneten Kennzahlen.
Z 03	L 01, L 02	Beratung von Schulpflege, Stadtrat und Verwaltung in rechtlichen und organisatorischen Belangen.
Z 04	L 04	<i>Zielgruppengerechte Information über das Handeln der Primarschule, insbesondere der Elternschaft und der Bevölkerung.</i> Die Bevölkerung der Stadt Uster, insbesondere die Elternschaft werden durch zielgruppen- gerechte Information über das Handeln der Primarschulpflege, der Schulen, der Betreuung und der Verwaltung informiert.

Kommentar

Z04: Wirkungs- und Leistungsziel neu formuliert.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Projekte und Beratung
L 02	Geschäftsverwaltung und Sekretariat Primarschulpflege
L 03	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Primarschule

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 02	Zufriedenheit der Angestellten (Gesamtstädtische Mitarbeitendenumfrage alle vier Jahre)	%	82	-	-	-	=
I 02	Z 04	Anzahl Medienmitteilungen und Bulletin Eltern-Information	#	15	5	14	10	=

Kommentar

I 01: Letzte Umfrage im Jahr 2023

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl PSP Sitzungen/Geschäfte	#	14/118	14/119	16/110	15/115	=

LG UNTERRICHT UND BETREUUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit einem optimalen Zuteilungsprozess die Ressourcenplanung für die Bereiche Unterricht und Betreuung sowie Personal sicherstellen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Zuteilung der Schulkinder, inkl. Ein- und Austritte
L 02	Administration der Betreuung, inkl. Ein- und Austritte sowie Rechnungsstellung

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Verhältnis verwaltete Schulkinder zur Anzahl Stellenprozente in den Bereichen Schüleradministration und Verwaltung Tagesstrukturen	Stellen-% pro Schulkind	0.099	0.099	0.099	0.099	=
I 02	Z 01	Rekurse vor dem Bezirksrat zur Zuteilung von Schulkindern (Anzahl Rekurse/Anzahl zugunsten der Eltern gutgeheissene Rekurse)	#	1/1	5/0	4/0	4/0	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Zuteilungen von Schulkindern pro Jahr	#	1'068	1'468	1'070	1'060	-

LG PERSONAL PRIMARSCHULE

LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Die Personalprozesse in Abstimmung mit dem Volksschulamt und HRM/Personaldienst Uster sicherstellen.
Z 02	L 01, L 03, L 04	Einheitliche Anwendung der städtischen und kantonalen Rahmenbedingungen, Richtlinien und Lohnvorgaben sicherstellen.
Z 03	L 04	Personalmarketing – positive Positionierung der Primarschule Uster auf dem Arbeitsmarkt, eine professionelle Personalgewinnung sicherstellen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Personaladministration kommunal und kantonal, inkl. <i>Bedienung von beiden</i> Personaldatenbanken
L 02	<i>Personalressourcenzuteilung und -überprüfung für Unterricht und Betreuung</i>
L 03	Absenz- und Case-Management, Gesundheitsmanagement
L 04	Employerbranding

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01–Z 03	Verhältnis verwaltete Stellen zur Anzahl Stellenprozente im Bereich Personal	Stellen-% pro verw. Stelle	0.92	0.91	0.92	0.92	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
keine							

LG DIENSTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 04	Die LG Dienste unterstützt die Primarschulpflege, die Gesamtschulleitung, die Schulleitungen und die Fachstellenleitungen mit hohen qualitativen Dienstleistungen.
Z 02	L 01–L 04	Die Dienstleistungen kundenfreundlich und wirtschaftlich erbringen.
Z 03	L 01, L 03	Der erforderliche Schulraum ist rechtzeitig bereitgestellt und auf die städtische Gesamtentwicklung abgestimmt.
Z 03	L 01–L 03	Das Rechnungswesen und Controlling ordnungsgemäss und zweckmässig führen.
Z 04	L 02	Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern.

Kommentar

Z 03: Zu neuer LG Schulraum in GF Schulliegenschaften

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratung Primarschulpflege, Gesamtschulleitung, Schul- und Fachstellenleitungen, Personal
L 02	Rechnungsführung Primarschule und Bildung, Controlling NPM (Planung, Steuerung, Kontrolle), inkl. IKS
L 03	Kosten-Leistungsführung Liegenschaften/Infrastruktur, Schulraummanagement, inkl. Koordination
L 04	Sicherheitsmanagement

Kommentar

L 03 und L 04: Zu neuer LG Schulraum in GF Schulliegenschaften

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 03	Kundenzufriedenheit Support Liegenschaften/Infrastruktur: Umfrage alle drei Jahre	%	-	>80	>80	-	-
I 01	Z 03	Zufriedenheit Support Finanzen (Umfrage bei Rechnungsführenden)					>80	=

Kommentar

I 01: SRB 303 «Organisationsstruktur der Stadtverwaltung Uster», neuer Indikator da Umfrage wegfällt

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Kreditorenbelege GF 40 Primarschule und GF 49 Bildung, ohne Rechnungen aus dem Bereich Liegenschaften	#	8'612	9'550	9'000	9'500	=

LG ZAHNKLINIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Umsetzung der sich aus der gesetzlichen Regelung ergebenden Präventivmassnahmen (jährliche Kontrolluntersuchungen und Mundgesundheitslektionen)
Z 02	L 01, L 04	Bereitstellung von professioneller Beratung und Behandlung für die bei der jährlichen Untersuchung identifizierten Bedürfnisse
Z 03	L 03	Die Zahnklinik bietet ein breites Angebot an zahnärztlichen Behandlungen für Kinder und Jugendliche und sorgt für Mundgesundheit durch die Behandlung von Karies und deren Komplikationen, Zahnunfällen und kleineren chirurgischen Eingriffen.
Z 04	L 04	Das kieferorthopädische Angebot der Klinik ermöglicht die Bedarfsabklärung und Korrektur von Zahn-/Kieferfehlstellungen bei Kindern und Jugendlichen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Schulzahnärztliche Untersuchungen (Reihenuntersuchungen)
L 02	Schulzahnpflegeinstruktionen (SZPI)
L 03	Kinderzahnmedizinische Behandlungen
L 04	Kieferorthopädie

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl der durchgeführten Schuluntersuchungen	#	-	3'988	3'940	4'110	=
		-Primarschule Uster						
		-Sekundarstufe Uster			2'810	2'700	2'900	
		-Oberstufe			753	750	780	
		Nänikon-Greifensee			202	240	210	
		-andere (PS Greifensee, HPSU, Japanische Schule)			223	250	200	
I 02	Z 03, Z 04	Anzahl behandelte Patienten Kieferorthopädie	#	-	1'390	1'300	1'400	=
I 03	Z 02, Z 03	Anzahl behandelte Patienten Kinderzahnmedizin	#	-	1'886	2'500	2'200	=
I 04	Z 01	Anzahl Lektionen SZPI	#	-	417	427	417	=
		-Primarschule Uster			318	330	320	
		-Sekundarstufe Uster			41	40	40	
		-Oberstufe			13	12	12	
		Nänikon-Greifensee						
		-andere (HPSU, Schule Momo, Schule Spectrum)			45	45	45	

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Kinder Primarschule Uster	#	-	2'937	2'950	2'881	-
K 02	Anzahl Kinder Sekundarstufe Uster	#	-	856	810	847	=
K 03	Anzahl Kinder Oberstufe Nänikon-Greifensee	#	-	232	250	232	=

LG SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Schulpsychologische Dienst stellt eine professionelle Unterstützung sicher für Erziehungsberechtigte und Schulkinder, Lehrpersonen sowie Behörden.
Z 02	L 01	Schulpsychologische Abklärungen durchführen.
Z 03	L 02	Lösungsorientierte Beratungen bei Fragen zur emotionalen, intellektuellen und sozialen Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext sicherstellen.
Z 04	L 03	Entwicklungspsychologische, ressourcenorientierte Begleitungen von integrierten und externen Sonderschulungen durchführen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Abklärungen (P)
L 02	Beratungen (P)
L 03	Begleitungen von integrierten und externen Sonderschulungen
L 04	Die durchschnittliche Wartezeit von der Auftragserteilung bis zum Start der testdiagnostischen Untersuchung
L 05	Die durchschnittliche Wartezeit vom Erstkontakt zwischen mit den Erziehungsberechtigten bis zum Beratungstermin

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Anteil zufriedene Vertragsgemeinden	%	90	90	90	90	=
I 02	Z 02	Anzahl Abklärungen	#	167	206	176	195	+
		-Primarschule Uster		92	111	100	105	
		-Sekundarstufe Uster		14	14	16	15	
		-andere Vertragsgemeinden		61	81	60	75	
I 03	Z 03	Anzahl Beratungen	#	476	628	500	536	+
		-Primarschule Uster		231	318	250	266	
		-Sekundarstufe Uster		82	106	85	91	
		-andere Vertragsgemeinden		163	204	170	179	
I 04	-	Ø Wartezeit für reguläre Schulpsychologische Abklärungen	Wochen					=
		-Primarschule Uster		-	7	8	8	
		-Sekundarstufe Uster		-	5	8	8	
		-andere Vertragsgemeinden		-	7	8	8	
I 05	-	Ø Wartezeit für ein Beratungsgespräch für Erziehungsberechtigte	Wochen					=
		-Primarschule Uster		-	3	6	6	
		-Sekundarstufe Uster		-	2	6	6	
		-andere Vertragsgemeinden		-	2	6	6	

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Kinder Primarschule Uster	#	2'964	2'937	2'950	2'881	-
K 02	Anzahl Kinder Sekundarstufe Uster	#	880	856	880	847	=
K 03	Anzahl Kinder übrige Vertragsgemeinden	#	2'229	2'365	2'300	2'307	+
K 04	Anzahl Sonderschul-Begleitungen SuS	#	327	308	335	346	+
	-Primarschule Uster		150	130	155	160	
	-Sekundarstufe Uster		52	48	55	57	
	-andere Vertragsgemeinden		125	130	125	129	

GF SCHULLIEGENSCHAFTEN

EINLEITUNG

Neu gegründetes GF. Verschiebung der Schulliegenschaften von der Abteilung Finanzen in die Abteilung Bildung, vgl. SRB 303 vom 08. Juli 2025.

– GF Schulliegenschaften

Das GF Schulliegenschaften bewirtschaftet die Kindergarten- und Primarschulgebäude im Verwaltungsvermögen und die für schulische Zwecke gemieteten Objekte (gemäss Anhang X_Städtische Liegenschaften). Zu den Aufgaben des GF gehören die Schulraumplanung, die Hauswartung, der bauliche Unterhalt, die Reinigung und die administrative Bewirtschaftung.

– LG Bewirtschaftung Schulliegenschaften

Mit dem Biodiversitätskonzept (BIK) hat die Stadt Uster eine umfassende Strategie, wie die Naturwerte gesichert und die Biodiversität gefördert werden kann. Die Umsetzung auf den Schulanlagen erfolgt schrittweise.

Verschärfte Vorschriften betreffend Sicherheit und Kontrollen von Spielplätzen erfordern zusätzlichen Aufwand im Unterhalt und Betrieb. Bei den Gebäuden müssen neuere Richtlinien umgesetzt werden, wie z.B. Lagerung von Gefahrgut, periodischen Elektrogeräte-Kontrollen oder der Sicherheit auf den Dächern.

– LG Schulraum

Die Schulraumgesamtplanung wird jährlich auf Basis der Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler überprüft. Sie dient als strategische Grundlage, damit für Unterricht und Betreuung rechtzeitig genügend Räume vorhanden sind. Dies erlaubt eine zeitgemässe und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der schulischen Angebote an den verschiedenen Standorten, abgestimmt auf Sanierungsmassnahmen und pädagogische Entwicklungen. Bauvorhaben werden mit dem Baumanagement der Stadt Uster geplant und durch dieses ausgeführt.

Die für die Schule Gschwader geplante Erweiterung steht vor der Umsetzung. Die geprüfte Erweiterung des Schulhauses Oberuster wurde gestoppt. Gleichwohl soll dort der Aussenraum aufgewertet werden.

Zahlreiche Gebäude und befristete Pavillons haben aufgrund ihres Alters Sanierungs- bzw. Ertüchtigungsbedarf. Diese sind auch notwendig trotz der erwartenden sinkenden Kinderzahlen.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>Schulhaus Gschwader, Sanierung Turnhalle und Erweiterung Betreuung</i>	4	2026	2027
<i>Digitalisierung Facility Management</i>	4	2026	2029
<i>Sicherheitskonzept</i>	4	2026	2028
<i>Inventarisierung Mobiliar</i>	4	2026	2027

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
LG Bewirtschaftung Schulliegenschaften	Fr. 1'000	-	-	-	5'399	=
LG Schulraum	Fr. 1'000	-	-	-	340	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	5'739	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	4'022	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	9'760	=

Kommentar

Das neue GF Schulliegenschaften umfasst im Wesentlichen den Bereich Schulliegenschaften der bisherigen LG Schulliegenschaften in der Abteilung Finanzen, der LG Immobilienbewirtschaftung, ebenfalls Abteilung Finanzen und den bisherigen Fachbereich Liegenschaften der Abt. Bildung, vgl. SRB 303 vom 8. Juli 2025.

GF Schulliegenschaften

Leistungsaufträge 2026–2029/Globalbudgets 2026

Seite K/2

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
LG Bewirtschaftung Schulliegenschaften	Stellen	29.28	29.28	29.28	29.18	=
LG Schulraum	Stellen	-	-	-	1.25	=
Total Stellen GF	Stellen	29.28	29.28	29.28	30.43	=

Kommentar

Das neue GF Schulliegenschaften umfasst im Wesentlichen den Bereich Schulliegenschaften der bisherigen LG Schulliegenschaften in der Abteilung Finanzen und der LG Immobilienbewirtschaftung, ebenfalls Abteilung Finanzen und der Fachbereich Liegenschaften der Abt. Bildung, vgl. SRB 303 vom 8. Juli 2025. 1.25 Stellen werden übertragen von LG Dienste, Abteilung Bildung.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	-	-	-	6'810	=

Kommentar

Investitionen in die Schulliegenschaften wurden bisher in der Abteilung Bildung, GF Primarschule ausgewiesen. Die Investitionen werden neu im GF Schulliegenschaften ausgewiesen, wo auch die dazugehörigen Abschreibungen in die Erfolgsrechnung fliessen.

LG BEWIRTSCHAFTUNG SCHULLIEGENSCHAFTEN**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und den finanziellen Mitteln, verfolgen und die Ziele der Energiestadt mittragen.
Z 02	L 01	Planungsgrundlagen erarbeiten und die Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards und Einhalten «Gebäudestandard 2025» umsetzen.
Z 0301	L 01, L 02	Mit nachhaltigen Investitionen sowie einem gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt die Werterhaltung der Schulliegenschaften und deren Infrastruktur sicherstellen (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes).
Z 0402	L 01, L 02	Die Betriebs- und Unterhaltskosten und der benutzergerechte Qualitätsstandard stehen in einem optimalen Verhältnis zueinander.
Z 05	L 03	Erbringen von guten Dienstleistungen für die Primarschule.
Z 0603	L 01, L 02	Liegenschaften der Primarschule effizient bewirtschaften.
Z 07	L 01, L 04	Die Substanz aller Objekte den Nutzerbedürfnissen entsprechend erhalten, in dem unter Berücksichtigung der Gebäudezustandsanalyse Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes).
Z 0804	L 01, L 02	Bei den Liegenschaften die vorgegebenen Standards gemäss Vorgaben der Stadt erreichen/erhalten und die Ziele der Energiestadt (gemäss «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht») mittragen

Kommentar

Diverse Ziele waren bisher in Abteilung Finanzen, GF Liegenschaften, LG Schulliegenschaften geführt. Anpassungen im Rahmen der Neuorganisation und den neuen Zuständigkeiten, vgl. SRB 303 vom 8. Juli 2025.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Immobilienbewirtschaftung der eigenen und zugemieteten Kindergarten- und Primarschulliegenschaften
L 02	Immobilienbewirtschaftung Kindergarten- und Primarschulliegenschaften Dritte (Für schulische Zwecke gemietete Objekte)
L 03	Immobilienbewirtschaftung Dritte
L 04	Dienstleistungen für die Primarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement

Kommentar

L 02-04 Bisher in Abteilung Finanzen, GF Liegenschaften als LG Schulliegenschaften geführt. Anpassungen im Rahmen der Neuorganisation, vgl. SRB 303 vom 8. Juli 2025.

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 05, Z 06	Kundenzufriedenheit gemäss Befragung	{-}	gut	gut	gut		
I 01	Z 01-04	Investitions- und Unterhaltskosten der Schulliegenschaften in % des Gebäudeversicherungswertes (Durchschnitt der letzten 5 J.)	%	-	-	-	3.4	-
I 02	Z 01-04	Unterhaltskosten in Prozent des Gebäudeversicherungswertes	%	-	-	-	1.9	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
		<i>Standard = 2% (STRATUS: exkl. behördliche Auflagen, Bedürfnisse von Nutzenden, Machbarkeitsstudien)</i>						
I 02	-	Schulliegenschaften (Primarschule)	%	1.1	0.7	2.1		=

Kommentar

I 01: Die Befragung fällt mit der Neuorganisation weg

I 01: Grossprojekt Sanierung Turnhalle Gschwader und Erweiterung Betreuung, vgl. Volksabstimmung vom 24. November 2024, Kredit Total 11.57 Mio. Franken.

I 02: wird ersetzt durch I 01 im Rahmen der Neuorganisation, vgl. SRB 303 vom 8. Juli 2025. Rückverfolgung über 15 Jahre in I 01 nicht mehr möglich.

I 02: neue Kennzahl. STRATUS ist das Unterhaltsplanungs-Tool des städtischen Immobilienportfolios.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Betriebskosten (Gebäude)							
K 01	Betriebskosten (Gebäude)	Fr./m2	26.34	29.74	26.44	30.63	=
Mietverträge							
K 02	Anzahl Mietverträge der gemieteten Objekte für Kindergarten, Primarschule und Betreuung	#	3	3	3	7	=

Kommentar

K01: Das von der Abteilung Finanzen übernommene Budget 2026 für die Schulliegenschaften wurde auf Basis des IST 24 erstellt

K02: Die höhere Anzahl Mietobjekte entspricht der effektiven Anzahl Mietverträge. Die bisher angegebene Zahl war zu tief.

LG SCHULRAUM**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 05	Die LG Schulraum unterstützt die Primarschulpflege, die Gesamtschulleitung, die Schulleitungen und die Fachstellenleitungen mit hohen qualitativen Dienstleistungen.
Z 02	L 01–L 03	Die Dienstleistungen kundenfreundlich und wirtschaftlich erbringen.
Z 02	L 01, L 03	Der erforderliche Schulraum inklusive Ausstattung ist rechtzeitig bereitgestellt und auf die städtische Gesamtentwicklung abgestimmt.
Z 03	L 01–L 05	Sicherstellung der Projektüberwachung und behördliche Administration der Bauprojekte im Bereich der Schulliegenschaften.

Kommentar

Z 01 – Z 03: Bisher in Abteilung Bildung, GF Bildung in LG Dienste enthalten. Anpassungen im Rahmen der Neuorganisation, vgl. SRB 303 vom 8. Juli 2025

Z 02: Dienstleistung wird neu innerhalb Abteilung Bildung erbracht und nicht mehr von Abteilung Finanzen. Deshalb entfällt dieser Punkt als Leistungsziel

Z 03: neues Ziel

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratung und Konzepterstellung zu Händen Primarschulpflege, Gesamtschulleitung, Schul- und Fachstellenleitungen, Personal
L 02	Kosten-Leistungsführung Liegenschaften/Infrastruktur, Schulraummanagement
L 03	Sicherheitsmanagement
L 04	Nutzerververtretung schulischer Anliegen in Bauprojekten
L 05	Umsetzung schulspezifischer Bau- und Beschaffungsprojekte

Kommentar

L 04–05: neu aufgenommene Leistungen als Ergänzungen im Rahmen der Neuorganisation

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Bauprojekte								
I 01	Z 02–Z 03	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramms durchgeführt werden	%	100	100	100	100	=
		Anteil gestarteter Bauprojekte im Verhältnis geplanter Bauprojekte						
I 02	Z 02–Z 03	Anteil der Bauprojekte, die innerhalb des Kredites abgerechnet werden	%	100	90	100	100	=
I 03	Z 02–Z 03	Anteil der Bauprojekte mit Kostenüberschreitungen >10%	%	-	-	-	0	=

Kommentar

I 01: Formulierung präzisiert

I 03: neu aufgenommener Indikator

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Bauprojekte in Planung p.a.							
K 01	Anzahl	#	6	15	6	3	=
K 01	Anzahl neu gestarteter Bauprojekte	#	-	-	-	13	=
K 02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	3.3	3.7	7.2	0.2	=
Bauprojekte in Ausführung p.a.							
K 032	Anzahl laufende Bauprojekte inkl. neu gestarteter Bauprojekte	#	13	10	18	19	=
K 03	Anzahl Notfallbauprojekte	#	-	-	-	0	=
K 04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	1.62	1.63	4.54	15.87	=

Kommentar

K 01: genauere Definition aufgrund Neuorganisation Schulliegenschaften

K 02: ersetzt durch «GF-Investitionsplanung»

K 02: Präzisierung der Kennzahl

K 03: neu aufgenommene Kennzahl

K 04: gestrichen, da Kreditbewilligung identisch mit Investitionsplanung

GF SICHERHEIT

EINLEITUNG

– GF Sicherheit

Das Geschäftsfeld Sicherheit beschäftigt auch im Jahr 2026 noch immer vordergründig das bereits per 2022 initialisierte Projekt «Ausbildungszentrum Riedikon», so im Sinne der Optimierung des Betriebes des Brandhauses 1 und der Inbetriebnahme des Brandhauses 2 sowie der Durchführung des Projektwettbewerbs «Sanierung und Neubau Logistik- und Schulungsgebäude, Ausbildungszentrum Riedikon». Dieses beinhaltet das Ausbildungszentrum der Feuerwehr, die Unterbringung des Zivilschutzes Uster (Fahrzeuge, Material und Betriebsräumlichkeiten) sowie Logistikbelange der Abteilungen Bau und Sicherheit. Im Rahmen der Priorisierung innerhalb der Investitionsplanung hat der Stadtrat gewisse Projekte redimensioniert. Für das Projekt «Ausbildungszentrum Riedikon» bedeutet dies, dass alternative Standortmöglichkeiten für den Zivilschutz geprüft werden sollen.

– LG Stadtpolizei

Bei der LG Stadtpolizei steht 2026 der Abschluss der elektronischen Erfassung der Signalisation auf dem Stadtgebiet Uster an. Weiter geht es darum, die per Ende 2025 noch hängigen Petitionen (Tempo 30 und Begegnungszonen) zu bearbeiten und umzusetzen. Schliesslich geht es darum, auch im Jahr 2026 die Veranstaltungen/Anlässe in Uster lageadäquat und maximal möglich sicher durchzuführen sowie sämtliche Veranstaltenden bestmöglich zu unterstützen.

– LG Bevölkerungsschutz

Bei der LG Bevölkerungsschutz steht 2026 die Inbetriebnahme des erneuerten Brandhauses 2 im Ausbildungszentrum Riedikon im Vordergrund. Das neue Brandhaus 2 wird gemäss dem im Jahr 2025 angepasstem Zeitplan im Q2 2026 in Betrieb genommen werden.

Hinsichtlich neues Logistik- und Schulungsgebäude, Ausbildungszentrum Riedikon, steht die Durchführung des Projektwettbewerbs sowie dann die Projektierung für den eigentlichen Bau an.

Für den Zivilschutz sind dringend neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, da die momentanen Räumlichkeiten im Zeughausareal West zufolge des Unterbaurechts-Vertrages in absehbarer Zeit entfallen werden.

Während den anstehenden Bauarbeiten im Schulhaus «Gschwader» steht die Herberge «Gschwader» vorübergehend nicht zur Verfügung (Februar bis Oktober 2026 gemäss Abstimmungsweisung).

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Ausbildungszentrum Riedikon: Sanierung der Brandhäuser 1 und 2	1	2022	12.2027 4.2026
Ausbildungszentrum Riedikon: Vorprojekt <i>Sanierung und Neubau Logistik- und Schulungsgebäude</i>	1	2023	2029
Umsetzung der elektronischen Erfassung der Signalisation auf dem Stadtgebiet Uster	1/5	2023	6.2025 3.2026

Kommentar

Die Ausführung des Neubaus «Logistik- und Schulungsgebäude, AZ Riedikon» verzögert sich aufgrund der vom Stadtrat priorisierten Investitionsplanung.

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Sicherheit	Fr. 1'000	197	190	162	164	+
LG Stadtpolizei	Fr. 1'000	1'587	2'110	1'625	1'577	+
LG Bevölkerungsschutz	Fr. 1'000	2'130	2'069	1'945	2'063	+
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	3'914	4'369	3'732	3'804	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	414	608	557	830	+

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen	Fr. 1'000	4'328	4'976	4'289	4'634	+

Kommentar

Die Bautätigkeiten im AZ Riedikon führen zu höheren Abschreibungen.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Sicherheit	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	=
LG Stadtpolizei	Stellen	33.75	34.95	37.35	37.35	+
LG Bevölkerungsschutz	Stellen	9.2	9.2	9.7	9.7	+
Total Stellen GF	Stellen	44.95	46.15	49.05	49.05	+

Kommentar

LG Stadtpolizei: Es stehen Abschlüsse und Umsetzung von weiteren kostenneutralen Anschlussverträgen an.

LG Bevölkerungsschutz: Eine Professionalisierung der Funktion der «Ausbildungsverantwortliche/r Feuerwehr» wird spätestens per 2027/2028 unausweichlich sein.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	1'781	1'960	915	1'240	+

Kommentar

Folgende Investitionen sind in der Planung 2026 vorgesehen (total 1 240 000 Franken):

Ausbildungszentrum Riedikon: Sanierung Brandhaus 2: 500 000 Franken;

Wettbewerb Neubau AZ Riedikon: 300 000 Franken;

PFAS-Sanierung AZ Riedikon (Beprobung etc.): 250 000 Franken

altersbedingter Ersatzbeschaffung semistationäre Anlage (100 000 Franken, als Teilbetrag von insgesamt 220 000 Franken; Beschaffung per erste Hälfte 2027);

Ersatzbeschaffung städtische Parkuhren: 40 000 Franken; (vgl. Vor- und Planung in Vor- und Folgejahren);

Erweiterung Parkraumbewirtschaftung GP beim Stadtpark: 50 000 Franken.

LG STADTPOLIZEI**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 05, L 06, L 10	Vermittlung und Gewährleistung der objektiven und subjektiven Sicherheit
Z 02	L 01, L 03	Verhinderung und Aufklärung von Delikten
Z 03	L 01, L 02	Polizeiliche Jugenddienstarbeit
Z 04	L 09	Aktive Kommunikation und Vernetzung mit der Bevölkerung über die sozialen Medien
Z 05	L 05, L 06	Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie des effizienten Verkehrsflusses auf dem Stadtgebiet
Z 06	L 04, L 08	Kundenorientierter Vollzug der verwaltungsrechtlichen Aufgaben
Z 07	L 07	Seerettung erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben als Miliz-Organisation

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Präventive Präsenz durch uniformierte Patrouillentätigkeit (Fahrzeug-, Velo- und Fusspatrouillen)
L 02	Bekämpfung der Jugenddelinquenz durch 5-Säulenkonzept (Prävention, Früherkennung, Vernetzung, Repression und Kontrolle)
L 03	Standardisiertes und zeitgerechtes Bearbeiten der festgestellten Sachverhalte (Rapport Controlling)
L 04	Rechtsgleiche, transparente Erteilung und Kontrolle von Bewilligungen
L 05	Kontrolle des fliessenden und ruhenden Verkehrs
L 06	Verkehrsmanagement und Beurteilung von (kommunalen) Bauprojekten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit
L 07	Dauernd Einsatzbereitschaft der Seerettung und Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes
L 08	Organisation des Wochenmarktes am Freitag auf dem Stadthausplatz und zusätzlich während April bis Oktober an mindestens einem Samstag pro Monat im Stadtzentrum
L 09	Verfassen von Berichten, Beiträgen und Medienmitteilungen auf den sozialen Medien und der städtischen Homepage
L 10	Kontaktpflege zu ausländischen Kulturvereinen

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01–Z 04	Präsenz AdP (ohne Rückwärtige Dienste) im Ausendienst	% der Gesamtarbeitsstunden	62.45	68.02	66.66	66.66	=
I 02	Z 01–Z 04	Präsenz Jugenddienst auf dem Gebiet Uster	h	2'363.85	2'852	2'750	2'750	=
I 03	Z 01–Z 04	Präsenz Jugenddienst auf dem Gemeindegebiet Greifensee	h	-	-	-	945	=
I 03 I 04	Z 02	Prozentsatz aller Rapporte (POLIS), die innerhalb 20 Tagen erledigt sind	%	79.6	79.77	80	80	=
I 04 I 05	Z 06	Allgemeine Kontrolltätigkeit (bewilligte Veranstaltungen und Märkte) durch die Verwaltungspolizei unter Einbezug der Frontpolizei auf Stadtgebiet	%	70.19	69.2	70	70	=
I 05 I 06	Z 06	Kontrolle der Gastronomie- und Verkaufsbetriebe auf Stadtgebiet durch die Verwaltungspolizei	%	60	59.49	60	60	+

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 06 I 07	Z 02, Z 05	Organisierte (Gross-) Kontrollen (Kontrolltage) auf Stadtgebiet	#	12	12	11	12	=
I 07 I 08	Z 03	Spezialpatrouillen Jugenddienst	#	15	14	15	15	=
I 08 I 09	Z 01, Z 02, Z 05	Geschwindigkeitskontrollen (ohne semistationäre Messanlagen)	h	459.75	493	450	460	=
I 09 I 10	Z 01, Z 06	Kontaktpflege zu ausländischen Kulturvereinen	%	50	50	50	50	=

Kommentar

I 03: eingefügt gestützt auf vom Gemeinderat am 10. Juni 2024 angenommene Weisung 68/2024 (Anschlussvertrag für den Jugenddienst zugunsten der Gemeinde Greifensee durch die Stadtpolizei Uster).

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Stadtpolizei							
K 01	Ausrückeinsätze Stadtpolizei (ohne Regio)	#	1'738	1'899	2'000	2'000	=
K 02	Ausrückeinsätze Regio (Uster & Greifensee)	#	240	256	200	210	=
K 03	Interventionszeit stadintern (ohne Regio), aber inkl. Gemeinde Greifensee	Min.	6:54	6:22	<8	<8	=
K 04	Markttage	#	74	74	75	72	=
K 05	Gastronomie- und Verkaufsbetriebe	#	186	195	190	195	+
K 06	Verarbeitete Gesuche	#	2'158	2'182	2'100	2'200	+
K 07	Kundenkontakte Schalter-/Empfangsdienst	#	1'890	1'910	1'850	1'900	=
K 08	Übertretungen in signalisierten T30-Zonen	%	1.98	1.65	<3	<3	=
Seerettung							
K 09	Mannschaftsbestand	#	21	22	22	22	=
K 10	Rettungseinsätze	#	30	25	30	30	=
K 11	Bereitschaftsdienste pro Jahr Besetzung Bootshaus	#	58	60	>55	>55	=
K 12	Ausrückzeit ab Bootshaus bei Personenrettungen (Abfahrt vom ersten Einsatzschiff)	Min.	11:50	10:00	<20	<20	=

LG BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01-L 03	Die Feuerwehr erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben zur Rettung und allgemeinen Schadenwehr als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst.
Z 02	L 04, L 06, L 07	Die Zivilschutzorganisation Uster erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst.
Z 03	L 05	Das Material und die Unterkünfte sind bereitgestellt, unterhalten und deren Einsatzbereitschaft ist jederzeit gewährleistet.
Z 04	L 09	Das Ausbildungszentrum Riedikon wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und unterhalten.
Z 05	L 10	Aufrechterhaltung der Gemeindeführung und ihrer Verwaltungstätigkeit in ausserordentlichen Lagen.
Z 06	L 08	Die Zivilschutzorganisation Uster erfüllt ihre gesetzliche Aufgabe in der periodischen Schutzraumkontrolle.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
Feuerwehr	
L 01	Ausbildung der AdF (Angehörige der Feuerwehr) intern (Übungen und Fahrübungen) und extern (Kurse) (P)
L 02	Bereitschaft und Alarmierung (P)
L 03	Intervention (Einsätze, Verkehrsdienst) (P)
Zivilschutz	
L 04	Ausbildung der AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) intern und extern (Übungen und Kurse) (P)
L 05	Bereitschaft und Alarmierung (P)
L 06	Administration (zeitgerechter Versand von Dienstanzeigen, Aufgeboten und Verfügungen) (P)
L 07	Einsätze (Instandstellungsarbeiten (P), Katastrophen- und Nothilfe (P) und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft)
L 08	Die Zivilschutzorganisation Uster kontrolliert den baulichen Zustand und die technische Betriebsbereitschaft der Schutzräume gemäss den Weisungen von Bund und Kanton (P)
Ausbildungszentrum	
L 09	Betrieb und Unterhalt
Gemeindeführungsorganisation (GFO)	
L 10	Aufbau und Ausbildung einer Gemeindeführungsorganisation zur Bewältigung von Krisensituationen (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Feuerwehr								
Ausbildung								
I 01	Z 01	Anzahl Übungsstunden	h	7'877	7'728	8'300	8'300	=
I 02	Z 01	Anzahl Kursstunden	h	1'640	2'024	2'850	2'000	=
Bereitschaft								
I 03	Z 02	Anzahl Pikettdienststunden	h	3'328	4'163	3'750	3'500	=
I 04	Z 02	Bereitschaft entsprechend Inspektionsbericht GVZ	[-]	-	≥gut	-	-	=
Intervention								
I 05	Z 01	Interventionszeit gemäss Vorgabe GVZ	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
Zivilschutz								
Ausbildung								
I 06	Z 02	Anzahl Dienstage pro AdZS	#	5.8	5.8	6	6	=
Bereitschaft								
I 07	Z 03	Bericht Amt für Militär und Zivilschutz	[-]	-	-	≥gut	-	=
Einsätze								
I 08	Z 02	Anteil Ernstfalleinsätze	%	6	39.8	4	2	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Schutzraumkontrolle								
I 09	Z 06	Kontrollintervall sechs Jahre	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
Ausbildungszentrum								
I 10	Z 04	Auslastungsgrad	%	83	77	80	80	+
I 11	Z 04	Kostendeckungsgrad	%	98	111	98	103	=
Gemeindeführungsorganisation								
I 12	Z 05	Ausbildungstage Gemeindeführungsorgan (GFO)	#	1	1	1	1	+

Kommentar

I 02: Entspricht den Erkenntnissen aus dem Jahre 2024.

I 07: Im Jahr 2026 findet keine Inspektion statt. Die nächste Inspektion wird voraussichtlich erst im Jahr 2027 stattfinden.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Feuerwehr							
K 01	Bestand AdF (Angehörige der Feuerwehr)	#	127	124	120	134	=
K 02	Anzahl Übungen	#	483	474	472	480	=
K 03	Personenstunden über alle Anlässe	h	19'761	20'085	19'000	21'700	=
K 04	Anzahl Einsätze	#	274	280	260	270	+
Zivilschutz							
K 05	Bestand AdZS (Angehörige des Zivilschutzes)	#	223	206	202	202	=
K 06	Anzahl Einsatztage	#	80	341	50	30	+
K 07	Anzahl Wiederholungskurstage	#	1'206	856	1'200	1'300	=
K 08	Aufnahmekapazität in öffentlichen Schutzräumen (Anzahl Schutzplätze)	#	2'160	2'160	2'160	2'160	=
K 09	Anzahl zu kontrollierende private Schutzräume	#	359	237	250	250	=
K 10	Anzahl zu kontrollierende private Schutzräume in der Gemeinde Greifensee	#	55	47	45	45	=
K 11	Anzahl zu kontrollierende private Schutzräume in der Gemeinde Schwerzenbach	#	108	44	40	0	+
Ausbildungszentrum							
K 12	Anzahl Belegungstage	#	193	177	180	180	+
K 13	Anzahl Kunden-Belegungen	#	-	-	-	270	+

Kommentar

K 01: Der Bestand der Stützpunktfeuerwehr Uster erhöhte sich per Ende 2024 bereits um 4 AdF, was Mehrkosten von Fr. 15'540.- zur Folge hatte und nun im Budget 2026 berücksichtigt wird. Ferner erhöht sich der Bestand der Feuerwehr Uster aufgrund der Einführung einer regionalen Führungsunterstützung um 10 AdF, was im Auftrag der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) geschieht. Dies hat für die Feuerwehr Uster Nettomehrkosten von Franken 12 920.- zur Konsequenz (Rapporte, Kurstage, hälftiger Anteil an Dienstbekleidung; die Restkosten werden von der GVZ bezahlt; separate Leistungsvereinbarung anstehend), was nun ebenfalls im Budget 2026 berücksichtigt wird.

K 02: Die Erhöhung der Anzahl Übungen ist auf die Einführung der regionalen Führungsunterstützung zurückzuführen.

K 03: Der Anstieg der Personenstunden gründet darin, dass der Personalbestand zunimmt. Darin enthalten sind auch sämtliche Dienstanlässe.

K 04: Die Einsätze sind nicht steuerbar. Die Einsätze ergaben sich aufgrund der jeweiligen Lage.

K 06: Es sind keine grösseren Anlässe angekündigt, welche zu mehr Einsatztagen führen würden.

K 11: Im Jahr 2022 wurde durch die Gemeinde Schwerzenbach eine zu hohe Zahl an zu kontrollierenden Schutzräumen angegeben. Dies führte beim Bevölkerungsschutz Uster zu einer Fehlplanung. Ende 2025 werden in Schwerzenbach alle Schutzräume kontrolliert sein. Dieser Fehler wird auf das nächste Kontrollintervall korrigiert (Anzahl Kontrollen: 40 – 45 im Jahre 2027).

K 13: Bei dieser Kennzahl handelt es sich nunmehr um die effektiven Belegungen, welche auf dem Ausbildungszentrum stattgefunden haben. Pro Belegungstag können mehrere Belegungen durch verschiedene Organisation erfolgen.

GF PUBLIKUMSDIENSTE

EINLEITUNG

– GF Publikumsdienste

- Die Bevölkerungszahlen der Stadt Uster und des Zivilstandskreises Uster steigen seit Jahren kontinuierlich. Damit bleibt die Arbeitslast bei sämtlichen betroffenen Bereichen des Geschäftsfeldes trotz laufenden Verbesserungen in den Abläufen und fortschreitender Digitalisierung unverändert hoch.

– LG Einwohnerdienste

2026 soll das teilrevidierte Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) in Kraft treten. Dieser Erlass regelt unter anderem die Führung der Einwohnerregister durch die Gemeinden sowie die kantonale Einwohnerdatenplattform (KEP). Die Teilrevision bezweckt die weitere Harmonisierung der Einwohnerregister und soll die praxisnahe Handhabbarkeit sicherstellen. Gleichzeitig wird der Fokus auf die datenschutzrechtliche Konformität und die Effizienz im Verwaltungsvollzug gelegt.

Für 2026 ist zudem die Einführung des innosolvcity Releases 2026 (innosolv neXt) vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine neue Software-Generation, welche viele Neuerungen und bei bereits vorhandenen Modulen Verbesserungen bringen wird.

– LG Zivilstandsamt

Mit der für das erste Halbjahr 2026 geplanten Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Garagen- und Werkstattgebäudes (Unterstand) werden die Fahrzeuge und Gerätschaften des Friedhofs zentral untergebracht werden können. Da diese bis anhin aus Platzgründen auf verschiedene Standorte im ganzen Areal, teilweise auch ausserhalb verteilt werden mussten, wird damit die tägliche Arbeit des Friedhofpersonals deutlich erleichtert werden.

Seit Anfang 2024 sind die Gesuche um ordentliche Einbürgerungen stark angestiegen und belasten das Personal des Zivilstandsamtes zusätzlich. Das Gemeindeamt des Kantons Zürich prognostiziert zwar, dass sich die Gesuche nun auf hohem Niveau stabilisieren werden, geht aber davon aus, dass gleichwohl zusätzliche personelle Ressourcen nötig sein werden, um die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerungen weiterhin sorgfältig erfüllen und die Verfahrensdauer in einem akzeptablen Rahmen halten zu können. Es wird sich zeigen, ob sich die Arbeitsbelastung auch in Uster entsprechend entwickeln wird.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Friedhof: Garage Werkstatttraum/Unterstand	1	2024	2025 06.2026
Friedhofallee 2, Abdankungshalle, Instands.	1	2025	2034

Kommentar

Änderung aufgrund SR-Entscheid betr. Priorisierung künftiger Bauprojekte

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Publikumsdienste	Fr. 1'000	130	142	141	141	+
LG Einwohnerdienste	Fr. 1'000	368	335	341	355	+
LG Zivilstandsamt	Fr. 1'000	917	1'021	986	1'019	+
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'414	1'498	1'468	1'515	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	44	47	66	179	+
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'459	1'544	1'534	1'694	+

Kommentar

Die Sanierung des Dienstgebäudes im Friedhof führt zu höheren Abschreibungen.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Publikumsdienste	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	=
LG Einwohnerdienste	Stellen	7.45	7.45	7.55	7.55	=
LG Zivilstandsamt	Stellen	10.1	10.7	10.7	11.1	=
Total Stellen GF	Stellen	17.75	18.35	18.45	18.85	=

Kommentar

Mit der Pensionierung des Stv. Leiter Friedhofs per 31.10.2025 werden die Aufgaben neu verteilt. Dabei werden die bisher vakanten Stellenprozente teilweise wieder besetzt.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	395	537	1'200	800	-

Kommentar

LG EINWOHNERDIENSTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 03–L 06	Die Kundenbedürfnisse (intern und extern) sind dienstleistungs- und qualitätsorientiert erfüllt.
Z 02	L 01, L 02	Die Registerführung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben, fehlerfrei und effizient.
Z 03	L 05, L 06	«info uster» ist die erste Anlaufstelle für Kundinnen/Kunden und Besucherinnen/Besucher des Stadthauses und erledigt unter Berücksichtigung der Zuständigkeitsregelungen möglichst viele Kundenanliegen bereits beim ersten Kontakt.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Führen des Einwohnerregisters (Verarbeiten von Zu-, Um- und Wegzügen, Mutationen) (P)
L 02	Führen des Hunderregisters (Verarbeiten von Zu-, Um- und Wegzügen, Mutationen) (P)
L 03	Führen des Fundbüros (Entgegennahme, Lagerung, Vermittlung und Verwertung von Fundgegenständen. (P)
L 04	Erbringen von Dienstleistungen an interne und externe Kundinnen/Kunden («info uster», Schalter, Telefon, Online-Schalter, elektronische Postfächer, Briefpost)
L 05	Empfang und Bedienung von Kundinnen/Kunden und Besucherinnen/Besuchern bei «info uster»
L 06	Bedienung der Haupttelefonnummer der Stadtverwaltung

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 02	Kundenzufriedenheit: periodische Erhebungen zur Kundenzufriedenheit mittels Fragebogen, Anzahl negative Gesamtbeurteilungen	%	<1	0	<1	<1	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz	#	36'400	36'457	36'900	36'900	+
K 02	Einwohner/innen mit Nebenwohnsitz	#	695	668	700	700	+
K 03	Zugang <i>Zuzüge</i>	#	2'715	2'845	2'750	2'900	+
K 04	Abgang <i>Wegzüge</i>	#	2'490	2'792	2'450	2'700	+
K 05 06	Anzahl der in Uster registrierten Hunde	#	1'400	1'597	1'410	1'600	+
K 06 07	Anzahl vermittelte Fundgegenstände	#	89	76	90	85	=
K 07 09	Anzahl Kundenkontakte bei «info uster» pro Tag	#	36	33	35	35	=
K 08 10	Anzahl der über die Stadtverwaltungs-Hauptnummer eingehenden Telefonanrufe pro Tag	#	29	27	30	29	=
K 05	<i>Umzüge innerhalb Uster</i>	#		1840	-	1'900	+
K 08	<i>Anzahl registrierter Fundgegenstände</i>	#		262	-	270	+
K 11	<i>Datenmutationen in innosolvcity</i>	#		85'000	-	85'000	+

Kommentar

K05 (neu): Die Umzüge innerhalb der Stadt Uster werden neu ebenfalls ausgewiesen, da diese auch Aufwand generieren. Gleiches gilt für die Gesamtzahl der entgegengenommenen Fundgegenstände (K08). Die Einwohnerdienste pflegen die Personen-Daten für die ganze Stadtverwaltung, welche sich in «innosolvcity» befinden (K11).

LG ZIVILSTANDSAMT**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Zivilstandsamt		
Z 01	L 01, L 02	Die Registerführung erfolgt gemäss den gesetzlichen Grundlagen, fehlerfrei und effizient.
Z 02	L 01, L 02, L 08	Beratung und Beurkundung im Namens- und Bürgerrecht erfolgen kompetent und effizient.
Bestattungsamt		
Z 03	L 03, L 04	Die Beratung und Organisation von Bestattung und Abdankung durch die Mitarbeitenden des Zivilstandsamtes erfolgen kompetent und einfühlsam.
Friedhof		
Z 04	L 05, L 06	Der Friedhof achtet auf einen hohen Kostendeckungsgrad.
Z 05	L 05	Der Friedhof bietet verschiedene Bestattungsformen an.
Z 06	L 07	Kontrolle gemäss den kantonalen Vorgaben von Feuerbrand und Gitterrost und Ambrosia im ganzen Stadtgebiet.
Bürgerrecht		
Z 07	L 08	Sichern eines transparenten und rechtmässigen Einbürgerungsverfahrens.
Z 08	L 08	Die Einbürgerungsgesuche möglichst rasch bearbeiten.
Z 09	L 08	Die Einbürgerungsgesuche kostendeckend abwickeln.
Z 10	L 08	Führung der Geschäftsfälle vollständig, einheitlich, übersichtlich und aktuell.
Z 11	L 08	Sicherstellen der Durchführung von Standortbestimmungstests in Deutsch und Staatskunde.

Kommentar

Z 06: Die Neobiota-Bekämpfung liegt ausschliesslich in den Händen der Abteilung Bau, weshalb der Neophyt Ambrosia nicht mehr durch den Friedhof bewirtschaftet wird.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
Zivilstandsamt	
L 01	Führen des elektronischen Personenstandsregisters Infostar new generation (Beurkundung von Geburt, Vaterschafts-Anerkennung, Eheschliessung, Tod, Gerichts- und Verwaltungsentscheiden, Ausländereignissen und Beurkundung ausländischer Personen) (P)
L 02	Beratung von Brautpaaren und unverheirateten Eltern, Durchführung der Vorbereitungen und Durchführung von Ziviltrauungen (P)
Bestattungsamt	
L 03	Beratung und Unterstützung der Hinterbliebenen bezüglich Organisation und Ablauf von Bestattung und Abdankung (P)
L 04	Einsargen, Überführen, Aufbahnen, Sigristen- und Ordnungsdienst bei Abdankung und Bestattung
Friedhof	
L 05	Grabfelder bereitstellen, Urnennischen unterhalten, Bestattungen (P)
L 06	Grabpflege und Pflege der Anlage
L 07	Kontrolle von Feuerbrand und Gitterrost und Ambrosia im ganzen Stadtgebiet (P)
Bürgerrecht	
L 08	Einbürgerungen (Einbürgerungen von Ausländern und Schweizern, Entlassung von Schweizern aus dem Bürgerrecht) (P)

Kommentar

L 07: Die Neobiota-Bekämpfung liegt ausschliesslich in den Händen der Abteilung Bau, weshalb der Neophyt Ambrosia nicht mehr durch den Friedhof bewirtschaftet wird.

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Zivilstandsamt								
I 01	Z 01–Z 02	Keine Beanstandungen bei Inspektion	[-]	erfüllt	-	erfüllt	-	=
I 02	Z 01–Z 02	Geschäftsfälle innert drei Monaten nicht beurkundet	Max. %	1.0	0.8	1.0	1.0	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Friedhof								
I 03	Z 05	Kostendeckungsgrad Friedhof	%	67.9	74.1	66	70	=
Bürgerrecht								
I 04	Z 01	Anteil abgewiesene Einsprachen	%	100	100	100	100	=
I 05	Z 02	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Gesuch	Monate	4	4	4	4	+
I 06	Z 03	Kostendeckungsgrad Mittelwert der letzten fünf Jahre	%	82	83	85	85	=
I 07	Z 04	Vollständige, einheitlich, übersichtliche und aktuelle Geschäftsfälle	%	100	100	100	100	=
I 08	Z 05	Anzahl durchgeführte Standortbestimmungstests Deutsch/Staatskunde	#	4/4	4/4	4/4	#	=

Kommentar

I 01: Die Inspektionen durch die Aufsichtsbehörde finden im 2-Jahres-Rhythmus statt.

I 08: Aufgrund der geringen Aussagekraft von I08 wird auf diese in Zukunft verzichtet. K17 bis K24 sind aussagekräftig genug.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Zivilstandsamt							
K 01	Geburten	#	755	633	720	625	+
K 02	Todesfälle	#	474	463	470	475	+
K 03	Personenstandsregister-Auszüge	#	3'940	5788	3'800	3750	=
K 04	Ehevorbereitungen	#	204	186	200	200	+
K 05	-anschliessende Trauungen in Uster	#	116	120	125	120	-
K 06	Anerkennungen (Vaterschaft)	#	107	91	100	100	=
K 07	Zivilstandsereignis Sonderzivilstandsamt (Auslandsereignis mit einer Person mit Uster als Heimatort; Scheidungsurteile des BG Uster)	#	467	551	450	450	=
K 08	Dokumentenprüfung inkl. Personenaufnahme im Register	#	469	439	450	440	-
K 09	Familienscheine/Ahnenforschungen	#	448	461	450	400	-
K 10	Namensänderungen gemäss neuer ZStV	-	-	-	100	50	-
Bestattungsamt							
K 11	Anzahl Einsargungen	#	271	262	275	260	=
K 12	Anzahl Transporte	#	339	570	350	525	=
Friedhof							
K 13	Anzahl Abdankungen Friedhofskapelle	#	113	110	100	115	=
K 14	Anzahl Bestattungen	#	232	297	220	270	=
K 15	Anteil Feuerbestattungen	%	92	92	90	90	+
K 16	Bearbeitung Feuerbrand und Gitterrost, Ambrosia	Std.	21	12	17	20	-
Bürgerrecht							
K 17	Total Beschlüsse Stadtrat	#	89	119	120	120	=
K 18	-davon genehmigte Gesuche	#	88	118	120	120	=
K 19	-davon abgelehnte Gesuche	#	1	0	0	0	=
K 20	-davon zurückgestellte Gesuche	#	0	1	0	0	=
K 21	Genehmigte Einbürgerungsgesuche von Ausländern	#	80	110	113	110	+
K 22	Genehmigte Einbürgerungsgesuche von Schweizern	#	4	8	5	10	=
K 23	Gesuche Entlassungen von Schweizern aus dem Bürgerrecht	#	4	2	2	3	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 24	Anzahl Erhebungsberichte bei erleichterter Einbürgerung	#	35	34	32	35	+
K 25	Sitzungen Stadtrat in Bürgerrechtssachen	#	5	6	5	6	=

Kommentar

K12/13: Die Abdankungen in der Friedhofskapelle werden seit dem Verzicht auf eine eigene Bestatterin durch das Team Friedhof erbracht und werden daher unter der Rubrik «Friedhof» ausgewiesen.

GF RECHT UND VOLLSTRECKUNG

EINLEITUNG

– GF Recht und Vollstreckung

Das Geschäftsjahr 2024 hat in allen Bereichen des Geschäftsfeldes zu neuen Rekorden bei den Fallzahlen geführt. Im Friedensrichter- sowie Stadtmann- und Betreibungsamt sind die Personalressourcen rechtzeitig entsprechend zu erhöhen, falls das Arbeitsvolumen auf den Höchstständen von 2024 verharren sollte, ansonsten droht eine Überlastung der Mitarbeitenden. Alle drei Bereiche des Geschäftsfeldes müssen für den Geschäftsverkehr mit den kantonalen Strafverfolgungsbehörden und Gerichten den Anschluss an die IT-Plattform «Justitia 4.0» zum gegebenen Zeitpunkt sicherstellen. Derzeit liegt der genaue Zeitplan noch nicht vor.

– LG Stadtrichter

Beim Stadtrichteramt sind in materieller Hinsicht keine Änderungen zu erwarten. Die Fallzahlen dürften hoch bleiben.

– LG Friedensrichter

Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen sind die Rechtspflegebehörde in Zivilsachen (Judikative) auf Gemeindeebene. Die Friedensrichterbehörde Uster ist eine von der Gemeinde-/Stadtverwaltung unabhängige Behörde (Schlichtungsbehörde, § 52 GOG i.V.m. Art. 3 ZPO), die unter der alleinigen Leitung und Verantwortung der vom Volk gewählten Amtsperson steht (Friedensrichter Zahner). Die Aufsichtsorgane sind in erster Instanz das Bezirksgericht Uster und in zweiter Instanz das Obergericht des Kantons Zürich. Die Stadt Uster ist für die Friedensrichterbehörde Uster für die Belange gemäss § 56 GOG (Lohn der Amtsperson) zuständig.

– LG Stadtmann- und Betreibungsamt

Das Stadtmannamt wird den Anschluss an die IT-Plattform «Justitia 4.0» bereits im Laufe des Jahres 2026 sicherstellen müssen.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
keine			

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Recht und Vollstreckung	Fr. 1'000	36	41	46	45	=
LG Stadtrichter	Fr. 1'000	21	-41	-18	-33	+
LG Friedensrichter	Fr. 1'000	115	146	155	156	+
LG Stadtmann- und Betreibungsamt	Fr. 1'000	-279	-252	-197	-180	+
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	-106	-106	-14	-13	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	-	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	-106	-106	-14	-13	+

Kommentar

Der im Stadtmann- und Betreibungsamt ausgewiesene Mehrbedarf an Personal muss 2026 – auch nach Kenntnisnahme des Inspektionsbericht des Obergerichts des Kantons Zürich vom 9. April 2025 - ohne Aufstockung durch Sollstellen mittels teuren Dienstleistungen Dritter oder mit befristeten Anstellungen aufgefangen werden, was sich mittelfristig negativ auf den Jahresabschluss auswirken wird (vgl. auch Kommentar unter der Rubrik «GF- Personal»).

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Recht und Vollstreckung	Stellen	0	0	0	0	=

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
LG Stadtrichter	Stellen	0.6	0.6	0.6	0.6	=
LG Friedensrichter	Stellen	0.8	0.8	0.8	0.8	+
LG Stadtammann- und Betreibungsamt	Stellen	10.8	10.8	10.8	11.0	+
Total Stellen GF	Stellen	12.2	12.2	12.2	12.4	+

Kommentar

LG Friedensrichter: Im Friedensrichteramt sind die Fallzahlen im Jahre 2024 angestiegen. Die Fallzahlen bis Ende Mai 2025 bestätigen die Fallzahlen vom Jahr 2024. Ob es sich dabei im 2024 und im laufenden 2025 um ausserordentliche Ereignisse handelt, wird sich zeigen. Soweit zur Zeit, insbesondere aufgrund der steigenden Anzahl Betreibungen abschätzbar, ist mittelfristig von einem personellen Mehrbedarf bei der Schlichtungsbehörde auszugehen.

LG Stadtammann- und Betreibungsamt: Im Stadtammann- und Betreibungsamt beträgt der Sollstellenbestand per 1.1.2025 unverändert 11.0 Stellen. Die Personalressourcen für die Bewältigung der gestiegenen Arbeitslast ist entsprechend rechtzeitig zu erhöhen. Gemäss Inspektionsbericht des Betreibungsinspektorates des Obergerichts des Kantons Zürich vom 9. April 2025 wird der Stadt Uster dringend empfohlen, die Anzahl der Sollstellen um mindestens 200% zu erhöhen, um einen Arbeitsanfall gemäss Fallzahlen «IST-2024» angemessen bewältigen zu können (gemäss Merkblatt des Betreibungsinspektorates kann mit einer Stelleneinheit von 100% bis zu 1'000 Betreibungsverfahren fach- und termingerecht bearbeitet werden).

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	0	0	=

LG STADTRICHTER**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Durchführung des ordentlichen Übertretungsstrafverfahrens
Z 02	L 03	Vollstreckung der rechtskräftigen Strafbefehle

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Strafrechtliche Beurteilung und Untersuchung (Beweisabnahme) der angezeigten Sachverhalte
L 02	Erledigung der Verfahren durch Strafbefehl, Einstellungs-, Nichtanhandnahme- oder Überweisungsverfügung
L 03	Vollstreckung der Strafbefehle (Schuldbetreibung oder Umwandlung der Busse in Ersatzfreiheitsstrafe)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Berechtigte Einsprachen	%	0.5	0.9	<1	<1	=
I 02	Z 01	Anzahl der Fälle innert 30 Tagen erledigt	Mind. %	93	93	>85	90	=

Kommentar

I02: Annäherung an die Ist-Werte 2023 und 2024

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Angezeigte Delikte	#	1'037	1'356	1'100	1'300	=
K 02	Pendenzen Ende Jahr	#	-	-	-	<30	=
K 03	Strafbefehle	#	943	1262	990	1'250	=
K 04	Einsprachen auf Strafbefehle	#	13	24	26	30	=
K 05	-davon mit Einstellung des Verfahrens erledigt	#	-	-	-	13	=
K 06	-davon mit Rückzug der Einsprache erledigt	#	-	-	-	15	=
K 07	-davon mit Überweisung ans BG Uster erledigt	#	-	-	-	2	=
K 058	Anzahl Anträge auf Umwandlung von nicht bezahlten Ordnungsbussen in Ersatzfreiheitsstrafen	#	78	72	88	88	+

Kommentar

Bisherige K 05 wird zu K 08.

Neue K 05 bis K 07 spezifizieren K 04.

LG FRIEDENSRICHTER**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit unentgeltlichen Beratungsgesprächen eine Triage durchführen, Rechtsgrundlagen erläutern und das weitere Vorgehen aufzeigen.
Z 02	L 01	In Beratungsgesprächen alternative Lösungswege suchen und damit Zivilklagen verhindern.
Z 03	L 02	Zwischen den streitenden Parteien vermitteln und nach Möglichkeit einen Vergleich anstreben.
Z 04	L 03	Liquide Verfahren mittels Entscheide erledigen

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratungen (Audienzen) (P)
L 02	Schlichtungsverfahren (P)
L 03	Entscheidungsverfahren (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 03, Z 04	%-Anteil Erledigung durch den Friedensrichter	%	90		65		-

Kommentar

Seitens des Friedensrichters wurde der Indikator nicht bekanntgegeben. Vgl. zu dieser Thematik auch den NPM 2024.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Schlichtungsgesuch nach Art. 202 ZPO							
K 01	Anzahl eingegangene Schlichtungsgesuche (Total)	#	140	199	140		-
K 02	Verfügung Nichteintreten	#	2	-	5		-
K 03	Verfügung Rückzug	#	56	-	40		-
K 04	Verfügung Anerkennung	#	0	-	3		-
K 05	Verfügung Vergleich	#	45	-	40		-
K 06	Urteilsvorschlag (angenommen)	#	2	-	5		-
K 07	Entscheid./Urteil	#	1	-	3		-
K 08	Klagebewilligung	#	10	-	44		-
K 09	Anzahl abgeschlossene Schlichtungsverhandlungen	#	118	-	140		-
Audienzen							
K 10	Auskünfte und Beratungen (Audienzen)	#	133	-	130		-

Kommentar

Seitens des Friedensrichters wurden keine Kennzahlen bekanntgegeben. Vgl. zu dieser Thematik auch den NPM 2024.

LG STADTAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT

LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Forderungen von Gläubigern gegenüber den Schuldern gemäss den gesetzlichen Vorgaben einfordern.
Z 02	L 01	Die Rechte von Schuldner und Gläubiger werden in gleichem Masse gewahrt und die Vollzugsmassnahmen sollen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben lösungsorientiert sein.
Z 03	L 02, L 03	Die angeforderten Registerauskünfte rasch bearbeiten.
Z 04	L 01	Die Kundinnen und Kunden dienstleistungsorientiert bedienen.
Z 05	L 04–L 06	Die gemäss Gesetz und den Gerichten übertragenen zivilrechtlichen sowie strafprozessrechtlichen Aufgaben ausführen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
Betreibungsamt (Pflichtleistungen)	
L 01	Durchführen von Zwangsvollstreckungsmassnahmen
L 02	Registerauszüge
L 03	Führen der Register
L 04	Rechtshilfe
Stadtammannamt (Pflichtleistungen)	
L 05	Strafprozessrechtliche Aufgaben
L 06	Zivilrechtliche Aufgaben

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01–Z 05	Inspektionsbericht, Anzahl festgestellter Beanstandungen	#	0	0	<1	<1	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Betreibungsamt							
K 01	Anzahl Betreibungen	#	11'918	12'979	12'000	12'500	+
K 02	-davon Steuerbetreibungen	#	2'374	2'391	2'450	2'400	=
K 03	Konkursandrohungen	#	231	232	300	500	+
K 04	Pfändungen	#	4'527	5'411	4'700	5'000	-
K 05	Verwertungen	#	3'481	3'369	3'200	3'300	=
K 06	Verlustscheine	#	2'973	2'906	3'000	3'200	=
K 07	Retentionen	#	0	1	1	1	=
K 08	Arreste	#	3	0	2	1	=
Stadtammannamt							
K 09	Amtliche Befunde	#	9	23	20	30	=
K 10	Gerichtliche Aufträge	#	227	146	220	200	=
K 11	Ausweisungen und sonstige Vollstreckungen	#	27	16	20	20	=
K 12	Beglaubigungen	#	329	291	300	300	=
Diverse							
K 13	Anzahl Fälle pro Mitarbeitenden	#	1'083	1'222	1'111	1'157	+

GF SOZIALE SICHERHEIT

EINLEITUNG

– GF Soziale Sicherheit

Per 1. Januar 2024 trat die Reform des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (Reform AHV 21) in Kraft. Ziel dieser Reform ist die Stabilisierung der AHV durch eine Anhebung der Mehrwertsteuersätze zur Zusatzfinanzierung der AHV sowie durch die Erhöhung des AHV-Referenzalters für Frauen. Die Erhöhung der Mehrwertsteuersätze trat bereits per 1. Januar 2024 in Kraft, die Erhöhung des Referenzalters für Frauen erfolgte erstmals per Januar 2025. Im Jahr 2025 beträgt das Referenzalter für Frauen 64 Jahre und drei Monate. Per 1. Januar 2026 wird das Referenzalter für Frauen um weitere drei Monate erhöht und beträgt demzufolge im Jahr 2026 64 Jahre und sechs Monate. Dies dürfte dazu führen, dass die Anzahl laufender Fälle in den Jahren 2025 und 2026 weniger stark ansteigen dürfte als in den Vorjahren.

Am 3. März 2024 stimmte die Schweizer Stimmbevölkerung der Initiative für die Ausrichtung einer 13. AHV-Rente zu. Die 13. Altersrente wird erstmals im Jahr 2026 ausbezahlt. Da die 13. Altersrente bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV nicht angerechnet werden darf, wird diese keinen Einfluss auf die Ausrichtung der Ergänzungsleistungen haben.

Per 1. Januar 2025 traten verschiedene Änderungen der kantonalen Zusatzleistungsverordnung (ZLV) in Kraft. Die Änderungen beinhalten einen Ausbau des Angebots an Hilfe und Betreuung für Beziehende von Zusatzleistungen zu einer Altersrente, die in einer Wohnung leben. Zudem wurden die Ansätze für die Vergütung der Hilfs- und Betreuungsleistungen erhöht. Ziel dieser Änderung ist, dass vorzeitige Eintritte in Alters- und Pflegeheime, die aus gesundheitlichen Gründen noch nicht zwingend nötig sind, verhindert bzw. verzögert werden können. Dadurch sollen die Bruttoausgaben für die Ergänzungsleistungen zur AHV reduziert werden. Hingegen ist auf Grund des Ausbaus des Angebots der ambulanten Betreuung sowie der Erhöhung der Ansätze für die Vergütung mit einer Steigerung der Krankheits- und Behinderungskosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen zur AHV zu rechnen. Da Heimaufenthalte im Bereich der Ergänzungsleistungen wesentlich höhere Kosten verursachen als ein Aufenthalt in einer Wohnung, sollten die Kosten für Ergänzungsleistungen und Krankheitskosten für Betagte insgesamt dennoch eher sinken.

- Um die familienergänzende Betreuung in der Stadt Uster den aktuellen Bedürfnissen anzupassen, wird das Modell überarbeitet. Die Vereins Kitas, mit welchen wir über die letzten Jahre zusammengearbeitet haben, wurden in den Prozess einbezogen. Ebenso wurde die Kita Landschaft in der Region sowie die Gesetzesvorstösse auf Ebene von Bund und Kanton beim Entwurf der neuen Grundlagen berücksichtigt. Es ist geplant, dass die Vorlage im Jahr 2026 vors Volk zur Abstimmung gebracht wird.

– LG Sozialversicherung

Die AHV- und die IV-Renten wurden per 1. Januar 2025 an die Lohn- und Preisentwicklung angepasst und um 2,86% erhöht. Damit verbunden wurden auch verschiedene Grenzbeträge bei den Ergänzungsleistungen erhöht. Da die AHV- und die IV-Renten in der Regel alle zwei Jahre an die Lohn- und Preisentwicklung angepasst werden, ist per 1. Januar 2026 nicht mit einer Erhöhung der Renten und demzufolge auch der EL-Grenzbeträge zu rechnen.

Die Erhöhung des AHV-Referenzalters für Frauen um weitere drei Monate dürfte auch im 2026 dazu führen, dass der Anstieg der Anzahl Beziehenden von Zusatzleistungen zur AHV gemindert werden sollte.

Bei den Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV wird hingegen ein weiterer Fallanstieg erwartet. Insbesondere die Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV, die in einer Wohnung leben, dürfte ansteigen. Bei der Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV im Heim wird hingegen nur ein leichter Anstieg der laufenden Fälle erwartet. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass immer mehr IV-Beziehende vom neuen Selbstbestimmungsgesetz (SLBG) profitieren dürften, wodurch sie vom Heim ins ambulante Setting wechseln können oder gar nicht erst in ein Heim eintreten müssen. Durch die voraussichtliche Steigerung der Anzahl laufender Fälle, was grossmehrheitlich der Tatsache, dass immer mehr junge Menschen mit psychischen Erkrankungen eine IV-Rente erhalten, zuzuschreiben sein dürfte, dürften für das Jahr 2026 dennoch steigende Bruttoausgaben im Bereich der Zusatzleistungen zur IV erwartet werden.

Ebenfalls per 1. Januar 2025 wurden die bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen anrechenbaren Mietzinsmaxima erneut erhöht. Dadurch sind die Mietzinse der EL-beziehenden Personen vermehrt bereits

durch die bundesrechtlichen Ergänzungsleistungen und allfällige kantonale Beihilfen gedeckt, wodurch weniger Gemeinde- bzw. Mietzinszuschüsse der Stadt Uster ausgerichtet werden müssen. Bei den Bezügerinnen und Bezüglern von Zusatzleistungen zur AHV wird dadurch eine Reduktion der Bruttoausgaben für die Gemeindegzuschüsse erwartet. Bei den IV-Beziehenden wird jedoch auf Grund steigender Fallzahlen mit einer Erhöhung der Bruttoausgaben für die Gemeindegzuschüsse gerechnet.

Seit dem 1. Juli 2023 werden die Zusatzleistungen für die Gemeinde Maur durch die Stadt Uster bearbeitet und ausbezahlt. Die Abgeltung der Verwaltungskosten für die Durchführung der Zusatzleistungen für die Gemeinde Maur erfolgt durch eine kostendeckende Pauschale pro laufendem ZL-Fall. Die Kosten für die Zusatzleistungen werden vollumfänglich von der Gemeinde Maur rückvergütet.

Im Bereich der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose wird aufgrund der sehr hohen gesetzlichen Hürden für deren Bezug weiterhin nur mit einer sehr kleinen Anzahl von Beziehenden gerechnet. Die Kosten für die Überbrückungsleistungen werden vollumfänglich vom Bund rückvergütet.

– LG Familienergänzende Betreuung

Die hohe Nachfrage nach Kita-Plätzen hat im Herbst 2024 angehalten. Seit Dezember 2024 konnten die FEB-Institutionen «Fugu» Kinderkrippen GmbH sowie der Verein Kinderkrippe Muulwurf insgesamt 42 zusätzliche Betreuungsplätze schaffen. Mit den seit langem in Uster ansässigen Kinderkrippen Kidin und Mary Poppins wurden neue Leistungsvereinbarungen für die Zeit von Februar bzw. Mai 2025 bis Juli 2027 abgeschlossen. Die Kita Seegarten kann im Frühjahr 2026 in Nänikon einen zusätzlichen Standort mit 3 Gruppen eröffnen.

Als neue Anbieter haben die Globegarden GmbH im Oktober 2024 eine Kita beim Stadtpark mit 32 Betreuungsplätzen und Güxi GmbH im April 2025 eine Kita in Uster West mit 36 Plätzen eröffnet.

Mit diesen neuen Angeboten scheint sich die hohe Nachfrage etwas zu entspannen. Einige FEB-Institutionen berichten, dass sie ab August 2025 über einzelne freie Plätze verfügen.

Aufgrund des knappen Angebots sowie auch der strukturellen Veränderungen bei den Betreuungsanbietenden beschäftigt sich die FEB-Geschäftsstelle intensiv mit dem Projekt «Umgestaltung FEB-Modell». Im Sommer 2024 hat der Stadtrat die Stossrichtung des Projektes bewilligt. Geplant ist, die ausgearbeiteten gesetzlichen Grundlagen dem Stadtrat und dem Gemeinderat dieses Jahr vorzulegen. Wie bereits erwähnt wird dann 2026 eine Volksabstimmung folgen.

Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>Überarbeitung städtisches Modell der familienergänzenden Betreuung</i>	1	2024	2027

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Soziale Sicherheit	Fr. 1'000	22	26	-6	-5	=
LG Sozialversicherungen	Fr. 1'000	8'091	6'899	9'260	9'160	+
LG Familienergänzende Betreuung	Fr. 1'000	1'838	1'649	2'298	2'298	+
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	9'952	8'573	11'551	11'476	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	-	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	9'952	8'573	11'551	11'476	+

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Geschäftsfeld	Stellen	0.6	0.6	0.6	0.6	=
LG Sozialversicherungen	Stellen	8.8	9.4	9.8	9.8	+
LG Familienergänzende Betreuung	Stellen	0.7	0.7	0.7	0.7	=
Total Stellen GF	Stellen	10.1	10.7	11.1	11.1	+

GF – Investitionsplanung		Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Bestandteil GR-Beschluss	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	0	0	=

LG SOZIALVERSICHERUNGEN**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 03	Die Zusatzleistungen zur AHV/IV werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben ausbezahlt. Damit tragen diese Leistungen zur sozialen Sicherheit der Bevölkerung bei.
Z 02	L 01	Die Leistungen der AHV-Zweigstelle im Rahmen des gesetzlichen Auftrages optimal erbringen.
Z 03	L 02	Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Uster sind krankenversichert.
Z 04	L 03	AHV- und IV-Zusatzleistungen im Auftrag von anderen Gemeinden bei Bedarf gegen eine kostendeckende Entschädigung ausrichten.
Z 05	L 04	Unterstützung von regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern bei der Lösung sozialer Problemstellungen.
Z 06	L 05	Ausrichtung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose gemäss den gesetzlichen Grundlagen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	AHV-Zweigstelle (P)
L 02	KVG (Sicherstellung Versicherungsschutz, Prämienübernahmen) (P)
L 03	Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ausrichtung von Ergänzungsleistungen, Ausrichtung von Beihilfen, Ausrichtung von Gemeindezuschüssen) (Pflichtleistungen – ausser Gemeindezuschüsse)
L 04	Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer
L 05	Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (Ausrichtung der jährlichen Überbrückungsleistungen und Vergütung von Krankheitskosten – Pflichtleistungen)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV Zusatzleistungen, die wirtschaftliche Hilfe (LG Sozialberatung) beziehen	#	2	3	2	3	=
I 02	Z 02, Z 05	Ø Bearbeitungsdauer je Neuanmeldung	Monate	2.9	3	3	3	=
I 03	Z 03	Anteil Zwangsversicherungen	#	30	18	30	30	=

Kommentar

I03: Streichung zur Beseitigung einer Redundanz (siehe K 18)

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Zusatzleistungen zur AHV/IV							
K 01	Anzahl Neugesuche	#	182	211	200	210	+
K 02	Anzahl Neugesuche Maur	#	22	35	40	40	+
K 03	Anzahl Bezüger/innen:	#	1'057	1'039	1'110	1'090	+
K 04	-davon Betagte	#	585	575	620	590	+
K 05	-davon Hinterlassene	#	19	18	20	20	=
K 06	-davon Invalide	#	453	446	470	480	+
K 07	Anzahl Bezüger/innen Maur	#	161	164	180	180	+
K 08	Auszahlungen Ergänzungsleistung/Beihilfe -Total:	Fr. 1'000	24'625	25'411	27'050	26'955	+
K 09	-davon Betagte	Fr. 1'000	13'342	13'838	15'000	14'200	+
K 10	-davon Hinterlassene	Fr. 1'000	374	365	400	455	+
K 11	-davon Invalide	Fr. 1'000	10'909	11'208	11'650	12'300	+
K 12	Auszahlungen Gemeindezuschüsse Total:	Fr. 1'000	142	133.4	191	121	+

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 13	-davon Betagte	Fr. 1'000	124	90	150	60	+
K 14	-davon Hinterlassene	Fr. 1'000	0.2	0.4	1	1	=
K 15	-davon Invalide	Fr. 1'000	18	43	40	60	=
AHV-Zweigstelle							
K 16	Anzahl geführte Dossiers AHV-Mitgliederregister	#	3'753	4'193	3'800	4'200	=
KVG							
K 17	Anzahl Überprüfungen KVG-Obligatorium	#	1'090	1'230	1'100	1'200	=
K 18	Anzahl Zwangsversicherungen	#	30	18	30	30	=
Überbrückungsleistungen							
K 19	Anzahl ÜL Beziehende	#	1	3	5	3	=
K 20	Durchschnittliche Bruttokosten/Fall	Fr.	33'528	23'400	30'000	30'000	=

Kommentar

K 09: Anzahl laufender Fälle mit Zusatzleistungen zu einer Altersrente seit 2024 ungefähr konstant, obwohl eine Fallzunahme erwartet wurde. Gründe dafür dürften die per 1. Januar 2024 definitiv eingeführte Vermögensschwelle sowie das per 1. Januar 2025 erstmals erhöhte AHV-Referenzalter der Frauen (aktuell 64 Jahre und drei Monate) sein.

K 10: Steigerung der durchschnittlichen Kosten pro laufenden Fall, aktuell ein laufender Kinder- und Jugendheimfall mit Waisenrente, bei dem die gesetzlichen Voraussetzungen durch eine Kostenübernahme durch den Kanton nicht erfüllt sind und demzufolge anstelle des Elternbeitrags von Fr. 25.00 die vollen Heimtaxen bei der EL-Berechnung angerechnet müssen.

K 11: Steigerung der durchschnittlichen Kosten pro laufenden Fall und Anstieg der Anzahl laufender Fälle.

K 13: Infolge einer erneuten Erhöhung der bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV anrechenbaren Mietzinsmaxima per 1. Januar 2025 müssen seither weniger Mietzinszuschüsse der Stadt Uster ausgerichtet werden.

K 15: Anstieg der laufenden Fälle von Beziehenden von Zusatzleistungen zur IV in einer Wohnung und demzufolge auch der Beziehenden von Mietzinszuschüssen.

LG FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	In Uster steht für die Mehrheit der Familien, die einen familienergänzenden Betreuungsplatz suchen, ein Angebot zur Verfügung.
Z 02	L 01	Beiträge an die Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein) auszahlen zur Deckung der Betriebskosten.
Z 03	L 01	Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Kosten der Kindertagesstätten.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beiträge an Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Verhältnis Anzahl verfügbare Plätze/ nachgefragte Plätze						=
		>18 Monate	%	77	91	95	100	
		<18 Monate	%	133	114	95	100	
I 02	Z 03	Anteil der Eltern an Gesamtkosten	%	77	79	75	78	=
Beiträge an Institutionen								
I 03	Z 02	bestehende Institutionen	Fr. 1'000	1'718	1'479	2'212	2'212	+
I 04	Z 02	Zusätzliche neue Plätze	#	0	24	9	36	+

Kommentar

I01: Voraussichtlich können mehr Kinder unter 18 Monaten betreut werden, da mehr FEB-Plätze geschaffen werden konnten.
 I04: Es werden in der Kita Seegarten, Nänikon, 2026 drei neue Gruppen eröffnet mit insgesamt ca. 36 Plätzen. Hinzuweisen ist noch darauf, dass seit Herbst 2024 bis heute 114 neue Kita Plätze geschaffen wurden, wobei 42 davon subventionierte FEB-Plätze sind. Dies übertraf unsere Prognose bei weitem. Im 2026 sind aufgrund der gestiegenen Kita-Angebote höhere Subventionsleistungen zu budgetieren. Die Hochrechnung 2025 zeigt tendenziell einen Anstieg. Ebenso sind die Auswirkungen des neuen FEB Modells für einen Teil des Jahres 2026 einkalkuliert.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Total Anzahl platzierte Kinder	#	624	612	720	730	=
K 02	Platzierte Kinder aus anderen Wohngemeinden	#	42	36	58	55	=
K 03	Total Anzahl Plätze in Kinderhorten	#	52	55	55	55	=
K 04	Total Anzahl Plätze in Kinderkrippen (FEB Institutionen)						+
	>18 Mte	#	177	189	213	244	
	<18 Mte	#	59	67	65	81	
	Total Anzahl Plätze in Tagesfamilien	#	23	20	20	20	
K 05	Auslastungsgrad Plätze in Kinderhorten	%	95	79	95	92	=
K 06	Auslastungsgrad Plätze in Kinderkrippen	%	100	100	100	95	=
K 07	Kinder auf Warteliste Krippe						-
	>18 Mte	#	30	34	29	20	
	<18 Mte	#	14	26	14	10	
K 08	Total Anzahl Plätze in Kinderkrippe in Uster (FEB sowie Nicht-FEB)	#	371	432	401	515	+
K 09	Anzahl Kinderkrippen mit Leistungskontrakt im Verhältnis zur Gesamtanzahl Kinderkrippen in Uster	#	8/13	8/14	8/13	10/15	+

Kommentar

K04, K06, K07, K08 und K09 Zunahme der Kita Plätze durch Erweiterungen der Kitas Fugu, Muulwurf und Seegarten sowie neue nicht FEB-Kitas, Kita Güxi und Globegarden. Die Kita Eröffnungen wurden erst im Sommer 2024 bekannt. Die Auslastungen können durch dieses neue Angebot etwas sinken. Mehr Plätze bedeuten auch eine kürzere Warteliste. Mit Mary Poppins und Kidin wurde zusätzlich je eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.)

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE KESB

EINLEITUNG

– Kindes- und Erwachsenenschutz

- Die Neumeldungen an die KESB liegen im ersten Quartal im Durchschnitt bei knapp 29 pro Woche. Im Vergleich bewegten sich die Neumeldungen im selben Zeitraum letztes Jahr bei knapp 26. Aufgrund der demografischen Entwicklung in der Bevölkerung, die Unsicherheit bei den Menschen gegenüber der globalen Lage und dem Klimawandel sowie die allgemeine Auffassung in der Öffentlichkeit, dass der Staat immer mehr Dienstleistungen im persönlichen und familiären Kontext erbringen soll, wird damit gerechnet, dass die Zahl der Neumeldungen in den kommenden Jahren gleichbleibt oder leicht höher ausfällt. Jede Neumeldung löst bei der KESB ein Prüfungsverfahren aus.
- Insgesamt wird damit gerechnet, dass die Zahlen im Kindes- und Erwachsenenschutz in den kommenden Jahren auf einem hohen Niveau bleiben. Deutlich zugenommen haben die Validierungen von Vorsorgeaufträgen. Dies führt zum Schluss, dass Demenzerkrankungen sowie neurologische Erkrankungen zuzunehmen scheinen und gleichzeitig viele Personen einen Vorsorgeauftrag abgeschlossen haben. Ebenfalls auf hohem Niveau bewegen sich die Zahlen im Kinderschutz, wobei dies vor allem auf die von Gesetzes wegen anzuordnenden Vertretungsbeistandschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge/Asylsuchende (sog. MNA) zurückzuführen ist (Aufnahmezentren in Uster und Volketswil). Damit die KESB ihrem gesetzlichen Auftrag im Sinne der Gesellschaft gerecht bleiben kann, wird den Personalressourcen somit weiterhin viel Aufmerksamkeit zu schenken sein.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
keine			

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Kindes- und Erwachsenenschutz	Fr. 1'000	1'254	1'257	1'354	1327	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'254	1'257	1'354	1327	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	13	13	13	13	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	1'267	1'270	1'367	1340	=

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Kindes- und Erwachsenenschutz	Stellen	14.2	14.4	15.4	15.4	=
Total Stellen GF	Stellen	14.2	14.4	15.4	15.4	=

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	0	0	=

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE KESB**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden unter Beachtung der Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismässigkeit angeordnet.
Z 02	L 01, L 02	Die errichteten Massnahmen werden durch die Betroffenen akzeptiert.
Z 03	-	Die Anschlussgemeinden der KESB Uster werden über die Tätigkeit der KESB Uster in geeigneter Form informiert.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kindesschutz
L 02	Erwachsenenschutz

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Anzahl erlassene KESB-Entscheide	#	1'574	1'702	1'580	1'700	+
I 02	Z 02	Anzahl Rekurse	#	24	20	24	20	=
I 03	Z 02	Anzahl gutgeheissene Rekurse	#	2	3	2	3	=
I 04	Z 01	Anzahl fürsorgerische Unterbringungen	#	17	19	20	20	=

Kommentar

I01 - I03: Anpassung der erwarteten Zahlen auf der Grundlage von IST 24.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	#	743	742	750	750	+
K 02	Anzahl Massnahmen Kindesschutz	#	442	471	480	480	=
K 03	Anzahl Massnahmen Stadt Uster	#	601	606	610	620	+
K 04	Anzahl Massnahmen Anschlussgemeinden	#	584	607	580	610	+
K 05	Anzahl Vorsorgeaufträge (Validierung)	#	22	31	25	35	+
K 06	Anzahl Verfahren Kindesschutz	#	1'133	1'370	1'150	1'250	+
K 07	Anzahl Verfahren Erwachsenenschutz	#	1'378	1'775	1'500	1'600	+
K 08	Anzahl Verfahrensvertretung Kind	#	7	4	7	7	=
K 09	Anzahl Fremdplatzierungen Kind Stadt Uster	#	23	19	23	23	=
K 10	Anzahl Fremdplatzierungen Kind Anschlussgemeinden	#	14	15	14	14	=

Kommentar

K04: Anpassung der erwarteten Zahlen auf der Grundlage von IST 24.

K05: Wie im Text beschrieben wird eine Zunahme der Validierung von Vorsorgeaufträgen erwartet.

K06 und K07: Erhöhung der erwarteten Zahlen auf der Grundlage von IST 24.

GF GESUNDHEIT UND UMWELT

EINLEITUNG

– GF Gesundheit und Umwelt

Nachdem im 2025 eine Bestandesaufnahme zum Thema «Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen» durchgeführt wurde, werden im 2026 Massnahmen entwickelt und die Umsetzung gestartet.

Der kantonale Versorgungsbericht zur Pflegebettenplanung zeigt auf, dass in der Region Uster bis 2040 zu einem zusätzlichen Bedarf an Pflegebetten kommen wird. Die Diskussionen, wie der zusätzliche Bedarf gedeckt werden kann, sind in der Versorgungsregion Uster weiterzuführen.

Die Altersstrategie 2030 sowie das Konzept Gesundes Uster werden weiter umgesetzt.

– LG Abfallbewirtschaftung

Im Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt auf der Überarbeitung und Aktualisierung der Abfall-Strategie 2016 – 2026. In diesem Rahmen werden alternative Lösungsansätze für die Hauptsammelstelle entworfen.

Per anfangs 2026 werden ein angepasstes Gebührenmodell eingeführt und die Gebühren erhöht.

– LG Umwelt Fachstelle Nachhaltigkeit

Bei der Fachstelle Nachhaltigkeit steht 2026 die Verstetigung der laufenden Projekte im Vordergrund. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung des aktualisierten «Massnahmenplans Klima». In diesem Zusammenhang werden auch das Monitoring und Controlling der erhobenen Daten vereinheitlicht und mit den bestehenden Tools von Energiestadt etc. abgeglichen.

– LG Fachstelle Alter

Wie in der Altersstrategie definiert, sollen im Altersbereich die Chancen der Digitalisierung gezielt genutzt werden. Die Einführung einer digitalen Informations- und Kommunikationsplattform für die ältere Bevölkerung wird nach der Prüfung im 2025 angestrebt. Zusätzlich wird auf der Förderung der digitalen Kompetenz bei dieser Zielgruppe ein Schwerpunkt gelegt.

Um frühzeitige Eintritte in stationäre Pflegeeinrichtungen zu vermeiden, ist der Zugang zu Betreuungsleistungen nach ZLV einfach zu gestalten. Das Case Management soll hochaltrige Personen vor Ort auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, was gleichzeitig die Prävention stärkt.

Die Stadt Uster unterstützt und fördert Freiwilligenarbeit im Altersbereich. Dafür ist eine gut funktionierende Freiwilligenarbeit nötig. Gleichzeitig soll es attraktive Möglichkeiten geben, sich zu engagieren. Im Jahr 2026 soll die Freiwilligenkonzept umgesetzt werden. Die beschriebenen Prozesse sorgen dafür, dass Synergien genutzt und die Zusammenarbeit optimiert wird.

Die Stadt Uster möchte ein vielfältiges Wohnangebot für ältere Menschen fördern. Die meisten Wohnungen in Uster befinden sich im Besitz von privaten Immobilienfirmen und Liegenschaftsbesitzer*innen. Die Stadt möchte daher im Jahr 2026 die Zusammenarbeit mit ihnen ausbauen (Sensibilisierung, Planung, Beratung etc.).

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
GF Gesundheit und Umwelt	1	2020	2026
Umsetzung Massnahmen Konzept «Gesundes Uster» mit Schwerpunkt «Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen»			
GF Gesundheit und Umwelt	1	2019	2030
Planung und Umsetzung Schwerpunkte und Massnahmen der Altersstra- tegie 2030			
LG Abfallbewirtschaftung	2	2021	2028
Planung und Bau neue Hauptsammelstelle Loren. Überarbeitung und Aktualisierung der Abfall-Strategie 2016 – 2026		2026	2026
LG Umwelt Fachstelle Nachhaltigkeit	2	2019	offen
Controlling und Weiterentwicklung Einkaufsempfehlungen			
LG Umwelt Fachstelle Nachhaltigkeit	2	2019	offen
Umsetzung und Controlling Massnahmenplan Klima			
LG Fachstelle Alter	1	2025	2026

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Einführung eines digitalen Hilfsmittels für Menschen im Alter (Wohnungsmarkt, Agenda 60plus usw.) einer digitalen Informations- und Kommunikationsplattform für Menschen im Alter			

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Gesundheit und Umwelt	Fr. 1'000	594	678	602	582	=
LG Abfallbewirtschaftung	Fr. 1'000	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹	=
LG Umwelt Fachstelle Nachhaltigkeit	Fr. 1'000	274	236	256	262	=
LG Fachstelle Alter	Fr. 1'000	283	300	361	428	=
Total Globalkredit GF	Fr. 1'000	1'151	1'214	1'220	1'272	=
exkl. Beiträge Heime und Spitex						
Beiträge an Heime	Fr. 1'000	11'563	10'460	11'214	10'773	+
Beiträge an Spitex	Fr. 1'000	7'355	6'632	5'956	7'309	+
Total Globalkredit GF exkl. Ab-	Fr. 1'000	20'069	18'306	18'390	19'354	+
schreibungen						
Abschreibungen	Fr. 1'000	12	12	12	12	=
Total Globalkredit GF inkl. Ab-	Fr. 1'000	20'081	18'317	18'401	19'366	+
schreibungen						

¹Abschreibungen im Globalkredit der LG enthalten.

Kommentar

Die Beiträge an private Spitexorganisationen steigen aufgrund des Leistungswachstums an.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Gesundheit und Umwelt	Stellen	2.1	2.1	2.1	2.1	=
LG Abfallbewirtschaftung	Stellen	4.0	4.0	4.0	4.0	=
LG Umwelt Fachstelle Nachhaltigkeit	Stellen	1.4	1.4	2.1	1.4	=
LG Fachstelle Alter	Stellen	1.0	1.5	1.5	1.7	=
Total Stellen GF	Stellen	8.5	9.0	9.7	9.2	+

Kommentar

Fachstelle Nachhaltigkeit: Die beantragten 70 Stellenprozente für die Energie-, Klima- und Mobilitäts- sowie Lärmberatung wurden nicht bewilligt.

Fachstelle Alter: zusätzliche 20 Stellenprozente zur Umsetzung der Änderungen in der kantonalen Zusatzleistungsverordnung (Bedarfsabklärungsstelle bei der FS Alter angesiedelt).

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	109	223	320	0	+

Kommentar

Aufgrund des abgelehnten Projektierungskredites für die Sammelstelle Loren entfallen die Investitionen für eine neue Sammelstelle. Neue Unterflursammelstellen sind im 2026 nicht geplant.

LG ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02–L 04	Umwelt schonen und Ressourcen einsparen, indem Abfälle vermieden und vermindert oder fachgerecht entsorgt werden.
Z 02	L 04	Bevölkerung und Verwaltung über das Dienstleistungsangebot informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Abfall- und Recyclingthemen.
Z 03	L 01	Den Kehricht fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgen.
Z 04	L 02	Unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien Separatabfahren durchführen (Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung).
Z 05	L 03	Haupt- und Quartiersammelstellen mit einem dem Standort angepassten Angebot kundenfreundlich betreiben.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kehrichtentsorgung (Kehrichtabfuhr, illegale Ablagerungen) (P)
L 02	Separatabfahren und -sammlungen (wöchentliche Grünabfuhr, monatliche Papierabfuhr, 12x jährliche Kartonabfuhr, 4x jährlicher Häckseldienst, 6x jährliche Sonderabfallsammlung, 1x jährliche Textilsammlung) (P)
L 03	Sammelstellen (Hauptsammelstelle mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten von 35–40 h pro Woche, gute Abdeckung mit Quartiersammelstellen) (P)
L 04	Informationen und Aktionen (Auskünfte, Aktionen, Informationen/Publikationen, Kompostberatung) (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Recyclingquote	%	55.1	53.9	>55	>55	+
I 02	Z 03–Z 05	Jährliche Gesamtkosten der Abfallbewirtschaftung je Einwohner	Fr./Einw.	95.98	93.25	<100.00	<120	=
I 03	Z 04	Entsorgungsgrundgebühren (Abweichung vom kantonalen Durchschnitt)	Fr.	-32.00	-32.97	≤-30.00	-8.50	=
I 04	Z 05	Anzahl Unterflursammelstellen zu Sammelstellen Total	#	16/23	16/23	18/23	16/23	+

I 02 und I 03: Der Wechsel des Entsorgungsdienstleisters per 1. Juli 2025 zu Schneider Umweltservice AG führt zu jährlichen Mehrkosten. Zusätzlich zu den Mehrkosten weist die Spezialfinanzierung seit 2023 ein Defizit aus, welches innert 5 Jahren abgebaut werden muss.

I 04: Die geplanten Strassensanierungsprojekte bei den Quartiersammelstellen Wagerenhof und Riedikon werden momentan nicht umgesetzt, weshalb der Umbau von Oberflursammelstellen zu Unterflursammelstellen nicht wie bisher vorgesehen vorgenommen werden kann.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Menge Kehricht	kg/Einw.	166	178	<170	<170	-
K 02	Menge Papier und Karton	kg/Einw.	52	50	>50	>50	=
K 03	Menge Grüngut	kg/Einw.	90	96	>90	>90	+
K 04	Kosten Kehrichtverbrennung KEZO	Fr. 1'000	835	871	850	890	=
K 05	Kosten Kehricht- und Separatabfahren (Transport)	Fr. 1'000	618	610	660	1100	=
K 06	Menge Kunststoffe	kg/Einw.	1	1	>1	>1	+

Kommentar

Der Wechsel des Entsorgungsdienstleisters per 1. Juli 2025 zu Schneider Umweltservice AG führt zu jährlichen Mehrkosten.

LG UMWELT-FACHSTELLE NACHHALTIGKEIT**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Organisation und Durchführung von Aktivitäten im Bereich Umwelt.
Z 02	L 01, L 02	Bevölkerung und Verwaltung informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Umweltthemen.
Z 03	L 03	Die Stadt Uster senkt den CO ₂ -Ausstoss sowie den Energieverbrauch pro Einwohner kontinuierlich.
Z 04	L 04	In Uster eine regionale Tierkadaversammelstelle gemäss den gesetzlichen Bestimmungen führen und für Anschlussgemeinden kostendeckend Rechnung stellen.
Z 05	L 05	Für Privatpersonen Pilzkontrollen durchführen.

Kommentar

Die LG Umwelt wurde per 01. April 2025 in die LG Fachstelle Nachhaltigkeit umbenannt (SRB 68/2025), um die inhaltliche Tätigkeit der LG besser abzubilden. Dies erfolgte im Rahmen personeller Änderungen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Informationen und Aktionen zu Umweltthemen
L 02	Projektleitung, Controlling und Weiterentwicklung der Einkaufsempfehlungen
L 03	Koordination Massnahmenplan Klima
L 04	Betrieb Tierkadaversammelstelle (P)
L 05	Pilzkontrolle

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl Aktionen zu Umweltthemen	#	4	3	4	4	=
I 02	Z 02	Anteil Submissionen gemäss Einkaufsempfehlungen	%	100	100	>95	>95	=
I 03	Z 03	Energieverbrauch pro Einwohner	MWh	18.3	18.3	20.0	18.3	-
I 04	Z 03	CO ₂ -Ausstoss pro Einwohner und Jahr	t	4.5	4.5	4.5	4.5	-
I 05	Z 04	Kostendeckungsgrad regionale Tierkadaversammelstelle	%	93	136	>100	>100	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Angelieferte Menge Tierkadaver Uster/ Vertragsgemeinden	t	8/63	8/61	11/55	8/60	=
K 02	Anzahl Pilzkontrollen (Kontrollscheine)	#	147	185	250	250	=

LG FACHSTELLE ALTER**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Ältere Menschen und ihre Angehörigen erhalten Informationen und Beratung zu wichtigen Altersthemen und zu den vorhandenen Dienstleistungen und Fachpersonen im Altersbereich und sie werden an die entsprechenden Stellen weitervermittelt.
Z 02	L 02, L 03	Die Akteure im Altersbereich können sich vernetzen und ihre Angebote koordinieren.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bereitstellen von Informationen zu Altersthemen, Dienstleistungen und Fachpersonen sowie Vermittlung und Beratung ratsuchender Personen.
L 02	Förderung der Zusammenarbeit der Akteure und Koordination der Dienstleistungen im Altersbereich anbieten und durchführen.
L 03	Förderung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich.

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Aktionen zur Informationsvermittlung im Altersbereich.	#	6	6	7	6	-
I 02	Z 02	Aktionen zur Vernetzung und Koordination im Altersbereich.	#	7	6	7	6	-
I 03	Z 01, Z 02	Aktionen zur Förderung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich.	#	4	3	4	3	-

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Beratungen und Vermittlungen.	#	240	300	290	320	+
K 02	Anzahl Akteure im Altersbereich, welche mit Fachstelle Alter vernetzt sind.	#	44	43	44	44	=

GF HEIME USTER

EINLEITUNG

– GF Heime Uster

Aufbauend auf dem im Jahr 2025 entwickelten Betriebskonzept und Raumprogramm wird im Jahr 2026 die Machbarkeitsstudie zur Angebots- und Immobilienstrategie der Heime Uster erstellt. Ziel der Studie ist es, die baulichen, betrieblichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung der Standorte systematisch zu analysieren. Im Rahmen dessen erfolgen sowohl eine Prüfung der Umsetzbarkeit als auch eine Analyse der betrieblichen Auswirkungen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie bilden eine zentrale Entscheidungsgrundlage für die weiteren Umsetzungsschritte.

Die IT-Strategie wurde im Jahr 2025 erarbeitet und ausgeschrieben, da die bestehenden Server im Verlauf des kommenden Jahres das Ende ihres Lebenszyklus erreichen. Die Umsetzung der neuen IT-Infrastruktur ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Ziel ist eine zukunftsfähige, leistungsstarke und stabile Systemumgebung.

Die krankheits- und unfallbedingten Absenzen sind 2024 bei den Heimen Uster auf ein hohes Niveau angestiegen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung von Gesundheit und Prävention wird im Jahr 2026 ein systematisches Absenzen Management eingeführt. Ziel ist es, durch frühzeitige Interventionen und gesundheitsfördernde Massnahmen die Absenzen nachhaltig zu reduzieren und die Mitarbeitenden in ihrer Arbeitsfähigkeit zu stärken.

Aufgrund von Veränderungen im kantonalen Projektablauf, verschiebt sich die Bearbeitung des Antragsverfahrens zur Berücksichtigung der Heime Uster in der Pflegeheimbettenplanung des Kantons Zürich. Es wird davon ausgegangen, dass die Grundlagen für das Antragsverfahren gegen Ende 2026 erarbeitet werden können. Die Heime Uster werden die erforderlichen Unterlagen und Nachweise erarbeiten und fristgerecht zur Verfügung stellen.

– LG Gesundheitsdienste

Mit der Einführung der einheitlichen Pflegefinanzierung wurde 2024 auf nationaler Ebene beschlossen, das Pflegebedarfsermittlungsinstrument interRAI LTCF einzusetzen. Im Kanton Zürich ersetzt es das System BESA – für Betriebe, welche dieses im Einsatz haben – das bis Mitte 2028 eingestellt wird. Für die Heime Uster bedeutet dies einen grundlegenden Wechsel im gesamten Pflegeprozess – von der Bedarfserhebung bis zur Abrechnung. Die Umstellung erfordert Investitionen in Schulung, Technik und Organisation. Deshalb beginnen die Heime Uster 2026 mit der Einführung von interRAI LTCF, mit dem Ziel, das System bis Anfang 2027 vollständig zu integrieren.

Im Jahr 2025 hat die Abteilung Aktivierung und Soziokultur das «Konzept Aktivierung» erarbeitet. Die operative Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Im Zentrum stehen dabei gezielte Aktivitäten mit besonderem Augenmerk auf bedürfnisorientierte Ausflüge mit den Bewohnenden. Das überarbeitete und vielfältige Angebot wird Ende 2026 evaluiert und bei Bedarf weiterentwickelt, um eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung sicherzustellen.

– LG Supportdienste

Das Projekt «Führen mit Zahlen» wurde 2025 mit der Einführung definierter Kennzahlen umgesetzt und der Kader entsprechend geschult. Im 2026 wird ein geeignetes Controlling-Tool geprüft, evaluiert und eingeführt, um die monatlichen Kennzahlen automatisiert, benutzerfreundlich, effizient und übersichtlich bereitzustellen.

Im ersten Quartal 2026 soll die operative Zusammenführung der technischen, infrastrukturellen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen erfolgen. Durch die Bündelung der Bereiche sollen bestehende Synergien besser genutzt, Abläufe vereinheitlicht und Schnittstellen effizienter gestaltet werden. Die neue Organisationsstruktur soll eine klare Zuständigkeit sowie eine verbesserte Koordination im betrieblichen Alltag ermöglichen und somit zur Stärkung der Gesamtleistung beitragen.

Die Instandhaltung der Liegenschaften und Infrastruktur der Heime Uster richtet sich weiterhin nach der Angebots- und Immobilienstrategie. Die teils veraltete Infrastruktur wird im Rahmen der Möglichkeiten sorgfältig instandgehalten. Am Standort Im Grund werden Ende 2026 der Lichtruf und die Brandmeldeanlagen ersetzt. Zudem erfolgt an den Standorten Dietenrain und Im Grund die Umrüstung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik, da die bisherigen Leuchtmittel nicht mehr erhältlich sind.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
GF Heime Uster Mit der erarbeiteten Angebots- und Immobilienstrategie wird eine Gesamtstrategie für die mittel- und langfristige bauliche und angebotsbezogene Entwicklung der Heime Uster aufgezeigt und zur operativen Umsetzung gebracht.	1	2023	2032
GF Heime Uster Das im Jahr 2023 neu erstellte Organisationsleitbild mit der Zielsetzung «Massstäbe in der Pflege, Betreuung und Wohnen im Alter zu setzen» wird implementiert. Die daraus schlussfolgernden Massnahmen entlang der definierten Prioritäten werden geplant und zur Umsetzung gebracht.	1	2024	2030

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Heime Uster	Fr. 1'000	1'621	2'331	2'757	2'719	=
LG Gesundheitsdienste	Fr. 1'000	-977	499	171	57	=
LG Supportdienste	Fr. 1'000	-2'773	-3'796	-3'716	-3'559	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	-2'130	-966	-789	-783	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	1'669	1'340	1'373	1'373	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	-460	373	585	590	=

Kommentar

Kostenverschiebung zwischen LG Gesundheitsdiensten und LG Supportdiensten, da Berufsbildner neu zentral bei Supportdiensten angesiedelt sind.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Heime Uster	Stellen	2.8	7.1	7.4	7.1	=
LG Gesundheitsdienste	Stellen	140.0	145.3	139.9	140.1	=
LG Supportdienste	Stellen	61.8	57.2	58.9	62.7	=
Total Stellen GF	Stellen	204.6	209.6	206.2	209.9	=

Kommentar

LG Supportdienste: Berufsbildner neu zentral hier angestellt (2.4 Stellen). In der Küche Zusatzbedarf wegen Mehrumsatz sowie unbesetzten Lehrstellen (Ersatz durch Hilfspersonal)

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	599	564	600	600	+

LG GESUNDHEITSDIENSTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 03	Die Stadt Uster bietet ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeplätzen an. Neben den Grundangeboten können auch ergänzende Betreuungs- und Wohnformen angeboten werden. Das Angebot wird laufend angepasst.
Z 02	L 01–L 03	Es ist im Rahmen der steuerbaren Möglichkeiten ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben.
Z 03	L 01–L 03	Die Qualität der angebotenen Dienstleistungen entspricht einem üblichen Standard für die stationäre Langzeitpflege mit öffentlichem Versorgungsauftrag und richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
Z 04	L 04	Die Heime Uster sind ein Ausbildungsbetrieb und bieten in allen Bereichen Ausbildungs- und Praktikumsstellen an.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Pflege (P)
L 02	Betreuung (P)
L 03	Demenz-Abteilungen (P)
L 04	Berufsausbildung (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Bettenauslastung Gesamtheime	%	90.9	94.4	92.4	92.4	=
I 02	Z 01	Bettenauslastung Demenz-Abteilungen	%	98.1	96.5	98	98.0	=
I 03	Z 02	Kostendeckungsgrad Betriebskosten	%	105.8	97.2	98	99.7	=
I 04	Z 03	Zufriedenheitsgrad Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige gemäss Umfrage	%	89.7	89.7	90	90	=
I 05	Z 03	Die Qualität der Leistungen wird jährlich durch ein anerkanntes Qualitätsaudit bestätigt	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 06	Z 04	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze	#	43	44	45	45	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Pflegeplätze Gesamtheime	#	223	216	218	218	=
K 02	Anzahl Pensionstage Gesamtheime	#	73'986	74'651	73'509	73'509	=
K 03	Anzahl Eintritte Gesamtheime	#	210	190	210	210	=
K 04	Jahresbelegung Anzahl Ustermer Bewohnende	#	294	291	270	270	=
K 05	Durchschnittliche Aufenthaltstage bis Austritt	#	322	434	330	330	=
K 06	Anzahl Austritte nach temporärem Aufenthalt	#	105	81	110	110	=
K 07	Anteil Rückkehr nach Hause im Verhältnis zum Total der Austritte	%	52.3	41.6	50	50	=
K 08	Anzahl Pensionstage Feriengäste	#	199	132	220	200	=
K 09	Anzahl Pensionstage temporärer Aufenthalt (alle Typen)	#	2'906	2'463	3'000	3'000	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 10	Tagesaufenthalte Panorama: durchschnittliche Anzahl gebuchte Aufenthalte pro Woche	#	20	23.7	23.1	23.1	=

LG SUPPORTDIENSTE**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 02	Es ist im Rahmen der steuerbaren Möglichkeiten ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben.
Z 02	L 01–L 03	Die Qualität der angebotenen Dienstleistungen entspricht dem Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner und richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
Z 03	L 03	Die Restaurants sind täglich zugänglich für interne und externe Gäste.
Z 04	L 04	Die Heime Uster sind ein Ausbildungsbetrieb und bieten in allen Bereichen Ausbildungs- und Praktikumsstellen an.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Hotellerie (P)
L 02	Support
L 03	Restaurants
L 04	Berufsausbildung

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Kostendeckungsgrad Betriebskosten	%	109.2	122.3	121.3	119.3	=
I 02	Z 02	Zufriedenheitsgrad Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige gemäss Umfrage	%	93.7	93.7	90	90	=
I 03	Z 02	Die Qualität der Leistungen wird jährlich durch ein anerkanntes Qualitätsaudit bestätigt.	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 04	Z 03	Umsatz Gastronomie (zwei Restaurants, Bankette)	Fr. 1'000	690	721	697	727	=
I 05	Z 04	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze	#	13	10	11	10	=

Kommentar

I 04: Positive Umsatzentwicklung

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Verpflegungstage für Bewohnende (Gesamtheime)	#	72'046	72'741	72'405	72'405	=
K 02	Anzahl Mahlzeiten für Mitarbeitende und Gäste	#	24'074	26'669	25'000	26'090	=

Kommentar

K 02: Positive Umsatzentwicklung

GF SPITEX USTER

EINLEITUNG

– GF Spitex Uster

Aus dem im Jahr 2025 gestarteten Projekt "24 Stunden Spitex" wird eine Kooperation mit einer anderen Spitexorganisation initiiert und im 2026 ein Pilotbetrieb aufgenommen.

Ab dem 1. Januar 2026 wird das neu formierte Team Betreuung und Demenz aktiv. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Pilotphase werden in den Regelbetrieb integriert und entsprechende Anpassungen beim Konzept vorgenommen. Aus bestehenden Teams beider Leistungsgruppen wechseln Mitarbeitende in das neue Team und werden fachspezifisch geschult. Dadurch wird das neue Angebot stellenneutral umgesetzt.

Im Jahr 2025 wurde nach einer Ausschreibung die Auswahl eines neuen IT-Dienstleistungsbetriebs gemeinsam mit den Heimen getroffen. Für 2026 ist die Migration sämtlicher Daten vorgesehen und die neue Zusammenarbeit zu etablieren. Eine Überführung der Ablage relevanter Dokumente der Spitex in das städtische Geschäftsverwaltungssystem CMI ist vorgesehen, sobald dieses als Webclient verfügbar ist. Auf diese Weise wird die digitale Archivierung sichergestellt.

Die Durchführung einer externen Klientenbefragung soll Verbesserungsbedarf identifizieren und eine Grundlage bilden zur Verbesserung der Abläufe und gezielten Weiterentwicklung der Angebote mit dem Ziel, die Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten nachhaltig zu erhöhen.

– LG Pflege

Im Bereich Bildung wird weiterhin das Ziel verfolgt, das definierte Soll an Ausbildungsplätzen zu erfüllen. Die externe Rekrutierung von Studierenden auf Stufe HF erweist sich nach wie vor als herausfordernd, weshalb der Schwerpunkt auf der gezielten Weiterentwicklung und Förderung bestehender Mitarbeitenden liegt. Die im Jahr 2025 eingeführten Abläufe werden im Rahmen einer Evaluation überprüft und, wo notwendig, angepasst.

Die ursprünglich für 2024 geplante, aufgrund personeller Veränderungen jedoch verschobene, Erweiterung des Leistungsangebots des Psychiatrieteams im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie wird vorangetrieben und umgesetzt. Durch eine verstärkte regionale Vernetzung kann das fachliche Know-how laufend erweitert und gesichert werden.

Aufgrund der rückläufigen Nachfrage nach Pflegeleistungen erfolgt eine entsprechende Anpassung des Stellenbudgets.

– LG Hauswirtschaft und Dienste

Die seit 2016 unveränderten Tarife für hauswirtschaftliche Leistungen werden per 01.01.2026 einer Anpassung unterzogen. Nach Einführung der Abgeltung von Betreuungsleistungen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird das Betreuungsangebot laufend evaluiert und weiterentwickelt.

Zudem erfolgt eine Prüfung von Angeboten im Bereich Smart Living, welche -sofern sinnvoll und bedarfsgerecht- in das bestehende Angebot des Shops integriert werden könnten.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
GF Spitex Konzept Betreuung und Demenz (ehemals Social Care) erstellen und umsetzen	1	2023	2025 2026
GF Spitex Projekt Nachtsplitex initiieren und umsetzen	1	2025	2027
<i>Klientenbefragung</i>	1	2026	2026
<i>Inbetriebnahme IT mit neuem Supportbetrieb</i>	5	2026	2026

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Spitex Uster	Fr. 1'000	1'339	1'432	1'581	1'642	=
LG Pflege	Fr. 1'000	-1'086	-1'071	-1'416	-1'385	=
LG Hauswirtschaft und Dienste	Fr. 1'000	-44	1	41	26	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	209	362	205	283	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	20	20	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	209	362	225	303	=

Kommentar

GF Spitex Uster: Im Budget ist der Mehraufwand für das Outsourcing der IT integriert.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Spitex Uster	Stellen	3.9	3.5	3.8	3.4	=
LG Pflege	Stellen	62.8	59.9	57.6	51.8	+
LG Hauswirtschaft und Dienste	Stellen	12.6	14.6	14.3	15.8	+
Total Stellen GF	Stellen	79.3	78.0	75.7	71.0	+

Kommentar

Anpassung der Stellen innerhalb der LG Pflege an reduzierte budgetierte Leistungsstunden.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	40	0	-

LG PFLEGE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Bedarfsorientierte ambulante Pflege- und Hilfeleistungen gemäss gesetzlichen Bestimmungen sicherstellen
Z 02	L 02	Ergänzende Angebote zu Kernleistungen
Z 03	L 04	Pflegeausbildungen sicherstellen

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Pflegeleistungen gemäss KVG und Pflegegesetz (P)
L 02	Fachberatung, Information, Vernetzung und Prävention (P)
L 03	Unterstützende Leistungen durch Kispex, PalliativCare (P)
L 04	Ausbildungs- und Studienplätze anbieten (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Verrechnete Stunden Pflege	h	55'942	53'516	55'000	49'265	+
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Vernetzungsgremien	#	9	9	10	13	=
I 03	Z 03	Anzahl Ausbildungsplätze AGS, FaGe und Studienplätze Pflege HF	#	9	13	13	9	=

Kommentar

I 01: Sinkende Nachfrage, entspricht der Entwicklung Ist 2025

I 02: Vernetzung zwischen den öffentlichen Spitexbetrieben ist intensiviert und für gegenseitigen Knowhow-Transfer genutzt

I 03: Anpassung der Ausbildungsplätze, da sich die Rekrutierung von HF Studierenden wie auch von AGS Lernenden als herausfordernd zeigt

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Klient/innen (betreuerische und pflegerische Leistungen)	#	896	886	880	860	=
K 02	Anzahl Besuche/Einsätze	#	115'288	113'054	114'500	110'000	=
K 03	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumswochen für die Ausbildungskooperation Gesundheitsmeile	#	24	16	24	16	=

Kommentar

Die Reduktion der Praktikumswochen innerhalb der Ausbildungskooperation hat sich bewährt und wird so weitergeführt.

LG HAUSWIRTSCHAFT UND DIENSTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Bedarfsorientierte Hauswirtschaftliche Hilfe und Betreuung
Z 02	L 02	Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln für Pflege und Alltag
Z 03	L 03	Ergänzende Angebote zu Kernleistungen

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Hauswirtschaftliche Hilfe und Betreuung (P)
L 02	Hilfsmittelangebot (Shop) für eigene Pflegeleistungen (P) und Kunden
L 03	Selbstzahlerleistungen (Komfort)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01	Verrechnete Stunden Hauswirtschaft	h	17'623	17'587	18'000	17'000	=
I 02	Z 01	Tarif Hauswirtschaft	Fr.	37.00	37.00	37.00	40.00	=
I 03	Z 03	Verrechnete Stunden Spitex Plus	h	552	406	666	425	+
I 04	Z 04	Tarif Spitex plus	Fr.	59.00	59.00	59.00	59.00	=

Kommentar

I 02: Tarifierung aufgrund aufgelaufener Teuerung (wurde zuletzt nie angepasst) zur Kostendeckung der Leistungen

I 03: Stagnierende Nachfrage bei Spitex Plus Leistungen

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Klienten	#	515	501	670	510	+
K 02	Anzahl Besuche Hauswirtschaft	#	21'564	21'669	21'700	21'700	+
K 03	Kostendeckung Shop	%	91.4	93.7	91	92	=
K 04	Anzahl Besuche/Einsätze Spitex plus	#	383	305	470	300	+
K 05	Dauer Einsatz Spitex plus	Min.	86	80	85	85	=

Kommentar Die Anzahl Klientinnen und Klienten ist entgegen ursprünglichen Erwartungen nicht gestiegen und wird deshalb nur leicht über dem IST 24 budgetiert.

GF SPORT

EINLEITUNG

– GF Sport

Wenn der kommunale Richtplan vom Gemeinderat festgesetzt und vom Regierungsrat genehmigt ist, muss geprüft werden, wie die Gesamtplanung Sportanlage Buchholz optimiert werden kann.

– LG Sportanlagen

Das bestehende Dojo ist für den stark wachsenden Judo Club zu klein geworden. Da eine Überbauung Dojo / Forstwerkhof mit kombinierter Nutzung aus finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt werden konnte, wurde ein neuer Standort auf der Sportanlage Buchholz evaluiert. Die notwendige Fläche von 47 x 37 Meter ist nur östlich direkt neben der Sporthalle Buchholz vorhanden. Das Projekt soll 2026 an diesem neuen Standort weiterentwickelt werden.

Abklärungen haben ergeben, dass die Sanierung der Haustechnik Sporthalle Buchholz aus technischer Sicht auf das Jahr 2027 verschoben werden kann. Im Jahr 2026 beginnt die Planung der Sanierung. Um die Nutzung der Sporthalle Buchholz zu optimieren, sollen in diesem Rahmen auch der Bedarf der Vereine überprüft werden.

Das Dorfbad ist stark sanierungsbedürftig. Eine zeitnahe Sanierung des Bades ist erforderlich, um eine drohende Schliessung zu verhindern. Bei der Beckengestaltung, der Sanierung des Garderobengebäudes sowie der Freiraumgestaltung muss dem Denkmalschutz besondere Beachtung geschenkt werden. Nach Abschluss des Planerwahlverfahrens wird das Bauprojekt erarbeitet.

– LG Sportförderung

Das Projekt «Active City» wurde im Jahr 2025 erfolgreich in Uster lanciert. Während sieben Wochen fanden im Pünt-Areal rund 60 kostenlose Sport- und Bewegungslektionen in Zusammenarbeit mit lokalen Anbietenden und Vereinen statt. Das Programm soll künftig jährlich durchgeführt und für Sommer 2026 weiterentwickelt werden. Geprüft wird eine Ausweitung auf zusätzliche Standorte sowie die Integration neuer Sportangebote.

Der Trendsportplatz wurde im Herbst 2024 als Multifunktionsplatz aufgewertet. Er wurde mit einer Skateanlage, einer Streetworkout-Anlage, einem Street-Basketball-Feld und einem fix installierten Pumptrack ergänzt – ein Vermächtnis der UCI Rad- und Para-Cycling-Weltmeisterschaften 2024. Im Jahr 2026 sollen die Outdoor-Sportanlagen mit zusätzlichen Bewegungsangeboten bespielt werden.

MONAMO 2.0 (Modellstadt Nachhaltige Mobilität) ist ein Förderprojekt von EnergieSchweiz für das die Stadt Uster einen Zuschuss erhalten hat. Im Initialjahr 2025 stehen die Erhebung von Bedürfnissen, die Entwicklung erster Massnahmen sowie die Beteiligung der Zielgruppen im Fokus. Im Rahmen dieses Projekts sollen Sportvereine und individuelle Sporttreibende miteinbezogen werden, um konkrete Massnahmen zur Förderung nachhaltiger Anreiseformen auf die Sportanlagen zu erarbeiten. Dabei wird an das bestehende Mobilitätsziel «Uster steigt um!» angeknüpft und ein Beitrag zur Umsetzung des Sportkonzepts geleistet, das die Förderung des Veloverkehrs als Teil einer sport- und bewegungsfreundlichen Stadt vorsieht.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Strandbad Innerhalb der nächsten Jahre steht die Sanierung des Gebäudes des Strandbades (inkl. Bootshaus) an.	4	2017	2031 2036
Dorfbad Es ist geplant, das Bad im Rahmen des Projektes «Park am Aabach» umfassend zu sanieren. Vorbehalten bleiben dringliche Sanierungsarbeiten.	4	2017	2029 2031
Konzentration Fussball Buchholz/Gesamtplanung Sportanlage Buchholz Die Fussballplätze und das Garderobengebäude auf der Sportanlage Buchholz sollen innerhalb der nächsten Jahre ausgebaut werden, um den Fussballbetrieb auf dem Buchholz zu konzentrieren.	4	2017	2030 2036
Sporthalle Buchholz Innerhalb der nächsten Jahre steht die Sanierung der Haustechnik der Sporthalle Buchholz an.	4	2023	2029 2027

Kommentar

Strandbad: Aufgrund von Auflagen mussten die dringenden Sanierungen der WC- und Duschanlagen des Garderobengebäudes vorgezogen werden. Zur Entlastung der Investitionsplanung wird die Sanierung des Bootshauses verschoben.

Fussball: Die Erarbeitung des Richtplans hat sich verzögert. Daher verschiebt sich die Realisierung dieses Projektes.

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Sport	Fr. 1'000	239	234	239	231	=
LG Sportanlagen	Fr. 1'000	2'616	2'253	2'343	2'364	=
LG Sportförderung	Fr. 1'000	202	438	258	237	=
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	3'057	2'926	2'840	2'832	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	2'465	2'203	2'222	2'261	=
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	5'521	5'129	5'062	5'093	=

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Sport	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
LG Sportanlagen	Stellen	24.8	24.8	24.8	24.8	=
LG Sportförderung	Stellen	1.7	1.7	1.7	1.7	=
Total Stellen GF	Stellen	27.5	27.5	27.5	27.5	=

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	2'743	1'613	300	900	+

Kommentar

Aufgrund von Auflagen der Abteilung Bau (Liegenschaftenentwässerung) müssen die Duschen des Strandbades saniert werden.

LG SPORTANLAGEN**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L02	Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren.
Z 02	L 01, L02	Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Sportanlagen sicherstellen.
Z 03	L 01, L02	Veranstalter und Vereine bei der Durchführung von Events professionell unterstützen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Betrieb der Sportanlagen (Hallenbad, Strandbad, Dorfbad, Sporthalle Buchholz, Aussenanlagen Buchholz und Heusser Staub)
L 02	Anlässe und Veranstaltungen

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Hallenbad								
I 01	Z 01–Z 03	Anzahl Anlasstage gesamtes Hallenbad	#	5	10	5	6	=
I 02	Z 01–Z 03	Anzahl Anlasstage Olympiabcken	#	3	4	5	2	=
I 03	Z 01–Z 03	Anzahl Badegäste (ohne Schulschwimmen)	#	201'000	254'000	230'000	235'000	=
I 04	Z 01–Z 03	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	10.52	10.86	10.47	11.31	=
I 05	Z 01–Z 03	Kostendeckungsgrad Hallenbad	%	64.10	75.97	72	74	=
Strandbad								
I 06	Z 01, Z 02	Anzahl Badegäste	#	60'000	45'000	60'000	60'000	=
I 07	Z 01, Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	5.24	5.79	4.93	4.99	=
I 08	Z 01, Z 02	Kostendeckungsgrad Strandbad	%	74.22	63.49	72	72	=
Dorfbad								
I 09	Z 01, Z 02	Anzahl Badegäste	#	27'000	25'000	24'000	25'000	=
I 10	Z 01, Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	7.91	7.23	8.38	8.04	=
I 11	Z 01, Z 02	Kostendeckungsgrad Dorfbad	%	44.32	42.82	43	44	=
Generell Bäder								
I 12	Z 01, Z 02	Anzahl Wasserproben/Beanstandungen durch das kantonale Labor	#	8/4	9/2	8/0	8/0	=
I 13	Z 01, Z 02	Rettungseinsätze durch Badpersonal	#	0	0	<2	<2	=
Sporthalle Buchholz								
I 14	Z 01–Z 03	Anzahl Grossveranstaltungen	#	4	4	5	4	=
I 15	Z 01–Z 03	Anzahl Cup- und Meisterschaftsspiele	#	137	106	140	120	=
I 16	Z 01–Z 03	Kostendeckungsgrad Sporthalle Buchholz	%	27.03	28.72	28	28	=
Aussenanlagen Buchholz und Heusser Staub								
I 17	Z 01–Z 03	Anzahl Grossveranstaltungen	#	3	4	4	4	=
I 18	Z 01–Z 03	Anzahl Cup- und Meisterschaftsspiele	#	268	405	330	400	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 19	Z 01–Z 03	Kostendeckungsgrad Aussenanlagen	%	18.49	23.84	22	21	=

Kommentar

I 02: Die Regionalmeisterschaften finden alle drei Jahre in Baar statt. Daher werden 2026 weniger Anlasstage erwartet.

I 04: Der Durchschnittsertrag pro Gast im Hallenbad fällt aufgrund der gestiegenen Eintritts-/Abopreise höher aus.

I 15: Die Anzahl Spiele war für das Jahr 2025 zu hoch budgetiert. Erfahrungsgemäss werden weniger Playoff-Spiele statt.

I 18: Die Anzahl Spiele war für das Jahr 2025 zu tief budgetiert. Die erwartete Reduktion der Meisterschaftsspiele der Juniorenteams auf Grund des neuen Turniermodus hat sich nicht bestätigt.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
keine							

LG SPORTFÖRDERUNG

LEISTUNGSauftrag 2026–2029

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Den Trainings- und Spielbetrieb der Sportvereine mit einer Belegungsplanung der Sportstätten gewährleisten.
Z 02	L 01, L 02	Ferien Camps für Kinder und Jugendliche organisieren.
Z 03	L 01, L 02	Das lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) und das Sport Netzwerk zu anderen Gemeinden, dem Kanton Zürich und dem Bund pflegen.
Z 04	L 01	Städtische Institutionen in den Bereichen Sport und Bewegungsförderung beraten.
Z 05	L 01	Sportgrossveranstaltungen unterstützen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vernetzung, Beratung, Sportförderung
L 02	Durchführung von Sportangeboten

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Sport- & Fun Camps								
I 01	L 01, L 02	Anzahl durchgeführte Camps	#	3	3	3	3	=
I 02	L 01, L 02	Anzahl Teilnehmende	#	270	270	270	270	=
Freiwilliger Schulsport								
I 03	L 01, L 02	Anzahl durchgeführte Kurse	#	101	112	110	120	+
I 04	L 01, L 02	Anzahl Teilnehmende	#	1'205	1'372	1'300	1'400	+
Sportgrossveranstaltungen								
I 05	L 01	Anzahl unterstützte Sportgrossveranstaltungen	#	3	4	4	3	=
I 06	L 01	Anzahl unterstützte weitere Sportveranstaltungen	#	18	21	24	24	=

Kommentar

I 03: Aufgrund der grossen Beliebtheit des Angebotes, sollen zusätzliche Kurse organisiert werden.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	ProSport-Vereine	#	39	40	39	42	=
K 02	Aktivsportler/innen (ProSport-Vereine)	#	2'952	2'946	3'000	3'000	=
K 03	Jugendliche (ProSport-Vereine)	#	2'902	3'055	2'900	3'100	=

GF SOZIALE DIENSTE

EINLEITUNG

– GF Soziale Dienste

Die seit 1. Januar 2022 angepasste Organisation des Geschäftsfeldes Soziale Dienste hat sich bewährt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Damit verbunden ist insbesondere in den Leistungsgruppen Sozialberatung und Asyl- und Flüchtlingskoordination ein stärkerer Fokus auf die Beratung und Betreuung der Klientinnen und Klienten, um die nachhaltige Integration zu stärken. Die neuen Kompetenzen und veränderten Abläufe in der Organisation sind verankert und akzeptiert.

Im Asylbereich zeigen die Zahlen tendenziell nach unten. Damit verbunden sind auch die sich bereits in der Umsetzung befindenden Abbau von Personal und Unterbringungsmöglichkeiten im Asylbereich. Glücklicherweise musste bis jetzt keine Kündigung ausgesprochen werden. Es wurden andere Lösungen mit internem Wechsel gefunden.

Die Entwicklungen im Ukraine Konflikt im Zusammenhang mit einer möglichen Nachfolgelösung des Status S werden zeigen, ob in naher Zukunft eine Entspannung im Asylbereich eintreten wird.

– LG Sozialberatung

Die Arbeitslosenquote in Uster betrug im April 2025 2.2%, was einem Anstieg um 0.5% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Sie liegt aber weiterhin um 0.4% unter dem kantonalen und 0.6% unter dem nationalen Durchschnitt. Trotz des anhaltenden Kriegsgeschehen und den Unsicherheiten bezüglich US-Zollpolitik zeigt sich die Wirtschaft jedoch stabil. Eine Mehrheit der Branchen rechnet mit einer unveränderten oder sogar zunehmenden Beschäftigung.

Im Gegensatz dazu sieht sich die Sozialberatung seit Beginn des Jahres mit einer Zunahme der Neuanmeldungen konfrontiert (18 Anträge pro Monat). Diese Zahl wurde letztmals im Frühjahr 2020 erreicht. Begründen lässt sich dieser Trend derzeit noch nicht. Er wird jedoch schweizweit von den Sozialdiensten beobachtet.

Die im September 2024 für die Caritas Sozialhilfe Schweiz erarbeitete Studie über die materielle Situation von Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe hat u.a. gezeigt, wie wichtig und gleichzeitig herausfordernd es ist, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Beratung zu thematisieren, damit sie auch bei der Leistungsbemessung angemessen berücksichtigt werden können und so die nötige Unterstützung für eine gesunde Entwicklung erhalten. Dies nimmt die Sozialberatung zum Anlass, ihre Fallführungen bezüglich des Umgangs mit Minderjährigen verstärkt zu schulen und die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern in diesem Bereich weiter zu intensivieren.

– LG Asyl- und Flüchtlingskoordination

Die Anzahl der Asylgesuche hat bis Mitte 2025 weiter abgenommen. Der Zustrom von Schutzsuchenden aus der Ukraine blieb stabil. Eine Voraussage über die weitere Entwicklung ist aufgrund der unsicheren politischen Lage in der Ukraine und in den Herkunfts- und Transitländern nicht möglich.

Die kantonale Zuweisungsquote für Asylsuchende steht aktuell bei 1,6%. Die effektive Belegung in den Gemeinden bewegt sich aber seit Mitte 2024 relativ stabil zwischen 1.2% und 1.4%. Der Personalbestand der AFK und die Unterbringungsplätze werden laufend an die effektive Belegung angepasst. Das Budget 2026 fällt auf der Basis dieser Zahlen entsprechend niedriger aus.

Die überwiegende Zahl der Personen aus der Quote sind weiterhin Personen mit vorläufiger Aufnahme oder Schutzsuchende. Für beide Gruppen werden die sprachlichen, sozialen und bei den Asylsuchenden auch beruflichen Integrationsmassnahmen im Rahmen der Integrationsagenda Zürich weitergeführt. Die für die Unterbringung, Betreuung und Fallführung entstehenden Kosten, können durch die vom Kanton den Gemeinden ausgerichteten Tagespauschalen auch weiterhin nicht gedeckt werden. Bei den vorläufig aufgenommenen Ausländern, welche mehr als sieben Jahre in der Schweiz leben, erhält die Gemeinde vom Kanton keine Tagespauschalen mehr. Die Zahl dieser Personengruppe wird voraussichtlich stabil bleiben.

Aufgrund der vermehrten Zuweisung von Personen im offenen Verfahren, ist damit zu rechnen, dass von diesen ein Teil die Anerkennung als Flüchtlinge erhalten. Es ist deshalb von einer Zunahme der Zahl der Flüchtlinge auszugehen. Für diese Gruppe begleitet der Kanton den Aufwand für die ausgerichtete Sozialhilfe und die Integrationsmassnahmen auf Basis von Einzelfallabrechnungen, die von der Stadt Uster zu erstellen sind. Nicht vergütet werden vom Kanton die Kosten für die Betreuung und Fallführung.

Weiterhin zunehmend ist die Zahl der von der Sozialhilfe abgelösten Personen, die in den Wohnstrukturen der Asylkoordination wohnen und aufgrund der akuten Wohnungsnot keine Wohnung finden können. Dazu kommt eine zunehmende Zahl von Notunterbringungen im Auftrag der Sozialhilfe.

– LG Berufliche und Soziale Integrationsangebote

Die Leistungsgruppe berufliche und soziale Integrationsangebote ist fälschlicherweise bei der Einschätzung fürs Jahr 2025 davon ausgegangen, dass die Anzahl der sozialen Integration ansteigen und die Anzahl der beruflichen Integration sinken werde. Im Laufe des Jahres hat sich nun aber gezeigt, dass diese Einschätzung nicht zutrifft. Daher rechnet die Leistungsgruppe auch fürs 2026 mit einer stabilen Anzahl Teilnehmenden in der beruflichen Integration. Gleichzeitig sind die Fälle jedoch deutlich komplexer geworden, und die Zusammenarbeit wird durch die eingeschränkte Zuverlässigkeit der Teilnehmenden zusätzlich erschwert.

Durch die geplanten Angebotsanpassungen sowie den Umzug des Angebots Handwerk in neue Liegenschaften erwarten wir für 2026 eine gute Auslastung. Gleichzeitig wird das Augenmerk stärker auf zusätzliche Angebote im Bereich der sozialen Integration gelegt. Dies führt zu einer Verlagerung der Ressourcen und hat zur Folge, dass weniger Fremdaufträge verrechnet werden können. Im gastronomischen Bereich ist ein Ausbau des Umsatzes nur auf Kosten eines Qualitätsverlustes realisierbar. Da die Qualität des Angebots und der Arbeitsplatzqualität für die Teilnehmenden im Vordergrund steht, wird bewusst auf eine solche Umsatzsteigerung verzichtet. Das al gusto setzt weiterhin auf die Poke-Bowls für Firmen und Stadthäuser. Die enge Zusammenarbeit mit dem Angebot Handwerk ermöglicht Einsparungen im Lebensmitteleinkauf und bringt zudem regionale Produkte auf den Tisch. Zusätzlich entstehen dadurch weitere, angepasste Einsatzmöglichkeiten für Personen mit Einschränkungen.

Im Arbeitsintegrationscoaching rechnen wir mit einer längeren Verweildauer von Personen mit Mehrfachproblematiken. Gleichzeitig nehmen die Einsätze an Einzeleinsatzplätzen zur Erarbeitung von Berufserfahrungen zu.

Die Bewerbungswerkstatt wird der Stadt Uster und den umliegenden Gemeinden auch im kommenden Jahr angeboten. Die Fortführung des Projektes ist weiterhin abhängig von der politischen Entwicklung in der Ukraine.

– LG Berufsbeistandschaft

Die Anzahl Personen, die aus unterschiedlichsten Gründen auf die Begleitung und Unterstützung durch Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände angewiesen sind, wird 2026 leicht zunehmen. Es können weniger Beistandschaften abgeschlossen werden, weil trotz Beistandschaft eine psychosoziale Instabilität vorliegt und grosse Unterstützungsnotwendigkeit vorhanden ist (Schutzbedarf noch besteht).

Die Vereinbarung mit der Pro Senectute, welche die Übergabe von Erwachsenenschutzmassnahmen für Personen ab 60 Jahren, die von der städtischen Berufsbeistandschaft geführt werden, an private Beistände vorsieht, hat im 2026 weiter auf die Fallzahl entlastende Auswirkung.

Die Fälle werden immer komplexer (Mehrfachbelastungen, psychische Einschränkungen), was die Fallbelastung nicht zahlenmässig, aber aufwandmässig erhöht. Wir werden diese Entwicklung gut beobachten und entsprechende Massnahmen treffen.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
keine			

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Soziale Dienste	Fr. 1'000	6'868	8'314	6'916	7'361	+
LG Sozialberatung	Fr. 1'000	5'857	6'502	5'872	6'575	+
LG Asyl- und Flüchtlingskoordination	Fr. 1'000	2'705	2'116	1'987	1'636	-
LG Berufliche und Soziale Integrationsangebote	Fr. 1'000	349	200	126	140	=
LG Berufsbeistandschaft	Fr. 1'000	904	922	955	946	+

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	16'683	18'054	15'856	16'658	+
Abschreibungen	Fr. 1'000	-	-	-	-	-
Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen	Fr. 1'000	16'683	18'054	15'856	16'658	+

Kommentar

GF Soziale Dienste: Höhere Kosten Kinder- und Jugendheimgesetz sowie Alimentenbevorschussung.

LG Sozialberatung: Keine Kostenerhöhung, sondern Anpassung Budget an Kosten 2024.

LG Asyl- und Flüchtlingskoordination: Reduktion Budget aufgrund rückläufiger Zahlen im Asylbereich.

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
GF Soziale Dienste	Stellen	3.8	3.8	4.7	5.1	+
LG Sozialberatung	Stellen	10.4	11.4	11.6	11.2	=
LG Asyl- und Flüchtlingskoordination	Stellen	8.2	10.5	11.6	10.2	-
LG Berufliche und Soziale Integrationsangebote	Stellen	9.65	9.65	9.55	9.55	=
LG Berufsbeistandschaft	Stellen	5.9	7.5	7.5	7.5	+
Total Stellen GF	Stellen	37.95	42.85	44.95	43.55	-

Kommentar

LG Asyl- und Flüchtlingskoordination: Reduktion Stellen aufgrund rückläufiger Zahlen im Asylbereich.

GF Soziale Dienste, LG Sozialberatung: Verschiebung Personalressourcen (keine Erhöhung der Stellen).

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	0	0	50	0	=

LG SOZIALBERATUNG**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Die Hilfe Suchenden erreichen durch Fördern und Fordern eine eigenständige Lebensführung und integrieren sich nachhaltig in die Gesellschaft.
Z 02	L 01, L 03	Für Hilfe Suchende nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern.
Z 03	L 01	Die Obdachlosigkeit verhindern.
Z 04	L 01, L 04	Finanzielle Nettobelastung der Stadt Uster möglichst tief halten, indem die Ansprüche gegenüber Dritten aufgrund des Subsidiaritätsprinzips durchgesetzt werden.
Z 05	L 04	Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen.
Z 06	L 04	Soziale Verantwortung wird auch von Gruppen, Einzelpersonen und Institutionen getragen.
Z 07	L 01, L 03, L 04	Die Hilfeleistungen fördern die Selbsthilfe.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einzelfallhilfe – Sozialhilfe (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Einkommensverwaltungen, Unterbringung von Obdachlosen, Rückforderung wirtschaftliche Hilfe)
L 02	Finanzielle Kindesinteressen (Überbrückungshilfen, Alimenterbevorsicherung)
L 03	Generelle Sozialhilfe
L 04	Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Wirtschaftliche Hilfe								
I 01	Z 02, Z 05	Anteil zugesprochene wirtschaftliche Hilfe im Verhältnis zu den Anmeldungen	%	68	54	62	60	-
I 02	Z 01	Anteil wiederaufgenommene Fälle innerhalb eines Jahres im Verhältnis zu den Neuaufnahmen	%	5	3	5	5	=
I 03	Z 01	Anzahl abgeschlossene Fälle	#	46	68	52	50	-
I 04	Z 01	Anteil Aufnahme Erwerbstätigkeit im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	37	29	35	30	-
I 05	Z 01, Z 04	Anteil Erhalt von Sozialversicherungen im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	30	36	30	35	+
I 06	Z 01	Anteil übrige Gründe im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	33	35	35	35	=
I 07	Z 05	Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Fall	Fr.	10'574	13'264 11'197	11'111 9'390	10'708	+
I 08	Z 06	Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Person	Fr.	6'876	8'583 7'341	7'407 6'154	7'021	+
I 09	Z 03	Anzahl aus Wohnung ausgewiesene Familien oder Einzelpersonen ohne Anschlusslösung	#	7	9	10	10	=
Beiträge an Dritte								

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 10	Z 06, Z 07	Beitrag Betrieb Jugendsekretariat	Fr. 1'000	1'334	1'376	1'350	1'350	=
I 11	Z 06, Z 07	Aufwand Kinderschutzmassnahmen	Fr. 1'000	3'629	4'545	3'808	4'060	+
I 12	Z 06, Z 07	Dezentrale Drogenhilfe	Fr. 1'000	132	136	130	140	=
I 13	Z 06, Z 07	Fachstelle Sucht	Fr. 1'000	118	125	140	130	=
I 14	Z 06, Z 07	Dienstleistungen Pro Senectute: Sozialberatung	Fr. 1'000	104	179	104	100	=
I 15	Z 06, Z 07	Dienstleistungen Pro Senectute: Treuhanddienst	Fr. 1'000	55	65	55	55	=
I 16	Z 01, Z 02	Beiträge ALH	Fr. 1'000	396	517	300	400	+
I 17	Z 06, Z 07	Übrige	Fr. 1'000	41	65	30	60	+
I 18	Z 02	Anzahl Fälle mit Sozialhilfebezug/monatlicher Durchschnitt	#	383/312	352/338 417/338	360/335 426/345	438/355	+
I 19	Z 02	Anzahl Personen mit Sozialhilfebezug/monatlicher Durchschnitt	#	589/483	544/530 636/530	540/510 650/533	668/547	+

Kommentar

I 04 Die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes im Bereich der Langzeitarbeitslosen verringert sich.

I 05 Ein Anstieg der IV-Berentungen ist feststellbar.

I 07 Die erwartete Zunahme der Fallzahlen um rund 3% sowie die erwartete weitere Kostensteigerung im Wohn- und Gesundheitsbereich führt zu einer Erhöhung der Ausgaben.

I 08 Die erwartete Zunahme der Fallzahlen um rund 3% sowie die erwartete weitere Kostensteigerung im Wohn- und Gesundheitsbereich führt zu einer Erhöhung der Ausgaben.

I 11 Der Beitrag der Stadt Uster an die Kosten des Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) steigen stetig. Es handelt sich dabei um einen gesetzlichen, nicht steuerbaren Beitrag.

I 16 Die Beiträge an die Alimentenhilfe steigt an, da weniger Schuldner ihren Pflichten nachkommen.

I 17 Ein neuer Kontrakt mit dem Verein «Du für Alle» entlastet das GF Soziale Dienste stark bei der Wohnungssuche für Klientinnen von Obdachlosigkeit bedrohte Personen.

I 7, I 8, I 18, I 19 Bei der Kontrolle der Zahlen Ist 24 und Budget 25 wurden Abweichungen festgestellt und korrigiert.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Ausrichtung wirtschaftliche Hilfeleistungen und Sicherstellung persönliche Hilfe							
K 01	Anzahl Anmeldungen	#	212	282	225	300	+
K 02	Finanzielle Nettobelastung	Fr. 1'000	4'050	4'669	4'000	4'690	+
K 03	Anteil Ausländer	%	41	43	42	42	=
K 04	Anzahl Teilnehmende berufliche Integration	#	61	64	60	65	+
K 05	Anzahl Teilnehmende soziale Integration	#	33	27	45	40	-
K 06	Anzahl Bezügerinnen Kinder-Alimentenbevorschussungen	#	112	119	115	120	+
K 07	Anzahl Inkasso Unterhaltszahlungen Erwachsene	#	26	20	27	23	=
K 08	Anzahl Fälle Persönliche Hilfe nach Sozialhilfegesetz (ohne wirtschaftliche Sozialhilfe)	#	37	88	45	90	+
K 09	Anzahl Fälle in der Freiwilligen Einkommens- und Vermögensverwaltung	#	5	6	6	6	=
K 10	Anteil Minderjährige wirtschaftliche Hilfe	%	4 21	- 29	4 30	30	=
K 11	Anteil junge Erwachsene wirtschaftliche Hilfe	%	16 4	- 7	17 9	10	=

Kommentar

K 02 Die erwartete Zunahme der Fallzahlen um rund 3% sowie die erwartete weitere Kostensteigerung im Wohn- und Gesundheitsbereich führt zu einer Erhöhung der Ausgaben.

K 04 Die erwartete Abnahme der Vermittelbarkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt führt zu einer Erhöhung der Anstrengungen in der beruflichen Integration.

K 05 Die erwartete Zunahme der IV-Massnahmen bzw. -Berentungen führt zu einer Abnahme der sozialen Integration.

K 08 Das Angebot der Persönlichen Hilfe wird weiter in der Bevölkerung und bei Netzwerkpartner bekannt gemacht, was zu einer vermehrten Nutzung führt.

K 10, K 11 Bei der Kontrolle der Zahlen Ist 23 und 24 sowie Budget 25 wurden Abweichungen festgestellt und korrigiert.

LG ASYL- UND FLÜCHTLINGSKOORDINATION**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die wirtschaftliche und soziale Existenz für Personen aus dem Asylbereich ist nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen gesichert.
Z 02	L 01	Personen aus dem Asylbereich können sich auf Deutsch verständigen, erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert.
Z 03	L 01	Für Asylsuchende, Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge Betreuung und Unterbringung gewährleisten.
Z 04	L 01	Die Jugendlichen und junge Erwachsene Personen aus dem Asylbereich befinden sich in einer Ausbildung (inkl. vorbereitender Kurse) oder haben eine Ausbildung abgeschlossen.
Z 05	L 01	Dank der raschen Integration von Personen aus dem Asylbereich wird dieser von der Bevölkerung der Stadt Uster positiv wahrgenommen.
Z 06	L 01	Die Mehrheit der Klein- und Schulkinder wird ergänzend von Krippen und Horten betreut.
Z 07	L 01	Die Obdachlosigkeit verhindern.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einzelfallhilfe an Personen aus dem Asylbereich im Rahmen der Sozialhilfe, Asylfürsorge und Nothilfe

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 03, Z 06	Anteil abgeschlossene Fälle	%	29	36	20	20	=
I 02		Anteil Aufnahme Erwerbstätigkeit im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	-	-	50	50	=
I 03		Anteil Erhalt von Sozialversicherungen im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	-	-	5	5	=
I 04		Anteil übrige Gründe im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	-	-	45	45	=
I 05	Z 03, Z 06	Anteil Personen mit Erwerbseinkommen 25–65	%	28	12	35	35	=
I 06		Anteil Personen in Integrationsangeboten und Ausbildung 25–65	%	-	-	35	35	=
I 07	Z 01, Z 03–Z 05	Kosten je Tag im Bereich Asylfürsorge	Fr.	40.08	52.30	48.00	50	+
I 08		Kosten je Fall im Bereich Sozialhilfe (Flüchtlinge)	Fr.	-	-	11'111	11'500	=
I 09	Z 03, Z 06	Anteil Personen in Integrationsangeboten und Ausbildung 16–25	%	52	67	75	75	=
I 10	Z 07	Anteil betreuter Kinder in der familienergänzenden Betreuung (FEB)	%	78	90	90	90	=
I 11		Anteil betreuter Kinder in der schulergänzenden Betreuung (Schulhort)	%	-	-	90	90	=

Kennzahlen:

		Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme					Information
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Kontingent	#	464	527	512	520	=
K 02	Anzahl betreute Asylsuchende mit N-Ausweis und Nothilfe	#	31	35	35	35	=
K 03	Anzahl Vorläufig Aufgenommene mit F-Ausweis 7-	#	32	45	55	45	-
K 04	Anzahl Vorläufig Aufgenommene mit F-Ausweis 7+	#	15	37	35	30	-
K 05	Anzahl Flüchtlinge 10-, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge 10-, Jahresaufenthalter 10-	#	60	65	100	65	-
K 06	Anzahl Schutzsuchende mit Status S	#	-	223	320	223	-
K 07	Anzahl untergebrachte Personen durch die Stadt Uster im Notwohnungswesen und von der Asylfürsorge oder Sozialhilfe Abgelöste	#	-	-	60	60	=
K 08	Anzahl durch die Stadt Uster untergebrachte Personen aus dem Asylbereich	#	-	-	510	419	-

Kommentar

K01 Anpassung aufgrund der Bevölkerungszunahme

K03 Der Bestand bei den Vorläufig Aufgenommenen wird aufgrund der abnehmenden Gesuchszahlen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2024 erwartet

K04 Abnahme aufgrund erwarteter Ablösungen von der Sozialhilfe

K05 Der Bestand bei den anerkannten Flüchtlingen wird aufgrund der abnehmenden Gesuchszahlen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2024 erwartet

K07 Der Bestand bei den Schutzsuchenden wird in etwa auf dem Niveau des Jahres 2024 erwartet

K08 Der Bestand bei der Unterbringung wird aufgrund der abnehmenden Gesuchszahlen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2024 erwartet

LG BERUFLICHE UND SOZIALE INTEGRATIONSANGEBOTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 04–L 06	Führen und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Integrationsangeboten für Asylfürsorge- und Sozialhilfebeziehende.
Z 02	L 01, L 02–L 05	Die Integrationsangebote fördern und fordern die Teilnehmenden.
Z 03	L 02, L 04–L 08	Die Teilnehmenden an den Integrationsangeboten erreichen eine eigenständigere Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert.
Z 04	L 02, L 08	Die finanzielle Belastung der Stadt Uster bei der Sozialhilfe/Asylfürsorge wird durch die rasche Verselbständigung der Teilnehmenden der Integrationsangebote tief gehalten.
Z 05	L 09	Die Integrationsangebote werden durch Einnahmen aus Dienstleistungen und Teilnehmerbeiträgen möglichst kostendeckend geführt.
Z 06	L 03–L 05, L 07	Die Integrationsangebote werden auch von anderen Gemeinden genutzt.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Abklärung der beruflichen und sozialen Situation mit darauf aufbauendem Integrationsplan
L 02	Erhalt und gezielte Förderung der Ressourcen für den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt
L 03	Verbesserung Deutschkenntnisse
L 04	Konkrete Arbeitserfahrungen an Einsatzplätzen mit professioneller Begleitung/Coaching
L 05	Bewerbungsunterstützung und Vermittlung in Arbeitsstellen
L 06	Begleitung während den ersten Monaten nach Stellenantritt
L 07	Aufbau und Erhalt von Tagesstrukturen für die Teilnehmenden
L 08	Abklärung und Unterstützung bei Geltendmachung von Drittleistungen
L 09	Führung von Angeboten mit Einnahmen aus den Dienstleistungen

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02, Z 03	Eintritt in eine postobligatorische Ausbildung/Übertritt Regelstrukturen Berufsbildung (Verhältnis zu den ausgetretenen Teilnehmenden zwischen 18 und 25 Jahren)	%	21	11.5	10	10	=
I 02	Z 03, Z 04	Anstellung im ersten Arbeitsmarkt (Berufliche Integration)	%	38	48.4	40	40	=
I 03	Z 03, Z 04	Anstellung im ersten Arbeitsmarkt (Soziale Integration)	%	14	5.2	10	10	=
I 04	Z 03	Anteil Übertritte soziale Integration in berufliche Integration	%	-	-	10	10	=
I 05	Z 03	Anteil Wiederaufnahme von ausgetretenen Teilnehmenden im Verhältnis zu den Neuaufnahmen (Zeitraum zwei Jahre)	%	5	4	10	10	=
I 06	Z 06	Anteil Personen andere Gemeinden (Verhältnis Aufnahmen)	%	28	39.3	30	34	+

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Teilnehmende berufliche Integration (Uster/andere Gemeinden)	#	79/37	104/63	85/35	100/60	=
K 02	Anzahl Teilnehmende soziale Integration (Uster/andere Gemeinden)	#	41/11	31/5	35/11	35/8	=
K 03	Anzahl Anmeldungen/Eintritte Austritte	#	138/114 120	142/152 126	145/115 115	145/115 /115	=
K 04	Durchschnittliche Kosten pro Teilnehmer*in	Fr.	9'395	1'926	6'000	3000	=
K 05	Anteil Teilnehmerbeiträge andere Gemeinden an Gesamteinnahmen Teilnehmende	%	19	21.3	26	25	=
K 06	Einnahme Dienstleistungen an Dritte	Fr.	269'999	262'465	300'000	260'000	=

Kommentar

K01: Anzahl Anmeldungen aus den Gemeinden kontinuierlich angestiegen. Engere Zusammenarbeit und positive Rückmeldungen mit den FFST führen

K04: Durch Reduktion von Mietflächen und hoher Auslastung sollen die Kosten pro TN weiter tief gehalten werden

K06: Mindereinnahmen im Angebot Handwerk bei Fremdaufträgen. Zuverlässigkeit der TN lässt die termingerechte Ausführung bei Privatkunden nicht zu.

LG BERUFSBEISTANDSCHAFT**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Führen von Erwachsenenschutzmassnahmen gemäss Anordnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde in den definierten Lebensbereichen.
Z 02	L 02	Die Schutzbedürftigen erreichen durch Fördern und Fordern schrittweise eine eigenständige Lebensführung und integrieren sich in die Gesellschaft.
Z 03	L 03	Sicherstellung der Existenz der Verbeiständeten ohne Leistungen der Sozialhilfe
Z 04	L 04	Die Schutzmassnahmen für Personen ab 60 Jahre werden, wenn immer möglich von privaten Beiständinnen und Bestände geführt
Z 05	L 04	Die Schutzmassnahmen für Personen werden, wenn immer möglich durch private Beistandspersonen aus dem persönlichen Umfeld geführt (exkl. Pro Senectute).
Z 06	L 05	Die Schutzbedürftigen werden dabei unterstützt, eine Tagesstruktur zu erreichen und langfristig zu halten

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Professionelle Mandatsführung im Erwachsenenschutz gemäss Auftrag KESB
L 02	Förderung der Selbständigkeit der verbeiständeten Personen
L 03	Geltendmachung von Drittleistungen
L 04	Beratung von privaten Beiständinnen und Bestände
L 05	Vermittlung von passenden Tagesstrukturen

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 04	Verhältnis private Beistände – Berufsbeistände/Personen über 60 Jahre	%	69/31	67/33	65/35	63/37	+
I 02	Z 03	Anteil Sozialhilfebeziehende	%	10	10	10	13	+
I 03	Z 06	Anteil der geführten Fälle mit geregelter Tagesstruktur (mind. neun Monate)	%	-	-	5	36	+
I 04	Z 01	Anzahl Beschwerden Massnahmenführung	#	4	5	5	8	=
I 05	Z 04	Dienstleistung pro Senectute: Begleitung Private Mandatsträger ü60	Fr. 1'000	161		161	161	=
I 06	Z 01	Dienstleistung pro Senectute: Berufsbeistandschaft ü60	Fr. 1'000	60		75	75	=

Kommentar

I02: Der Anteil der Personen, die mit psychischen Schwierigkeiten und sozialen Herausforderungen konfrontiert sind, jedoch noch keine IV-Rente zugesprochen bekamen, wird weiter zunehmen.

Bei Neuaufnahmen ist eine Tendenz erkennbar, dass mehr Klienten und Klientinnen (anfangs) Sozialhilfe beziehen.

I03: Abweichung entsteht, weil dieser Indikator erst neu ausgewertet wird.

I04: Wir beobachten den Verlauf. Die Hürden für Personen mit Schwächezustand, sich zur Wehr zu setzen, werden möglichst tief gehalten (einfache Sprache, Beratungsstellen)

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl (kumulativ) Fälle Erwachsenenschutzmassnahmen	#	232	240	238	235	-
	-davon Anzahl Personen unter 25 Jahren		-	-	30	27	
K 02	Anzahl neuer Mandate	#	26	23	30	27	-
	-davon Anzahl Personen unter 25 Jahren		-	-	5	4	
K 03	Anzahl abgeschlossene Mandate	#	12	15	15	15	=
	-davon Anzahl Personen unter 25 Jahren		-	-	4	3	
K 04	Durchschnittliche Anzahl Beistandschaften (kumuliert) auf 100 Stellenprozente	#	82		72	68	-
K 05	Anzahl Begleitbeistandschaften	#	10	10	10	4	-
	Anzahl Vertretungsbeistandschaften		201	209	206	214	
	Anzahl Mitwirkungsbeistandschaften		14	14	16	12	
	Anzahl umfassender Beistandschaften		7	7	6	5	
K 06	Anzahl Zwischenberichte, Stellungnahmen und Anträge (ohne Rechenschaftsberichte)	#	138	136	135	136	+
K 07	Anzahl Verbeiständete über 60 Jahre	#					-
	-Berufsbeistandschaft Stadt Uster		23	22	23	22	
	-Berufsbeistandschaft Pro Senectute		-	-	15	11	
	-private Beistände Pro Senectute		-	-	180	67	
K 08	Anteil Verbeiständete unter 60 Jahren geführt von privaten Beistandspersonen	%	-	-	75	75	=

Kommentar

K02: Fallaufnahmen nehmen weniger zu als 2024 erwartet

K05: Die Mitwirkungsbeistandschaft ist in der Regel für Mehrfachproblematiken ungeeignet.

K07: Im Budget 25 bei privaten Beistandspersonen war Gesamtzahl (alle Beistandschaften über 18 Jahre statt nur ü60 und auch Verwandte Beistandspersonen).

GF PRIMARSCHULE

EINLEITUNG

– GF Primarschule

Die Tagesschulabteilung in der Schuleinheit Niederuster wurde in den letzten Jahren pädagogisch und organisatorisch weiterentwickelt. Die Schulpflege befasste sich auf Grund neuer Erkenntnisse im Bereich der Chancengerechtigkeit mit der grundsätzlichen Strategie der Tagesschulentwicklung in Uster und hat dazu das Konzept SchulePlus entwickelt. Die laufenden Bauprojekte werden mitberücksichtigt. Die durch die Schulpflege und den Gemeinderat festgelegten Rahmenbedingungen bilden die Grundlage für diese Weiterentwicklung.

Mit dem Aufbau eines standortübergreifenden Qualitätsmanagementsystems (QMS) sollen die Abläufe einheitlicher und nachvollziehbarer gestaltet werden. Dazu ist u.a. eine einheitliche Ablage für Arbeitsvorlagen erforderlich. Das QMS wird als praxistaugliches Führungs- und Arbeitsinstrument aufgebaut und soll den Mitarbeitenden Orientierung und Sicherheit im Alltag bieten. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und in enger Zusammenarbeit mit den Leitungspersonen. Bestehende Abläufe werden überprüft und wo sinnvoll vereinheitlicht.

– LG Regelunterricht

Die Weiterentwicklung des Regelunterrichts erfolgt auf Basis des Lehrplans 21. Die Unterrichtsqualität wird fortwährend überprüft und wo nötig werden Massnahmen zur Verbesserung ergriffen.

Die Arbeitsplatzqualität und die Zufriedenheit des Lehr-, Assistenz- und Betreuungspersonals sowie der Schulleitungen ist ein Kernelement für die Qualität von Unterricht und Betreuung. Die kommunalen Rahmenbedingungen sowie Unterstützungs- und Entlastungsmassnahmen sind infolge des Fachkräftemangels entscheidend für die Personalgewinnung, die Standortattraktivität und die Sicherung des Bildungsangebotes.

Mit dem Projekt Fachpersonen Betreuung (FaBe) im Kindergarten wird gemäss Beschluss der Schulpflege eine neue Art der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Kindergarten-Lehrpersonen, FaBe und weiteren Fachpersonen im Kindergarten umgesetzt. Die FaBe wird anstelle von Schulassistenten eingesetzt. Das Projekt wurde zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und dem Volksschulamt (VSA) durchgeführt und dauerte von März 2022 bis Oktober 2023. Es war ausserordentlich erfolgreich. Der Abschlussbericht zeigt auf, dass der Einsatz der FaBe die Kindergartenlehrpersonen in vielen Bereichen deutlich entlastet. FaBe sind speziell im Bereich frühkindliche Entwicklung ausgebildet. Zusammen mit den Lehrpersonen können sie besser auf die grösseren Entwicklungsunterschiede der Kinder eingehen. Die Zufriedenheit der Lehrpersonen im Beruf wird markant gesteigert. Auch die Rückmeldungen der Eltern sind durchwegs positiv.

Der Gemeinderat hatte die Petition 621/2021 «Waldkindergarten» abgelehnt. Das Hauptargument war, dass die Kosten nicht in einem guten Verhältnis zu den wenigen Kindern stünden, die einen Nutzen davon hätten. Deshalb initiierte die Primarschule Uster (PSU) zusammen mit der Stiftung SILVIVA (Naturbezogene Umweltbildung) und dem Bundesamt für Sport (Baspo) das Projekt «draussen lernen» (Frühjahr 2023 bis Ende 2025). Lehrpersonen sollen regelmässig (wöchentlich) ausserhalb des Schulhauses unterrichten. Das Projekt wurde wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Draussen Lernen wurde in den Schulprogrammen 2024 bis 2028 für sämtliche Schulen verbindlich erklärt und wird umgesetzt.

Sämtliche Informatikmittel für die Kindergarten- und die Primarstufe werden gemäss dem pädagogischen Medien- und Informatikkonzept und den Vorgaben des Lehrplans 21 eingesetzt. Das Lehrpersonal erweitert seine digitalen Kompetenzen an internen Weiterbildungen und Workshops. Der Einsatz von Microsoft 365 ist Standard. Teams und SharePoint werden im Unterricht und der Betreuung eingesetzt.

– LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote

Die schulergänzenden Tagesstrukturen in Uster sind weiterhin stark ausgelastet, insbesondere im Bereich der Kindergartenkinder. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bleibt hoch und sorgt für wachsende Herausforderungen – organisatorisch, personell und räumlich. An mehreren Standorten fehlt Platz. Die flexible Nutzung von Schulräumen wird immer wichtiger. Räume können nicht parallel für Nahrungsaufnahme, Rückzug, Spiel oder Hausaufgaben genutzt werden. Es ist nicht möglich, Gruppen bei hoher Auslastung kurzfristig zu trennen oder anders zu organisieren.

- Im Jahr 2026 wird ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt. Es zielt darauf ab, die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Erste

Schritte beinhalten eine interne Standortbestimmung, die Durchführung von Workshops sowie die Entwicklung unterstützender Angebote im Alltag. Grund für diese Massnahmen sind mehr Absenzen, die zu Herausforderungen in der Betriebsorganisation und zu Mehrkosten führen.

– LG Sonderpädagogik

In den einzelnen Schuleinheiten wird die Integration durch folgende Massnahmen gestärkt:

- Unterrichtsentwicklung (Umgang mit Heterogenität, Individualisierung)
- Entwicklung von Schulinseln

Auf Ebene PSU wird die integrative Beschulung durch folgende Massnahmen gestärkt

- Kompetenzzentrum Verhalten und Beziehung (KZVB, innerschulische Auszeit).
- Bei sonderpädagogischen Fachpersonen im Rahmen von Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) mit dem Fokus auf das Thema «Sprache und Verhalten» legen (2025 bis 2029).

– LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)

Wegen der im Sommer 2025 neu eröffneten Heilpädagogischen Schule Volketswil werden an der Heilpädagogischen Schule Uster noch fünf statt sechs Primarklassen geführt. Bis 2027 soll eine weitere Klasse, voraussichtlich ebenfalls Mittelstufe, nach Volketswil verlegt werden, sodass die HPS Uster wieder auf den Normstand von vier Primarstufenklassen kommt.

Die HPS beschäftigt immer mehr das herausfordernde Verhalten von Schulkindern im Autismus-Spektrum. Fremd- und Autoaggressionen im Schulalltag nehmen zu, was das Personal stark fordert und belastet. Daher wurde der Personalbestand im Einklang mit den kantonalen Vorgaben verstärkt und es werden mehr qualifizierte Fachkräfte und weniger Praktikantinnen und Praktikanten angestellt. Die finanziellen Vorgaben des Kantons werden eingehalten. Ein Time-Out-Zimmer für Krisensituationen hilft zusätzlich.

Trotz der personellen und räumlichen Anpassungen besteht weiterhin ein hoher Bedarf an Einzelsettings. Die Schule ist dafür nicht ausreichend ausgestattet. Das Raumproblem an allen drei Standorten der HPS bleibt eine grosse Herausforderung.

– LG Musikschule

Die Musikschule Uster ist eine moderne Musikschule mit einem vielfältigen Angebot, das Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit bietet, ihre musikalischen Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln. In den Bereichen Grundbildung, Fachbildung für Instrumente und Gesang und Zusammenspiel in Ensembles werden rund 1800 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 2 und 99 Jahren unterrichtet.

Kindern und Jugendlichen wird eine altersgemässe Einführung in die Musik und ihre Kultur vermittelt. Das Angebot richtet sich auch an Menschen, die erst im vorgerückten Alter musizieren möchten oder früher erworbene Fähigkeiten auffrischen wollen. Ebenso erfahren Menschen mit Behinderungen die Freude an der Musik.

Die Musikschule fördert Auftrittsmöglichkeiten. Musikschülerinnen und Musikschüler aus Uster, Greifensee und Mönchaltorf laden zu ihren Konzerten ein. Klassik, Pop/Rock oder Jazz – solo, in Gruppen, Bands oder im Orchester. Begeistert von ihrer Musik, ihrem Instrument und ihrer Stimme treten die jungen Menschen ins Rampenlicht.

– Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<u>Aufbau von bis zu drei neuen Tagesschulen</u>	4	2020	2035
<u>Aufbau Qualitätsmanagementsystem (QMS)</u>	5	2025	2027
<u>Tagestrukturen: Aufbau eines systematischen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)</u>	3	2025	2026

Kommentar

Dem Gemeinderat wird beantragt das Konzept SchulePlus umzusetzen, statt weitere Tagesschulen aufzubauen.

GLOBALBUDGET 2026

GF – Globalkredit

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Leitung Primarschule (Präsidium und Behörde)	Fr. 1'000	367	345	399	362	=
LG Regelunterricht	Fr. 1'000	30'411	31'667	31'957	32'027	=
LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote	Fr. 1'000	3'294	3'239	3'668	3'266	=
LG Sonderpädagogik	Fr. 1'000	13'045	14'175	14'573	14'978	=
LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	Fr. 1'000	0	0	0	0	=
LG Musikschule	Fr. 1'000	-	-	-3	-6	=
Informatik	Fr. 1'000	691	749	755	711	=
Schulgesundheit	Fr. 1'000	321	335	324	392	=
Schulsozialarbeit	Fr. 1'000	606	677	688	771	=
Volksschule übrige	Fr. 1'000	216	474	317	480	=
Total Globalkredit GF exkl. Beitrag-Musikschule	Fr. 1'000	48'951	51'663	-	-	
Beitrag der Primarschule an die Musikschule	Fr. 1'000	863	945	1'085	1'003	=
Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen	Fr. 1'000	50'014	52'608	53'763	53'983	=
Abschreibungen	Fr. 1'000	752	494	390	877	=
Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen	Fr. 1'000	50'765	53'102	54'152	54'860	=

Kommentar

LG Tagesstrukturen: Mehr Maximalzahlende als für BU 25 angenommen, freiwillige Wintersportlager gehören neu zum Bereich Volksschule übrige.

Schulgesundheit: neu inkl. gesetzliche Verpflichtung IPV Bezüger der ZKJ finanziell zu unterstützen (60 000 Franken)

Volksschule übrige: neu inkl. Prävention, freiwillige Wintersportlager, Bibliothek Nänikon, Projekt QMS, Software-Lizenzen und weiteren Verschiebungen aus anderen LG.

Beitrag der Primarschule an die Musikschule: Aufgrund RE 23 und RE 24 angepasst

GF – Personal

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
LG Regelunterricht (inkl. Schulleitung)	Stellen	204.38	208.17	208.28	206.40	-
LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote	Stellen	56.01	57.26	57.96	56.20	=
LG Sonderpädagogik	Stellen	63.10	70.60	68.73	72.70	=
LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	Stellen	27.80	35.56	31.00	38.60	=
LG Musikschule	Stellen	-	-	23.62	23.00	=
Total Stellen GF	Stellen	351.29	371.59	389.59	396.90	-

Kommentar

LG Tagesstrukturen: Vermehrt Schwankungen in der Nachfrage. Deshalb mehr Personal im Stundenlohn, dieses ist im Stellenplan nicht enthalten.

LG Sonderpädagogik: Im Stellenplan 25 waren 1.35 Stellen für Leitung Sopä nicht enthalten. Weiterhin steigt die Anzahl der Schulkinder in diesem Bereich und erfordert mehr Personal.

LG HPSU: Im Stellenplan 25 waren 2.38 Stellen für Leitung und Verwaltung nicht enthalten. Wegen spürbar mehr Schulkindern mit zunehmend herausforderndem Verhalten wird der Personalbestand im Einklang mit den kantonalen Vorgaben verstärkt. Zudem werden mehr qualifizierte Fachkräfte (im Stellenplan enthalten) und weniger Praktikantinnen und Praktikanten im Stellenplan nicht aufgeführt) angestellt.

GF – Investitionsplanung

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Total Investitionen	Fr. 1'000	2'967	4'954	6'595	825	=

Kommentar

Investitionen für Schulliegenschaften wechseln per 1. Januar 2026 innerhalb der Abteilung Bildung ins neue Geschäftsfeld Schulliegenschaften (siehe Seiten K_Schulliegenschaften). Im GF Primarschule verbleiben die übrigen Investitionen wie z.B. für die ICT der Primarschule und für grosse Instrumente der Musikschule.

LG REGELUNTERRICHT**LEISTUNGSaufTRAG 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Regelunterricht		
Z 01	L 01, L 03	Den Schulkindern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die Freude am Lernen wecken und damit die Leistungsbereitschaft, Selbst- sowie Sozialkompetenz fördern.
Z 02	L 01, L 02	Die Schulkinder ihren Möglichkeiten entsprechend fördern, damit sie möglichst ohne Repetition den Klassenübertritt oder den Stufenwechsel schaffen.
Z 03	L 01	Der Regelunterricht findet immer statt. Unumgängliche Unterrichtsausfälle werden während den Blockzeiten mit Betreuung aufgefangen.
Z 04	L 01, L 02, L 04	Die Primarschule Uster differenziert ihr Integrationsmodell und verfolgt eine sinnvolle Integration der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lebensraum Schule.
Tagesschulen Uster		
Z 05	L 05, L 07	Die PS Uster verfügt über Erfahrungen im Umgang mit Mehrjahrgangs-Klassen.
Z 06	L 03	Die enge Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Schulpersonal und den Mitarbeitenden der Betreuung ist jederzeit gewährleistet.
Z 07	L 02, L 03	Integrierte Hausaufgabenstunden: Die Kinder sind in der Lage, ihre Aufgaben mehrheitlich während ihrer Zeit an der Tagesschule zu lösen.

Kommentar

Z 05 – Z 07: Dem Gemeinderat wird beantragt das Konzept SchulePlus umzusetzen, statt weitere Tagesschulen aufzubauen.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
Regelunterricht	
L 01	Regelunterricht (Kindergarten und Primarschule) gemäss Lehrplan (P)
L 02	Unterstützungsmassnahmen (Integrative Förderung [IF] (P), Aufgabenstunden, Vorbereitungskurse Gymnasium)
L 03	Unterrichtsbezogene Angebote (Projekte, Exkursionen, Klassenlager, Schwimm- und musikalischer Grundunterricht, Bibliotheken, Medienbildung (P))
L 04	Transporte (zur Sicherstellung des Regelunterrichtes (P))
Tagesschulen Uster	
L 05	Unterricht in Mehrjahrgangs-Klassen
L 06	Selbständiges Erarbeiten von Hausaufgaben, mehrheitlich innerhalb der obligatorischen Präsenzzeit
L 07	Regelmässige Projektarbeiten

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Regelunterricht								
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl Klassen mit Klassengrösse über Schwellenwert ¹	#	3	8	4	6	=
		Kindergarten >21		2	4	0	1	
		Primarschule >25		1	4	4	5	
		PS Mehrjahrgangskl. >21		0	0	0	0	
I 02	Z 01, Z 02	PS Anzahl Lehrpersonen pro Klasse, inkl. Fachlehrperson	#	2.8	2.7	2.7	2.7	=

Kommentar

I 01: Eine Kiga-Klasse mit 30 Schulkindern; eine 1. Primarklasse mit 26 SuS, eine 2. Primarklasse mit 28 SuS, zwei 4. Primarklassen mit 27 und 30 SuS, eine 6. Primarklasse mit 29 SuS.

¹ Schwellenwerte: Max. Klassengrössen gemäss § 21 VSV Regelklasse 25 / Regelklasse mit mehreren Jahrgängen 21 / KIGA 21

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
Regelunterricht							
K 01	Anzahl Schulkinder	#	2'964	2'937	2'950	2'881	-
K 02	Kosten je Schulkind (ohne Betreuung, Therapien, ISR)	Fr.	10'227	10'764	10'734	11'117	=
K 03	Anzahl Klassen	#	143.4	142.7	143	140.7	-
K 04	Regelverlaufsquote Primarschulkinder (Absolvierung Schullaufbahn ohne Re- petition und Unterbrüche)	%	98	98	98	98	=
K 05	Übertritte Gymnasium	#	75	56	63	60	=

Kommentar

K 01: Hochrechnung 15. Juni 2025: 2'927 SuS

K 03: Hochrechnung 15. Juni 2025: 142.9 Klassen

LG TAGESSTRUKTUREN/ZUSATZANGEBOTE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 0403	In allen Schuleinheiten besteht ein Betreuungsangebot während den Schulwochen.
Z 02	L 02	Während den Ferien und an schulfreien Tagen besteht ein ganztägiges Betreuungsangebot.
Z 03	L 01, L 02, L 05	Die Tagesstrukturen bieten eine zuverlässige und konstante Betreuung der Kinder mit regeltem Tagesablauf, kindgerechter Verpflegung, sinnvoller Freizeitgestaltung und schulischer Unterstützung.
Z 04	L 01, L 02, L 05	Die Tagesstrukturen gewährleisten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Eltern bestmöglich, schöpfen Synergien mit dem Regelunterricht voll aus (Schule ⁺ , Tagesschule, etc.) und sind auch in Zukunft für die Stadt wirtschaftlich tragbar.
Z 05	L 01, L 02, L 05	Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betreuungskosten.
Z 06	L 01, L 02	Sicherstellen, dass periodische Kundenbefragungen durchgeführt werden.
Z 07	L 01, L 02, L 05	Die Tagesstrukturen erachten die Zufriedenheit der Mitarbeitenden als zentral für die Betreuungsqualität
Z 08	L 03	Die Primarschule bietet attraktive Wintersportlager an. Die Eltern beteiligen sich angemessen an den Kosten.

Kommentar

Z 08: Neue Zuordnung der Kostenstelle für Wintersportlager zu Volksschule übrige (nicht mehr Bestandteil der LG Tagesstrukturen).

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung während den Schulwochen
L 02	Ferienbetreuung
L 03	Freizeitangebote: Wintersportlager
L 04-03	Transporte (zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes)

Kommentar

L 03: Neue Zuordnung der Kostenstelle für Wintersportlager zu Volksschule übrige (nicht mehr Bestandteil der LG Tagesstrukturen).

L 04 wird neu L03, Bezüge wurden angepasst

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 05	Umfrage zur Kundenzufriedenheit wurde durchgeführt (Umfrage alle vier bis fünf Jahre)	[-]	-	-	-	-	=
I 02	Z 05	Umfrage zur Personalzufriedenheit wurde durchgeführt (Umfrage alle drei Jahre)	[-]	erfüllt	-	-	erfüllt	=
I 03	Z 03, Z 04	Anteil Personal mit anerkannter pädagogischer Ausbildung (VZE) -Morgenbetreuung ² -Mittags-/Nachmittagsbetreuung -Ferienbetreuung	%	4 49 61	3 48 56	4 51 60	30 51 60	+
I 04	Z 03, Z 04	Anzahl Auszubildende	#					=

² - Morgenbetreuung: 06.45 – 08.10 Uhr
 - Mittagsbetreuung: 11.50 – 14.00 Uhr
 - Nachmittagsbetreuung: 11.50 – 18.00 Uhr
 - Ferienbetreuung: 07.30 – 18.00 Uhr

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
		-EFZ		9	8	9	9	
		-FH/HF		0	0	1	0	
I 05	Z 03, Z 04	Anteil der von Männern besetzten Stellen in Bezug auf alle besetzten Stellen der Tagesstrukturen	%	3.7	4.3	5	5	=
I 06	Z 08	Anzahl Teilnehmende am Wintersportlager	#	124	105	135	100	=

Kommentar

I 01: Nächste Umfrage geplant für 2027, letzte Befragung war 2022.

I 02: Nächste Umfrage geplant für 2026, letzte Befragung war 2023.

I 03: Ab Schuljahr 25/26 werden in der Morgenbetreuung neu Gruppenleitungen mit anerkannter päd. Ausbildung eingesetzt.

I 06: Neue Zuordnung der Kostenstelle für Wintersportlager zu Volksschule übrige (nicht mehr Bestandteil der LG Tagesstrukturen).

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl belegte (gewichtete) Plätze durchschnittlich pro Tag:	#					=
	- ³ Morgenbetreuung		24	72	55	45	
	- ⁴ Mittagsbetreuung		1'120	1'128	762	800	
	- ⁴ Nachmittagsbetreuung		-	-	440	460	
	-Ferienbetreuung		88	45	115	80	
K 02	Anzahl belegte (gewichtete) Plätze von Kindergartenkindern durchschnittlich pro Tag (Faktor 1,2)	#					+
	- ³ Morgenbetreuung		10	28	22	19	
	- ⁴ Mittagsbetreuung		231	258	141	280	
	- ⁴ Nachmittagsbetreuung		-	-	103	125	
	-Ferienbetreuung		21	16	40	20	
K 03	Anzahl belegte (gewichtete) Plätze von Kindern mit 1:4 Status durchschnittlich pro Tag (Faktor 2,75)	#					+
	- ³ Morgenbetreuung		0	0	0	0	
	- ⁴ Mittagsbetreuung		16	17	12	17	
	- ⁴ Nachmittagsbetreuung		-	-	9	9	
	-Ferienbetreuung		2	1	4	2	
K 04	Anzahl belegte (gewichtete) Plätze von Kindern mit 1:1 Status durchschnittlich pro Tag (Faktor 11,0)	#					+
	- ³ Morgenbetreuung		1	2.4	2	1	
	- ⁴ Mittagsbetreuung		16	13	7	13	
	- ⁴ Nachmittagsbetreuung		-	-	7	7	
	-Ferienbetreuung		2	0.4	3	1	
K 05	Anzahl belegte (gewichtete) Plätze von Kindern mit 1:11 Status durchschnittlich pro Tag (Faktor 1,0)	#					-
	- ³ Morgenbetreuung		4	3	7	11	
	- ⁴ Mittagsbetreuung		623	629	483	483	
	- ⁴ Nachmittagsbetreuung		-	-	215	208	
	-Ferienbetreuung		36	21	20	40	
K 06	Subventionsanteil Eltern Module Mittags- und Nachmittagsbetreuung kombiniert:	%					-
	-Zahlende des maximalen Tarifs		52	46	14	40	
			43	38	71	44	

³ Ohne Betreuung Tagesschulabteilung⁴ Bis Budget 24 Mittags- und Nachmittagsbetreuung kombiniert

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
	-Zahlende zwischen dem maximalen und minimalen Tarif		5	16	15	16	
	-Zahlende des minimalen Tarifs						
K 07	Kostendeckungsgrad	%	55	57	42	53	-
K 08	Betreuungsquote: Anteil angemeldeter Kinder gemessen an der Gesamtschülerzahl	%	37	40	39	42	=
K 09	Kostendeckungsgrad Wintersportlager	%	64	52	42	50	=

Kommentar

Die Werte sind unsicher, da sich Anmeldezahlen und das Nutzungsverhalten der Familien kurzfristig ändern können. Zudem sind individuelle Fallkonstellationen (z. B. Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf) nur begrenzt planbar.

K 09: Neue Zuordnung der Kostenstelle für Wintersportlager zu Volksschule übrige (nicht mehr Bestandteil der LG Tagesstrukturen).

LG SONDERPÄDAGOGIK**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01–L 05	Die Schulkinder werden bei der Absolvierung der Schullaufbahn (Koordination, Massnahmenplanung und Evaluation) unter Berücksichtigung übergeordneter Vorgaben individuell und angemessen unterstützt.
Z 02	L 01, L 02, L 04, L 05	Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden nach Möglichkeit in einer Regelklasse unterrichtet.
Z 03	L 01, L 02, L 04, L 05	Das sonderpädagogische Angebot deckt den Förderbedarf der Kinder.
Z 04	L 02, L 03	Die Kosten für Sonderschulungen (ESS und ISR exkl. Hortkosten) nehmen mittelfristig im Verhältnis zu der Zahl aller Schulkinder nicht weiter zu.
Z 05	L 06	Die Unterstützung von Familien und deren sozialen Umfelds führt zur unmittelbaren Entlastung im Unterricht.

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) inkl. Kinder im Kompetenzzentrum Sprache (KZS) (Angebot für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen auf Kindergartenstufe) (P)
L 02	Schulindizierte Therapien: Logopädie, Psychomotorik, Psychotherapie (P)
L 03	Separative Schulung (ESS) (inkl. HPSU) (P)
L 04	Weitere sonderpädagogische Angebote: z. B. Begabtenförderung, Time-out, Einzelbeschulung
L 05	DaZ- Anfangs- und Aufbauunterricht (P)
L 06	Entlastungsaufenthalte und Sozialpädagogische Familienbegleitungen

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01–Z 04	Quote Integrative Sonderschulung (ISR); Richtwert PSU 3 %	%	2.9	3.2	3.25	3.37	=
I 02	Z 02, Z 03	Wochenlektionen DaZ – Aufbauunterricht pro SuS	#	0.65	0.65	0.65	0.63	-
I 03	Z 01–Z 04	Quote Separative Sonderbeschulung (ESS); Richtwert PSU 1 %	%	1.4	1.7	1.63	1.84	=

Kommentar

I 02: Gemäss PSP-Beschluss 1162/2025 ab Schuljahr 2026/27 schrittweise Anpassung auf 0.5 Wochenlektionen zugunsten des Einsatzes von Fachpersonen Betreuung (FaBe) im Kindergarten. Start im August 2026 in drei Schuleinheiten.

I 03: Gemäss Prognose Schuljahr 2025/26

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Sonderschulungskosten pro Schulkind der Primarschule Uster (ESS und ISR ohne Hortkosten)	Fr.	2'006	2'246	2'300	2'490	=
K 02	Sonderschulungskosten pro ISR-Setting (ohne Hortkosten)	Fr.	40'704	39'470	37'800	43'977	=
K 03	Sonderschulungskosten pro ESS-Setting (ohne Hortbetreuung) brutto (nur Aufwand, ohne Elternbeiträge für Verpflegung)	Fr.	58'204	58'875	55'300	54'075	=
K 04	Gesamtkosten erhöhte Betreuung	Fr.	412'707	469'921	487'000	537'000	+
K 05	Anzahl Kinder im Anfangsunterricht DaZ	#	31	26	27	27	=
K 06	Anzahl Kinder im Aufbauunterricht DaZ	#	-	-	789	810	=
K 07	Anzahl Lektionen Aufbauunterricht DaZ	#	462	513	513	510	-

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 08	Anzahl Kinder in der Begabtenförderung	#	330	330	330	330	=
K 09	Anzahl SuS die nach Timeout ohne Zusatzressourcen in PSU integriert werden.	#	1	0	2	2	=
K 10	Anzahl SuS die nach ESS in PSU integriert werden	#	0	1	1	1	=
K 11	Anzahl SuS mit ISR	#	86	94	96	97	=
K 12	Anzahl SuS mit ESS	#	42	49	48	53	=
K 13	Anzahl Kinder mit therapeutischen Massnahmen	#	306	279	325	325	=

Kommentar

K 01: Mehr ESS-Schulkinder und weniger Schulkinder insgesamt.

K 04: Es ist mit einem Anstieg von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf zu rechnen

K 06: Zahl für 2025 irrtümlich zu tief berechnet. Hochrechnung 15. Juni 2025: 808 DaZ-SuS.

K 07: Hochrechnung 15. Juni 2025: 525 Wochenlektionen

K 07: Ab Schuljahr 2026/27 schrittweise Anpassung auf 0.5 Wochenlektionen zugunsten des Einsatzes von Fachpersonen Betreuung (FaBe) im Kindergarten. Start im August 2026 in drei Schuleinheiten.

Prognose für 2026: Im Durchschnitt aller Schuleinheiten 0.63 Wochenlektionen pro DaZ-SuS.

LG HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE USTER (HPSU)**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Geistig- und mehrfachbehinderte Schulkinder und Jugendliche (Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Schule, längstens jedoch bis Vollendung des 20. Altersjahres) des Bezirks Uster bilden und fördern.
Z 02	L 01	Eine vielfältige und entwicklungsanregende Schulzeit im Rahmen der Möglichkeiten der Schulkinder sowie der Schule gestalten.
Z 03	L 01	Einen möglichst hohen Entwicklungsstand der Schulkinder erreichen, welcher den entsprechenden schulischen und lebenspraktischen Fähigkeiten entspricht.
Z 04	L 02	Zusammenarbeit mit den benachbarten Regelklassen und Kindergärten fördern.
Z 05	L 01, L 02	Mit Information und Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten sowie Zusammenarbeit mit Fachstellen und Anschlussinstitutionen sicherstellen, dass die Jugendlichen nach Schulaustritt über ein geeignetes Anschlussprogramm verfügen.
Z 06	L 02	Vermittlung von Fachpersonen für Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) im Bezirk

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bildung und Förderung (Grundleistung, therapeutische Angebote) (P)
L 02	Dienstleistungen im Bereich Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR), gemäss Konzept B+U der HPSU
L 03	Betreuung und Verpflegung (P)
L 04	Transporte (für Kinder der HPSU) (P); die Leistung wird durch einen externen Anbieter erbracht

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01–Z 03	Anzahl Schulplätze gem. dem vom VSA genehmigten Rahmenkonzept	#	80	83	84	83	-
I 02	Z 04–Z 06	Anzahl Beratungs- und Unterstützungsstunden für Schulgemeinden (B&U-Angebot)	#	116	7	80	80	=
I 03	Z 04–Z 06	Anzahl Übertritte in die Berufsbildung (PrA/IN-SOS)	#	6	3	4	2	=
I 04	Z 04–Z 06	Anzahl weitere Anschlusslösungen	#	5	3	3	3	=
I 05	Z 04–Z 06	Anzahl Wechsel in die Schulische Integration	#	0	0	2	3	=
I 06	Z 04–Z 06	Anzahl Austritte ohne Anschlusslösung	#	4	0	0	0	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Schulkinder HPSU	#	80.5	84.5	84	84	-
K 02	Anzahl Schulkinder HPSU-Primarstufe mit Wohnsitz Uster	#	14	16	13	12	=
K 03	Anzahl Schulkinder HPSU Sekundarstufe mit Wohnsitz Uster	#	14.5	14	8	7	=
K 04	Anzahl Klassen	#	11	11.5	12	11	-
K 05	Vollkosten je Schulkind	Fr.	79'173	83'753	81'244	84'937	=
K 06	Stand Bilanzkonto «Spezialfinanzierung» per 31.12.	Fr. 1'000	547	512	1'052	550	=

Kommentar

K 06: Die Zahl für 2025 erweist sich aus heutiger Sicht als zu hoch

LG MUSIKSCHULE**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten eine musikalische Grundausbildung durch gutes Fachpersonal, können ein Instrument erlernen, sowie in einem Ensemble das gemeinsame Musizieren erleben.
Z 02	L 01–L 03	Die Anzahl der Unterrichtsstunden berücksichtigt die Nachfrage nach Musikunterricht, die Bevölkerungsentwicklung der subventionsberechtigten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand sowie die politischen Vorgaben.

Kommentar

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Grundausbildung (P)
L 02	Fachunterricht (P)
L 03	Ensembleunterricht (P)

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl subventionierte Unterrichtsstunden Musikschule (P)	#	14'763	14'600	14'900	15'000	=

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl Schulkinder aus Uster bei der Musikschule	#	953	940	950	960	=
K 02	Anzahl Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Uster zwischen 5 und 25 Jahren (subventionsberechtigte Bewohnende)	#	8'015	8'082	8'016	8'060	=
K 03	Kosten je subventionierte Stunde Musikschule (ab 2026 Vollkosten)	Fr.	133.70	152.00	152.00	176.00	+
K 04	%-Anteil der Elternbeiträge an Gesamtkosten der Musikschule	%	40	40	40	40	=

Kommentar

K 03: BU 25 ist zu tief, müsste auch ca. 176.00 sein.

K 03: Der Stunden-Kostensatz ist ein Vollkostensatz. Der Ansatz wurde ab 2025 auf neuer Basis berechnet und ist nicht direkt vergleichbar mit früheren Jahren.

Die effektiven Kosten ab 2025 für die angeschlossenen Gemeinden sind nicht höher, da noch die Elternbeiträge und der Kantonsbeitrag vom Vollkostensatz abgezählt werden.

Der Begriff «Vollkosten» bezieht sich auf die unmittelbaren Betriebskosten. Die Kosten für die Unterrichtsräume und die nicht beweglichen Instrumente sind in den «Vollkosten» nicht enthalten. Die Standortgemeinden sind gesetzlich verpflichtet, diese kostenlos zur Verfügung zu stellen.

INFORMATIK**LEISTUNGSauftrag 2026–2029****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil GR-Beschluss

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Leistungen in den Bereichen Infrastruktur und ICT werden in Absprache mit der LG Informatik nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben bzw. eingefordert (extern).

Leistungen:

Bestandteil GR-Beschluss

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Technisch-kaufmännische Führung ICT PSU, Kosten-Leistungsführung ICT PSU

Indikatoren:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil GR-Beschluss

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
I 01	Z 02, Z 04	Kundenzufriedenheit Support ICT	%	90	90	>80	>80	=
I 02	Z 02, Z 04	ICT-Betriebskosten pro benutzende Person	Fr.	198.00	220.00	216.00	191.00	=

Kommentar

I 02: Aufgrund des reduzierten ICT-Budget 26 und der gestiegenen Anzahl ICT-Benutzenden sinken die durchschnittlichen Betriebskosten.

Kennzahlen:

Plan 29: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 23	IST 24	BU 25	BU 26	Plan 29
K 01	Anzahl zu wartende IT-Geräte (Computer)	#	2'245	2'344	2'300	2'300	=
K 02	Anzahl ICT-Benutzende	#	-	-	3'493	3'731	=

Kommentar

K 02: Die Anzahl ICT-Benutzende für BU 26 entspricht dem Stand vom 23. Juni 2025.

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Leistungsaufträge 2026–2029 sowie die Globalbudgets 2026 werden genehmigt.
2. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

Uster, 09. September 2025

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber

ANHANG

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzung	Begriff
#	Anzahl
(P)	Pflichtleistung, muss von Gesetzes wegen erbracht werden
Abw.	Abweichung
FEB	Familienergänzende Betreuung
GB	Gigabyte
GF	Geschäftsfeld
IF	Integrative Förderung
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
KG oder KIGA	Kindergarten
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KST	Kostenstelle
Lfm	Laufmeter
MmE	Menschen mit Einschränkungen
n.v.	nicht vorhanden
NPM	New Public Management
OKJA	Offene Kinder- und Jugendarbeit
PS	Primarstufe
SH	Schulhaus
SuS	Schülerin und Schüler
SZPI	Schulzahnpflegeinstruktion
TCHF	Tausend Schweizer Franken
ÜL	Überbrückungsleistungen

GLOSSAR

Begriff	Abkürzung	Erklärung
Beratung und Unterstützung	B+U	Angebot der HPSU zur Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit ISR für Schulgemeinden des Bezirks.
Budget	BU	Das Budget ist die zusammenfassende und vollständige Darstellung der geplanten finanziellen Vorgänge des Gemeinwesens für ein Jahr.
Budgetkredit		Mit dem Budgetkredit ermächtigt der Grosse Stadtrat den Stadtrat, die Jahresrechnung für den angegebenen Zweck bis zum festgesetzten Betrag zu belasten.
Deutsch als Zweitsprache	DaZ	Hilfe für fremdsprachige Kinder. Wir unterscheiden zwischen dem DaZ Anfangsunterricht (separativ, als Sonderpädagogisches Angebot), und dem DaZ Aufbauunterricht (integrativ innerhalb der Regelklasse).
Externe Sonderschulung	ESS	Externe Sonderschulung: Einer externen Sonderschule zugewiesen werden Kinder, welche auch mit einer integrierten Sonderschulung nicht ausreichend gefördert werden können (zum Beispiel eine heilpädagogische Schule oder eine Sprachheilschule).
Globalbudget	GB	Der Leistungsauftrag mit Globalbudget delegiert der Gemeinderat zur Umsetzung an die jeweils zuständige Exekutivbehörde (Stadtrat, Primarschulpflege, Sozialbehörde). Dieses Instrument ist das Steuerungsinstrument des Gemeinderates, um die Wirkungen, Leistungen sowie die Finanzen der Stadt Uster zu steuern. Für jedes Geschäftsfeld wird je ein Leistungsauftrag mit Globalbudget verabschiedet.
Harmonisiertes Rechnungsmodell	HRM	Im Januar 2008 hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) publiziert. Mit dem Budget 2019 erfolgte auch die harmonisierte Rechnungsumstellung 2 bei der Stadt Uster.

Begriff	Abkürzung	Erklärung
Indikator	I	Indikatoren sind aussagekräftige Messgrössen zur Erfassung der Zielerreichung (qualitativ und quantitativ). Sie sind Bestandteil des Gemeinderatsbeschlusses und können von ihm geändert oder ergänzt werden
Integrierte Sonderschulung	ISR	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule: Kinder mit Sonderschulstatus werden möglichst in einer Regelklasse mit entsprechender Unterstützung unterrichtet.
Kennzahl	K	Kennzahlen sind statistische Werte, welche nicht durch die einzelnen Leistungsgruppen beeinflusst werden können. Sie ergänzen die Indikatoren. Sie sind nicht Bestandteil des Gemeinderatsbeschlusses
Leistungsauftrag	LA	Der Leistungsauftrag berücksichtigt einen Planungshorizont von vier Jahren, wird jedoch im rollenden Planungsverfahren bei Bedarf jährlich angepasst und vom Gemeinderat verabschiedet. Mit der Verabschiedung des Leistungsauftrages stimmt der Gemeinderat der Umsetzung über die nächsten vier Jahre zu. Der Leistungsauftrag ist die Grundlage für eine verbindliche Mittelfristplanung. Die Exekutive sowie Verwaltung können im Rahmen ihrer Kompetenzen entsprechende Massnahmen vorkehren und sofern sinnvoll Verbindlichkeiten für die nächsten vier Jahre eingehen. Deshalb werden in der Regel massgebliche Änderungen des Leistungsauftrages erst in einem mittelfristigen Planungshorizont (2 - 4 Jahre) umgesetzt.
Leistungsgruppe	LG	Eine Leistungsgruppe fasst diejenigen Leistungen zusammen, welche innerhalb einer Aufgabe eine strategische Einheit mit klarer Ausrichtung bilden. Leistungen und Leistungsgruppen werden zu Aufgaben zusammengefasst.
Leistungsvereinbarung		Der Stadtrat, die Primarschulpflege sowie die Sozialbehörde schliessen mit der Verwaltung und/oder Dritten Leistungsvereinbarungen ab (gemäss GO Art. 25 Abs. 2) ab. Das heisst, sie übergeben den Leistungsauftrag mit Globalbudget zur Umsetzung an die Leistungserbringer. Die Primarschule schliesst mit ihren Leistungserbringern (Schuleinheiten, Schulverwaltung, SPD, etc.) Leistungsvereinbarungen ab. Der Leistungsauftrag mit Globalbudgets wird für jeden Leistungserbringer konkretisiert und zur Umsetzung übergeben. Die Sozialbehörde sowie der Stadtrat verzichten darauf und delegieren die Leistungsaufträge mit Globalbudgets ohne Veränderungen zur Umsetzung an die Verwaltung; deshalb entspricht die Leistungsvereinbarung einem formellen Beschluss.
NPM- Jahresbericht		Rechenschaftsbericht des Stadtrates an das Parlament über die Umsetzung der strategischen Ziele und Massnahmen sowie über die Leistungen und die Finanzen der Gemeinde im vergangenen Jahr.
Vollzeiteinheiten	VZE	Vom Kanton zu bewilligender Stellenplan (Pädagogik/Unterricht, Therapie)
Wirkungs- und Leistungsziel	Z	Ein Leistungsziel ist ein angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums

STÄDTISCHE LIEGENSCHAFTEN

Verwaltungsvermögen:

21402 Werkliegenschaften

Chleirütiweg 1639/Werkgeb.Forst
Denkmalstrasse 7/Scheune
Freudwilerstrasse/Werkgebäude
Öffentliche WC-Anlagen
Schützenhausstr 2/Pumpwerk
Uferweg 9/ Seerettung

21403 Gewerbeliegenschaften

Asylstrasse 12/Brockenstube
Uferweg 3/~~Kiosk~~ Restaurant
Zürichstrasse 7

21404 Vereinsliegenschaften

Alte Blindenholzstrasse/Vereinslokal
Burgstrasse bei 80/(FW-Haus)
Gschwaderstrasse bei 76/Vereinslokal (FW Haus)
Heusbergstrasse/Vereinslokal (FW-Haus)
Pfäffikerstrasse/Vereinslokal (FW-Haus)
Rietweg/Vereinslokal (FW-Haus)
Rietweg 4a/Vereinslokal
Seestrasse /Vereinslokal (FW-Haus)
Uferweg 5/Bootshaus + Rest. Seebad

21405 Verwaltungsliegenschaften

Bahnhofstrasse 17, Stadthaus
Freiestrasse 2, Verwaltung
Seestrasse 4/Untere Farb
Oberlandstrasse 82, Stadthaus West
Wagerenstrasse 45, Spitex

21406 Kulturliegenschaften

Theaterstrasse 1, Stadthofsaal
Asylstrasse 10/Musikcontainer
Bankstrasse 13/Bibliothek

21407 Kulturliegenschaften Jugend

Zürichstrasse 30/FRJZ (*Gebäudehülle*)
Berchtoldstrasse 10/K1, K2 (Gebäudehülle)

21408 Parkplätze

Aathalstrasse bei 50/Einstellplatz
Aathalstrasse bei 65/PP
Brauereistrasse/PP
Bühlenweg 20 PP
Freiestrasse 4/PP
Mühleholzstrasse PP
Schützenhausstrasse 2 4.1/Garagenbox
Schützenhausstrasse 4.2/Mun.depot
Aathalstrasse 43.1+43.2/Museum FW

Sennhüttenstrasse/PP
Sonnhaldenweg/PP
Zieletenstrasse/PP
Tumigerstrasse/PP

21409 Übrige Liegenschaften

Apothekerstrasse 13/MZS Kreuz
Apothekerstrasse 19/MSUG
Bankstrasse 42 (Modulbau)
Friedhofallee/Abdankungshalle
Friedhofallee 2/Friedhofgebäude
Hallenbadweg 5–7–9
Im Lot/Staubturm und Hochkamin
Quellenstrasse/Unterkunft UG
Quellenstrasse 6/Landihalle
Schlossweg/Schlosssturm
Schulweg 6/Dorfschulhaus
Schützenhausstrasse 8/Schiessanlage
Schützenhausstrasse 6/Schützenstube
Schützenhausstrasse 8/ALST
Tännbergstrasse 91/Rebhaus
Zürichstrasse 9a/Stadthalle
Zürichstrasse 11/Unterkunft Pünt
Oberdorfstrasse 14 (SH Sulzbach)

Finanzvermögen:

21202 Landwirtschaftsland**21204 Bauland****21301 Wohnliegenschaften**

Asylstrasse 5
Bankstrasse 34/EFH
~~Bankstrasse 42 (Modulbau)~~
Friedhofstrasse 13/EFH
Gartenstrasse 4/EFH
Mühleholzstrasse 20/EFH
Neuwiesenstrasse 13/MFH
Oberlandstrasse 80/MFH
Seestrasse 169/MFH
Steigstrasse 35/MFH

21303 Gewerbeliegenschaften

Schulweg 4

21304 Vereinsliegenschaften

Bankstrasse 44, Pavillon

Schulweg 4a/Trainingslokal

Seestrasse 99/Vereinslokal

Schulliegenschaften

Berufsschulstrasse 12, Elementbau

21306 Wohn- und Geschäftsliegenschaften

Apothekerstrasse 18
Bankstrasse 40
Freudwilerstrasse 5
Seestrasse 7
Talweg 7
Zentralstrasse 39

21307 Kulturliegenschaften

~~Aathalstrasse Bei 50/FW — Museum~~

21308 Parkplätze

Alte Gasse bei 6/Garagenboxen

21309 Übrige Liegenschaften

Blindenholzstrasse 54/Schafstall
Brauereistrasse 13/Villa am Aabach
Friedhofstrasse 1
Gschwaderstrasse 110
Winikerstrasse visavis 20
Winikerstrasse 20

Verwaltungsvermögen GF Schulliegenschaften:

Primarschulanlagen

Schulhausanlage Gschwader (inkl. Pavillon-Provisorium)
Schulhausanlage Hasenbühl
Schulhaus Wermatswil
Kindergarten Brunnenwiese
Kindergarten Weidli
Schulhausanlage Nänikon (inkl. Pavillon-Provisorium)
Schulhaus Türmli, Nänikon

Kindergarten Vogelsang

Schulhausanlage Niederuster inkl. Seestrasse 107 und 103, (prov. Pavillon Tagesschule/Regelklassen)
Kindergarten Wanne
Schulhausanlage Krämeracker
Schulhausanlage Oberuster
~~Schulhaus Sulzbach~~
Kindergarten Stöcklerstrasse
Schulhausanlage Pünt

Kindergarten Ackerstrasse (Gschwaderstrasse 3)

Kindergarten Gotthardweg
Kindergarten II Im Lot, STWEG
Schulhausanlage Talacker
Schulhaus Nossikon
Kindergarten Heusser-Staub

Verwaltungsvermögen (Sicherstellung der Substanzerhaltung der Gebäudehüllen im Auftrag übriger Verwaltungsabteilungen):

GF Sport

Badeanlagen

Sportanlagen

GF Gesundheit

Altstoff Hauptsammelstelle

GF Sicherheit

Zivilschutzanlagen

GF Infrastrukturbau und Unterhalt

Forsthaus

Fremdmieten:

21602 Werkliegenschaften

~~Bercholdstrasse 12/G1~~

Oberlandstrasse 78 (Werkgebäude)

~~Zeughausgasse 6/G2~~

21605 Verwaltungsliegenschaften

Poststrasse 13 (Verwaltung PSU)

Schützenhausstrasse 10/UK Pistolens-
stand

44606 Schulliegenschaften

Kindergarten Wermatswil/Diemand

Schulhaus + Kindergarten Gujer

Kindergarten Mettmenried

Im Lot 11/Kindergarten I

Im Werk 8/Kindergarten

Steigstrasse 9/Hort Oberuster

Schulhaus Wüeri OS/Schulzimmer

21607 Kulturliegenschaften

Bankstrasse 17/Bibliothek

Brauereistrasse 2/Central

Florastrasse 18/Grunholzerstube

21609 Übrige Liegenschaften

Rosengarten, Aathalstrasse 21/23 (für
Flüchtende)

Asylstrasse 30/Wagerenstrasse 10 (für
Flüchtende)

~~Zeughausgasse 4 (Wohnhaus)~~

Wermatswilerstrasse 8

Freiestrasse 53

Zentralstrasse 32

STÄDTISCHE SPORTANLAGEN

Definition:

Infrastruktur ist für die Durchführung von entsprechenden Anlässen zugelassen und erfüllt die Vorgaben des Verbandes.

Regionale Anlässe regionale Meisterschaften, Spiele oder Anlässe

Nationale Anlässe nationale Meisterschaften, Spiele oder Anlässe

Internationale Anlässe Länderspiele, europäische oder internationale Klubspiele oder Anlässe

Sporthalle Buchholz (KASAK-Anlage)

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Unihockey	✓	✓	
Handball	✓		
Judo	✓	✓	
Volleyball	✓		
Rhythm. Sportgymnastik	✓	✓	
Kunstturnen	✓		✓
Rollstuhlbasketball			
Fussball	✓		
Badminton	✓		

Stadion Buchholz (KASAK-Anlage)

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Leichtathletik	✓	✓	
Fussball	✓		
Kricket	✓		

Trendsportartenplatz

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Freizeitgestaltung Bevölkerung			
Beachvolleyball-Feld (Buchholz)	✓		

Heusser-Staub-Wiese

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Fussball (Meisterschaftsspiele)	✓		

Hallenbad (NASAK und KASAK-Anlage)

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Schwimmen	✓	✓	
Synchronschwimmen	✓		
Wasserball			

Freibäder (Dorfbad, Strandbad)

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Freizeitgestaltung Bevölkerung			
Beachvolleyball-Feld (Strandbad)	✓		
Triathlon		✓	